Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1979/1980

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Sozialordnung

INHALT

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1979 und 1980		9
Kapitel **10 01**	Ministerium	10
Kapitel **10 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	22
Kapitel **10 03**	Allgemeine Bewilligungen	28
Kapitel **10 04**	Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	50
Kapitel **10 05**	Allgemeine Bewilligungen – Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation	56
Kapitel **10 06**	Allgemeine Bewilligungen – Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	72
Kapitel **10 07**	Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien- und Altenhilfe	88
Kapitel **10 10**	Landesarbeitsgerichte	102
Kapitel **10 11**	Arbeitsgerichte	108
Kapitel **10 12**	Bayerisches Landessozialgericht	114
Kapitel **10 13**	Sozialgerichte	120
Kapitel **10 20**	Landesversorgungsamt Bayern	126
Kapitel **10 21**	Versorgungsämter	132
Kapitel **10 22**	Orthopädische Versorgungsstellen	144
Kapitel **10 23**	Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen	150
Kapitel **10 24**	Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung	156
Kapitel **10 25**	Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel	168
Kapitel **10 26**	Schulungsheim Haus Hochland	172
Kapitel **10 30**	Gewerbeaufsichtsämter	176
Kapitel **10 31**	Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin	186
Kapitel **10 40**	Oberversicherungsämter bei den Regierungen	196
Kapitel **10 41**	Landesversicherungsanstalten	198
Kapitel **10 42**	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	199
Kapitel **10 50**	Rückführung und Umsiedlung von Deutschen	200
Kapitel **10 51**	Vertriebenen- und Flüchtlingslager	206
Kapitel **10 52**	Unterbringung von Aussiedlern	210
Kapitel **10 53**	Unterbringung von Asylbewerbern	216
Kapitel **10 55**	Heimatauskunftstellen	222
Kapitel **10 56**	Haus des Deutschen Ostens	226
Kapitel **10 60**	Zentrale Adoptionsstelle des Bayerischen Landesjugendamtes	232
Kapitel **10 70**	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern	236
Abschluß		243
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	244
Stellenplan		247
Anlagen:		
Anlage 1 zu Kapitel 10 24	Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth	298
Anlage 2 zu Kapitel 10 24	Wirtschaftsplan für das Versorgungskrankenhaus Bad Tölz	300
Anlage zu Kapitel 10 70	Wirtschaftsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern	302
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10	305

Vorwort zum Einzelplan 10
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1. Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Sozial- und Arbeitspolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit.
Im einzelnen umfaßt der Aufgabenkreis insbesondere

1.1 **Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation**

1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik

1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, Koordinierung der Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer; soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels

1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen

1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse

1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste

1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik

1.1.7 Berufliche und soziale Grundsatzfragen, die die Frau betreffen

1.1.8 Grundsatz- und Einzelfragen der beruflichen und sozialen Rehabilitation

1.1.9 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste

1.2 **Arbeitsschutz und technische Überwachung**

1.2.1 Technischer Arbeitsschutz, Arbeitshygiene (Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, Erhaltung ihrer Arbeitskraft, Gestaltung menschengerechter Arbeitsbedingungen)

1.2.2 Sozialer Arbeitsschutz (Arbeitszeitschutz einschließlich Sonntags- und Feiertagsarbeit, Jugendarbeitsschutz, Frauenarbeitsschutz, Mutterschutz, Schutz des Fahrpersonals)

1.2.3 Schutz vor Gefahren, die von überwachungsbedürftigen Anlagen ausgehen

1.2.4 Schutz vor Gefahren, die von explosionsgefährlichen Stoffen ausgehen

1.2.5 Schutz vor Immissionen, die von Dampfkesselanlagen ausgehen

1.2.6 Unfallverhütung in Heim und Freizeit

1.2.7 Angelegenheiten des Ladenschlusses

1.2.8 Aufsicht über technische Überwachungsorganisationen

1.3 **Allgemeine Wohlfahrtspflege**

1.3.1 Sozialhilfe

1.3.2 Schwerbeschädigtenfürsorge

1.3.3 Pflegegeld an Zivilblinde

1.4 **Jugend-, Familien- und Altenhilfe**

1.4.1 Jugendhilfe, Jugendfürsorge, Jugendschutz, Jugenderholung

1.4.2 Angelegenheiten der Familie, Familienerholung

1.4.3 Landesplan für Altenhilfe

1.5 **Gesundheitsweisen, soweit es nicht den Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betrifft**

1.5.1 Arbeits-, Sozial- und Versorgungsmedizin

1.5.2 Gesundheitspflege und Krankenhauswesen

1.6 **Sozialversicherung**

1.6.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Altersklassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns.

1.6.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.6.1).

1.7 **Leistungen für Folgen vom Krieg und von politischen Ereignissen**

1.7.1 Kriegsopferversorgung einschl. Versorgung von Soldaten und Ersatzdienstpflichtigen, Kriegsopferfürsorge

1.7.2 Kriegsgefangenenentschädigung

1.7.3 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

1.7.4 Eingliederung und Betreuung der Vertriebenen, Füchtlinge und Heimkehrer, Rückführung von Evakuierten

1.7.5 Lastenausgleich

1.8 **Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit**

2. **Aufbau der Verwaltung**

2.1 Das Ministerium gliedert sich in die Abteilungen und Gruppen

Abteilung	I	Arbeitspolitik	VIII	Krankenhauswesen
	II	Berufliche Bildung und Rehabilitation	IX	Arbeitsschutz und technische Überwachung
	III	Sozialversicherung	P	Personalverwaltung
	IV	Lastenausgleich	Z	Allgemeine Verwaltung und Recht
	V	Landesflüchtlingsverwaltung, Vertriebenenpolitik	Gruppe GER	Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit
	VI	Wohlfahrtswesen	KOV	Kriegsopferversorgung
	VII	Gesundheitswesen	PI	Politik und Information
			PL	Planungsgruppe

Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversicherung
Beim Ministerium ist ein Prüfungsamt eingerichtet, das die Anstellungsprüfungen für die Laufbahnen des mittleren und gehobenen Dienstes in seinem Geschäftsbereich, bei den von ihm beaufsichtigten Sozialversicherungsträgern sowie die Anstellungsprüfungen für den höheren und technischen Dienst in der Gewerbeaufsicht durchführt.

2.2 **Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs**

2.2.1 **Arbeitsgerichtsbarkeit**
2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 9 Zweigstellen) in Augsburg, Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt).

2.2.2 **Sozialgerichtsbarkeit**
1 Bayerisches Landessozialgericht in München und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg.

2.2.3 **Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**
9 Gewerbeaufsichtsämter (einschließlich 8 Entgeltüberwachungsstellen für Heimarbeit) in Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg, Würzburg, Landesinstitut für Arbeitsschutz in München, Landesinstitut für Arbeitsmedizin in München mit Zweigstellen in Nürnberg und Bayreuth, Bayerische Akademie für Arbeitsmedizin und soziale Medizin.

2.2.4 **Versorgungsverwaltung**
Landesversorgungsamt Bayern in München, 8 Versorgungsämter in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 4 Orthopädische Versorgungsstellen in München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 2 Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen in München, Nürnberg, 1 Versorgungskrankenhaus in Bad Tölz, 3 Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Reichenhall und Berchtesgaden, 1 Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik „Hohe Warte" Bayreuth, 1 Schulungsheim in Tegernsee.

2.2.5 **Sozialversicherung**
2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht aus über 96 Versicherungsämter, davon 25 städtische und 71 staatliche Versicherungsämter.

2.2.6 **Flüchtlingsverwaltung**
1 Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg, 1 Unterbringungseinrichtung (Reserveeinrichtung) für Aussiedler und Zuwanderer in Geretsried-Stein, 18 Übergangswohnheime in Aschaffenburg, Augsburg I und II, Geretsried, Hof, Ingolstadt, Landshut, Nürnberg I, II und III, Regensburg, Schweinfurt I und II, Stadeln, Traßlberg, Traunreut, Waldkraiburg und Würzburg, das Haus des Deutschen Ostens in München, 1 Sammellager für Ausländer in Zirndorf zuzüglich der neuen Ausweichlager in den Regierungsbezirken.

2.2.7 **Lastenausgleichsverwaltung**
7 Außenstellen des Landesausgleichsamts bei den Regierungen und 16 Vororte bei der Regierung von Oberbayern, 40 staatliche Ausgleichsämter mit 1 Zweigstelle und 5 Ausgleichsämter bei den kreisfreien Städten, die gleichzeitig auch die Aufgaben der früheren Flüchtlingsämter wahrnehmen (die Zahl der Ausgleichsämter verringert sich nach Maßgabe von Rechtsverordnungen), 3 Heimatauskunftsstellen.

2.2.8 **Sonstige:** Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern, Zentrale Adoptionsstelle des Bayerischen Landesjugendamtes.

2.2.9 **Der Aufsicht unterstehende Verwaltungsträger:**
5 Landesversicherungsanstalten mit Heilstätten und Heimen, 5 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 5 Landwirtschaftliche Alterskassen, 5 Landwirtschaftliche Krankenkassen, die Landesverbände der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen und 5 Krankenkassenbezirksverbände, 39 Ortskrankenkassen mit 125 Verwaltunsstellen, 105 Betriebskrankenkassen, 16 Innungskrankenkassen, 1 gewerbliche Berufsgenossenschaft mit Sitz in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung, die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung in Bayern und die Sudetendeutsche Stiftung in München.

B. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr

1. Das Versorgungskrankenhaus Wöllershof wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1978 an den Bezirk Oberpfalz übergeben. Die Kurklinik Am Altenberg Bad Kissingen wurde zum 31. Dezember 1977 geschlossen (vgl. Kap. 10 24).
2. Die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel wurde zum 31. Mai 1977 aufgelöst. Die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln erfolgt durch die Orthopädische Versorgunsstelle München (vgl. Kap. 10 22 und 10 25).
3. Für die Ermittlung der Selbstkosten und für den Nachweis einer sparsamen Wirtschaftsführung wird seit 1. Januar 1978 die kaufmännische Buchführung und Betriebsabrechnung (§ 20 BPfLV) im Versorgungskrankenhaus Bad Tölz, im Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik Hohe Warte Bayreuth und im Deutschen Herzzentrum des Freistaates Bayern angewendet. Die bisherige kameralistische Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben entfällt. Aufwendungen und Erträge ergeben sich nunmehr aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan).
4. Die bisher bei Kap. 10 51 veranschlagten Aufwendungen für die staatlichen Lager Geretsried und Neuburg/D. werden ab 1. Januar 1979 bei den Kap. 10 50, 10 52 und 10 53 ausgebracht (vgl. Vorbemerkungen zu Kap. 10 51).

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

	1979 DM	1980 DM	1978 DM
Verwaltungseinnahmen und dgl.	74 758 600	75 510 200	147 381 900
Zuweisungen und Zuschüsse mit Zunahme für Investitionen,	92 617 800	96 495 300	76 259 500
Zuschüsse und Ausweisungen für Investitionen besondere Finanzierungseinnahmen	7 000 000	7 000 000	8 896 600
Gesamteinnahmen	174 376 400	179 005 500	232 538 000
Personalausgaben	205 551 700	216 916 700	257 668 900
Sächliche Verwaltungsausgaben	72 838 000	71 880 800	85 999 300
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	412 175 400	439 363 200	319 019 900
Baumaßnahmen	16 375 000	17 786 000	11 566 000
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	130 009 800	128 130 300	129 935 000
Besondere Finanzierungsausgaben	2 294 000	2 251 000	2 395 900
Gesamtausgaben	839 243 900[1])	876 328 000	806 585 000[1])
Zuschuß	664 867 500	697 322 500	574 047 000

[1]) Daneben Ausgaben aus dem Sonderinvestitionsprogramm 1978: 5 400 000 DM
aus dem Bayerischen Investitionsförderungsprogramm 1979: 3 000 000 DM

D. Personal

	Stellen für 1979	Stellen für 1980	Stellen für 1978
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)	2 876	2 913	3 114
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe	43	43	44
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	214	197	176
Titel 425 01 Angestellte	1 913	1 903	2 817
(darunter Schreibkräfte)	(668)	(669)	
Titel 425 02 Medizinalassistenten	1	1	3
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31 und Leerstellen Titel 422 01	5 047	5 057	6 154
Ferner:			
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte	52	85	9
Titel 426 01 Arbeiter	531	498	1 019
Titel 427 51 Famuli und Praktikanten	14	14	33
Landesbeamte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushalts bezahlt werden:			
Kap. 10 41 Landesversicherungsanstalten	2 001	2 001	2 000
Kap. 10 42 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1	1	1
Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz (Anlage zu Kap. 10 24)			
– Planmäßige Beamte	55	55	–
– Angestellte	172	172	–
– Medizinalassistenten	1	1	–
– Praktikanten	5	5	–
– Arbeiter	124	124	–
Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth (Anlage zu Kap. 10 24)			
– Planmäßige Beamte	144	144	–
– Angestellte	252	252	–
– Medizinalassistenten	1	1	–
– Praktikanten	12	12	–
– Arbeiter	147	147	–
Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern (Anlage zu Kap. 10 70)			
– Planmäßige Beamte	113	113	–
– Angestellte	359	335	–
– Arbeiter	65	65	–
Summe B ohne Stellen für abgeordnete Beamte und Leerstellen	4 049	4 025	3 062

E. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen (ohne Personalausgaben)

	1979 DM	1980 DM	1978 DM
I. Sächliche Verwaltungsausgaben			
1. Kosten der Untersuchung von Jugendlichen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	8 000 000	8 000 000	7 200 000
2. Auslagen in Rechtssachen	7 495 000	7 500 000	6 740 000
3. Beweiserhebung und Kostenerstattung in Versorgungsangelegenheiten	9 520 000	9 520 000	6 915 000
4. Kosten für Forschungsaufträge	870 000	850 000	800 000
5. Verwaltungskostenerstattung für die Durchführung des Gesetzes über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde vom 18. Juni 1953 (BayBS IV S. 644)	750 000	750 000	820 000
6. Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	46 203 000	45 260 800	63 524 300
Zusammen	72 838 000	71 880 800	85 999 300
II. Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
1. Pflegegeld an Zivilblinde	105 600 000	113 700 000	98 300 000
2. Maßnahmen der Berufsförderung und zur Förderung der beruflichen Bildung	16 978 000	17 558 000	15 458 000
3. Maßnahmen für Vertriebene, Flüchtlinge (einschl. deren Organisationen), Aussiedler, Zuwanderer aus der SBZ, heimatlose Ausländer und Asylberechtigte	3 018 000	3 180 300	2 314 000
4. Soziale und kulturelle Betreuung ausländischer Arbeitskräfte	1 975 000	1 975 000	1 490 000
5. Aufwendungen für Gräber der Opfer vom Krieg	2 100 000	2 100 000	1 850 000
6. Erstattung an die Verkehrsbetriebe für unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr	9 000 000	9 500 000	8 000 000
7. Besuchsreiseverkehr aus der DDR	11 000 000	12 000 000	9 600 000
8. Leistungen an Impfgeschädigte	5 312 000	5 562 000	5 050 000
9. Landesplan für Altenhilfe (offene Altenhilfe)	4 963 000	5 363 000	3 269 000
10. Maßnahmen für die Familie	10 045 000	10 845 000	3 550 000
11. Maßnahmen für die Jugend	9 830 000	9 830 000	7 080 000
12. Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger	4 350 000	4 460 000	4 000 000
13. Soziale Dienste	8 000 000	8 800 000	6 500 000
14. Kriegsopferfürsorge	43 285 000	44 285 000	39 395 000
15. Schwerbehindertenfürsorge	50 000 000	49 500 000	57 202 000
16. Zinszuschüsse und Tilgungsbeihilfen für Darlehen „Junge Familie"	47 400 000	61 900 000	10 000 000
17. Aufwendungen nach dem Gesetz über die Sozialversicherung Behinderter	16 500 000	18 000 000	13 000 000
18. Maßnahmen für Behinderte und sozial Gefährdete	3 230 000	3 230 000	2 530 000
19. Leistungen an Heimkehrer	2 360 000	2 360 000	2 210 000
20. Erstattung der Beihilfen an jugendliche Zuwanderer	13 000 000	13 000 000	1 850 000
21. Gewinnung betrieblicher Ausbildungsplätze	18 100 000	13 270 000	7 000 000
22. Zuschüsse zum laufenden Betrieb des Versorgungskrankenhauses mit Kurabteilung Bad Tölz, des Krankenhauses mit Rehabilitationsklinik Hohe Warte Bayreuth und des Deutschen Herzzentrums München	8 177 500	9 311 500	–
23. Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	18 121 900	19 753 400	19 371 900
Zusammen	412 175 400	439 363 200	319 019 900
III. Baumaßnahmen			
1. Hochbaumaßnahmen bis einschließlich 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall	1 525 000	950 000	1 250 000
2. Hochbaumaßnahmen mit mehr als 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall	14 850 000	16 836 000	10 316 000
Zusammen	16 375 000	17 786 000	11 566 000

IV. Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1979 DM	1980 DM	1978 DM
1. Erwerb von Dienstfahrzeugen	196 700	207 400	153 500
2. Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	1 328 300	522 700	1 967 200
3. Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	4 423 000	1 945 000	4 913 000
4. Erwerb von verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen	418 000	400 000	50 000
5. Landesplan für Altenhilfe	32 037 000	31 637 000	32 000 000
6. Psychiatrische Versorgung	2 086 000	1 421 000	–
7. Maßnahmen für die Jugend	15 670 000	15 670 000	16 630 000
8. Maßnahmen für die Familie	5 405 000	5 130 000	8 180 000
9. Kriegsopferfürsorge (Darlehen)	5 600 000	5 600 000	5 590 000
10. Schwerbehindertenfürsorge	18 010 000	19 010 000	15 300 200
11. Maßnahmen der Berufsförderung und zur Förderung der beruflichen Bildung (Investitionen)	6 460 000	6 460 000	6 010 000
12. Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen für Behinderte und sozial Gefährdete	21 700 000	21 700 000	26 000 000
13. Maßnahmen für die Gesundheit	1 266 600	1 175 000	1 000 000
14. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	10 000 000	10 000 000	10 000 000
15. Zuschüsse für Investitionen des Versorgungskrankenhauses mit Kurabteilung Bad Tölz, des Krankenhauses mit Rehabilitationsklinik Hohe Warte Bayreuth und des Deutschen Herzzentrums München	3 871 200	6 177 200	–
17. Sonstige	1 538 000	1 075 000	2 141 100
Zusammen	130 009 800	128 130 300	129 935 000
V. Besondere Finanzierungsausgaben			
1. Haushaltstechnische Verrechnungen (Kosten der Datenverarbeitung)	1 415 500	1 307 400	1 537 900
Erstattung der Kosten der Auswertung der ärztlichen Untersuchungen von Jugendlichen nach § 44 des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend an das Statistische Landesamt	140 000	140 000	130 000
2. Erstattung der Versorgungsanteile für die Beamten des Landesprüfungsamtes an das Land	738 500	803 600	628 000
3. Erwerb von Arzneien, Kur- und Verbandsmitteln, Verbrauchsmitteln für Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Laboratorien durch die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel	–	–	100 000
Zusammen	2 294 000	2 251 000	2 395 900
VI. Summe der Verpflichtungsermächtigungen	267 461 000	240 910 000	172 640 000

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1979 und 1980

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 3 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 15 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf allgemeinen Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf bei einem Tagessatz von 1 DM je Beschäftigten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Im Stellenplan sind die Amtsbezeichnungen unter Berücksichtigung der Änderungen durch das 2. BesVNG und das Gesetz zur Änderung von Bezeichnungen der Richter und ehrenamtlichen Richter vom 22. Dezember 1975 (BGBl I S. 3176) sowie des Bayerischen Anpassungsgesetzes zum 2. BesVNG angegeben. Auf die Verordnung über die Beifügung von Zusätzen zu den Grundamtsbezeichnungen vom 1. August 1977 (GVBl S. 467), geändert durch Verordnung vom 15. März 1978 (GVBl S. 124), in Verbindung mit der Bekanntmachung des Staatsministeriums der Finanzen vom 31. August 1977 (StAnz Nr. 35), geändert durch Bekanntmachung vom 15. März 1978 (StAnz Nr. 13), über die Amtsbezeichnungen für Beamte des Freistaates Bayern wird hingewiesen.

   Die in den Haushalten 1977 und 1978 neu ausgebrachten Planstellen wurden nach sachgerechter Dienstpostenbewertung in den Haushalten 1979 und 1980 nachgeschlüsselt; hierbei wurden die durch das Bundesbesoldungsgesetz und die Rechtsverordnungen dazu festgelegten Obergrenzen eingehalten. Nach den gleichen Grundsätzen wurden die Zugänge bei den planmäßigen Beamten der Haushalte 1979 und 1980 geschlüsselt; durch das Haushaltsgesetz wird jedoch bestimmt, daß diese Stellenhebungen im Doppelhaushalt 1979/1980 für Beförderungen noch nicht in Anspruch genommen werden dürfen.

   Soweit umzuwandelnde Stellen besetzt sind, wurden gemäß Art. 21 BayHO entsprechende Umwandlungsvermerke (ku-Vermerke) aufgenommen bzw. beibehalten.

5. Die Hochbauausgaben sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie bereits 1975/1976 zur Arbeitsvereinfachung und Druckkostenersparnis im ADV-Verfahren erstellt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt und

   7.3 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00" verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		MINISTERIUM				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111	01-2011	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	85,0	85,0	A B C	125,0 89,4 147,0
112	01-1011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	-	-	A	-
113	01-0011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	3,0	8,0	A B C	12,2 1,7 4,9
119	01-4011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	147,0	150,0	A B C	159,5 142,4 146,3
119	69-3011	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A B C	- 2,8 6,9
124	01-7011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	4,0	5,0	A B C	1,9 4,8 2,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241	01-5011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	4,0	4,0	A B C	4,0 4,2 5,3
271	01-8011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	3,0	3,0	A B C	2,0 3,5 4,2
		GESAMTEINNAHMEN	246,0	255,0	A B C	304,6 249,1 317,2
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
421	01-7011	AMTSBEZUEGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETAERS	355,2	371,2	A B C	298,6 293,2 278,4
422	01-6011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	16.678,9	17.444,1	A B C	15.340,0 15.131,0 13.791,6
422	11-4011	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	415,0	434,0	A B C	493,4 380,7 462,8
422	31-0011	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	100,0	100,0	A B C	316,7 58,2 21,0
425	01-3011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.825,5	9.230,3	A B C	9.170,0 8.096,6 7.904,3

Erläuterungen

Zu 111 01
Einnahmen aus Gebühren für gewerberechtliche Erlaubnisse.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 40 000 DM infolge sinkender Erlaubnisse und Genehmigungen für Ölfernleitungen.

Zu 113 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 9200 DM wegen geringwertiger Aussonderung von Dienstkraftwagen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 5 000 DM wegen höherwertiger Aussonderung von Dienstkraftwagen.

Zu 119 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Bezugsgeld für das Amtsblatt	70 000	72 000
2. Bezugsgeld für die Tarifsammlung	75 000	76 000
3. Sonstiges	2 000	2 000
Zusammen	147 000	150 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 12 500 DM infolge Anpassung an die tatsächlich zu erwartenden Einnahmen.

Zu 124 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	3 500	4 500
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	200	200
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	300	300
Zusammen	4 000	5 000

Zu 241 01
Erstattung von Reisekostenvergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesratsausschusses für Arbeits- und Sozialpolitik. Das Aufkommen ist geschätzt.

Zu 271 01
Erstattungen durch Stiftungen.

Zu 421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen

Davon
Dienstaufwandsentschädigungen 32 800 DM (1979), 34 300 DM (1980).

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Vergütungen für Nebentätigkeit 32 000 DM (1979), 30 000 DM (1980).

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Vergütungen für Nebentätigkeit 700 DM.

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
1979 gegenüber 1978:
Weniger 216 700 DM wegen geringerer Zahl der Abordnungen.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon
Vergütungen für Nebentätigkeit 600 DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
425 11-1011		VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	30,0	30,0	A B C	20,0 37,6 12,0
425 51-2011		UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	
426 01-2011		LOEHNE DER ARBEITER	1.191,2	1.245,7	A B C	1.120,0 1.092,7 1.001,3
427 01-1011		BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	20,0	20,0	A B C	20,0 7,2 12,3
451 01-0011		ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	93,0	95,0	A B C	90,0 87,3 61,1
453 01-8011		TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	40,0	40,0	A B C	60,0 33,2 36,0
459 01-2011		PRUEFUNGSVERGUETUNGEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	48,7	46,6	A B C	60,0 52,8 52,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-8011		GESCHAEFTSBEDARF	240,0	250,0	A B C	210,0 180,5 169,9
512 01-7011		BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	102,0	108,0	A B C	95,0 94,9 85,1
513 01-6011		POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	480,0	490,0	A B C	360,0 376,5 339,5
514 01-5011		HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	115,0	121,0	A B C	110,0 92,0 95,6
515 01-4011		GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	140,0	140,0	A B C	140,0 134,4 126,4
516 01-3011		DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A B C	4,5 3,6 3,3
517 01-2011		BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	435,0	465,0	A B C	410,0 341,3 318,4
518 01-1011		MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	243,5	22,5	A B C	205,0 204,0 202,3
518 11-9011		MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	150,0	186,0	A B C	94,0 21,6 40,4
519 01-0011		UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	180,0	180,0	A B C	180,0 73,3 111,1
527 01-0011		REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	265,0	265,0	A B C	225,0 198,9 195,5

Erläuterungen

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 10 000 DM wegen vermehrter Beschäftigung von Aushilfsangestellten auf Grund personeller Engpässe.

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 01
Insbesondere Vergabe von Schreibarbeiten außer Haus und Vergütung des nebenberuflichen Hausmeisters in den angemieteten Diensträumen Infanteriestraße 14A.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld für 5 Bedienstete	25 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 8 Bediensteten	15 000
Zusammen	40 000

Zu 459 01	**1979** DM	**1980** DM
Durchführung der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren nichttechnischen Dienst und für den mittleren, gehobenen und höheren technischen Gewerbeaufsichtsdienst	48 700	46 600

1979 gegenüber 1978:
Weniger 11 300 DM infolge Wegfall der Wiederholungsprüfung für den gehobenen nichttechnischen Dienst nach altem Recht.

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM wegen erhöhten Papierverbrauchs für Druck- und Kopiergeräte und Zunahme der Buchbindearbeiten. Darüber hinaus vermehrten Geschäftsbedarf infolge Anmietung von Schreibautomaten und Aufbau einer Adrema-Anlage.

Zu 513 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Postgebühren	170 000	170 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	300 000	310 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	9 000	9 000
4. Sonstiges	1 000	1 000
Zusammen	480 000	490 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 120 000 DM wegen steigender Portokosten, sowie Einrichtung und Wartung weiterer Polizeinotrufanlagen (Objektschutz) und erhöhten Ausgaben für Umbau der Telefonanlage wegen Umzug.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 6
b) Nebenanschlüsse –

Zu 514 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	56 000	60 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	48 000	50 000
3. Gebrauchsgegenstände	5 500	5 500
4. Sonstiges	5 500	5 500
Zusammen	115 000	121 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	10	10	10	10
Kombi-Mehrzweckfahrzeug	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
1. Kosten wie vor	115 000	121 000
2. Personalausgaben	527 600	554 000
3. Beschaffung von Dienstfahrzeugen	38 200	59 000
Zusammen	680 800	734 000

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	50 000
3. Unterhaltung	50 000
Zusammen	140 000

Zu 517 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung	205 000	180 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	85 000	75 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	44 000	44 000
4. Steuern und Abgaben	39 000	39 000
5. Geräte	1 000	1 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	61 000	126 000
Zusammen	435 000	465 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 25 000 DM infolge Erhöhung der Heizungs- und Beleuchtungskosten sowie der Bewachung. Zuzüglich ist das Dienstgebäude Schellingstraße 155 bei Umzug der Behördenleitung unter Bewachung zu stellen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 30 000 DM infolge der vollen Jahresmiete für die Bewachung des Dienstgebäudes Schellingstr. 155.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 518 01

Für die angemieteten Räume sind im einzelnen veranschlagt:

	1979 DM	1980 DM
1. Garagenmiete für den Dienst-Pkw des Herrn Staatsministers und des Herrn Staatssekretärs	1 200	1 200
2. Miete für die Büroräume in der Infanteriestraße 14A	221 000	–
3. Miete für Sitzungssaal für Personalversammlungen	500	500
4. Miete für Sitzungssaal für Regionalkonferenzen	2 000	2 000
5. Miete für Sitzungssaal für Besprechungen mit den Sachgebietsleitern der Sozialhilfeverwaltung	500	500
6. Garagenmiete für 5 Dienst-Pkw infolge der Abbrucharbeiten in der Winzererstr. 9 und begrenzter Einstellungsmöglichkeiten in der Tiefgarage Schellingstr. 155	3 300	3 300
7. Sitzungssaal für andere Sitzungen, da infolge der Abbrucharbeiten Sitzungssäle in der bisherigen Größe nicht mehr zur Verfügung stehen	4 000	4 000
8. Mieten für Veranstaltungen anläßlich des „Internationalen Jahr des Kindes" (1979) bzw. „Internationalen Jahr der Jugend" (1980)	11 000	11 000
Zusammen	243 500	22 500

1979 gegenüber 1980:
Mehr 38 5000 DM wegen gestiegener Mieten und zusätzlicher Anmietungen.
1980 gegenüber 1978:
Weniger 221 000 DM infolge Wegfall der Miete zu Nr. 2.

Zu 518 11	1979 DM	1980 DM
1. Mieten für Fotokopiergeräte, Offsetdrucker u. a.	88 000	96 000
2. Mieten für Filmprojektoren, Videorecorder, Filmkameras und Monitoren	28 000	29 000
3. Mieten für Geräte und Fahrzeuge	1 000	1 000
4. Mieten für 2 bzw. 3 Schreibautomaten	33 000	60 000
Zusammen	150 000	186 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 56 000 DM infolge Anmietung eines weiteren Schreibautomaten sowie von Filmkameras und Monitoren zur Gebäudeüberwachung, ferner wegen Erhöhung des Kopienanfalls.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 36 000 DM infolge Erhöhung des Kopienanfalls und der Mieten.

Zu 519 01	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	150 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	10 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	20 000
Zusammen	180 000

Zu 527 01

1979 gegenüber 1978:
Mehr 40 000 DM infolge Aufgabenmehrung, insbesondere auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und verstärkte Ausübung der Dienstaufsicht.
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen –

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527	11-8011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A 9,6 B 13,8 C 5,8
529	01-8011	ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	25,0	26,0	A 22,0 B 39,5 C 36,5
531	01-4011	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	380,0	390,0	A 369,0 B 321,6 C 350,4
531	11-2011	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG BIS ZU JAEHRLICH INSGES. 150.000 DM ZU LASTEN VON 10 03/526 21, 10 05/536 03, 10 06/684 01, 10 07/684 71, 684 72 UND 684 74.	300,0	230,0	A 200,0 B 119,9
531	21-0011	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	30,0	30,0	A 5,0 B 1,0
532	11-1011	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	100,0	10,0	A 60,0
546	69-6011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 6,1 C 7,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
636	01-8011	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER SOWIE AN DIE BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	4,0	4,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701	01-8011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	30,0	60,0	A 70,0 C 22,5
710	00-8011	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 15.000.000	5.000,0	10.000,0	A 2.000,0 B 3,2 C 154,7
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811	01-5011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	38,2	59,0	A 53,2 B 52,8 C 22,3
812	01-4011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	209,3	20,0	A 50,0 C 43,6
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 428 99 BIS 522 99.			
428	99-3011	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	-	-	A -
513	99-9011	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	2,8	2,8	A 2,8
515	99-7011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	-	-	A -
518	99-4011	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	26,1	34,8	A 17,4

Erläuterungen

Zu 527 11
1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 400 DM infolge Aufgabenmehrung und Erhöhung der Fahr- und Flugkosten.

Zu 531 01	1979 DM	1980 DM
1. Bayerische Sozialpolitik	55 000	56 000
2. Amtsblatt	120 000	125 000
3. Tarifsammlung	160 000	160 000
4. Fortführungsnachweis zur Bereinigten Sammlung der Verwaltungsvorschriften	11 000	12 000
5. Jahresbericht der Gewerbeaufsicht (Verpflichtung aus § 139 b Abs. 3 GeWO)	18 000	20 000
6. Herausgabe des Mitteilungsblattes des Bayerischen Landesjugendamtes	9 000	10 000
7. Herausgabe des Informationsblattes des Bayerischen Landesfrauenausschusses	7 000	7 000
Zusammen	380 000	390 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 11 000 DM infolge Kostensteigerung und Veranschlagung der Nr. 7.

1980 gegnüber 1979:
Mehr 10 000 DM infolge weiterer Kostensteigerungen.

Zu 531 11
Veranschlagt sind die Kosten für Fachveröffentlichungen, insbesondere für
- Arbeitsmarktatlas
- Krankenhausbedarfsplan
- Verwaltungshandbuch für die bayerischen Gewerbeaufsichtsämter
- Merkblätter „Der Schwerbehinderte und seine Rechte"
- Sozialfibel (Nachdruck) usw.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 100 000 DM infolge größerer Anzahl von Fachveröffentlichungen.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 70 000 DM infolge geringeren Anfalls von Fachveröffentlichungen.

Zu 531 21
Veranschlagt für die Förderung der Informationstätigkeit, insbesondere für Ankauf von Informationsmaterial, Pressekonferenzen, Pressefotos sowie Publikationen für „Internationales Jahr des Kindes" bzw. „Internationales Jahr der Jugend"
1979 gegenüber 1978:
Mehr 25 000 DM infolge Zunahme der Informationstätigkeit und Herausgabe von Publikationen.

Zu 532 11
Im Rahmen des Neubaus des Ministeriums müssen die im Lehr- und Kantinengebäude untergebrachten Organisationseinheiten in neu anzumietende Büroräume verlegt werden. Dabei ist mit Folgeumzügen anderer Organisationseinheiten zu rechnen, damit ein möglichst ungestörter Dienstbetrieb aufrechterhalten bleibt.

1978 gegenüber 1979:
Mehr 40 000 DM infolge Verlegung der bisher in der Infanterie- und Wagmüllerstraße untergebrachten Abteilungen in den Bereich der Heß-, Schelling- und Winzererstraße.

1979 gegenüber 1980:
Weniger 90 000 DM infolge geringerer und kleinerer Folgeumzüge.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3 000
3. Verlustentschädigungen	120
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	3 900
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2 980
Zusammen	10 000

Zu 636 01
Zur Übermittlung von Betriebsdaten von der Bundesanstalt für Arbeit an die für die Gewerbeaufsicht zuständigen obersten Landesbehörden bilden die Länder und die Bundesanstalt für Arbeit einen Datenverbund. Der Freistaat Bayern hat hierfür anteilige Verwaltungskosten an die Bundesanstalt für Arbeit zu zahlen. Die Datenübermittlung dient einer rationelleren und aktuelleren Fortschreibung der Betriebsdatei.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 4 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 701 01	1979 DM	1980 DM
1. Kleinere Umbauten	30 000	10 000
2. Sanierung der Heizungsanlage im Dienstgebäude des Polizeipräsidiums Oberbayern	–	45 000
3. Ersatz des Umformers der Heizanlage	–	5 000
Zusammen	30 000	60 000

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 811 01

1979

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:

1 PKW, 70 kW (95 PS) 4-türig, Baujahr 1971, Fahrleistung am 1. 3. 1978 168 970 km.

1 PKW, 70 kW (95 PS) 4-türig, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1. 3. 1978 162 860 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
2 PKW, bis zu 70 kW (95 PS), 4-türig á 19 100 DM	38 200

1980

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:

1 PKW, 118 kW (160 PS) 4-türig, Baujahr 1972, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 290 000 km.

1 PKW 146 kW (197 PS) 4-türig, Baujahr 1977, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1978 200 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 PKW bis zu 70 kW (95 PS) 4-türig	19 100
1 PKW bis zu 145 kW (197 PS) 4-türig	39 900
Zusammen	59 000

Zu 812 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Fotokopier/Folienherstellungsgerät – Ersatzbeschaffung Jtek 165–	44 800	–
2. Adrema, Falz-, Kuvertier- und Frankiermaschine	70 000	–
3. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	36 500	–
4. Ergänzungsbeschaffungen einschl. Vorhänge für die durch das Ministerium zu beziehenden Diensträume	40 000	20 000
5. Ersatzbeschaffung eines Fernschreibers	18 000	–
Zusammen	209 300	20 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 159 300 DM infolge dringender Ersatz- bzw. Neubeschaffungen.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 189 300 DM infolge geringerer Beschaffungen.

Zu Titelgruppe 99

Kosten für die Einrichtung einer Fachdatenbank. Die Kosten bis zum Ausgangs-MODEM werden vom Landesamt für Datenverarbeitung getragen. Bei dieser Titelgruppe sind veranschlagt die Aufwendungen für die Leitung, das Ausgangs-MODEM und die Datenstation.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	10 200 DM
infolge Anmietung weiterer Geräte zur Erweiterung des Datenbanksystems	
Weniger	76 200 DM
wegen geringerer haushaltstechnischer Verrechnungen innerhalb des Staatshaushalts	
Somit weniger	66 000 DM

1980 gegenüber 1979:

Mehr	9 700 DM
infolge ganzjähriger Mietzeit der im Vorjahr angemieteten Erweiterungsgeräte der Fachdatenbank	
Weniger	128 100 DM
wegen geringerer haushaltstechnischer Verrechnungen innerhalb des Staatshaushalts	
Somit weniger	118 400 DM

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
522	99-8011	VERBRAUCHSMATERIAL	1,5	2,5	A -
701	99-1011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A -
812	99-7011	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	-	-	A -
980	99-3990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	1.415,5	1.287,4	A 1.491,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.445,9	1.327,5	A 1.511,9 B - C -
		GESAMTAUSGABEN	37.740,4	43.470,9	A 33.382,9 B 27.550,8 C 25.965,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	239,0	248,0	A 298,6 B 241,3 C 307,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	7,0	7,0	A 6,0 B 7,8 C 9,5
		GESAMTEINNAHMEN	246,0	255,0	A 304,6 B 249,1 C 317,2
		PERSONALAUSGABEN	27.797,5	29.056,9	A 26.988,7 B 25.270,9 C 23.633,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.245,9	2.983,6	A 2.729,3 B 2.223,7 C 2.088,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	4,0	4,0	A B C
		BAUMASSNAHMEN	5.030,0	10.060,0	A 2.070,0 B 3,2 C 177,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	247,5	79,0	A 103,2 B 52,8 C 65,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	247,5	79,0	A 103,2 B 52,8 C 65,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	1.415,5	1.287,4	A 1.491,7 B C
		GESAMTAUSGABEN	37.740,4	43.470,9	A 33.382,9 B 27.550,8 C 25.965,7
		ZUSCHUSS	37.494,4	43.215,9	A 33.078,3 B 27.301,6 C 25.648,4

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10			
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-6054		VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DER RICHTERAUSSCHUESSE	0,4	0,4	A 0,4
412 06-1254		VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DER AUSSCHUESSE FUER JUGENDARBEITSSCHUTZ	10,0	12,0	A 8,0
422 51-3960		MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE VGL. VERMERKE ZU 425 51.	-	-	A 9,5
422 69-3940		KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	200,0	200,0	A 140,0 B 212,9 C 187,9
425 51-0960		UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE ZU 422 51 UND 425 51: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE MITTEL DIENEN DER VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	60,0	60,0	A 31,0
427 01-9012		BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE DIE MITTEL DIENEN DER VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	40,0	40,0	A 40,0
427 11-7254		VERGUETUNGEN FUER DIE VORSITZENDEN UND DIE BEISITZER SOWIE SONSTIGE KOSTEN DER HEIMARBEITS- UND ENTGELTAUSSCHUESSE	8,0	8,0	A 12,0 B 5,3
442 01-0940		UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGSGRUNDSAETZE	12,0	12,0	A 15,0 B 8,0 C 8,3
453 01-6960		TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN DIE MITTEL DIENEN DER VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE	90,0	90,0	A 73,0
459 11-8012		BELOHNUNGEN FUER VORSCHLAEGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A 0,5 B 1,0
461 01-6981		ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. VERSTAERKUNGSFAEHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 UND DER TITEL 427 01 BEI KAP. 10 24 OHNE TITEL INNERHALB VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERS.AUSG. DUERFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS- UND TARIFERHOEH. VERSTAERKT WERDEN. RECHNUNGSMAESSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLAEGIGEN HAUSHALTSSTELLEN	200,0	300,0	A 940,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11-0045		GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHOERDEN VGL. VERMERK ZU 03 24/515 11.	-	-	A -
519 01-8871		UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTAERKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSAETZE.	1.717,0	1.717,0	A 1.967,0

Erläuterungen

Zu 412 01
Gemäß § 11 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und § 18 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) sind für die Ernennung der Berufsrichter der Sozialgerichte und der Vorsitzenden der Arbeitsgerichte Ausschüsse zu bilden, deren Mitglieder Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter vom 1. Oktober 1969 (BGBl I S. 1753) erhalten.

Zu 412 06
Zur Durchführung der Aufgaben des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) sind beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Jugendarbeitsschutz und bei den Gewerbeaufsichtsämtern die Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz gebildet worden (§§ 55, 56 JArbSchG). Aus dem Ansatz werden Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung an Mitglieder gewährt, die nicht im öffentlichen Dienst beschäftigt sind. Die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen der Ausschüsse werden aus Kap. 10 02 Titel 536 02 bestritten.

Zu 422 51
Vergütungen für die Mehrarbeit von Beamten, deren Dienstbezüge auf gebundenen Stellen (vgl. Art. 6 Abs. 1 HG 1977/1978) verrechnet werden.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 9 500 DM infolge Übertragung auf 425 51.

Zu 422 69

1979 gegenüber 1978:
Mehr 60 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 425 51
Vergütungen für die Überstunden von Angestellten, deren Vergütungen auf gebundenen Stellen (vgl. Art. 6 Abs. 1 HG 1977/1978) verrechnet werden.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	9 500 DM
infolge Zugang von 422 51	
Mehr	19 500 DM
wegen erforderlicher Überstundenvergütungen von Hausmeistern und Nachtschwestern	
Somit mehr	29 000 DM

Zu 427 01

	DM
Insbesondere für die Vergabe von Schreibarbeiten außer dem Hause	40 000

Zu 427 11
Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1974 (BGBl I S. 2879), sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten. Die Kosten fallen den Ländern zur Last, die für die Ausschüsse zuständig sind.
Die Entschädigung der Vorsitzenden erfolgt nach dem Bayerischen Reisekostengesetz, die der Beisitzer nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

Zu 453 01

1979 gegenüber 1978:
Mehr 17 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 461 01
Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personalkostenerhöhungen bei den in der Zweckbestimmungsspalte genannten Personalausgaben; er berücksichtigt ferner den nicht bei den Einzelkapiteln veranschlagten Bedarf für Stellenmehrungen 1979/1980.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 740 000 DM infolge Veranschlagung des Bedarfs für Stellenmehrungen und -hebungen bei den Einzelkapiteln.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 100 000 DM infolge Erhöhung der Personalkosten.

Zu 515 11
Bei Kap. 03 24 Titel 515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 10 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Titel 515 11 verstärkt werden kann.

Zu 519 01
Der Ansatz dient nicht vorhersehbar werdenden Unterhaltungsmaßnahmen an den Dienstgebäuden.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 250 000 DM infolge Veranschlagung der Bauunterhaltsmittel bei einzelnen Verwaltungskapiteln (z. B. 10 52 und 10 53).

Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insgesamt veranschlagt:

	1979 DM	1980 DM
1001/51901	180 000	180 000
1002/51901	1 717 000	1 717 000
1004/51901	3 000	3 000
1021/51901	950 000	700 000
1024/51901	350 000	350 000
1052/51901	500 000	400 000
1053/51901	500 000	400 000
Zusammen	4 200 000	3 750 000

Darüber hinaus sind bei den Krankenhäusern mit kaufmännischer Buchführung in den Wirtschaftsplänen weitere Bauunterhaltskosten ausgebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
524 01-1960		LEHR- UND LERNMITTEL	20,0	28,0	A 20,0 B 17,4 C 18,0
525 01-0960		AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	710,0	710,0	A 605,0 B 529,7 C 355,4
525 02-9960		AUSBILDUNG FUER DEN GEHOBENEN NICHTTECHNISCHEN DIENST AN DER BAYBFH	100,0	100,0	A 116,1 B 67,5 C 87,8
526 01-9960		GERICHTS- UND AEHNLICHE KOSTEN	2,0	2,0	A 4,0 B 1,0 C 1,0
526 11-7011		KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	60,0	60,0	A 120,0 B 17,4 C 56,9
527 21-4960		REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	55,0	60,0	A 50,0 B 30,7 C 44,3
529 02-5011		ZUR VERFUEGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	45,0	27,0	A 22,0 B 21,5 C 16,5
532 01-1254		LEISTUNGEN AUF GRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUF GRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSUEBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	5,0	5,0	A 12,0 B 0,4
536 02-6254		KOSTEN DER AUSSCHUESSE FUER JUGENDARBEITSCHUTZ	20,0	22,0	A 10,0
536 03-5960		KOSTEN VON WAHLEN ZU DEN SELBSTVERWALTUNGSORGANEN DER SOZIALVERSICHERUNG IN BAYERN	8,0	30,0	A 2,0 B 0,1
536 04-4314		KOSTEN DES BAYER. LANDESGESUNDHEITSRATES	10,0	10,0	A 13,0 B 4,7
536 05-3155		KOSTEN, DIE DEM STAATSMINISTERIUM ALS ZUSTAENDIGE STELLE NACH DEM BERUFSBILDUNGSGESETZ ENTSTEHEN	13,0	13,0	A 15,0 B 10,7
548 01-3960		GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPEN 515 UND 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN. STAERKT WERDEN. DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.	-	-	A 925,0
549 01-2960		MINDERUNG DER SAECHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A 198,0-
		GESAMTAUSGABEN	3.386,4	3.507,4	A 4.952,5 B 928,8 C 776,4
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	621,4	723,4	A 1.269,4 B 227,2 C 196,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.765,0	2.784,0	A 3.683,1 B 701,5 C 580,1
		GESAMTAUSGABEN ZUGLEICH ZUSCHUSS	3.386,4	3.507,4	A 4.952,5 B 928,8 C 776,4

Erläuterungen

Zu 524 01

	1979 DM	1980 DM
1. Fachliteratur und Begleitmaterial zum Unterricht	9 000	9 000
2. Curriculare Lehrpläne für den mittleren und gehobenen nichttechnischen Dienst	6 000	–
3. Curricularer Ausbildungsplan für den Gewerbeaufsichtsdienst	1 000	5 000
4. Technische Lehr- und Lernmittel	2 000	2 000
5. Instandhaltung der technischen Geräte	2 000	2 000
6. Lehrbrief über das soziale Entschädigungsrecht – Fortschreibung, Neudruck	–	10 000
Zusammen	20 000	28 000

1980 gegenüber 1979:
Mehr 8 000 DM infolge Neuauflage des Lehrbriefes über das soziale Entschädigungsrecht.

Zu 525 01

	1979 DM	1980 DM
1. Ausbildung		
1.1 mittlerer nichttechnischer Dienst	263 000	212 000
1.2 technischer Gewerbeaufsichtsdienst	112 000	112 000
2. Fortbildung		
2.1 zentrale Lehrgänge		
– Arbeitstechnik, Organisation, Führung	75 000	90 000
– Ausbildung der Ausbilder	40 000	45 000
– Rechtsprechung, Rechtspflege, Gerichtsverwaltung	45 000	55 000
– Medizin, Krankenpflege, Krankenhausleitung	20 000	20 000
– Verwaltung, Datenverarbeitung	30 000	35 000
– Technik	35 000	40 000
2.2 Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger; dienststelleninterne Maßnahmen	90 000	101 000
Zusammen	710 000	710 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 105 000 DM wegen höherer Anwärterzahlen im mittleren nichttechnischen Dienst und verstärkter Maßnahmen zur Fortbildung des Personals, insbesondere wegen notwendiger Bildungsmaßnahmen für Sicherheitsfachkräfte.

Zu 525 02

Aufwendungen aus Anlaß der Zuweisung an den Fachbereich Sozialverwaltung der BayBFH in München	DM
a) Fahrkosten	25 000
b) Tagegelder gekürzt	1 000
c) Trennungsgelder gekürzt	74 000
Zusammen	100 000

Zu 526 01
Der Titel dient für Auszahlungen von Prozeßvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektionen) angefallen sind.

Zu 526 11
Veranschlagt sind überwiegend Sachverständigenkosten für die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb der Ölleitungen sowie für die Begutachtung von Vermögensschäden bei den Heimatauskunftsstellen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 60 000 DM infolge geringeren Anfalls von Gutachten wegen sinkender Erlaubnisse und Genehmigungen für Ölfernleitungen.

Zu 527 21
1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge Anstiegs der Zahl der Fortbildungsveranstaltungen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 5 000 DM wegen Durchführung einer Fortbildungsveranstaltung aller Vertrauensmänner im Geschäftsbereich des StMAS (zweijähriger Turnus).

Zu 529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
b) repräsentative Veranstaltungen des Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, soweit die Mittel bei Kap. 10 01 Titel 529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen.

Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 23 000 DM infolge außergewöhnlicher Verpflichtungen (u. a. Übergabe des instandgesetzten Gebäudes Ludwigstr. 15/17 an das Bayerische Landessozialgericht, 100-Jahr-Feier Gewerbeaufsicht und Veranstaltungen anläßlich des Jahres des Kindes und des Jahres der Jugend).

1980 gegenüber 1979:
Weniger 18 000 DM infolge geringerer Verpflichtungen.

Zu 532 01
Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 1977 (GVBl S. 88). Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den zuständigen Personaltiteln zu buchen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 7 000 DM infolge geringeren Anfalls.

Zu 536 02
Kosten für Veranstaltungen (Aufklärung der Ausbilder, Eltern, Erzieher, Lehrer, Unternehmer, Vertreter der Organisationen und der Jugendlichen) über die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes.
Vgl. auch Erläuterung bei Kap. 10 02 Titel 412 06.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 10 000 DM infolge verstärkter Aufklärungstätigkeit.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 536 03

Nach § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die Selbstverwaltung auf dem Gebiet der Sozialversicherung in der Fassung vom 23. August 1967 (BGBl I S. 918), zuletzt geändert durch das Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch vom 2. März 1974 (BGBl I S. 469), endet die Amtsdauer der 1974 gewählten Mitglieder der Organe, der Versichertenältesten und der Vertrauensmänner am 30. September 1980. Die Oberste Verwaltungsbehörde des Landes hat nach den Vorschriften für die Durchführung der Wahlen den Landeswahlbeauftragten und dessen Stellvertreter zu bestellen und gemäß § 117 Abs. 2 der Wahlordnung für die Sozialversicherung in der Fassung vom 6. November 1967 (BGBl I S. 1063), zuletzt geändert durch die Dritte V zur Änderung der Wahlordnung für die Sozialversicherung vom 13. August 1973 (BGBl I S. 982), die dafür anfallenden Kosten zu tragen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 000 DM infolge Vorbereitung für die im Jahre 1980 durchzuführenden Wahlen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 22 000 DM infolge Durchführung der Wahlen.

Zu 536 04

Der Landesgesundheitsrat (LGR) soll als umfassendes gesundheitspolitisches Gremium Beratungsorgan für alle auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätigen Kräfte sein (§ 1 des Gesetzes über die Schaffung eines Landesgesundheitsrats vom 12. August 1953 – GVBl S. 130 –).
Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung führt die Geschäfte. Hierbei ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

	DM
1. Vergütung für die Schreibkraft des Vorsitzenden	4 000
2. Geschäftsbedarf	1 200
3. Reisekostenvergütung	4 000
4. Sonstiges	800
Zusammen	10 000

Zu 536 05

Auf Grund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ein Berufsbildungsausschuß und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf „Sozialversicherungsfachangestellter" gebildet. Aus dem Ansatz werden die Entschädigungen für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses einschließlich der Reisekosten und Sachkosten sowie die Kosten für die Durchführung der Prüfungen bestritten, soweit sie nicht von den Sozialversicherungsträgern selbst getragen werden. Außerdem sind veranschlagt die Kosten für die Ausbildungsüberwachung, die Beratung der Ausbildenden und Auszubildenden sowie die Kosten für die Ausbildung der Ausbilder und der Prüfer.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND -DGL.				
119 01-0252		EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A	
182 02-1252		SONSTIGE DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	-	-	A	-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01-1234		ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN AUFWENDUNGEN NACH DEM GESETZ UEBER DIE SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER DURCH DEN BUND VGL. VERMERK ZU 671 01.	8.250,0	9.000,0	A B C	6.500,0 6.286,6 4.250,5
242 01-0299		ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSLEISTUNGEN AUF GRUND INTER- UND SUPRANATIONALER VERTRAEGE UND UEBEREINKOMMEN DURCH DIE LAENDER	-	-	A	-
251 01-8175		ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG WISSENSCHAFTLICHER UNTERSUCHUNGEN BEI MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG VGL. VERMERK ZU 526 21.	-	-	A B	- 7,0
281 13-8252		EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	25,0	25,0	A B C	20,0 24,8 17,9
		TITELGRUPPEN				
		87 EINNAHMEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ VGL. VERMERK ZU TG 87 (AUSGABEN)				
111 87-5299		AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH PRIVATE UND SONSTIGE ARBEITGEBER DER OEFFENTLICHEN HAND	60.000,0	60.000,0	A B C	64.000,0 68.814,1 74.827,5
112 87-4299		GELDBUSSEN	-	-	A	-
162 87-3299		ZINSEN AUS DARLEHEN	5,0	5,0	A B C	0,2 4,3 4,0
182 87-9299		TILGUNG VON DARLEHEN	2.000,0	2.500,0	A B C	2.500,0 2.090,1 2.166,4
281 87-9299		EINNAHMEN AUS BEIHILFEN UND ZUSCHUESSEN	5,0	5,0	A B	2,0 4,8
380 87-9990		AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH DAS LAND BAYERN ALS ARBEITGEBER DER OEFFENTLICHEN HAND	6.000,0	6.000,0	A B	6.000,0 5.599,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	68.010,0	68.510,0	A B C	72.502,2 76.513,5 76.998,0
		88 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN IMPFGESCHAEDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE				
162 88-2299		ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 03
Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06) sowie der Alten-, Familien- und Jugendhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) handelt.

Zu 119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr durch den Verkauf von Veröffentlichungen (Broschüren usw.) insbesondere auf dem Gebiet der Unfallverhütung in Heim und Freizeit sowie der Sicherheitstechnik.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge Neuveranschlagung. Die in früheren Haushaltsjahren eingegangenen Beträge wurden bei apl. Titel 119 01 nachgewiesen.

Zu 241 01
Vgl. Erläuterungen zu Titel 671 01.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 750 000 DM infolge höherer Erstattung durch den Bund.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 750 000 DM infolge höherer Erstattung durch den Bund.

Zu 242 01
Vgl. Erläuterungen zu Titel 641 01.
Die von den übrigen Bundesländern zu erstattenden Beträge werden beim Titel 242 01 vereinnahmt und durch Absetzung von der Einnahme an den Bund abgeführt. Für die Abwicklung des Durchlaufpostens ist ein Leertitel ausreichend.

Zu 251 01
Der Bund gewährt zweckgebundene Zuschüsse zu den wissenschaftlichen Begleituntersuchungen bei den Modellseminaren zur Qualifizierung betrieblicher Ausbilder. Die Kosten hierfür werden aus Titel 526 21 bestritten.

Zu 281 13
1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge höherer Rückflüsse.

Zu Titelgruppe 87 (Einnahmen)
Nach § 8 Abs. 1 und 2 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung vom 29. April 1974 (BGBl I S. 1005) haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nicht nachkommen, eine Ausgleichsabgabe von 100 DM je Monat und unbesetzten Arbeitsplatz zu entrichten; die Ausgleichsabgabe ist jährlich bis spätestens 31. März für das vorangegangene Kalenderjahr an die zuständige Hauptfürsorgestelle abzuführen.

Zu 111 87
1979 gegenüber 1978:
Weniger 4 000 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 112 87
Nach § 57 SchwbG ist die Verhängung von Geldbußen möglich. Die Höhe der entsprechenden Einnahmen ist nicht bestimmbar.

Zu 162 87
Darlehen werden zinslos gewährt; allenfalls können Verzugszinsen berechnet werden.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 4 800 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 182 87
1979 gegenüber 1978:
Weniger 500 000 DM nach der bisherigen Entwicklung der Einnahmen.
1980 gegenüber 1979:
Mehr 500 000 DM infolge höherer Rückflüsse aus vermehrter Darlehensausreichung.

Zu 281 87
Der Titel dient zur Vereinnahmung von Beihilfen und Zuschüssen, die vor allem durch Leistungsträger erstattet werden. Nach § 28 Abs. 5 SchwbG soll die Hauptfürsorgestelle vorläufig Leistungen aus der Ausgleichsabgabe gewähren, wenn ungeklärt ist, welcher Träger Leistungen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben zu gewähren hat, oder wenn die unverzügliche Einleitung der erforderlichen Maßnahmen aus anderen Gründen gefährdet ist; die Hauptfürsorgestelle hat einen Erstattungsanspruch gegen den für die Leistungen zuständigen Träger.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu Titelgruppe 88
Nach § 51 des Bundes-Seuchengesetzes vom 18. Juli 1961 (BGBl I S. 1012, 1300), zuletzt geändert durch das Siebente Anpassungsgesetz – KOV vom 9. Juni 1975 (BGBl I S. 1321), erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG), darunter fallen auch die Leistungen der Kriegsopferfürsorge (§§ 25–27f BVG).
Die Aufwendungen trägt allein das Land.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 18 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 10 000 DM infolge höheren Anfalls.
Vgl. auch Erläuterung bei Titelgruppe 88 (Ausgaben)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
182 88-8	299	TILGUNG VON DARLEHEN	15,0	20,0	A B C	9,0 11,4 13,8
281 88-8	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	20,0	25,0	A B C	8,0 24,7 22,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	35,0	45,0	A B C	17,0 36,1 36,1
		94 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE				
162 94-4	299	ZINSEN AUS DARLEHEN VGL. VERMERK ZU 641 94.	-	-	A	-
182 94-0	299	TILGUNG VON DARLEHEN VGL. VERMERK ZU 641 94.	-	-	A	-
241 94-9	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN DURCH DEN BUND VGL. VERMERK ZU 681 94 UND 863 94.	28,0	28,0	A	28,0
281 94-0	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN VGL. VERMERK ZU 641 94.	-	-	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	28,0	28,0	A B C	28,0 - -
		95 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER BESTIMMUNGEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG MIT AUSNAHME DER KRIEGSOPFERFUERSORGE				
241 95-8	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND VGL. VERMERK ZU 681 95.	120,0	160,0	A B	1.600,0 22,3
281 95-9	299	RUECKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN VGL. VERMERK ZU 641 95.	-	-	A B	- 1,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	120,0	160,0	A B C	1.600,0 23,7 -
		96 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN, SOWEIT KOSTENTRAEGER AUSSCHLIESSLICH DER BUND IST				
162 96-2	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	***	***	A	-
182 96-8	299	TILGUNG VON DARLEHEN	***	***	A	-
241 96-7	299	ERSTATTUNGEN DER LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	***	***	A	169,0
281 96-8	299	RUECKEINNAHMEN AUS BEIHILFEN, VERSORGUNGSBEZUEGEN USW.	***	***	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A B C	169,0 - -
		GESAMTEINNAHMEN	76.473,0	77.773,0	A B C	80.836,2 82.892,0 81.302,7

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 94
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 94 (Ausgaben).

Zu Titelgruppe 95
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 95 (Ausgaben).

1979 gegenüber 1978:
Weniger 1 480 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Anfall.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 40 000 DM infolge höheren Aufkommens.

Zu Titelgruppe 96
1979 gegenüber 1978:
Weniger 169 000 DM infolge Wegfalls der Veranschlagung entsprechend den Grundsätzen des Arbeitskreises „Haushaltsrecht und Haushaltssystematik" (die Abwicklung erfolgt unmittelbar über den Bundeshaushalt).

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		AUSGABEN				
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
526	21-3175	KOSTEN FUER DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRAEGEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11. ZU 526 21 UND 683 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 01. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 700.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 700.000	870,0	850,0	A B C	800,0 523,8 337,6
536	01-5254	KOSTEN DER UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH DEM JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZ DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. ZU 536 01 UND 981 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	8.000,0	8.000,0	A B	7.200,0 7.414,0
536	02-4234	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG FUER DIE DURCHFUEHRUNG DES GESETZES UEBER DIE GEWAEHRUNG VON PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE	750,0	750,0	A B	820,0 618,6
536	03-3299	KOSTEN DER HERSTELLUNG UND VERLEIHUNG DER EHRENURKUNDEN FUER ARBEITSJUBILARE UND DER STAATSMEDAILLE FUER SOZIALE VERDIENSTE	60,0	60,0	A B	55,0 42,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
636	01-4299	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.	4.350,0	4.460,0	A B C	4.000,0 3.753,8 4.254,9
641	01-7299	ERSTATTUNG VON VERSORGUNGSLEISTUNGEN AUF GRUND INTERNATIONALER UND SUPRANATIONALER VERTRAEGE UND UEBEREINKOMMEN	3,0	3,0	A	5,0
671	01-0234	ERSTATTUNG DER BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG NACH DEM GESETZ UEBER DIE SOZIALVERSICHERUNG BEHINDERTER VOM 7. MAI 1975 (BGBL I S. 1061) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. RUECKEINNAHMEN FLIESEN DEN AUSGABEN ZU. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 01.	16.500,0	18.000,0	A B C	13.000,0 12.309,2 8.445,4
671	02-9234	ERSTATTUNG AN DIE VERKEHRSBETRIEBE FUER DIE UNENTGELTLICHE BEFOERDERUNG BEHINDERTER IM NAHVERKEHR DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	9.000,0	9.500,0	A B C	8.000,0 8.188,7 5.928,3
681	01-8234	PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR	105.600,0	113.700,0	A B C	98.300,0 90.063,6 79.332,4
681	02-7299	STUDIENBEIHILFEN	119,4	161,4	A B	190,6 50,1
681	05-4234	WEIHNACHTSBEIHILFEN	300,0	300,0	A B C	300,0 239,5 243,2
683	01-6175	ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN, VON KONGRESSEN UND VON FORSCHUNGSVORHABEN VGL. VERMERK ZU 526 21	100,0	100,0	A B C	100,0 96,0 131,0

Erläuterungen

Zu 526 21
Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen nötig sind (vgl. auch Erläuterung zu Titel 683 01).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 70 000 DM infolge zunehmender Notwendigkeit der Untersuchung von Problemen, insbesondere auf dem Gebiet des technischen und strukturellen Wandels.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 20 000 DM infolge Rückgangs der Untersuchungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Fälle, in denen die Projekte über die Dauer eines Haushaltsjahres hinaus ausgelegt sind, bestimmt.
Daneben sind weitere Mittel für Untersuchungen, Forschungszwecke usw. bei Kap. 10 03 TG 91, TG 92, TG 93 und TG 97 veranschlagt.

Zu 536 01
Nach den §§ 32 ff. des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend – Jugendarbeitsschutzgesetz – vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) darf ein Jugendlicher, der in das Berufsleben eintritt, nur beschäftigt werden, wenn er innerhalb der letzten neun Monate von einem Arzt untersucht worden ist und dem Arbeitgeber eine von diesem Arzt ausgestellte Bescheinigung vorliegt. Spätestens ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung muß der Jugendliche nachuntersucht werden.
Die Kosten der Untersuchung trägt nach § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes das Land. Veranschlagt sind die Mittel für die Erstuntersuchungen, die Nachuntersuchungen, die notwendigen Ergänzungsuntersuchungen, die Verwaltungskosten der Kassenärztlichen Vereinigung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Listen und Merkblätter.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 800 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Untersuchungen.

Zu 536 02
Die Verwaltungskosten werden den Landesversicherungsanstalten erstattet.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 70 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 536 03
Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Staatsmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben.

	DM
1. Kosten der Ehrenurkunden einschließlich Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anläßlich der Verleihung	52 000
2. Kosten der Staatsmedaille einschließlich Aufwendungen anläßlich der Verleihung	8 000
Zusammen	60 000

1979 gegenüber 1978:

Mehr	4 000 DM
infolge stufenweise Verleihung der Staatsmedaille	
Mehr	1 000 DM
infolge Preissteigerungen	
Zusammen	5 000 DM

Zu 636 01
Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 des Bundesversorgungsgesetzes. Die Erstattungsleistungen sind nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) ab 1. Januar 1972 von den Ländern zu tragen.

1978 gegenüber 1979:
Mehr 350 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 110 000 DM infolge Erhöhung der Gebühren der Ärzte und der Kosten für Medikamente.

Zu 641 01
Die Leistungen, die den Impfgeschädigten und ihren Hinterbliebenen auf Grund der deutsch-österreichischen Verträge über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter zu gewähren sind, fallen voll den Ländern zur Last. Der Bund tritt jedoch gegenüber Österreich in Vorlage und die Länder erstatten dem Bund die verauslagten Kosten.
Die Durchführung des Erstattungsverfahrens obliegt dem Versorgungsamt München I.
Bei Titel 641 01 ist der auf Bayern entfallende Anteil veranschlagt.
Die von den übrigen Bundesländern zu erstattenden Beträge werden bei Titel 242 01 vereinnahmt und durch Absetzung von der Einnahme an den Bund abgeführt.

Zu 671 01
In den Fällen des § 1 des Gesetzes über die Sozialversicherung Behinderter vom 7. Mai 1975 (BGBl I S. 1061)werden den Trägern der Einrichtungen (Werkstätten für Behinderte u. a.) die nach § 9 Satz 1 dieses Gesetzes entstandenen Aufwendungen für Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung von den Ländern erstattet. Die Aufwendungen werden je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen (§ 10 des Gesetzes, § 1 der Aufwendungserstattungs-Verordnung vom 11. Juli 1975 – BGBl I S. 1896).
Bei Titel 671 01 sind die geschätzten Gesamtaufwendungen (Bundes- und Landesanteil) ausgebracht.
Der vom Bund zu erstattende Betrag wird bei Titel 241 01 vereinnahmt.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 500 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 1 500 000 DM infolge weiterer Zunahme der Zahl der Behinderten und der Werkstätten für Behinderte.

Zu 671 02 – 683 01
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 671 02
Nach dem Gesetz über die unentgeltliche Beförderung von Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten sowie von anderen Behinderten im Nahverkehr (UnBefG) vom 27. August 1965 (BGBl I S. 978), zuletzt geändert durch Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz vom 18. März 1975 (BGBl I S. 705), ist ein bestimmter Personenkreis in öffentlichen Nahverkehrsmitteln unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund (§ 4 UnBefG) und teils vom Land (Gesetz zur Ausführung des UnBefG – AGUnBefG – vom 23. Juni 1976, GVBl S. 362) erstattet. Der Freistaat Bayern erstattet darüber hinaus entsprechend einem Beschluß des Bayerischen Landtags vom 22. Juni 1966 auch Fahrgeldausfälle für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter, die wegen hohen Einkommens nicht zu den nach dem UnBefG Begünstigten zählen. Der zuletzt genannte Personenkreis steht zum Teil in Arbeit. Für ihn können Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz verwendet werden, vgl. Erläuterungen zu Titel 683 87 und 685 87.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 000 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten und steigender Beförderungstarife sowie infolge Ausweitung des Nahverkehrsnetzes.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 500 000 DM infolge weiterer Zunahme der Zahl der Berechtigten und weiterer Erhöhung der Beförderungstarife.

Zu 681 01
Die Ausgaben werden nach dem Gesetz über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. November 1974 (GVBl S. 774) in Höhe des Mindestbetrages der Pflegezulage für Blinde nach dem Bundesversorgungsgesetz geleistet. Nach § 56 des Bundesversorgungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Juni 1976 (BGBl I S. 1633), zuletzt geändert durch das Zehnte Gesetz über die Anpassung der Leistungen des Bundesversorgungsgesetzes (Zehntes Anpassungsgesetz KOV-10. AnpG-KOV) vom 10. August 1978 (BGBl I S. 1217) erhöht sich das Blindengeld ab 1. Januar 1979 von 658 DM auf 688 DM und ab 1. Januar 1980 auf 716 DM.
Bei der Gewährung des Blindenpflegegeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindenpflegegeld geht der Blindenhilfe nach § 67 des Bundessozialhilfegesetzes vor, so daß insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden.
Wegen der anfallenden Verwaltungsausgaben vgl. Titel 536 02.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 7 300 000 DM infolge Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger und Anpassung des Pflegegeldes.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 8 100 000 DM infolge weiterer Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger und weiterer Anpassung des Pflegegeldes.

Zu 681 02
Zur Sicherung des Nachwuchses für die ärztlichen Dienste der staatlichen Sozialverwaltung und für den gewerbeärztlichen Dienst im Geschäftsbereich des StMAS wurden in entsprechender Anwendung der Richtlinien über die finanzielle Förderung und Verpflichtung von Bewerbern für den höheren öffentlichen Gesundheitsdienst (IMBek vom 13. November 1973, StAnz Nr. 46) Bewerber um einen Studienplatz für Humanmedizin und Studierende der Humanmedizin zur späteren Dienstnahme vertraglich verpflichtet. Nach den bis 1977 geschlossenen Verträgen beträgt die laufende Ausbildungsbeihilfe mtl. 550 DM, nach der ärztlichen Vorprüfung 750 DM mtl. für die Dauer des Studiums (mindestens 12 Semester).
Daneben werden Bewerber um eine Tätigkeit in den ärztlichen Diensten, die bereits einen Studienplatz der Humanmedizin haben, gegen Ausbildungsbeihilfen in gleicher Höhe verpflichtet. Von den Ausbildungsdarlehen (mtl. 550 DM, nach der ärztlichen Vorprüfung 750 DM) entfallen auf

	1979 DM	1980 DM
1. Bewerber, an die ein Studienplatz vergeben wurde und die sich bis 1. April 1977 verpflichtet haben ...	70 200	72 000
2. Bewerber, die bereits einen Studienplatz hatten oder haben und sich für den öffentlichen Dienst verpflichten	49 200	89 400
Zusammen	119 400	161 400

1979 gegenüber 1978:
Weniger 71 200 DM infolge Wegfalls der Ausbildungsdarlehen ab 1. Oktober 1977 bei Vergabe von Studienplätzen mit Neuverpflichtung.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 42 000 DM infolge Verpflichtung von 5 Studierenden der Humanmedizin und wegen des höheren monatlichen Betrages (Zeit nach der ärztlichen Vorprüfung).

Zu 681 05
Der Freistaat Bayern gewährt Beschädigten und Hinterbliebenen, denen die Regierungen – Hauptfürsorgestellen – laufende oder in gewisser Regelmäßigkeit einmalige Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor allem für den Lebensunterhalt gewähren, sowie Empfängern von Heimkehrerarbeitslosengeld Weihnachtsbeihilfen in Höhe von 100 DM für den Haushaltsvorstand oder Alleinstehenden und in Höhe von 50 DM für Familienmitglieder oder Heimbewohner.

Zu 683 01
Veranschlagt sind:
a) Mittel zur Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die aus gesellschaftspolitischen, sozialpolitischen, arbeitsmarktpolitischen, arbeits- und sozialmedizinischen, sowie sicherheitstechnischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind. Mit ihnen sollen die Finanzierung dieser Vorhaben und die uneingeschränkte Verwertung der Ergebnisse durch das Ministerium sichergestellt werden. Ebenso ist es nur auf diese Weise möglich, entsprechenden Einfluß auf die Gestaltung der Themen zu nehmen.
b) Mittel zur Beteiligung an Kongressen und sonstigen Veranstaltungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
685 05-	0254	BEITRAEGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	21,2	21,2	A B C	26,0 23,2 22,4
685 06-	9054	ZUSCHUESSE AN VERBAENDE, VEREINE USW. ZUR AUS- UND FORTBILDUNG VON EHRENAMTLICHEN RICHTERN IN DER SOZIAL- UND ARBEITSGERICHTSBARKEIT	220,0	225,0	A B C	200,0 173,7 158,4
685 09-	6314	ZUSCHUESSE ZU MASSNAHMEN FUER GESUNDHEITLICHE AUFKLAERUNG	290,0	290,0	A B C	230,0 193,6 152,9
685 10-	3314	ZUSCHUESSE ZU MASSNAHMEN ZUR WEITER- UND FORTBILDUNG VON PSYCHOTHERAPEUTEN UND ZUR VERBESSERUNG DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BERATUNG UND BETREUUNG DER BEVOELKERUNG	390,0	390,0	A	
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981 01-	5990	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER AUSWERTUNG DER AERZTLICHEN UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH § 44 DES JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZES AN DAS STATIST. LANDESAMT DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 536 01.	140,0	140,0	A B C	130,0 154,8 136,5
		TITELGRUPPEN				
		87 AUSGABEN FUER DIE SCHWERBEHINDERTENFUERSORGE NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ				
652 87-	0299	AUSGABEN FUER DEN AUSGLEICH DES AUFKOMMENS AN AUSGLEICHSABGABE ZWISCHEN DEN HAUPTFUERSORGESTELLEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. ZU 652 87 MIT 685 87: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	5.000,0	4.500,0	A B	2.000,0 4.745,3
681 87-	5299	BEIHILFEN AN EINZELPERSONEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR VGL. VERMERK ZU 652 87 UND 685 87. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU GUNSTEN 862 87 UND 863 87.	4.000,0	5.000,0	A B C	3.000,0 66,8 27,7
683 87-	3299	ZUSCHUESSE AN ARBEITGEBER, VERBAENDE UND AEHNLICHE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 652 87 UND 685 87. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU GUNSTEN 862 87 UND 863 87.	10.000,0	10.500,0	A B C	4.000,0 7.678,4 613,9
684 87-	2299	ABFUEHRUNGEN AN DEN AUSGLEICHSFONDS DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 111 87 UND 380 87. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VGL. VERMERK ZU 652 87.	28.000,0	26.000,0	A B	46.000,0 19.838,1
685 87-	1299	SONSTIGE BEIHILFEN UND ZUSCHUESSE FUER NACHGEHENDE HILFEN IM ARBEITSLEBEN UND FUER DIE ARBEITS- UND BERUFSFOERDERUNG SCHWERBEHINDERTER VGL. VERMERK ZU 652 87. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU GUNSTEN 862 87 UND 863 87. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUT. NR. 2	3.000,0	3.500,0	A B C	2.202,0 137,4 61,4
862 87-	6299	DARLEHEN AN ARBEITGEBER, VERBAENDE U.AE. VGL. VERMERK ZU 863 87.	12.000,0	12.500,0	A B C	10.500,0 2.931,0 5.420,0

Erläuterungen

Zu 685 05

	DM
Mitgliedsbeiträge an z. B. Deutschen Arbeitsgerichts-Verband e. V., Deutschen Sozialgerichtsverband e. V. usw.	21 200

1979 gegenüber 1978:

Weniger ..... infolge Veranschlagung des Betrages für die Aktion „Das sichere Haus" bei Titel 684 93.	4 000 DM
Weniger ..... infolge geringeren Beitrags an die Bayerische Krankenhausgesellschaft e.V.	2 800 DM
Mehr ..... infolge Beitragserhöhungen.	2 000 DM
Somit weniger	4 800 DM

Zu 685 06

In den Senaten und Kammern des Landessozialgerichts und der Sozialgerichte, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte sind nach dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) außer den Berufsrichtern auch ehrenamtliche Richter tätig. Die Aus- und Fortbildung dieser ehrenamtlichen Richter auf dem Gebiet des prozessualen und materiellen Sozial-, Arbeits- und Versorgungsrechts durch die vorschlagsberechtigten Organisationen wird mit freiwilligen Zuschüssen gefördert.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM infolge Intensivierung der Fortbildungsmaßnahmen und erhöhten Aufwands bei den Organisationen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 5 000 DM infolge Kostensteigerungen bei den Organisationen.

Zu 685 09

Aus diesem Ansatz wird insbesondere die „Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e.V." gefördert. Seit der Gründung der Landeszentrale werden die Maßnahmen zur Gesundheitsbildung in Bayern zentral koordiniert. Schwerpunkte der Gesundheitsbildung, die sich aus gesundheitspolitischen Gründen ergeben, lassen sich gut durch die Landeszentrale verwirklichen. Aktivitäten der Landeszentrale:
- Öffentlichkeitsarbeit (Aufklärungsveranstaltungen, Druck von Broschüren und Faltblättern)
- Durchführung von Gesundheitstagen
- Veranstaltungen zum Weltgesundheitstag
- sonstige Veranstaltungen zur Gesundheitserziehung
- Regionalseminare mit Vertretern der Bezirksregierungen, der Gesundheitsämter und der Ärzteschaft.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 60 000 DM infolge verstärkter Aufklärungstätigkeit und Kostensteigerungen wegen institutioneller Förderung der Landeszentrale.

Haushalts- und Wirtschaftsplan der „Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e.V."

	1979 DM	1980 DM
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	16 500	16 500
b) Sachausgaben	21 500	21 500
c) Allgemeine Ausgaben	204 000	204 000
d) Einmalige Ausgaben	15 000	15 000
Gesamtausgaben	257 000	257 000
Einnahmen:		
a) Mitgliederbeiträge usw.	3 500	3 500
b) Zuschuß StMAS	250 000	250 000
c) Sonstige Zuschüsse	3 500	3 500
Gesamteinnahmen	257 000	257 000

Stellenplan in Anlehnung an den BAT

1 Stelle	VergGr III
0,5 Stelle	VergGr VII

Zu 685 10

Aus diesem Ansatz wird insbesondere die Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. München institutionell gefördert. Die Akademie hat sich auf dem Gebiet der Psychoanalyse und der analytischen Psychotherapie die Aufgabe gestellt, durch Lehre und Forschung der Förderung und Erhaltung der seelischen Gesundheit sowie der Vorbeugung und Heilung psychischer Erkrankungen zu dienen.
Die Akademie erfüllt diese Aufgaben durch
- die Unterhaltung eines Instituts zur Ausbildung in analytischer Einzel- und Gruppentherapie, vorwiegend von Ärzten und Psychologen;
- die Unterhaltung eines Instituts zur Ausbildung von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten;
- die Unterhaltung von psychotherapeutischen Beratungsstellen für Erwachsene und für Kinder und Jugendliche sowie einer Ehe- und Familienberatungsstelle.

Die Fördermittel für die Akademie waren bisher bei Kap. 10 07, TG 74 veranschlagt.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	320 000 DM
infolge Übertragung von Kap. 10 07, TG 74	
Mehr	70 000 DM
infolge erhöhten Aufwands bei der Akademie (Kostensteigerungen)	
Zusammen	390 000 DM

Haushalts- und Wirtschaftsplan der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V.:

	1979 DM
Ausgaben	
a) Personalausgaben	628 100
b) Sachausgaben	96 500
c) Allgemeine Ausgaben	–
d) Einmalige Ausgaben	–
Gesamtausgaben	724 600
Einnahmen:	
a) Eigenmittel, Mitgliederbeiträge usw.	281 900
b) Zuschuß StMAS	343 200
c) Sonstige Zuschüsse	99 500
Gesamteinnahmen	724 600

Zu 981 01

Die vom Statistischen Landesamt vorgenommenen Auswertungen der Untersuchungsergebnisse werden fortgeführt.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 10 000 DM infolge höherer Erstattungsleistungen wegen gestiegener Auswertungskosten.

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 87
Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 – Einnahmen.
Die Ausgleichsabgabe darf – unbeschadet der Übergangsregelung nach Art. III § 8 Abs. 2 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Schwerbeschädigtenrechts vom 24. April 1974 (BGBl I S. 981) – nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur nachgehenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet werden (§ 8 Abs. 3 SchwbG); zur nachgehenden Hilfe gehören auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen insbesondere für Vertrauensmänner der Schwerbehinderten.
Dem Land stehen 60 v.H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zur Verfügung, da 40 v.H. an den Ausgleichsfonds abzuführen sind (§ 8 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 9 SchwbG).

Zu 652 87
Zwischen den Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet wird ein Ausgleich herbeigeführt (§ 8 Abs. 4 Satz 2ff. SchwbG), damit jeder Hauptfürsorgestelle, gemessen an der Zahl der zu betreuenden Schwerbehinderten, annähernd gleiche Beträge an der Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehen. Durch den Ausgleich verringert sich der dem Land verbleibende Anteil von 60 v.H. des Aufkommens.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 000 DM infolge Anpassung an das bisherige Istergebnis 1977.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 500 000 DM infolge geringeren Aufkommens.

Zu 681 87
1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 000 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 1 000 000 DM infolge verstärkter Förderung wegen Erweiterung der Förderungszwecke durch die Ausgleichsabgabenverordnung Schwerbehindertengesetz – SchwbAV.

Zu 683 87
Zuschüsse an Arbeitgeber, Verbände u. ä. z. B. zur Durchführung von Maßnahmen nach § 11 Abs. Abs. 3 SchwbG.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 000 000 DM infolge verstärkter Förderung (Erweiterung der Förderungszwecke).

1980 gegenüber 1979:
Mehr 500 000 DM infolge verstärkter Förderung.

Zu 684 87
Der dem Ausgleichsfonds zustehende Anteil an dem in einem Haushaltsjahr eingehenden Aufkommen der Ausgleichsabgabe ist bis zum 31. März des folgenden Haushaltsjahres abzuführen. Da für das Haushaltsjahr 1978 mit einem Aufkommen von 70 Mio DM gerechnet wird, beträgt der im Haushaltsjahr 1979 abzuführende Anteil des Ausgleichsfonds 28 000 000 DM; das gilt entsprechend für die Abführungen 1980 (vgl. Haushaltsbeträge 1979 bei 111 87 und 380 87).

1979 gegenüber 1978:
Weniger 18 000 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 2 000 000 DM infolge geringeren Aufkommens.

Zu 685 87
1. Kosten für die Schwerbehindertenfreifahrt (350 000 DM jährlich), sowie sonstige Beihilfen und Zuschüsse für nachgehende Hilfen im Arbeitsleben (1979: 2 650 000 DM, 1980: 3 150 000 DM).
2. FORTSETZUNG DES HAUSHALTSVERMERKS:
„ZU 681 87, 683 87 UND 685 87:
DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 60 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 87 UND 380 87 SOWIE UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 112 87 UND 281 87".

1979 gegenüber 1978:
Mehr 798 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 500 000 DM infolge verstärkter Förderung.

Zu 862 87
1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 500 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 500 000 DM infolge verstärkter Förderung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
863 87-5	299	DARLEHEN AN EINZELPERSONEN ZU 862 87 UND 863 87: DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 87 UND 182 87. DIE MITTEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 681 87, 683 87 UND 685 87.	6.010,0	6.510,0	A B C	4.800,2 541,7 250,9
893 87-9	299	BEIHILFEN FUER INVESTITIONEN AN EINZELPERSONEN	-	-	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	68.010,0	68.510,0	A B C	72.502,2 35.938,9 6.374,1
		88 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHAEDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
681 88-4	299	BEIHILFEN	620,0	660,0	A B C	600,0 567,7 451,3
863 88-4	299	DARLEHEN	55,0	65,0	A B C	75,0 6,3 18,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	675,0	725,0	A B C	675,0 574,1 469,6
		89 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHAEDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER BESTIMMUNGEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG MIT AUSNAHME DER KRIEGSOPFERFUERSORGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.				
636 89-9	299	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	22,0	22,0	A B C	12,0 16,6 16,6
642 89-1	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	5,0	5,0	A B C	31,0 0,3 0,5
646 89-7	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN KRANKENKASSEN UND ANDERE OEFFENTLICHRECHTLICHE LEISTUNGSTRAEGER	295,0	305,0	A B C	220,0 245,8 239,0
671 89-5	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHOERDE GEWAEHRT WERDEN	170,0	170,0	A B C	195,0 159,6 191,3
681 89-3	299	VERSORGUNGSBEZUEGE FUER BESCHAEDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTUETZUNGEN	4.200,0	4.400,0	A B C	3.992,0 3.713,7 3.629,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.692,0	4.902,0	A B C	4.450,0 4.136,2 4.077,5
		90 FOERDERUNG DER ALLGEMEINEN WOHLFAHRTSPFLEGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.				
684 90-7	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	920,0	920,0	A B C	850,0 672,3 679,5
685 90-6	236	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	110,0	110,0	A B C	90,0 96,5 59,2

Erläuterungen

Zu 863 87
1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 209 800 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 500 000 DM infolge verstärkter Förderung.

Zu Titelgruppe 88
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 88 – Einnahmen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu Titelgruppe 89
Leistungen nach dem Bundes-Seuchengesetz in der Fassung vom 25. August 1971 (BGBl I S. 1401) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 242 000 DM infolge erhöhter Aufwendungen wegen Abwicklung unerledigter Fälle und Rentenanpassung.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 210 000 DM infolge erhöhter Aufwendungen wegen Rentenanpassung.

Für Leistungen im Rahmen der Kriegsopferfürsorge sind Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 88 veranschlagt.

Zu 684 90 DM

Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege für Personalkosten, die im Rahmen der zentralen Aufgaben im Wohlfahrtsbereich entstehen 920 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 70 000 DM infolge Kostenerhöhungen und Ausweitung der Aufgaben.

Die den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege bisher nach einem Verteilungsschlüssel gewährten Globalzuschüsse und Zuschüsse des Freistaates Bayern nach Art. 13 Abs. 4 AGBSHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 1976 (GVBl S. 455) werden in einem Zuschuß zusammengefaßt.

Zu 685 90 DM

Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine zur Förderung ihrer Aufgaben .. 110 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM infolge Kostenerhöhungen.

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 90-4	236	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	200,0	200,0	A 300,0 B 13,0 C 457,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.230,0	1.230,0	A 1.240,0 B 781,9 C 1.195,7
		91 GESUNDHEITSHILFE, INSBESONDERE GESUNDHEITSFUERSORGE UND -VORSORGE UND BEKAEMPFUNG NICHT UEBERTRAGBARER KRANKHEITEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
427 91-8	314	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE	200,0	200,0	A 200,0 B 143,4 C 125,1
459 91-9	314	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN	-	-	A -
511 91-5	314	FORMBLAETTER, VORDRUCKE, DRUCKARBEITEN	45,0	75,0	A 80,0 B 29,5 C 42,6
515 91-1	314	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	10,0	10,0	A 5,0 B 12,5 C 3,9
522 91-2	314	VERBRAUCHSMITTEL	290,0	290,0	A 250,0 B 269,0 C 249,0
526 91-8	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN UND DGL.	100,0	100,0	A 50,0
527 91-7	314	REISEKOSTEN DES NICHT VOLLBESCHAEFTIGTEN PERSONALS	5,0	5,0	A 3,0 B 2,4 C 1,0
531 91-1	314	KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	100,0	100,0	A 50,0 B 123,5 C 130,2
547 91-3	314	NICHT AUFTEILBARE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	50,0	A 100,0 B 4,3 C 5,8
685 91-5	314	ZUSCHUESSE AN EINRICHTUNGEN, DIE IM INTERESSE DER GESUNDHEITSHILFE UND DER BEKAEMPFUNG NICHT UEBERTRAGBARER KRANKHEITEN TAETIG WERDEN	200,0	220,0	A 200,0 B 170,0 C 265,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.050,0	1.050,0	A 938,0 B 755,0 C 823,6
		92 ZUR BEKAEMPFUNG DES DROGEN- UND RAUSCHMITTELMISSBRAUCHS TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
531 92-0	314	KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	30,0	30,0	A 10,0 B 43,9
547 92-2	314	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 100.000	230,0	230,0	A 200,0 B 33,0 C 50,1
653 92-2	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A -
684 92-5	314	ZUSCHUESSE AN SOZIALE EINRICHTUNGEN	-	-	A -
685 92-4	314	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	-	-	A - B 51,0 C 95,3

Erläuterungen

Zu 893 90 DM

Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege 200 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 100 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Aus diesem Ansatz werden Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege, für die im gesamten Staatshaushalt keine gesonderten Mittel veranschlagt sind, gefördert.

Zu Titelgruppe 91

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen finanziert bzw. gefördert:

1. Früherkennung des Diabetes mellitus.
2. Förderung der Krebserkennung und Krebsbekämpfung.
3. Förderung von Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig sind.
4. Maßnahmen zur Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie zur Gesundheitserziehung, insbesondere zur Motivierung und zur Erhöhung der Teilnahmequoten bei Vorsorgemaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, Einführung des Gesundheitspasses, Veranstaltungen aus Anlaß des Weltgesundheitstages.
5. Modellmaßnahmen, Untersuchungen, Zweckforschung für ausgewählte Bereiche der Gesundheitsvorsorge und der medizinischen Rehabilitation sowie auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin.
6. Förderung modellhafter sportmedizinischer Beratungsstellen.
7. Weiterer Ausbau des schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienstes.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 112 000 DM infolge erhöhter Kosten bei der Herstellung von Merkblättern, Teststreifen, Aufklärungsschriften und Verbrauchsmitteln sowie höherer Aufwendungen bei den Modellmaßnahmen, Untersuchungen und Förderung von Veranstaltungen zum Weltgesundheitstag.

Zu Titelgruppe 92

Die Situation des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs einschließlich des Alkoholismus ist einem ständigen Wandel unterworfen. Den Schwerpunkt bildet zur Zeit Heroin, dessen Mißbrauch – gemessen an den stationär behandelten Abhängigen – sich verdoppelt hat. Die Zahl der stationär behandelten Alkoholiker nimmt jährlich zu.
Der Kampf gegen den verbreiteten Drogen- und Rauschgiftmißbrauch erfordert deshalb weiterhin umfassende staatliche Bekämpfungsmaßnahmen:

1. Aufklärungsmaßnahmen (Entwicklung von Medien, Durchführung von Modellseminaren zur Ausbildung von Multiplikatoren).
2. Herausgabe von Aufklärungsschriften.
3. Forschungsprojekte über Ursachen des Alkoholismus sowie eine Studie „Alkohol im Betrieb".
4. Restfinanzierung des geschlossenen Behandlungszentrums Parsberg, das gemäß § 93a JGG für nicht bzw. nur gering motivierte Jugendliche errichtet ist.
5. Einrichtung einer Modellklinik für Alkoholkranke (für die Entwicklung neuer Behandlungsformen und die Intensivierung der Behandlung mit dem Ziel der Verkürzung).

1979 gegenüber 1978:

Weniger ..... infolge geringeren Bedarfs für die Drogenklinik Parsberg	233 400 DM
Mehr ..... infolge verstärkter Aufklärungsmaßnahmen und Förderung neuer Forschungsprojekte	50 000 DM
Mehr ..... für die Förderung einer Modellklinik für Alkoholkranke	500 000 DM
Somit mehr	316 600 DM

1980 gegenüber 1979:
Weniger 91 600 DM infolge geringerer Förderung der Drogenklinik Parsberg.

Weitere Mittel für Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs sind bei Kap. 10 07 Titelgruppe 76 veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen: Für die Förderung von Forschungsprojekten, für die Einrichtung der Modellklinik für Alkoholkranke und die Drogenklinik Parsberg.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
883 92-4314		ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 675.000	766,6	675,0	A B	1.000,0 650,0
893 92-2314		ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE KW AB 1982 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.000.000	500,0	500,0	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.526,6	1.435,0	A B C	1.210,0 778,0 145,4
		93 FOERDERUNG VON AUFKLAERUNGSMASSNAHMEN AUF DEN GEBIETEN DES ARBEITSSCHUTZES, DES UNFALLSCHUTZES IN HEIM UND FREIZEIT UND DER SICHERHEITSTECHNIK UND VON MASSNAHMEN ZUR HUMANISIERUNG DES ARBEITSLEBENS SOWIE DURCHFUERRUNG VON ARBEITSSCHUTZVERANSTALTUNGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.				
531 93-9299		KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN	444,0	432,0	A B C	290,0 244,4 190,4
540 93-8299		VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	80,0	80,0	A B C	200,0 83,4 71,7
684 93-4299		ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	6,0	8,0	A C	- 30,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	530,0	520,0	A B C	490,0 327,9 292,1
		94 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN UEBER DIE KRIEGSOPFERFUERSORGE TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 94) GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNGEN.				
641 94-5299		ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH IN HOEHE VON 40 V.H. DER ISTEINNAHMEN BEI 162 94, 182 94 UND 281 94.	-	-	A	-
681 94-6299		BEIHILFEN VGL. VERMERK ZU 863 94.	60,0	60,0	A	60,0
863 94-6299		DARLEHEN DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 681 94 UND 863 94 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 250 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 94.	10,0	10,0	A	10,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	70,0	70,0	A B C	70,0 - -
		95 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER BESTIMMUNGEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG MIT AUSNAHME DER KRIEGSOPFERFUERSORGE TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 95) GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. FORTSETZUNG DES VERMERKS SIEHE ERLAEUTERUNGEN.				
636 95-1299		ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER VGL. VERMERK ZU 681 95.	10,0	10,0	A	10,0

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 93

	1979 DM	1980 DM
a) Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über die Unfallgefahren sowie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik (Veröffentlichungen, Veranstaltungen usw.)	444 000	442 000
b) Mittel für fachbezogene Arbeitsschutzveranstaltungen wie „100 Jahre Gewerbeaufsicht in Bayern" und „Arbeitssicherheit" (Kosten für Festempfang und sonstige repräsentative Aufwendungen)	30 000	20 000
c) Förderung von Institutionen auf dem Gebiet der Unfallverhütung	6 000	8 000
d) Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Humanisierung des Arbeitslebens (Erarbeitung von Dokumentationsmaterial unter wissenschaftlicher Begleitung, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen, Durchführung modellhafter Vorhaben)	50 000	50 000
Zusammen	530 000	520 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 4 000 DM
infolge Ausweitung und Intensivierung der Maßnahmen zu a)
Mehr ... 30 000 DM
infolge Neuveranschlagung der Aufwendungen zu b)
Mehr ... 4 000 DM
infolge Übertragung von Titel 685 05 (Ansatz zu c)
Mehr ... 2 000 DM
infolge Erhöhung des Zuschusses zu c)
Zusammen 40 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Weniger ... 12 000 DM
infolge geringeren Bedarfs zu a) und b)
Mehr ... 2 000 DM
infolge Erhöhung des Zuschusses zu c)
Somit weniger 10 000 DM

Zu den Titelgruppen 94, 95, 96 und 98

1. Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) vom 11. Mai 1976 (BGBl I S. 1181) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).
   Es sind veranschlagt:
   1. bei Titelgruppe 94:
      Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 bis 27f BVG), für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
   2. bei Titelgruppe 95:
      Ausgaben für die Leistungen der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge, für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
   3. bei Titelgruppe 98:
      Ausgaben für die Leistungen, für die Kostenträger ausschließlich das Land ist (Leistungen, die nicht Geldleistungen im Sinne des § 4 Abs. 2 OEG sind).
2. FORTSETZUNG DER HAUSHALTSVERMERKE ZU DEN TITELGRUPPEN 94 UND 95:
   „WAEHREND DES HAUSHALTSJAHRES KOENNEN BEI DEN TITELGRUPPEN 94 UND 95 DIE MITTEL BIS ZU EINEM MONAT VOR EINGANG DER ERSTATTUNGSLEISTUNG DES BUNDES IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN, WENN DIE BINDENDE ZUSAGE DES BUNDES UEBER DIE HOEHE DER ZUR VERFUEGUNG STEHENDEN BUNDESMITTEL VORLIEGT."

Zu Titelgruppe 94

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 94 (Einnahmen) ausgebracht.

Zu Titelgruppe 95

1979 gegenüber 1978:
Weniger 3 700 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 100 000 DM infolge höheren Bedarfs.
Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 95 (Einnahmen) ausgebracht.

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
641 95-4	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH IN HOEHE VON 40 V.H. DER ISTEINNAHME BEI 281 95.	-	-	A -
642 95-3	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN VGL. VERMERK ZU 681 95.	10,0	10,0	A 20,0
646 95-9	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE OEFFENTLICHE LEISTUNGSTRAEGER VGL. VERMERK ZU 681 95.	40,0	50,0	A 270,0
671 95-7	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG,BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHOERDE GEWAEHRT WERDEN VGL. VERMERK ZU 681 95.	20,0	30,0	A 300,0
681 95-5	299	VERSORGUNGSBEZUEGE FUER BESCHAEDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTUETZUNGEN DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 636 95, 642 95, 646 95, 671 95 UND 681 95 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM 250 V.H. DER MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 95.	220,0	300,0	A 3.400,0 B 67,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	400,0	A 4.000,0 B 67,5 C -
		96 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN, SOWEIT KOSTENTRAEGER AUSSCHLIESSLICH DER BUND IST			
636 96-0	299	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	***	***	A 12,0
641 96-3	299	ABFUEHRUNG DER RUECKEINNAHMEN AN DEN BUND	***	***	A -
642 96-2	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	***	***	A -
646 96-8	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE OEFFENTLICHE LEISTUNGSTRAEGER	***	***	A -
671 96-6	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHOERDE GEWAEHRT WERDEN	***	***	A -
681 96-4	299	VERSORGUNGSBEZUEGE FUER BESCHAEDIGTE UND HINTERBLIEBENE, UNTERSTUETZUNGEN SOWIE BEIHILFEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	***	***	A 152,0
863 96-4	299	DARLEHEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	***	***	A 5,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 169,0 B - C -
		97 MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER PSYCHIATRISCHEN VERSORGUNG TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
526 97-2	319	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN UND DGL.	50,0	50,0	A
531 97-5	319	KOSTEN FUER VEROEFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	-	30,0	A
653 97-7	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A
684 97-0	314	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	864,0	1.499,0	A

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 96
1979 gegenüber 1978:
Weniger 169 000 DM infolge Wegfalls der Veranschlagung entsprechend den Grundsätzen des Arbeitskreises „Haushaltsrecht und Haushaltssystematik" (die Abwicklung erfolgt unmittelbar über den Bundeshaushalt).

Zu Titelgruppe 97
Zur Verbesserung der psychiatrischen Versorgung in Bayern sind verschiedene staatliche Förderaktivitäten vorgesehen, die vor allem zum Ziele haben:
- Verbesserung der Situation in den bestehenden stationären Einrichtungen der psychiatrischen Versorgung,
- Schließung der Versorgungslücke zwischen der stationären und ambulanten Versorgung durch Schaffung komplementärer und rehabilitativer Dienste und Einrichtungen,
- Ausbau der sozialpsychiatrischen Betreuung neben der bisherigen rein medizinischen Behandlung und Rehabilitation.

Zur Erreichung dieser Ziele werden insbesondere folgende Maßnahmen als vordringlich angesehen:
1. Errichtung krankenhausentlastender Einrichtungen für psychisch kranke alte Menschen und chronisch Langzeitkranke.
2. Errichtung von Übergangseinrichtungen zur Wiedereingliederung psychisch Kranker.
3. Sozialpsychiatrische Betreuung.
4. Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen für Fachkräfte und Laienhelfer.
5. Erforschung der Möglichkeiten der beruflichen Förderung psychisch Kranker und Behinderter.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind für die rechtzeitige Bewilligung der Mittel für die Investitionsvorhaben bestimmt.

Zur Sanierung und Verbesserung der Ausstattung des pflegerischen Bereichs der Nervenkrankenhäuser sind bei Kap. 13 10 Titel 883 10 Mittel von 5,0 Mio DM ausgebracht.

Zu Titelgruppe 98
Vgl. Vorbemerkung zu den Titelgruppen 94, 95, 96 und 98.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 80 000 DM infolge Neuveranschlagung

1980 gegenüber 1979:
Mehr 20 000 DM infolge höheren Bedarfs.

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
685 97-9	314	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	-	-	A
883 97-9	314	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A
893 97-7	312	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 1.500.000	2.086,0	1.421,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.000,0	3.000,0	A - B - C -
		98 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN, SOWEIT KOSTENTRAEGER AUSSCHLIESSLICH DAS LAND IST TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.			
636 98-8	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	-	-	A
642 98-0	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	-	-	A
646 98-6	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE OEFFENTLICHE LEISTUNGSTRAEGER	30,0	30,0	A
671 98-4	299	HEIL- UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHOERDE GEWAEHRT WERDEN	20,0	20,0	A
681 98-2	299	VERSORGUNGSBEZUEGE FUER BESCHAEDIGTE UND HINTERBLIEBENE, UNTERSTUETZUNGEN SOWIE BEIHILFEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	30,0	50,0	A
863 98-2	299	DARLEHEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	-	-	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	80,0	100,0	A - B - C -
		GESAMTAUSGABEN	227.877,2	238.892,6	A 219.100,8 B 167.205,5 C 112.521,8

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	62.025,0	62.530,0	A 66.509,2 B 70.920,2 C 77.011,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	8.448,0	9.243,0	A 8.327,0 B 6.371,8 C 4.290,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	6.000,0	6.000,0	A 6.000,0 B 5.599,9 C
		GESAMTEINNAHMEN	76.473,0	77.773,0	A 80.836,2 B 82.892,0 C 81.302,7
		PERSONALAUSGABEN	200,0	200,0	A 200,0 B 143,4 C 125,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	11.164,0	11.142,0	A 10.113,0 B 9.445,5 C 1.082,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	194.745,6	205.529,6	A 191.967,6 B 153.319,4 C 105.031,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	21.627,6	21.881,0	A 16.690,2 B 4.142,1 C 6.146,2
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	21.627,6	21.881,0	A 16.690,2 B 4.142,1 C 6.146,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	140,0	140,0	A 130,0 B 154,8 C 136,5
		GESAMTAUSGABEN	227.877,2	238.892,6	A 219.100,8 B 167.205,5 C 112.521,8
		ZUSCHUSS	151.404,2	161.119,6	A 138.264,6 B 84.313,4 C 31.219,1

10 04 LANDESPRUEFUNGSAMT FUER SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		LANDESPRUEFUNGSAMT FUER SOZIALVERSICHERUNG				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
113	01-4211	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A B C	0,5 0,0 0,6
119	69-7211	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A	0,1
124	01-1211	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1,2	1,2	A B C	1,2 1,2 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
236	01-6211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN	2.269,0	2.442,0	A B C	2.000,4 1.704,9 1.595,5
271	01-2211	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	14,0	14,0	A B C	8,0 14,3 10,4
		GESAMTEINNAHMEN	2.284,8	2.457,8	A B C	2.010,2 1.720,6 1.607,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422	01-0211	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.736,1	1.898,8	A B C	1.350,0 1.400,9 1.276,3
422	11-8211	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	110,0	110,0	A B C	220,0 46,2 81,3
422	31-4211	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	60,0	60,0	A B	114,0 20,1
425	01-7211	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	251,1	262,6	A B C	224,0 200,9 192,4
425	11-5211	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	-	-	A C	- 0,4
426	01-6211	LOEHNE DER ARBEITER	19,9	27,8	A B C	35,1 14,5 31,0
441	01-7211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FUER BEAMTE	38,0	38,0	A B C	36,0 33,7 28,4
441	02-6211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FUER ANGESTELLTE UND ARBEITER	1,3	1,3	A B C	1,3 0,2 0,2
442	01-6211	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGSGRUNDSAETZE	0,5	0,5	A	0,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 04

Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger. Diese erstatten nach § 16 Abs. 1 des Gesetzes über die Wiederherstellung der Selbstverwaltung in der Sozialversicherung, die Aufsicht über die Versicherungsträger, die Errichtung von Verbänden der Versicherungsträger und über Änderungen in der Unfallversicherung vom 31. Dezember 1948 (BayBS IV S. 635) die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung. Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger hinaus im Staatsinteresse entstehen, ferner die Kosten der Prüfung von solchen Einrichtungen in der Sozialversicherung, die keine Sozialversicherungsträger sind, schließlich die Kosten von Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der Sozialversicherungsträger ist mit 70 v. H., der Anteil des Staates mit 30 v. H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes auf Grund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	1 100
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	–
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	100
Zusammen	1 200

Zu 236 01

Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v. H. der nach Abzug der sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

Zu 271 01

Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses des Berufsförderungswerkes München GmbH, Berufsförderungswerkes Nürnberg GmbH und der Arbeitsgemeinschaft für Prävention und Rehabilitation innerer Krankheiten e. V.,Bernried.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 422 11

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 110 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978
Weniger 54 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978
Weniger 15 200 DM infolge Wegfall einer Arbeiterstelle wegen Einsatzes einer Privatfirma für Reinigungs- und Hausmeistertätigkeit.

10 04 LANDESPRUEFUNGSAMT FUER SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
451 01-4211		ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,0	3,0	A B C	4,1 2,3 2,2
453 01-2211		TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	18,0	18,0	A B C	16,0 7,0 3,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-2211		GESCHAEFTSBEDARF	9,0	9,0	A B C	8,0 5,2 5,3
512 01-1211		BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	11,0	11,0	A B C	9,0 9,5 9,5
513 01-0211		POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	14,0	15,0	A B C	11,5 12,1 12,2
515 01-8211		GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	18,0	17,0	A B C	16,0 12,8 8,7
517 01-6211		BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	63,0	63,0	A B C	45,0 45,3 39,5
518 01-5211		MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	13,3	13,3	A B C	6,0 6,0 6,0
518 11-3211		MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	12,0	12,0	A B	9,5 9,3
519 01-4211		UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	3,0	3,0	A	3,0
525 01-6211		AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	4,5	4,5	A B C	4,5 0,7 0,8
527 01-4211		REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	130,0	130,0	A B C	125,0 86,3 104,8
546 69-0211		VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A B C	1,0 1,8 0,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981 02-2990		ERSTATTUNG DER VERSORGUNGSANTEILE FUER DIE BEAMTEN DES LANDESPRUEFUNGSAMTES AN DAS LAND DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 40 V. H. DER MEHRAUSGABEN BEI 422 01 UND 422 11.	738,5	803,6	A B C	628,0 528,4 476,6
		GESAMTAUSGABEN	3.257,2	3.504,4	A B C	2.867,5 2.444,2 2.280,7

Erläuterungen

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 3 Bedienstete	9 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3 Bediensteten	9 000
Zusammen	18 000

Zu 513 01

	1979 DM	1980 DM
1. Postgebühren	1 800	1 800
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	11 000	12 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1 200	1 200
Zusammen	14 000	15 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 2 500 DM wegen steigenden Bedarfs bei Fernsprechgebühren und Anhebung von Portogebühren.

Zu 515 01

	1979 DM	1980 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	8 000	8 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6 000	5 000
3. Unterhaltung	4 000	4 000
Zusammen	18 000	17 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	16 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	12 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	13 000
4. Steuern und Abgaben	14 000
5. Geräte	2 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6 000
Zusammen	63 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 15 200 DM
wegen Einsatz einer Privatfirma für Reinigungs- und Hausmeistertätigkeit unter gleichzeitiger Einsparung einer Arbeiterstelle (vgl. Erl. zu 10 04/426 01)
Mehr ... 2 800 DM
wegen gestiegener Bewirtschaftungskosten
Zusammen 18 000 DM

Zu 518 01

Für die benutzten Räume an der Ismaninger Str. 95 (427 qm) sind jährliche Aufwendungen von 13 300 DM veranschlagt.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 7 300 DM wegen Erhöhung der Nutzungsentschädigung.

Zu 518 11

	DM
Veranschlagt sind die Mietaufwendungen für ein Kopiergerät	12 000

Zu 519 01

	DM
1. Unterhaltung der Verwaltungseingenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	3 000
Zusammen	3 000

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	12

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM wegen verstärkter Prüfungstätigkeit im nordbayerischen Raum und gestiegener Zahl der Prüfungsbeamten

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 700
3. Verlustentschädigungen	–
4. Auslagen für Vorstellungreisen	1 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	300
Zusammen	3 000

Zu 981 02

	1979 DM	1980 DM
Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten des Kap. 13 20 Titel 382 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v. H. des Aktivbruttogehalts der Beamten	738 500	803 600

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1,8	1,8	A 1,8 B 1,2 C 2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	2.283,0	2.456,0	A 2.008,4 B 1.719,3 C 1.605,9
		GESAMTEINNAHMEN	2.284,8	2.457,8	A 2.010,2 B 1.720,6 C 1.607,9
		PERSONALAUSGABEN	2.237,9	2.420,0	A 2.001,0 B 1.726,3 C 1.616,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	280,8	280,8	A 238,5 B 189,5 C 188,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	738,5	803,6	A 628,0 B 528,4 C 476,6
		GESAMTAUSGABEN	3.257,2	3.504,4	A 2.867,5 B 2.444,2 C 2.280,7
		ZUSCHUSS	972,4	1.046,6	A 857,3 B 723,5 C 672,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
119 01-5	252	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	5,0	5,0	A
182 01-7	252	RUECKZAHLUNGEN AUS DARLEHEN FUER JUGENDWERKSMASSNAHMEN	-	-	A - B 0,1 C 0,1
182 02-6	252	SONSTIGE DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01-3	252	ZUSCHUESSE ZU MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG, DER BERUFLICHEN BILDUNG UND DER REHABILITATION	1.200,0	1.200,0	A - B 2.778,5 C 1.434,5
251 02-2	252	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG VGL. VERMERK ZU TG 74.	29,0	29,0	A - B 14,7 C 25,5
251 03-1	253	ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR BETREUUNG VON AUSLAENDISCHEN ARBEITNEHMERN VGL. VERMERK ZU TG 79.	250,0	250,0	A - B 263,8
271 01-9	252	BEITRAEGE ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG VGL. VERMERK ZU TG 74.	28,0	28,0	A 23,0 B 27,6 C 25,6
281 11-5	252	EINNAHMEN AUS ZUSCHUESSEN, DIE FUER JUGENDWERKSMASSNAHMEN GEWAEHRT WURDEN	50,0	50,0	A 50,0 B 34,5 C 84,7
281 12-4	252	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	200,0	200,0	A 200,0 B 278,7 C 107,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.762,0	1.762,0	A 273,0 B 3.398,1 C 1.677,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-9	252	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES ZUR BERUFLICHEN FOERDERUNG DER JUGENDLICHEN IM BEREICH DES BAYER. JUGENDWERKS	2,5	2,5	A 2,0 B 1,9 C 1,9
412 02-8	155	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES FUER BERUFSBILDUNG ZU 412 02 UND 536 02: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	10,0	10,0	A 8,0 B 9,9 C 8,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
536 01-0	299	KOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FUER REHABILITATION	6,0	6,0	A 6,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 05
Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Betreuung ausländischer Arbeitskräfte, der Berufshilfen, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks, der freiwilligen sozialen Dienste und der beruflichen und sozialen Rehabilitation gefördert.

Zu 119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

1979 gegenüber 1978
Mehr 5 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Die in früheren Haushaltsjahren angefallenen Einnahmen wurden außerplanmäßig nachgewiesen (vgl. Kap. 10 05 apl. Titel 119 01).

Zu 182 01
Bei diesem Titel werden Einnahmen aus nicht verwendeten Darlehen gebucht, die für Jugendwerksmaßnahmen gewährt wurden.

Zu 182 02
Bei diesem Titel werden Einnahmen aus nicht verwendeten sonstigen Darlehen gebucht.

Zu 251 01
Bei diesem Titel werden die Erstattungen der aufgewandten Kosten für Maßnahmen der Berufsförderung, der beruflichen Bildung und der Rehabilitation aus dem EG-Sozialfonds gebucht.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 200 000 DM infolge Veranschlagung der voraussichtlich anfallenden Einnahmen.

Zu 251 02
Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung (z. B. Versuchsreihe Modellseminare zur Qualifizierung der Ausbilder). Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 10 05 TG 74.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 29 000 DM infolge neuer Bewilligung durch den Bund.

Zu 251 03
Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes und aus dem Sozialfonds der Europäischen Gemeinschaft zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen zugunsten ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 250 000 DM infolge Veranschlagung der voraussichtlich anfallenden Einnahmen.

Zu 271 01
Kostenbeiträge von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung (vgl. Kap. 10 05 Titelgruppe 74).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge zusätzlicher Veranstaltungen.

Zu 281 12
Rückflüsse aus Zuschüssen, die für andere Zwecke als für Jugendwerksmaßnahmen gewährt wurden.

Zu 412 01
Aufgabe des Ausschusses ist die Beratung des Staatsministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen der Berufsbildung junger Mädchen im Bereich des Bayerischen Jugendwerks.

Zu 412 02
Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl I S. 3378), ist beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder.
Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei Titel 536 02 veranschlagt.

Zu 536 01
Der Landesausschuß hat vor allem die Aufgabe, die Maßnahmen auf dem schwierigen und weiten Gebiet der Rehabilitation zu koordinieren. Aus dem Ansatz werden insbesondere Referentenhonorare, Besichtigungsfahrten usw. sowie die Einrichtung von Unterausschüssen finanziert.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
536 02-9	155	SACHKOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FUER BERUFSBILDUNG VGL. VERMERK ZU 412 02.	2,0	2,0	A 2,0
536 03-8	299	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESFRAUENAUSSCHUSSES VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.	30,0	30,0	A 28,0 B 19,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
683 01-1	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG VON BETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSPLAETZEN FUER LEISTUNGSGESCHWAECHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHUELER) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	8.000,0	5.270,0	A 5.000,0 B 2.376,9
683 02-0	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE IM ZONENRANDGEBIET (REGIONALISIERTE FOERDERUNG) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	5.100,0	3.000,0	A 2.000,0
683 03-9	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FOERDERUNG 1978) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	5.000,0	5.000,0	A
683 04-8	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE FUER LEISTUNGSGESCHWAECHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHUELER, PROGRAMM 1979) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 7.500.000	-	-	A
683 05-7	253	ZUSCHUESSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLAETZE IN STRUKTURSCHWACHEN GEBIETEN (REGIONALISIERTE FOERDERUNG 1979) DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 30.000.000	-	-	A
		BAUMASSNAHMEN			
710 00-9	312	SONDERANSTALT FUER GEISTESKRANKE RECHTSBRECHER (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 7.800.000	200,0	200,0	A 1.500,0
		TITELGRUPPEN			
		71 MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG UND DER FOERDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICHER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN TG 72. ERLAEUT. NR.2 UND 3 SIND VERBINDLICH.			
531 71-0	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	12,0	12,0	A 15,0 B 1,5 C 22,6
540 71-9	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	80,0	80,0	A 63,0 B 49,8 C 40,8
653 71-2	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	-	-	A -
681 71-8	252	UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATUERLICHE PERSONEN	-	-	A -
682 71-7	252	ZUSCHUESSE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A -

Erläuterungen

Zu 536 02
Der Landesausschuß für Berufsbildung und seine Unterausschüsse beraten die Staatsregierung auf dem schwierigen Gebiet der beruflichen Bildung. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages usw.) sowie die Durchführung von Besichtigungsfahrten und Referentenhonorare finanziert. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 412 02. Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei Titel 412 02 veranschlagt.

Zu 536 03
Der Bayerische Landesfrauenausschuß und seine Unterausschüsse beraten das Staatsministerium auf dem Gebiet sozialer Frauenfragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten sowie unabdingbare Fahrten von Ausschußmitgliedern finanziert. Mittel für die Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen sind bei Kap. 10 05 Titelgruppe 74 veranschlagt.

Zu 683 01
Als kurzfristig wirkende Maßnahme zur Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler) werden staatliche Zuschüsse an Ausbildungsbetriebe ausgereicht.
Der Freistaat Bayern gewährt daher jedem Ausbildungsbetrieb einen Zuschuß von 5 000 DM pro Ausbildungsjahr, falls er ein zusätzliches Ausbildungsverhältnis mit einem Sondervolksschüler eingeht (Bayerisches Neun-Punkte-Programm zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und des Lehrstellenmangels). In Vollzug der einschlägigen Richtlinien besteht folgender Mittelbedarf:

	1979 DM	1980 DM
1. Richtlinien vom 26. August 1976: ..	2 300 000	70 000
2. Richtlinien vom 4. August 1977: ...	3 200 000	2 700 000
3. Richtlinien vom 21. Juli 1978	2 500 000	2 500 000
Zusammen	8 000 000	5 270 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 2 730 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 683 02
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe im Zonenrandgebiet.
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von 3 000 DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1977 nach Maßgabe der Richtlinien vom 5. September 1977 einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 100 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 2 100 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 683 03
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe in strukturschwachen Gebieten.
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von 3 000 DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1978 nach Maßgabe der Richtlinien vom 27. April 1978 einen zusätzlichen Ausbildungsbetrieb bereitstellt.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 000 DM infolge Neuveranschlagung.

Zu 683 04
Die Ausbildungsförderungsprogramme der Jahre 1976, 1977 und 1978 (vgl. Titel 683 01) werden nach dem Beschluß des Ministerrats vom 20. Februar 1979 im Jahr 1979 fortgeführt. Die Gesamtkosten des Programms 1979 betragen für 500 zusätzliche Ausbildungsplätze rd. 7,5 Mio DM (5 000 DM jährl. je Platz, Förderung 3 Jahre). Da die Förderprogramme bereits seit 1976 laufen, ist nicht auszuschließen, daß die tatsächliche Inanspruchnahme hinter dem Programmrahmen von 500 Plätzen erheblich zurückbleibt. Es ist deshalb zunächst der Gesamtumfang des Programms in Form einer Verpflichtungsermächtigung 1979 veranschlagt.

Zu 683 05
Die Programme der Jahre 1977 und 1978 werden nach dem Ministerratsbeschluß vom 20. Februar 1979 im Jahr 1979 in Gebieten mit hohem Ausbildungsstellenmangel fortgeführt (vgl. Titel 683 02 und 683 03).
Die Gesamtkosten des Programms 1979 betragen für 10 000 zusätzliche Ausbildungsplätze rd. 30,0 Mio DM (1 000 DM jährlich, Förderung 3 Jahre).
Da die Förderprogramme bereits seit 1977 laufen, ist nicht auszuschließen, daß die tatsächliche Inanspruchnahme hinter dem Programmrahmen erheblich zurückbleibt. Es ist deshalb zunächst der Gesamtumfang des Programms in Form einer Verpflichtungsermächtigung 1979 veranschlagt.

Zu Titelgruppe 71
1. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert:
   a) die Heranbildung zusätzlichen Nachwuchses für Mangelberufe von erheblichen gesellschafts- und sozialpolitischem Interesse (hauswirtschaftliche, pflegerische und Sozialberufe). Die Ausbildung in diesem Bereich richtet sich nunmehr u. a. nach der „Verordnung über die Ausbildung in Berufsfachschulen hauswirtschaftlicher und sozialberuflicher Fachrichtung sowie in Grundausbildungslehrgängen für Hauswirtschaft und für Sozialberufe" vom 19. Januar 1972 (GVBl S. 87), geändert durch die Verordnung vom 1. Juli 1973 (GVBl S. 568);
   b) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen – jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation –, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
   c) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft;
   d) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
   e) die Fortbildung von Lehrkräften der Grundausbildungslehrgänge für Hauswirtschaft und für Sozialberufe und von Personen, die in der Berufsbildung der allgemeinen Hauswirtschaft tätig sind, in fachlichen Veranstaltungen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
683 71-6	252	ZUSCHUESSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
684 71-5	252	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	420,0	420,0	A 372,0 B 385,7 C 374,9
685 71-4	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	13.500,0	14.080,0	A 12.600,0 B 12.607,1 C 12.465,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	14.012,0	14.592,0	A 13.050,0 B 13.044,3 C 12.904,0
		72 MASSNAHMEN DER BERUFSFOERDERUNG UND DER FOERDERUNG DER BERUFSAUS- UND -WEITERBILDUNG JUGENDLICH. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME VON 893 72. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN TG 71.			
853 72-9	252	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	-	-	A -
861 72-9	252	DARLEHEN AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A -
862 72-8	252	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
863 72-7	252	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND KREDITFINANZIERT.	100,0	100,0	A 100,0 B 100,0 C 90,0
893 72-1	252	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 1.200.000	2.660,0	2.660,0	A 2.660,0 B 1.456,0 C 1.451,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.760,0	2.760,0	A 2.760,0 B 1.556,0 C 1.541,0
		73 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFSHILFE, DER UEBERFACHLICHEN FORTBILDUNG UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT AUSNAHME VON 893 73.			
653 73-0	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A -
683 73-4	252	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
684 73-3	252	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	550,0	550,0	A 450,0 B 350,0 C 334,9
685 73-2	252	SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	306,0	306,0	A 306,0 B 268,4 C 258,5
893 73-0	252	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 1.000.000	2.000,0	2.000,0	A 1.500,0 B 1.063,1 C 563,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.856,0	2.856,0	A 2.256,0 B 1.681,6 C 1.156,4

Erläuterungen

(noch zu Titelgruppe 71)
Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Bundesanstalt für Arbeit, Sozialhilfeträger usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.

2. Für die individuelle Förderung sind veranschlagt (vgl. Titel 685 71):
   1979: 13,50 Mio DM
   1980: 14,08 Mio DM
3. Für sonstige Maßnahmen sind veranschlagt:
   512 000 DM (vgl. Titel 531 71 mit Titel 684 71); die Ausgaben können im Bedarfsfall für die individuelle Förderung herangezogen werden.
4. Die Mittel zur Förderung von Investitionsmaßnahmen sind bei Titelgruppe 72 veranschlagt.

Zu 531 71
1979 gegenüber 1978:
Weniger 3 000 DM infolge geringeren Bedarfs an Formblättern.

Zu 540 71
1979 gegenüber 1978:
Mehr 17 000 DM infolge Intensivierung der Veranstaltungen.

Zu 684 71
1979 gegenüber 1978:
Mehr 48 000 DM infolge verstärkter Förderung der flankierenden Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks.

Zu 685 71
1979 gegenüber 1978:
Mehr 900 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 580 000 DM infolge Angleichung der individuellen Förderung an die Kostenentwicklung.

Zu Titelgruppe 72
Auf die Erläuterungen zu Titelgruppe 71 wird verwiesen. Im Gegensatz zu Titelgruppe 71 sind hier die Mittel für Investitionen veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen 1979 und 1980:
Für Ausstattungen, Erweiterungs- und Neubauten.

Zu Titelgruppe 73
Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen sollen aus staatlichen Mitteln gefördert werden.
Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe durch. Es liegt im Interesse des Staates, daß diese gesellschaftspolitischen Maßnahmen gefördert werden. Daneben werden gefördert Maßnahmen zur Fortbildung in überfachlichen Einrichtungen der Vereinigungen von Arbeitgebern, Einrichtungen der Gewerkschaften, kirchlicher Stellen oder ähnlicher Einrichtungen. Für zahlreiche Maßnahmen der Berufshilfe stellt die Deutsche Kolpingsfamilie, Landesverband Bayern e.V., ihre Einrichtungen in Bayern bereits seit längerem zur Verfügung. Sie will sich auch künftig, und zwar auf lange Sicht, dieser Aufgabe widmen. Die bei Titel 893 73 veranschlagten Ausgaben sind für den Umbau und die Renovierung (Modernisierung) der genannten Einrichtungen bestimmt, soweit sie zum Ausbau als zentrale Stätten der Bildung und Kommunikation geeignet sind und dies im öffentlichen Interesse liegt.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	100 000 DM
infolge erhöhten Bedarfs beim Freiwilligen sozialen Jahr	
Mehr	500 000 DM
infolge verstärkter Förderung der anstehenden Umstrukturierung der Einrichtungen der Berufshilfe	
Zusammen	600 000 DM

Verpflichtungsermächtigungen 1979 und 1980:
Für die Einrichtungen der Berufshilfe.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		74 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG SOWIE BERUFLICHER UND SOZIALER FRAUENFRAGEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 02 UND 271 01.			
531 74-7	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	11,0	11,0	A 65,0 B 7,6 C 4,4
540 74-6	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	160,0	160,0	A 400,0 B 82,8 C 75,2
685 74-1	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	12,0	12,0	A 20,0 B 3,5 C 9,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	183,0	183,0	A 485,0 B 94,0 C 88,8
		75 LEISTUNGEN FUER AUS LANDES- UND BUNDESMITTELN VERSTAERKT GEFOERDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN KREDITFINANZIERT. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
853 75-6	253	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 5.000.000	7.000,0	7.000,0	A 7.000,0 B 6.198,6 C 17.502,1
857 75-2	253	DARLEHEN AN ZWECKVERBAENDE	1.000,0	1.000,0	A 700,0
861 75-6	253	DARLEHEN AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A -
862 75-5	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
863 75-4	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	-	-	A -
883 75-0	253	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	1.000,0	1.500,0	A 2.000,0 B 2.976,9 C 5.814,7
887 75-6	253	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN ZWECKVERBAENDE	500,0	400,0	A 300,0
891 75-0	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A -
892 75-9	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
893 75-8	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	500,0	100,0	A - B 0,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.000,0	10.000,0	A 10.000,0 B 9.175,8 C 23.316,8
		76 MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRAEFTEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
531 76-5	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	-	-	A - B 1,5 C 1,4
540 76-4	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN	-	-	A -
653 76-7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 74

a) Durch den Ansatz sollen Maßnahmen zur Förderung der Bereitschaft zur beruflichen Bildung finanziert werden. Dabei werden der Allgemeinheit, insbesondere aber allen an der beruflichen Bildung Beteiligten, Orientierungshilfen gegeben.
Diese Aufgaben gewinnen im Hinblick auf die steigenden Entlaßschülerzahlen und die ungünstige Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt ganz besondere Bedeutung.

1979 gegenüber 1978:

Weniger	300 000 DM
infolge Wegfalls der Mittel für den Berufsbildungskongreß	
Mehr	6 000 DM
infolge allgemeiner Kostensteigerungen	
Somit weniger	294 000 DM

b) Für Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen (Veröffentlichungen und Informationsveranstaltungen, soweit diese nicht auf Grund des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung gefördert werden) sind für 1979 und 1980 je 12 000 DM veranschlagt.
Die Mittel für die Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses sind bei Titel 536 03 ausgebracht.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 8 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu Titelgruppe 75

Die Mittel werden zur Durchführung zusätzlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen benötigt. Die geförderten Vorhaben dienen der Sicherung gefährdeter und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in arbeitsmarktlichen Problemgebieten. Die Landesmittel werden ausschließlich für Maßnahmen bereitgestellt, an deren Finanzierung sich die Bundesanstalt für Arbeit und der Bund beteiligen (§§ 91–96 AFG).

Verpflichtungsermächtigungen 1979 und 1980:
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

Zu Titelgruppe 76

Die überbetrieblichen Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung der Arbeitnehmer sowie die Maßnahmen zur Erhöhung der Eingliederungschancen von arbeitsmarktlichen Problemgruppen werden
- im Hinblick auf die strukturpolitischen Zielvorstellungen,
- zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit,
- im Interesse einer optimalen Anpassung an die technologischen Veränderungen

verstärkt. Dies gilt insbesondere für die aus der Landwirtschaft ausscheidenden Arbeitskräfte sowie für ungelernte und deshalb von der Arbeitslosigkeit ungleich stärker betroffene Arbeitnehmer.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 400 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Verpflichtungsermächtigungen 1979 und 1980:
Für die rechtzeitige Bewilligung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
681 76-3	253	BEIHILFEN FUER TEILNEHMER AN MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN FORTBILDUNG UND UMSCHULUNG RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU	1.300,0	1.300,0	A 1.350,0 B 1.060,6 C 827,7
684 76-0	253	ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	500,0	500,0	A -
862 76-4	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
863 76-3	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 200.000	200,0	200,0	A 200,0 B 150,0 C 223,2
892 76-8	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 100.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 100.000	100,0	100,0	A 100,0 B 9,5
893 76-7	253	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 900.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 900.000	1.400,0	1.400,0	A 1.450,0 B 464,0 C 710,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.500,0	3.500,0	A 3.100,0 B 1.685,7 C 1.762,3
		77 FOERDERUNG DER INTERNATSUNTERBRINGUNG AUSZUBILDENDER TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
682 77-1	252	ZUSCHUESSE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A -
685 77-8	252	ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	390,0	390,0	A 360,0 B 316,8 C 281,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	390,0	390,0	A 360,0 B 316,8 C 281,6
		78 FOERDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FUER BEHINDERTE UND SOZIAL GEFAEHRDETE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG SIND: A) TIT. 531 78, 653 78, 681 78, 683 78, 684 78 UND 685 78. B) TIT. 862 78 MIT TIT. 863 78. C) TIT. 883 78, 892 78 UND 893 78.			
531 78-3	299	OEFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLAERUNGSMASSNAHMEN	70,0	70,0	A 70,0 B 38,9 C 0,0
653 78-5	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A - C 128,9
681 78-1	252	RENTEN, UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATUERLICHE PERSONEN	180,0	180,0	A 230,0
683 78-9	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	150,0	150,0	A 150,0
684 78-8	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.570,0	2.570,0	A 1.870,0 B 1.763,2 C 2.832,0
685 78-7	236	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	330,0	330,0	A 280,0 B 136,1 C 124,5
862 78-2	236	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 77

Die nach § 27 des Berufsbildungsgesetzes vorgesehene überbetriebliche Berufsausbildung macht im zunehmenden Umfang die zentrale Unterbringung und Verpflegung der Lehrgangsteilnehmer in Internaten erforderlich.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM infolge höherer Teilnehmerzahlen und gestiegener Unterbringungskosten.

Zu Titelgruppe 78

A. Die Behinderten und sozial Gefährdeten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen und Einrichtungen (1. Bayerischer Landesplan für Behinderte):

	1979 DM	1980 DM	1978 DM
Förderung von Maßnahmen:			
1. Offene und ambulante Maßnahmen der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten, sozial Gefährdeten und Suchtkranken, insbesondere Alkoholikern	1 100 000	1 100 000	1 100 000
2. Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer und zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte	400 000	400 000	300 000
3. Behindertensport	350 000	350 000	230 000
4. Gesellschaftliche Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte)	850 000	850 000	450 000
5. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie für Elternkurse	200 000	200 000	170 000
6. Zuschüsse an Behindertenverbände und sonstige Vereinigungen, die in der Betreuung Behinderter und sozial Gefährdeter auf Landesebene bedeutsam wirken	200 000	200 000	150 000
7. Öffentlichkeitsarbeit, Aufklärungsmaßnahmen	70 000	70 000	70 000
8. Zuschüsse zu den Kosten der Errichtung und des Betriebs des Bayerischen Instituts für Rehabilitation	130 000	130 000	130 000
Maßnahmen zusammen	3 300 000	3 300 000	2 600 000
Förderung von Einrichtungen:			
1. Einrichtungen für die Früherkennung und Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern	1 300 000	1 300 000	1 300 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(1 300 000)	(1 300 000)	(1 300 000)
2. Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation	500 000	500 000	500 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(400 000)	(400 000)	(400 000)
3. Einrichtung für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter*)	5 000 000	5 000 000	6 400 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(5 000 000)	(5 000 000)	(5 000 000)
4. Fortbildung und Umschulung Behinderter sowie Rehabilitationseinrichtungen der 2. Phase*)	1 000 000	600 000	2 000 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(100 000)	(–)	(1 900 000)
5. Werkstätten für Behinderte*)	5 100 000	5 100 000	6 600 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(5 400 000)	(5 500 000)	(5 800 000)
6. Behindertengerechter Umbau von Wohnungen und öffentlichen Einrichtungen	400 000	400 000	400 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(300 000)	(300 000)	(300 000)
7. Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime	800 000	800 000	800 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(800 000)	(800 000)	(800 000)
8. Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	7 000 000	7 000 000	7 800 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(4 500 000)	(4 500 000)	(2 500 000)
9. Einrichtungen für Gefährdete, wie Nichtseßhafte, Suchtkranke und Langzeitstrafentlassene	600 000	1 000 000	200 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(200 000)	(200 000)	(–)
Einrichtungen zusammen	21 700 000	21 700 000	26 000 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(18 000 000)	(18 000 000)	(18 000 000)
Maßnahmen und Einrichtungen insgesamt	25 000 000	25 000 000	28 600 000
(Verpflichtungsermächtigung)	(18 000 000)	(18 000 000)	(18 000 000)

*) Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung.

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 78

B. Bei den einzelnen Maßnahmen und Einrichtungen sind folgende Titel und Beträge ausgebracht:

I. Förderung von Maßnahmen

1. Zuschüsse für offene und ambulante Maßnahmen der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten, sozial Gefährdeten und Suchtkranken, insbesondere Alkoholikern

	1979 DM	1980 DM
bei 681 78	100 000	100 000
bei 684 78	1 000 000	1 000 000
Zusammen	1 100 000	1 100 000

2. Zuschüsse zur Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer und zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte.

	1979 DM	1980 DM
bei 681 78	80 000	80 000
bei 684 78	320 000	320 000
Zusammen	400 000	400 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 100 000 DM infolge verstärkter Förderung.

3. Zuschüsse für den Behindertensport.

	1979 DM	1980 DM
bei 684 78	350 000	350 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 120 000 DM infolge verstärkter Förderung.

4. Zuschüsse für Maßnahmen der gesellschaftlichen Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit)

	1979 DM	1980 DM
bei 683 78	150 000	150 000
bei 684 78	700 000	700 000
Zusammen	850 000	850 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 400 000 DM infolge verstärkter Förderung.

5. Zuschüsse für Maßnahmen zur Gewinnung und zur Fortbildung von Personal für Behinderte sowie für Elternkurse

	1979 DM	1980 DM
bei 684 78	200 000	200 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM infolge verstärkter Förderung.

6. Zuschüsse an Behindertenverbände und sonstige Vereinigungen, die in der Betreuung Behinderter und sozial gefährdeter auf Landesebene bedeutsam wirken

	1979 DM	1980 DM
bei 685 78	200 000	200 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM infolge verstärkter Förderung.

(Noch zu Titelgruppe 78)

7. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation (Fachveröffentlichungen, Aufklärungsmaßnahmen)

	1979 DM	1980 DM
bei 531 78	70 000	70 000

8. Zuschüsse zu den Kosten der Errichtung und des Betriebs des Bayerischen Instituts für Rehabilitation

	1979 DM	1980 DM
bei 685 78	130 000	130 000

II. Förderung von Einrichtungen.

1. Zuschüsse zur Schaffung von Einrichtungen für die Früherkennung Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern

	1979 DM	1980 DM
bei 893 78	1 300 000	1 300 000

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

1979: 1 300 000 DM
1980: 1 300 000 DM

2. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung der medizinischen Rehabilitation

	1979 DM	1980 DM
bei 893 78	500 000	500 000

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

1979: 400 000 DM
1980: 400 000 DM

3. Zuschüsse und Darlehen zur Schaffung von Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter

	1979 DM	1980 DM
bei 863 78	1 000 000	1 000 000
bei 893 78	4 000 000	4 000 000
Zusammen	5 000 000	5 000 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 1 400 000 DM infolge teilweiser Deckung des Bedarfs aus Kap. 10 03 TG 87.

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

	1979 DM	1980 DM
bei 863 78	1 000 000	1 000 000
bei 893 78	4 000 000	4 000 000

Erläuterungen

(Noch zu Titelgruppe 78)

4. Zuschüsse und Darlehen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter sowie für Rehabilitationseinrichtungen der 2. Phase

	1979 DM	1980 DM
bei 893 78	1 000 000	600 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 1 000 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 400 000 DM infolge teilweiser Deckung des Bedarfs aus Kap. 10 03 TG 87.

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

	1979 DM	1980 DM
bei 893 78	100 000	–

5. Zuschüsse zur Errichtung von Werkstätten für Behinderte

	1979 DM	1980 DM
bei 893 78	5 100 000	5 100 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 1 500 000 DM infoge teilweiser Deckung des Bedarfs aus Kap. 10 03 TG 87.

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

1979: 5 400 000 DM
1980: 5 500 000 DM

6. Zuschüsse für den behindertengerechten Umbau von Wohnungen und von öffentlichen Einrichtungen

	1979 DM	1980 DM
bei 893 78	400 000	400 000

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

1979: 300 000 DM
1980: 300 000 DM

7. Zuschüsse zur Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime.

	1979 DM	1980 DM
bei 893 78	800 000	800 000

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen ausgebracht:

1979: 800 000 DM
1980: 800 000 DM

8. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter

	1979 DM	1980 DM
bei 893 78	7 000 000	7 000 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 800 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

1979: 4 500 000 DM
1980: 4 500 000 DM

9. Zuschüsse für Einrichtungen für Gefährdete wie Nichtseßhafte, Suchtkranke und Langzeitstrafentlassene

	1979 DM	1980 DM
bei 893 78	600 000	1 000 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 400 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 400 000 DM infolge verstärkter Förderung.

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

1979: 200 000 DM
1980: 200 000 DM

C. Zusammenstellung der Verpflichtungsermächtigungen:

	1979 DM	1980 DM
bei 863 78	1 000 000	1 000 000
bei 893 78	17 000 000	17 000 000
Zusammen	18 000 000	18 000 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
863	78-1	236 DARLEHEN AN SONSTIGE	1.000,0	1.000,0	A 1.500,0
		KREDITFINANZIERT.			B 1.530,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.000.000			C 1.222,3
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 1.000.000			
883	78-7	235 ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	-	-	A -
		KREDITFINANZIERT.			B 2.970,0
					C 31,7
892	78-6	236 ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
893	78-5	236 ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE	20.700,0	20.700,0	A 24.500,0
		KREDITFINANZIERT			B 8.651,9
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 17.000.000			C 16.971,6
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 17.000.000			
		SUMME DER TITELGRUPPE	25.000,0	25.000,0	A 28.600,0
					B 15.090,2
					C 21.311,3
		79 MASSNAHMEN ZUR FOERDERUNG DER SOZIALEN UND KULTURELLEN BETREUUNG AUSLAENDISCHER ARBEITSKRAEFTE			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.			
		DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 03.			
526	79-9	253 KOSTEN FUER SACHVERSTAENDIGE	2,0	2,0	A 2,0
					B 1,7
					C 0,2
531	79-2	253 DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	3,0	3,0	A 3,0
					C 7,2
540	79-1	253 VERANSTALTUNGSKOSTEN	20,0	20,0	A 5,0
					B 16,0
					C 7,7
653	79-4	253 ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	100,0	100,0	A 100,0
					B 26,7
					C 9,2
681	79-0	253 UNTERSTUETZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATUERLICHE PERSONEN	-	-	A -
682	79-9	253 ZUSCHUESSE AN OEFFENTLICHE UNTERNEHMEN	-	-	A -
683	79-8	253 ZUSCHUESSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	-	-	A -
684	79-7	253 ZUSCHUESSE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.775,0	1.775,0	A 1.290,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 500.000			B 1.535,6
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 500.000			C 1.224,4
685	79-6	253 ZUSCHUESSE AN SONSTIGE	100,0	100,0	A 100,0
					B 8,3
					C 50,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.000,0	A 1.500,0
					B 1.588,5
					C 1.298,8
		GESAMTAUSGABEN	79.051,5	74.801,5	A 70.657,0
					B 46.641,5
					C 63.671,7

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 79

Die Beratung und Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien ist den Aufnahmestaaten durch zwischen- und überstaatliche Vereinbarungen auferlegt. Konjunkturelle und strukturelle Beschäftigungsschwankungen bewirken keine Verminderung der Betreuungsnotwendigkeit, sondern führen lediglich zu einer Verlagerung auf die Familienangehörigen, insbesondere die Kinder. Der Bedarf an qualifizierten Beratungs- und Eingliederungshilfen nimmt durch diese Aufgabenverlagerung eher zu. In den Vorschlägen der Bund-Länder-Kommission zur „Fortentwicklung einer umfassenden Konzeption der Ausländerbeschäftigungspolitik" ist die Notwendigkeit der Eingliederung der ausländischen Familien mit dem Ziel, ihnen das Zurechtfinden in unserer Gesellschaft über Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen, ebenfalls herausgestellt.

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln (davon 250 000 DM vom Bund bzw. aus dem Sozialfonds der EG – vgl. Titel 251 03) werden folgende Maßnahmen vorrangig durchgeführt:

- Weitere Förderung des personellen Ausbaus und der sachlichen Ausstattung der Beratungs- und Betreuungsbüros von Arbeiterwohlfahrt, Caritas und Innere Mission in Bayern
- Weiterer Ausbau der arbeits- und sozialrechtlichen Beratungsstellen beim Deutschen Gewerkschaftsbund und anderer Organisationen mit berufs- und sozialpolitischer Zielsetzung
- Fortführung der Qualifizierung der Sozialberater durch 2-jährige Berufsbildungslehrgänge
- Fortführung von Berufsbildungsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer
- Intensivierung von berufsvorbereitenden Maßnahmen für ausländische Jugendliche
- Weitere Förderung und Aktivierung örtlicher Initiativen zur Hausaufgaben- und Sozialisationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche
- Tätigkeit der Landesarbeitsgemeinschaft „Ausländische Arbeitnehmer in Bayern".

1979 gegenüber 1978:

Mehr 500 000 DM infolge Anpassung der staatlichen Zuwendungen an die Kostenentwicklung bei den Maßnahmeträgern, Ausweitung der Betreuungstätigkeit sowie Veranschlagung der Zuweisungen vom Bund und aus dem EG-Sozialfonds.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	5,0	5,0	A	-
					B	0,1
					C	0,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.757,0	1.757,0	A	273,0
					B	3.398,0
					C	1.677,4
		GESAMTEINNAHMEN	1.762,0	1.762,0	A	273,0
					B	3.398,1
					C	1.677,6
		PERSONALAUSGABEN	12,5	12,5	A	10,0
					B	11,8
					C	10,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	396,0	396,0	A	659,0
					B	219,8
					C	159,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	40.283,0	36.033,0	A	26.478,0
					B	20.839,3
					C	18.921,6
		BAUMASSNAHMEN	200,0	200,0	A	1.500,0
					B	
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	38.160,0	38.160,0	A	42.010,0
					B	25.570,4
					C	44.579,8
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	38.160,0	38.160,0	A	42.010,0
					B	25.570,4
					C	44.579,8
		GESAMTAUSGABEN	79.051,5	74.801,5	A	70.657,0
					B	46.641,5
					C	63.671,7
		ZUSCHUSS	77.289,5	73.039,5	A	70.384,0
					B	43.243,3
					C	61.994,1

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN VERMERK SIEHE ERLAEUTERUNG.				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
162 01-9	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A	-
173 01-6	012	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DEN RUECKEINNAHMEN AUS DER ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSFUERSORGE	130,0	130,0	A B C	130,0 104,3 123,7
182 01-5	249	SONSTIGE DARLEHENSRUECKFLUESSE AUS DEM INLAND	-	-	A	-
182 02-4	234	TILGUNG VON DARLEHEN	10,0	10,0	A B C	15,0 7,2 8,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01-4	299	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER DEN BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR, OSTBERLIN UND DEN OST- UND SUEDOSTEUROPAEISCHEN STAATEN VGL. VERMERK ZU 681 01.	8.000,0	9.000,0	A B C	6.700,0 7.150,0 6.876,0
241 02-3	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER BEGRUESSUNGSGABEN DER BUNDESREGIERUNG AN HEIMKEHRER VGL. VERMERK ZU 681 04.	1.500,0	1.500,0	A B C	1.250,0 1.373,3 600,1
241 03-2	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR ERHALTUNG DER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT VGL. VERMERK ZU 643 02 UND 671 01	2.100,0	2.100,0	A	
241 11-2	234	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER KOSTEN DER SOZIALHILFE AN ZUGEWANDERTE NACH DEM ERSTEN UEBERLEITUNGSGESETZ (PAUSCHALE) VGL. VERMERK ZU 643 05.	2.263,4	2.263,4	A B	2.277,0 2.553,9
241 12-1	234	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER KOSTEN DER SOZIALHILFE AN FLUECHTLINGE AUS UNGARN (PAUSCHALE) VGL. VERMERK ZU 643 06.	8,9	8,9	A B	12,5 4,7
241 13-0	237	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FUER BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER VGL. VERMERK ZU 643 07.	13.000,0	13.000,0	A B	1.850,0 5.627,4
251 01-1	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR ERHALTUNG DER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT	***	***	A B C	1.850,0 2.703,1 2.212,1
261 01-9	246	EINNAHMEN AUS SCHULDENDIENSTHILFEN (LANDESANTEIL) FUER DARLEHEN ZUR ERSTBESCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN	-	-	A	-
281 11-3	246	RUECKFLUESSE VON BEIHILFEN (LANDESANTEIL) AN DEUTSCHE AUS DER SOWJETZONE ODER AUS DEM SOWJETSEKTOR VON BERLIN ZUR BESCHAFFUNG VON MOEBELN UND SONSTIGEM HAUSRAT (EINRICHTUNGSHILFE)	0,3	0,3	A B C	0,3 0,7 0,4
281 12-2	249	EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	10,0	10,0	A B C	10,0 10,2 4,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 06
Veranschlagt sind insbesondere die Mittel für die Kriegsopferfürsorge und für die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigten Personen.

HAUSHALTSVERMERK ZU KAPITEL 10 06:
WÄHREND DES HAUSHALTSJAHRES KÖNNEN BEI DEN TITELN 643 05, 643 06, 643 07 UND 681 04 DIE MITTEL BIS ZU EINEM MONAT VOR EINGANG DER ERSTATTUNGSLEISTUNG DES BUNDES IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN, WENN DIE BINDENDE ZUSAGE DES BUNDES ÜBER DIE HÖHE DER ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN BUNDESMITTEL VORLIEGT.

Zu 162 01
Stundungs- und Verzugszinsen für bei 863 01 unverzinslich ausgereichte Darlehen.

Zu 173 01
Anteil des Freistaates Bayern aus Rückeinnahmen der Erholungs- und Wohnungsfürsorge (vgl. 643 03).

Zu 182 02
1979 gegenüber 1978:
Weniger 5 000 DM infolge geringerer Tilgung von aus 863 01 gewährten Darlehen.

Zu 241 01
Die den Ländern entstehenden Kosten des Besuchsreiseverkehrs trägt der Bund. Erstattet werden z. Z. Bargeldhilfen von 30 DM sowie medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 300 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 1 000 000 DM infolge steigender Besucherzahlen und erhöhter Aufwendungen auf Grund des Abkommens vom 25. April 1974 (BGBl II S. 1729).

Zu 241 02
Heimkehrer erhalten eine Begrüßungsgabe der Bundesregierung von z. Z. 150 DM. Die von den Ländern verauslagten Kosten werden vom Bund monatlich erstattet.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 250 000 DM infolge Zunahme der Erstattungsfälle.

Zu 241 03
Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl I S. 589), zuletzt geändert durch das Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz vom 18. März 1975 (BGBl I S. 705).

1979 gegenüber 1978:

Mehr	1 850 000 DM
infolge Übertragung von 251 01	
Mehr	250 000 DM
infolge Erhöhung der Entschädigungssätze	
Zusammen	2 100 000 DM

Zu 241 11
Die Kosten der Sozialhilfe an Zugewanderte trägt der Bund zu 80 v.H. (§ 1 Abs. 1 Ziffer 3 zweiter Halbsatz des Ersten Überleitungsgesetzes). Die Aufwendungen werden in den Jahren 1976 bis 1981 durch Leistung gleichhoher Pauschbeträge an die Länder abgegolten (§ 21b des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 8. Juni 1977 – BGBl I S. 801 –).

Zu 241 12
Kostenerstattungen des Bundes in entsprechender Anwendung des Ersten Überleitungsgesetzes (vgl. Erl. zu 241 11).

1979 gegenüber 1978:
Weniger 3 600 DM infolge geringerer Erstattungen.

Zu 241 13
Erstattungen des Bundes für Kosten der Schul- und Berufsausbildung (einschl. Umschulung und Fortbildung) nach den Allgemeinen Richtlinien für den Bundesjugendplan vom 3. November 1970 (GMBl S. 614ff.).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 11 150 000 DM infolge höherer Erstattungen durch Zunahme der Zuwanderer und vermehrten Ausbildungsbedarfs.

Zu 251 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 1 850 000 DM infolge Übertragung nach 241 03.

Zu 261 01
Leertitel für Einnahmen aus Schuldendiensthilfen für Darlehen zur Erstbeschaffung der Wohnungseinrichtung von Aussiedlern (vgl. 663 01).

Zu 281 11
Die aus Titel 641 01 gewährten Beihilfen sind zurückzuzahlen, soweit zu einem späteren Zeitpunkt für den gleichen Zweck Leistungen nach anderen Vorschriften (z. B. LAG, KgfEG, HHG) bewilligt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
281	15-9237	RUECKFLUESSE AN BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER DIE ABFUEHRUNG AN DEN BUND ERFOLGT DURCH ABSETZUNG VON DER EINNAHME.	-	-	A	-
282	01-4246	SPENDEN VON DRITTEN VGL. VERMERK ZU 681 02.	-	-	A	-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
331	63-0183	ZUSCHUSS DES BUNDES ZUM ERWEITERUNGSBAU DER 'STIFTUNG OSTDEUTSCHE GALERIE' IN REGENSBURG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN VGL. VERMERK ZU 893 63.	-	-	A	425,0
381	01-4990	DURCHLAUFENDE SPENDEN FUER DIE OST- UND WESTPREUSSENSTIFTUNG	-	-	A	-
		TITELGRUPPEN				
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE VGL. VERMERK ZU 641 74.				
162	71-4247	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A B C	- 0,2 0,2
182	71-0247	TILGUNG VON DARLEHEN	4.000,0	4.000,0	A B C	4.000,0 4.346,0 4.480,5
281	71-0247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	600,0	600,0	A B C	600,0 780,0 840,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.600,0	4.600,0	A B C	4.600,0 5.126,2 5.321,4
		72 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ VGL. VERMERK ZU 641 74.				
162	72-3247	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A C	- 0,1
182	72-9247	TILGUNG VON DARLEHEN	100,0	100,0	A B C	100,0 95,8 100,0
281	72-9247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	150,0	150,0	A B C	110,0 158,2 72,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	250,0	250,0	A B C	210,0 254,1 172,5
		73 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN OESTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND VGL. VERMERK ZU 641 74.				
166	73-8247	ZINSEN AUS DARLEHEN	-	-	A	-
186	73-4247	TILGUNG VON DARLEHEN	25,0	25,0	A B C	25,0 22,0 28,0

Erläuterungen

Zu 281 15
Vgl. Erläuterungen zu 643 07.

Zu 331 63
1979 gegenüber 1978:
Weniger 425 000 DM nach Wegfall des Bundeszuschusses.

Zu 381 01
Die Ausbringung des Leertitels dient der Abwicklung der Spendeneingänge für die Ost- und Westpreußenstiftung.

Vorbemerkung zu Titelgruppen 71–74
Der Freistaat Bayern ist überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25–27f Bundesversorgungsgesetz und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen (Art. 2 Abs. 1 und 11 Abs. 1 des Gesetzes zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge – DG – KOF – in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 77 – GVBl S. 358 –). Seine Aufgaben nehmen die Regierungen – Hauptfürsorgestellen – wahr (Art. 3 Abs. 1 DG-KOF).
Der Bund trägt 80 v.H. der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge; die Kosten für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und Zivildienstgesetz werden voll getragen (§ 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Art. V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 – BGBl I S. 85).
Die Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme bei 241 74, der Anteil an den Einnahmen als Ausgabe bei 641 74. Vgl. auch Vorbemerkung zu Titelgruppen 71–74 (Ausgaben).

Zu Titelgruppen 71, 72 und 73
Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge oder aus entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen, Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

Zu Titelgruppe 72
1979 gegenüber 1978:
Mehr 40 000 DM infolge höherer Darlehensrückflüsse und Erstattungen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
286	73-3247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	10,0	10,0	A B C	10,0 3,0 3,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	35,0	35,0	A B C	35,0 25,1 31,0
		74 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN UEBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71-73 ENTHALTEN)				
241	74-6247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN AUFWENDUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE	36.840,0	37.640,0	A B C	33.580,0 25.011,0 28.905,8
243	74-4247	ERSTATTUNG VON ANDEREN TRAEGERN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE (LANDESANTEIL)	3,0	3,0	A B C	3,0 3,4 1,7
251	74-3247	DAUERVORSCHUSS	-	-	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	36.843,0	37.643,0	A B C	33.583,0 25.014,4 28.907,5
		GESAMTEINNAHMEN	68.750,6	70.550,6	A B C	52.947,8 49.955,3 44.258,3
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412	01-7246	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES BEIRATS FUER VERTRIEBENEN- UND FLUECHTLINGSFRAGEN UND DES HAUPTAUSSCHUSSES DER VERTRIEBENEN UND AUSGEWIESENEN IN BAYERN	2,3	2,3	A B C	2,3 1,2 1,1
412	02-6234	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATES FUER KRIEGSOPFERFUERSORGE	2,0	2,0	A C	2,0 0,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511	01-7012	KOSTEN DER BESCHAFFUNG VON VERTRIEBENENAUSWEISEN UND ANTRAGSFORMBLAETTERN	1,5	1,5	A B C	2,0 1,4 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
641	01-0246	ERSTATTUNG DES LANDESANTEILS AN DER EINRICHTUNGSHILFE NACH ABSCHN. II DES GESETZES UEBER HILFSMASSNAHMEN FUER DEUTSCHE AUS DER SOWJETISCHEN BESATZUNGSZONE DEUTSCHLANDS UND DEM SOWJETISCH BESETZTEN SEKTOR VON BERLIN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	20,0	15,0	A B C	30,0 12,8 13,7
641	02-9246	ANTEIL DES LANDES AN AUFBAUDARLEHEN FUER DIE GEWERBLICHE WIRTSCHAFT UND DIE FREIEN BERUFE SOWIE FUER DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN WOHNUNGSBAU NACH §§ 17- 19 DES GESETZES UEBER HILFSMASSNAHMEN FUER DEUTSCHE AUS DER DDR UND OSTBERLIN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	10,0	10,0	A B C	30,0 4,1 8,4

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 74
Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsopferfürsorge.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 260 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 800 000 DM infolge höherer Erstattungen des Bundes auf Grund von insgesamt gestiegenen Ausgaben.

Zu 412 01
1. Beim Staatsministerium besteht ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen. Er wurde auf Grund § 1 der 3. V-BVFG vom 7. November 1955 (BayBS IV S. 767) in der Fassung vom 13. Oktober 1960 (GVBl S. 236) gebildet.
2. Der Hauptausschuß der Vertriebenen und Ausgewiesenen in Bayern, dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden, berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesens.

Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen gezahlt.

Zu 412 02
Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsopferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie die ehrenamtlichen Richter nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

Zu 511 01
Nach § 15 Abs. 1 Bundesvertriebenengesetz in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1566) erhalten Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge auf Antrag einen Ausweis. Der Antrag ist auf einem amtlichen Vordruck zu stellen.
Die Kosten der Antrags- und Ausweisformulare tragen die Länder.

Zu 641 01
Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) erhalten auf Antrag Einrichtungshilfe, wenn sie in der DDR und Ostberlin einen eigenen Haushalt mit eigenem Hausrat geführt haben und den Hausrat zurücklassen mußten oder ihn durch Kriegshandlungen oder durch Maßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht oder sowjetzonaler Stellen verloren haben und ihre Einkünfte die festgesetzte Einkommensgrenze nicht übersteigen.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Einrichtungshilfen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.

Vgl. Erl. zu 281 11.
1979 gegenüber 1978:
Weniger 10 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 5 000 DM infolge geringerer Erstattungen (Rückgang der Aufwendungen).

Zu 641 02
Berechtigten nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) können nach Maßgabe der verfügbaren Mittel auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 20 000 DM infolge Rückgangs der Zahl der Anträge.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
643 02-7	249	AUFWENDUNGEN FUER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 643 02 UND 671 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 03 DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	1.600,0	1.600,0	A 1.400,0 B 1.415,0 C 1.531,4
643 03-6	234	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DER ERHOLUNGS- UND WOHNUNGSFUERSORGE	1.000,0	1.000,0	A 1.200,0 B 689,9 C 799,0
643 05-4	234	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER SOZIALHILFE FUER ZUGEWANDERTE AN DIE TRAEGER DER SOZIALHILFE (PAUSCHALE) DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 11.	2.263,4	2.263,4	A 2.277,0 B 2.262,6
643 06-3	234	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER SOZIALHILFE FUER FLUECHTLINGE AUS UNGARN (MIT AUSNAHME DER AUSSIEDLER) AN DIE TRAEGER DER SOZIALHILFE (PAUSCHALE) DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 241 12.	8,9	8,9	A 12,5 B 4,8
643 07-2	237	ERSTATTUNG DER BEIHILFEN AN JUNGE ZUWANDERER DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR-ODER MINDEREINNAHME BEI 241 13.	13.000,0	13.000,0	A 1.850,0 B 6.058,5
663 01-3	246	ZINSZUSCHUESSE FUER DARLEHEN ZUR ERSTANSCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN UND ZUWANDERERN AUS MITTELDEUTSCHLAND DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	350,0	600,0	A 710,0
671 01-3	249	AUFWENDUNGEN FUER GRAEBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 643 02. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	500,0	500,0	A 450,0 B 586,3 C 833,6
681 01-1	299	BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR, OSTBERLIN UND DEN OST- UND SUEDOSTEUROPAEISCHEN STAATEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	11.000,0	12.000,0	A 9.600,0 B 9.971,0 C 9.602,2
681 02-0	246	ZUSCHUESSE AUS SPENDEN DRITTER DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER IST-EINNAHME BEI 282 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A -
681 03-9	234	BEIHILFEN AUS LANDESMITTELN AN KRIEGSBESCHAEDIGTE UND KRIEGSHINTERBLIEBENE	8,0	8,0	A 10,0 B 0,2 C 4,1
681 04-8	249	BEGRUESSUNGSGABEN DER BUNDESREGIERUNG AN HEIMKEHRER DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 02.	1.500,0	1.500,0	A 1.250,0 B 1.507,5 C 585,7
681 05-7	249	BEGRUESSUNGSGABEN DES LANDES, ENTLASSUNGSGELDER UND UEBERGANGSBEIHILFEN FUER HEIMKEHRER	860,0	860,0	A 960,0 B 732,7 C 669,3
684 01-8	235	EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER UND ZUWANDERER AUS MITTELDEUTSCHLAND VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.	732,0	802,0	A 565,0 B 538,5 C 349,7
685 01-7	246	ZUSCHUESSE AN VERBAENDE UND EINRICHTUNGEN DER VERTRIEBENEN, FLUECHTLINGE UND KRIEGSGESCHAEDIGTEN VGL. VERMERK ZU 685 02.	685,0	719,3	A 615,0 B 522,0 C 497,2

Erläuterungen

Zu 643 02
Die Kosten werden in voller Höhe nach Pauschsätzen je Grab vom Bund erstattet (vgl. auch Erläuterungen zu 241 03).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 200 000 DM infolge Erhöhung der Pauschsätze.

Zu 643 03
Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungsfürsorge nach § 27a Abs. 2 und 3 BVG (Art. 8 Abs. 3 DK-KOF). Da den örtlichen Trägern 80 v.H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die zusätzliche Erstattungsleistung des Landes 10 v.H. der Gesamtausgaben für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungsfürsorge.
Vgl. Erl. zu 173 01 und die Vorbemerkung zu den Titelgruppen 71, 72 und 73 – Ausgaben.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 200 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 643 05
Durchlaufende Bundesmittel für Kosten der Sozialhilfe für Zugewanderte gemäß § 1 Abs. 1 Ziffer 3 zweiter Halbsatz des Ersten Überleitungsgesetzes.
Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei 241 11 veranschlagt (vgl. auch Vermerk nach der Vorbemerkung zu Kap. 10 06).

Zu 643 06
Durchlaufende Bundesmittel für Kosten der Sozialhilfe für Flüchtlinge aus Ungarn (mit Ausnahme der Aussiedler).
Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei 241 12 veranschlagt (vgl. auch Vermerk nach der Vorbemerkung zu Kap. 10 06).

1979 gegenüber 1978:
Weniger 3 600 DM infolge geringerer Erstattungen.

Zu 643 07
Durchlaufende Bundesmittel für die Erstattung der Beihilfen an jugendliche Zuwanderer für die Schul- und Berufsausbildung (einschließlich Umschulung und Fortbildung).
Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei 241 13 veranschlagt (vgl. auch Vermerk nach der Vorbemerkung zu Kap. 10 06).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 11 150 000 DM infolge höherer Erstattungen durch Zunahme der Zuwanderer und vermehrten Ausbildungsbedarfs.

Zu 663 01
Nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern für die Gewährung von zinsverbilligten Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Zuwanderer vom 20. September 1976 (BAnz Nr. 185) können Aussiedlern und Zuwanderern aus der DDR und aus Berlin (Ost) zinsverbilligte Einrichtungsdarlehen beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung gewährt werden. Die für die Darlehensgewährung erforderlichen Mittel werden durch die Lastenausgleichsbank bereitgestellt.
Der Bund verbilligt das Darlehen u. a. durch eine Zinssubvention in Höhe von 6 v.H. bei Marktzinsen von 8 v.H. Die restlichen Zinsen von 2 v.H. für die nach Bayern eingewiesenen Aussiedler und Zuwanderer erstattet der Freistaat Bayern jeweils für das zurückliegende Kalenderjahr.
Vgl. Erl. zu 261 01.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 360 000 DM infolge zeitlicher Verschiebung des Bedarfs durch Änderung des Erstattungsverfahrens.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 250 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 671 01
Vgl. Erläuterungen zu 643 02.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM infolge Erhöhung der Pauschsätze.

Zu 681 01
Jeder Besucher aus den genannten Gebieten erhält bei zwei Besuchen im Jahr jeweils 50 DM Bargeldhilfe, von der der Bund z. Z. nur 30 DM erstattet, sowie medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.
Vgl. Erl. zu 241 01.
Nach der voraussichtlichen Besucherzahl sind veranschlagt:
Für ca. 145 000 Besucher: 7 300 00 DM Bargeldhilfen, 3 700 000 DM medizinische Hilfen und Reisebeihilfen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 400 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 1 000 000 DM infolge Zunahme des Besuchsreiseverkehrs und erhöhter Aufwendungen für medizinische Hilfen.

Zu 681 03
Beihilfen werden in einzelnen Härtefällen gewährt, in denen kein Rechtsanspruch auf bestimmte Leistungen besteht. Bei 863 01 sind Darlehen für derartige Härtefälle veranschlagt.

Zu 681 04
Durchlaufende Bundesmittel für Begrüßungsgaben an Heimkehrer (vgl. auch 241 02 und Vermerk nach der Vorbemerkung zu Kap. 10 06).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 250 000 DM infolge höheren Bedarfs durch Zunahme der Zahl der Aussiedler.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 681 05

	DM
1. Begrüßungsgabe des Freistaates Bayern von derzeit 100 DM für die nach Bayern zur Entlassung kommenden Kriegsgefangenen, Heimkehrer und politischen Häftlinge gemäß Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 13. Oktober 1953 (BayBSVA S. 35) und Entschließung vom 17. Januar 1956 Nr. 5350 – 112.55 (BayBSVA S. 35)	200 000
2. Entlassungsgelder (200 DM im Einzelfall) und Übergangsbeihilfen (300 DM im Einzelfall) gemäß Heimkehrergesetz vom 19. Juni 1950 (BGBl I S. 221), zuletzt geändert durch das 3. Gesetz zur Änderung und Ergänzung des HHG vom 30. Mai 1969 (BGBl I S. 451)	660 000
Zusammen	860 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 100 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 684 01

	1979 DM	1980 DM
1. Beratung und Betreuung durch Verbände innerhalb und außerhalb der Lager und Übergangswohnheime:		
a) Personal- und Sachkosten der Wohlfahrtsverbände, des Bundes der Vertriebenen und der Landsmannschaften	470 000	490 000
b) Reisekosten für die Betreuer der Jugendgemeinschaftswerke	28 000	28 000
c) Fortbildung und Information	20 000	20 000
2. Zuschüsse für die schulische, berufliche und gesellschaftliche Eingliederung:		
a) Informationsmaterial	15 000	15 000
b) Sach- und Personalkosten der Träger von deutschen Sprachkursen (Förderschulen, Intensivkurse in Deutsch für junge Aussiedler, Erwachsenensprachkurse)	44 000	44 000
c) Zuschüsse für junge Aussiedler und für junge Zuwanderer aus Mitteldeutschland zum Besuch von Aufbaulehrgängen	5 000	5 000
d) Aufbauwochen für Aussiedler und Zuwanderer aus Mitteldeutschland	50 000	50 000
e) Ungedeckte Betriebskosten, die den Trägern von Förderschulinternaten infolge zeitweiser Unterbelegung entstehen	–	–
f) Erstattung der Nachhilfeunterrichtskosten für noch volksschulpflichtige Aussiedler (Garantiefonds-Ergänzungsprogramm)	100 000	150 000
Zusammen	732 000	802 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 167 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 70 000 DM infolge verstärkter Betreuungstätigkeit, Zunahme der Zahl der Aussiedler und Kostensteigerungen.

Zu 685 01

Veranschlagt sind Zuschüsse zur Unterstützung der im staatlichen Interesse liegenden Arbeit von Organisationen. Gefördert werden sollen insbesondere der Bund der Vertriebenen (Landesverband Bayern), der Sudetendeutsche Rat, der Bund der Mitteldeutschen (Landesverband Bayern) und die Deutsche Jugend des Ostens (Landesverband Bayern). Aus dem Ansatz sollen außerdem die aus der Schirmherrschaft über die sudetendeutsche Volksgruppe sich ergebenden Ausgaben bestritten werden.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 70 000 DM infolge Übernahme der Patenschaft für die Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen, verstärkter Förderung der Arbeitsgemeinschaft Sudetendeutscher Erzieher und von Kostensteigerungen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 34 300 DM infolge Kostensteigerungen.

Haushalts- und Wirtschaftspläne:

1. **Bund der Vertriebenen**	1979 DM	1980 DM
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	204 700	215 900
b) Sachausgaben	90 500	95 000
c) Allgemeine Ausgaben	36 200	38 000
d) Einmalige Ausgaben	10 000	10 000
Gesamtausgaben	341 400	358 900
Einnahmen:		
a) Beiträge, Spenden u. ä.	10 200	10 200
b) Zuschüsse aus öffentl. Bereich	331 200	348 700
Gesamteinnahmen	341 400	358 900

2. **Sudetendeutscher Rat**	1979 DM	1980 DM
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	82 000	85 000
b) Sachausgaben	108 000	125 000
Gesamtausgaben	190 000	210 000
Einnahmen:		
a) Zuschüsse vom Bund	90 000	90 000
b) Zuschuß Bayern	100 000	120 000
Gesamteinnahmen	190 000	210 000

3. **Bund der Mitteldeutschen**	1979 DM	1980 DM
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	49 000	50 000
b) Sachausgaben	134 000	142 000
c) Zuweisungen und Zuschüsse	30 000	32 000
d) Ausgaben für Investitionen	1 000	1 000
Gesamtausgaben	214 000	225 000
Einnahmen:		
a) Beiträge, Spenden u. ä.	130 000	137 000
b) Zuschuß Bayern	84 000	88 000
Gesamteinnahmen	214 000	225 000

Erläuterungen

	1979 DM	1980 DM
4. Deutsche Jugend des Ostens		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	133 000	142 800
b) Sachausgaben	71 000	75 500
c) Maßnahmen des Landesverbandes	15 200	12 400
Gesamtausgaben	219 200	230 700
Einnahmen:		
a) Beiträge, Spenden u. ä.	48 000	49 000
b) Zuschüsse vom Bayerischen Jugendring	122 700	130 700
c) Zuschuß Bayern	48 500	51 000
Gesamteinnahmen	219 200	230 700
5. Arbeitsgemeinschaft sudetendeutscher Erzieher		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	9 800	10 400
b) Sachausgaben	11 300	11 600
Gesamtausgaben	21 100	22 000
Einnahmen:		
a) Beiträge, Spenden u. ä.	11 100	12 000
b) Zuschuß Bayern	10 000	10 000
Gesamteinnahmen	21 100	22 000
6. Ost- und Westpreußenstiftung in Bayern		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben		
b) Sachausgaben	9 500	11 000
c) Zuweisungen und Zuschüsse	30 000	30 000
d) Ausgaben für Investitionen	27 000	29 000
e) Besondere Finanzierungsausgaben	6 500	8 000
Gesamtausgaben	73 000	78 000
Einnahmen:		
a) Beiträge, Spenden u. ä.	65 000	69 000
b) Zuschuß Bayern	8 000	9 000
Gesamteinnahmen	73 000	78 000

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
685 02-	6189	ZUSCHUESSE FUER KULTURELLE ZWECKE DER HEIMATVERTRIEBENEN UND FLUECHTLINGE ZU 685 01 UND 685 02: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	940,0	990,0	A B C	744,0 629,5 604,5
685 03-	5249	ZUSCHUESSE FUER DIE BETREUUNG DER HEIMATLOSEN AUSLAENDER UND DER ASYLBERECHTIGTEN	295,0	308,0	A B C	280,0 246,4 270,6
685 04-	4234	ZUSCHUESSE AUS LANDESMITTELN FUER ALLGEMEINE MASSNAHMEN DER SCHWERBEHINDERTEN- UND KRIEGSHINTERBLIEBENENFUERSORGE	55,0	55,0	A B C	55,0 44,1 50,4
685 05-	3249	FOERDERUNG VON ORGANISATIONEN DER EMIGRANTEN UND VON AEHNLICHEN EINRICHTUNGEN	116,0	121,0	A B	110,0 91,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
863 01-	1234	DARLEHEN AUS LANDESMITTELN AN KRIEGSBESCHAEDIGTE UND KRIEGSHINTERBLIEBENE	30,0	30,0	A B C	30,0 8,7 2,4
863 02-	0249	ANTEIL DES LANDES AN DEN LEISTUNGEN NACH ABSCHN. II DES KRIEGSGEFANGENENENTSCHAEDIGUNGSGESETZES UND AN DEN LEISTUNGEN NACH § 9 A ABS. 3 DES HAEFTLINGSHILFEGESETZES DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	25,0	20,0	A B C	40,0 21,8 29,5
893 01-	5246	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG DES SUDETENDEUTSCHEN ZENTRUMS VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 540.000	200,0	500,0	A	500,0
893 63-	0183	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES DER OSTDEUTSCHEN GALERIE IN REGENSBURG IM RAHMEN DES PROGRAMMS FUER ZUKUNFTSINVESTITIONEN GESPERRT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 63.	-	-	A	541,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981 01-	8990	ERSTATTUNG DER FUER DIE OST- UND WESTPREUSSENSTIFTUNG EINGEGANGENEN SPENDEN	-	-	A	-
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN FUER LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE				
681 71-	6247	BEIHILFEN	35.000,0	36.000,0	A B C	32.000,0 25.296,7 27.672,1
863 71-	6247	DARLEHEN	5.300,0	5.300,0	A B C	5.300,0 3.623,6 4.407,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	40.300,0	41.300,0	A B C	37.300,0 28.920,4 32.079,7
		72 KOSTEN FUER DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ				
681 72-	5247	BEIHILFEN	3.500,0	3.500,0	A B C	3.000,0 2.516,4 2.682,2

Erläuterungen

Zu 685 02

Die Mittel dienen vornehmlich der Durchführung von Maßnahmen im Sinne des § 96 BVFG.

a) Förderung von Volksgut und Brauchtum der Vertriebenen und Flüchtlinge,
b) Beihilfen für bildende und ausübende Kunst,
c) Unterstützung ostdeutschen Schrifttums,
d) Unterstützung aller Bemühungen, die der Erhaltung und Mehrung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge dienen,
e) Förderung des Heimatgedankens in der Jugend durch Gewährung von Zuschüssen an die hiermit befaßten und anerkannten Jugendorganisationen,
f) Sudetendeutscher Kulturpreis des Freistaates Bayern,
g) Zuschüsse und Stiftungen einschließlich ihrer Vermögensbildung und ähnliche kulturelle Einrichtungen der Vertriebenen,
h) Förderung wissenschaftlicher Arbeiten und Dokumentationen zum Vertriebenenproblem und zur Situation der Vertreibungsgebiete.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	54 000 DM
infolge Schaffung einer Arbeitsstelle für Heimatforschung beim Sudetendeutschen Archiv	
Mehr	142 000 DM
infolge verstärkter Förderung nach Wegfall von Bundesförderungen und allgemeinen Kostensteigerungen	
Zusammen	196 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge allgemeiner Kostensteigerungen.

Haushalts- und Wirtschaftspläne:

1. **Sudetendeutsches Archiv**	1979 DM	1980 DM
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	380 000	380 000
b) Sachausgaben	120 000	120 000
c) Allgemeine Ausgaben	85 000	90 000
d) Einmalige Ausgaben	–	–
Gesamtausgaben	585 000	590 000
Einnahmen:		
a) Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	80 000	80 000
b) Zuschuß Bayern	505 000	510 000
Gesamteinnahmen	585 000	590 000
2. **Ostdeutsche Galerie**		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	190 000	190 000
b) Sachausgaben	55 000	55 000
c) Allgemeine Ausgaben (Ankäufe)	190 000	190 000
d) Einmalige Ausgaben (Kataloge, Ausstellungen)	60 000	60 000
Gesamtausgaben	495 000	495 000
Einnahmen:		
a) Eigene Mittel	95 000	95 000
b) Zuschüsse des Bundes	200 000	200 000
c) Zuschüsse anderer Länder	100 000	100 000
d) Zuschuß Bayern	100 000	100 000
Gesamteinnahmen	495 000	495 000

Zu 685 03	1979 DM	1980 DM
Zuschüsse für		
a) kulturelle und kultische Zwecke	36 000	38 500
b) soziale Betreuung und Eingliederungsberatungen außerhalb der Lager	34 000	36 300
c) orthodoxe Gemeinden	29 000	30 800
d) Ergänzungsunterrichtslehrgänge für Kinder und Jugendliche nichtdeutscher Flüchtlinge	32 000	33 000
e) Freizeitmaßnahmen und Ferienkolonien nichtdeutscher Flüchtlingsjugendverbände	32 000	33 000
f) Personal- und Sachaufwand der Jugendgemeinschaftshäuser in Wohnsiedlungen nichtdeutscher Flüchtlinge einschließlich der Planungs- und Leitungsaufgaben des Büros des Internationalen Katholischen Jugendwerks für Ost- und Mitteleuropa	36 000	37 400
g) den Betrieb und für kulturelle Veranstaltungen des Hauses der Begegnung e. V. in München	79 000	80 300
h) Organisationszuschüsse für die Landesverbände der nichtdeutschen Flüchtlinge in Bayern	17 000	18 700
Zusammen	295 000	308 000

Haushalts- und Wirtschaftspläne:

1. **Ökumenische Kommission** für die Unterstützung orthodoxer Priester in der Bundesrepublik Deutschland (vgl. c)	1979 DM	1980 DM
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	543 530	543 530
b) Sachausgaben	70 000	70 000
c) Allgemeine Ausgaben	–	–
d) Einmalige Ausgaben	15 410	16 270
Gesamtausgaben	628 940	629 800
Einnahmen:		
a) Mitgliederbeiträge, EKD, Deutsche Bischofskonferenz, Sonstige	250 300	251 160
b) Bund	230 000	230 000
c) Zuschüsse anderer Länder	124 000	124 000
d) Zuschuß Bayern	24 640	24 640
Gesamteinnahmen	628 940	629 800
2. **Haus der Begegnung e. V.** (vgl. g)		
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	134 000	144 000
b) Sachausgaben	130 363	132 140
c) Allgemeine Ausgaben	40 000	43 000
d) Einmalige Ausgaben	7 500	8 000
Gesamtausgaben	311 863	327 140
Einnahmen:		
a) Beiträge, Spenden u. ä.	205 763	221 040
b) Zuschüsse aus öffentl. Bereich	106 100	106 100
Gesamteinnahmen	311 863	327 140

Zu 685 04 – TG 72

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
863 72-5	247	DARLEHEN	250,0	250,0	A 250,0 B 71,8 C 104,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.750,0	3.750,0	A 3.250,0 B 2.588,2 C 2.786,6
		73 KOSTEN FUER DER KRIEGSOPFERFUERSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN OESTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND			
686 73-9	247	BEIHILFEN	800,0	800,0	A 450,0 B 482,7 C 439,8
866 73-1	247	DARLEHEN	50,0	50,0	A 40,0 B 14,7 C 13,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	850,0	850,0	A 490,0 B 497,4 C 453,0
		74 KOSTEN FUER LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFUERSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN UEBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71 - 73 ENTHALTEN)			
641 74-2	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 71 (EINNAHMEN) UND UM DIE MEHREINNAHMEN BEI DEN TG 72 UND 73 (EINNAHMEN).	3.965,0	3.965,0	A 3.925,0 B 4.380,3 C 4.460,8
643 74-0	247	ERSTATTUNGEN AN ANDERE TRAEGER DER KRIEGSOPFERFUERSORGE (LANDESANTEIL)	20,0	20,0	A 20,0 B 7,9 C 16,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.985,0	3.985,0	A 3.945,0 B 4.388,2 C 4.477,4
		GESAMTAUSGABEN	84.089,1	86.801,4	A 68.250,9 B 61.745,8 C 55.652,6

Erläuterungen

Zu 685 04
Die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz darf nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur nachgehenden Hilfe verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu Kap. 10 03 TG 87 – Ausgaben). Solche Mittel können nicht zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge Verwendung finden.

Zu 685 05	**1979** DM	**1980** DM
Zuschüsse an		
1. den Verband der freien Presse e. V.	10 000	11 000
2. die Deutsch-Tschechische Gesellschaft – Verein zur Förderung der Freundschaft mit den Völkern der Tschechoslowakei	106 000	110 000
Zusammen	116 000	121 000

Zu 2.: Haushalts- und Wirtschaftsplan:	**1979** DM	**1980** DM
Ausgaben:		
a) Personalausgaben	48 121	48 121
b) Sachausgaben	73 879	73 879
Gesamtausgaben	122 000	122 000
Einnahmen:		
a) Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	7 000	7 000
b) Zuschuß Bayern	115 000	115 000
Gesamteinnahmen	122 000	122 000

Zu 863 01
Darlehen werden in einzelnen Härtefällen gewährt, in denen kein Rechtsanspruch auf bestimmte Leistungen besteht. Bei 681 03 sind für derartige Härtefälle Beihilfen veranschlagt.

Vgl. auch Erl. zu 162 01 und 182 02.

Zu 863 02
1. Ehemaligen Kriegsgefangenen können zur Schaffung einer neuen gesicherten Lebensgrundlage oder zur Sicherung einer bereits geschaffenen, aber gefährdeten Existenz sowie für die Beschaffung von Wohnraum Darlehen gewährt werden (§§ 29, 30 Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz – KgfEG – in der Fassung vom 2. September 1971 – BGBl I S. 1545 –).
2. Ehemaligen politischen Häftlingen können in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes Existenzaufbaudarlehen und Wohnraumbeschaffungsdarlehen gewährt werden (§ 9a Abs. 3 des Häftlingshilfegesetzes – HHG – in der Fassung vom 29. Juli 1971 – BGBl I S. 1173 –).

Der Bund trägt 80 v.H. der vorstehenden Aufwendungen (§ 55 KgfEG, § 13 Abs. 3 HHG); für die restlichen 20 v.H. hat das Land aufzukommen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 15 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 5 000 DM infolge Verringerung der Zahl der Anträge.

Zu 893 01
Das Sudetendeutsche Zentrum soll auf Grund des Beschlusses der Bayerischen Staatsregierung vom 25. März 1974 unter der Trägerschaft der Sudetendeutschen Stiftung errichtet werden. Der vorgesehene staatliche Zuschuß ist dazu bestimmt, der Schirmherrschaft des Freistaates Bayern über die Sudetendeutsche Volksgruppe sichtbaren Ausdruck zu verleihen.

Der Freistaat Bayern beteiligt sich an den Kosten für die Errichtung des Sudetendeutschen Zentrums mit der Hälfte der förderungsfähigen Gesamtbaukosten. Die staatliche Beteiligung wird auf 6,3 Mio DM begrenzt.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 300 000 DM infolge Planungsverzögerung.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 300 000 DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigung 1980 ist für die rechtzeitige Einleitung von Maßnahmen bestimmt.

Vorbemerkung zu Titelgruppen 71, 72, 73 und 74
Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsopferfürsorge sowie die der Kriegsopferfürsorge entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG) sind fast ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles richten (individuelle Hilfen). Sie dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen; die Höhe der Leistungen bemißt sich deshalb vor allem auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau. Obwohl die Zahl der versorgungsberechtigten Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen seit Jahren konstant um etwa 2 v.H. bis 2,5 v.H. abnimmt, geht die Zahl der Empfänger von laufenden oder einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge nicht oder allenfalls nur unmerklich zurück. Das hängt vor allem damit zusammen, daß viele Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene wegen ihres Alters aus dem Erwerbsleben ausscheiden, wodurch sich ihr Einkommen verringert; auf der anderen Seite steigen ihre vorwiegend altersbedingten Bedürfnisse. Die laufend notwendige Anpassung der Kriegsopferfürsorgeleistungen an die steigenden Kosten und Preise führt insbesondere bei bestimmten Hilfearten (z. B. bei der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt und bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen) zu Ausgabemehrungen, die zum Teil weit über der allgemeinen Steigerungsrate von durchschnittlich etwa 10 v.H. liegen. Die zum 1. Januar 1979 vorgesehenen Änderungen in der KOF (10. Anpassungsgesetz KOV) werden zu weiteren Ausgabesteigerungen führen, insbesondere deshalb, weil auf das Fehlen einer „gesicherten angemessenen Lebensstellung" als Voraussetzung für Leistungen aus der KOF verzichtet werden soll.
Vgl. auch Vorbemerkung zu Titelgruppen 71–74 – Einnahmen –.

Zu Titelgruppe 71
Veranschlagt sind die Kosten für Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem BVG.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 1 000 000 DM infolge erhöhten Bedarfs durch Angleichung der Leistungen an die steigenden Lebenshaltungskosten und vermehrter Bedürfnisse der älter werdenden Kriegsopfer.

Zu Titelgruppe 72
1979 gegenüber 1978:
Mehr 500 000 DM infolge erhöhten Bedarfs durch Zunahme der Anspruchsberechtigten und durch laufende Verbesserung der Leistungen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - LEISTUNGEN FUER FOLGEN VON KRIEG UND POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	4.265,0	4.265,0	A 4.270,0 B 4.575,7 C 4.741,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	64.485,6	66.285,6	A 48.252,8 B 45.379,5 C 39.517,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	A 425,0 B C
		GESAMTEINNAHMEN	68.750,6	70.550,6	A 52.947,8 B 49.955,3 C 44.258,3
		PERSONALAUSGABEN	4,3	4,3	A 4,3 B 1,2 C 2,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A 2,0 B 1,4 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	78.228,3	80.645,6	A 61.543,5 B 58.002,4 C 51.092,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	5.855,0	6.150,0	A 6.701,1 B 3.740,7 C 4.557,3
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	5.855,0	6.150,0	A 6.701,1 B 3.740,7 C 4.557,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	-	-	A - B C
		GESAMTAUSGABEN	84.089,1	86.801,4	A 68.250,9 B 61.745,8 C 55.652,6
		ZUSCHUSS	15.338,5	16.250,8	A 15.303,1 B 11.790,5 C 11.394,3

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 73
1979 gegenüber 1978:
Mehr 360 000 DM infolge erhöhten Bedarfs (Zunahme der Zahl der Leistungsanträge infolge Intensivierung der Beratung).

Zu Titelgruppe 74
1979 gegenüber 1978:
Mehr 40 000 DM infolge höherer Einnahmen, an denen der Bund zu beteiligen ist.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN JUGEND-, FAMILIEN- UND ALTENHILFE			
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01-9238		ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON MASSNAHMEN DER JUGENDHILFE VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).	-	-	A
281 11-1299		EINNAHMEN AUS SONSTIGEN ZUSCHUESSEN	500,0	500,0	A 100,0 B 944,9 C 440,7
282 01-2239		SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).	-	-	A -
282 02-1239		SPENDEN VON DRITTEN ZUR UNTERBRINGUNG UND SONSTIGEN BETREUUNG VON BERLINER KINDERN, JUGENDLICHEN UND ALTEN VGL. VERMERK ZU 684 02.	-	-	A -
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-3239		ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN).	-	-	A -
331 02-2299		ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FOERDERUNG VON FAMILIENERHOLUNGSSTAETTEN VGL. VERMERK BEI TG 73 (AUSGABEN).	500,0	500,0	A 500,0
342 01-0239		SONSTIGE ZUSCHUESSE ZUR FOERDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN)	500,0	500,0	A 500,0 B 400,0 C 650,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.500,0	1.500,0	A 1.100,0 B 1.344,9 C 1.090,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-5234		VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND DES LANDESBEIRATS FUER FAMILIENFRAGEN	10,0	10,0	A 8,0 B 7,9 C 4,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
536 01-6238		KOSTEN DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND SEINER ARBEITSAUSSCHUESSE	4,0	4,0	A 7,0 B 0,9
536 02-5213		ARBEITSTAGUNGEN FUER DAS PERSONAL DER JUGENDAEMTER UND DER HEIMAUFSICHTSBEHOERDEN SOWIE DER SOZIALHILFEVERWALTUNGEN	14,0	14,0	A 10,0 B 9,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 07
Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien- und Altenhilfe. Insbesondere sind hier die Mittel im Rahmen des Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung, des Bayerischen Familienprogramms und des Bayerischen Landesplans für Altenhilfe veranschlagt.

Zu 251 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Suchtbekämpfung.

Zu 281 11
Rückflüsse aus Zuschüssen, die für Zwecke der Jugend-, Familien- und Altenhilfe gewährt wurden.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 400 000 DM infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 282 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuschüsse der Stiftung „Deutsche Jugendmarke e.V." für Maßnahmen zur Suchtbekämpfung.

Zu 331 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Einrichtungen der Jugendwohlfahrt.

Zu 331 02
Der Bund fördert die Errichtung von Familienferienstätten; die Zuweisungen werden über den bayerischen Staatshaushalt abgewickelt.

Zu 342 01
Förderungsmittel aus der Stiftung „Deutsche Jugendmarke e.V." für besondere Maßnahmen der Jugendhilfe.

Zu 412 01

	DM
1. Aufwandsentschädigungen einschließlich Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesjugendwohlfahrtsausschusses (Art. 14 JAG)	6 000
2. Aufwandsentschädigungen einschließlich Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen	4 000
Zusammen	10 000

Zu 536 01
Die Aufgaben des Landesjugendwohlfahrtsausschusses richten sich nach den Bestimmungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes, des Bayerischen Jugendamtsgesetzes und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt vom 28. Juli 1967. Für die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben wurden Arbeitsausschüsse gebildet (Heimerziehung, Erziehungs-, Jugend- und Elternberatungsstellen, Fortbildung, Freiwillige soziale Dienste, Jugendsozialarbeit, Pflegekinderwesen).
Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung der Aufwendungen für Sachverständige, Raummiete, Arbeitsunterlagen, Honorare usw. bestimmt.

Zu 536 02
Aus dem Ansatz werden Aufwendungen zur Durchführung von Arbeitstagungen, die das Staatsministerium veranstaltet, bestritten. Diese Arbeitstagungen dienen der regelmäßigen Information der Leiter der Verwaltung der Jugendämter und des in der Heimaufsicht nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz eingesetzten Personals und der Leiter der Sozialhilfeverwaltungen über aktuelle und wichtige Themen der Jugendhilfe.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 4 000 DM infolge Intensivierung der Veranstaltungen sowie Einbeziehung der Leiter der Sozialhilfeverwaltungen bei den Fortbildungsveranstaltungen.

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
684 01-6	238	ZUSCHUESSE ZU ARBEITSTAGUNGEN DER OEFFENTLICHEN UND FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE	9,5	9,5	A 8,5 B 7,4 C 5,7
684 02-5	239	ZUSCHUESSE ZUR UNTERBRINGUNG UND SONSTIGEN BETREUUNG VON BERLINER KINDERN, JUGENDLICHEN UND ALTEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 02.	-	-	A - C 3,5
		TITELGRUPPEN			
		71 LANDESPLAN FUER ALTENHILFE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
653 71-8	235	ZUWEISUNGEN FUER MASSNAHMEN DER OFFENEN ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 653 71 MIT 684 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	300,0	300,0	A 300,0 B 27,9 C 22,2
684 71-1	236	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DER OFFENEN ALTENHILFE AN SONSTIGE . VGL. VERMERK ZU 653 71 UND ZU 10 01/531 11. ZU 684 71, 883 71 UND 893 71: GEGENSEITIG DEKKUNGSFAEHIG BIS ZU JAEHRLICH 1.000.000.- DM	4.663,0	5.063,0	A 2.969,0 B 2.281,9 C 1.915,7
853 71-6	235	DARLEHEN FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 853 71 UND 863 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 11.650.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 11.650.000	10.615,0	10.560,0	A 11.750,0 B 4.974,0 C 4.776,6
863 71-4	236	DARLEHEN FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 853 71. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 11.650.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 11.650.000	10.615,0	10.560,0	A 11.550,0 B 17.279,4 C 13.112,8
883 71-0	235	ZUWEISUNGEN FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE ZU 883 71 UND 893 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG VGL. VERMERK ZU 684 71. KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 3.200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 3.200.000	4.915,0	4.850,0	A 4.000,0 B 2.188,1 C 6.239,8
893 71-8	236	ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN DES LANDESPLANS FUER ALTENHILFE AN SONSTIGE VGL. VERMERK ZU 883 71 UND 684 71. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 4.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 4.000.000	5.892,0	5.667,0	A 4.700,0 B 5.315,3 C 7.668,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	37.000,0	37.000,0	A 35.269,0 B 32.066,7 C 33.735,1
		72 FOERDERUNG VON SOZIALEN DIENSTEN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
653 72-7	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A 500,0 B 7,4

Erläuterungen

Zu 684 01

Die Arbeitstagungen sind erforderlich, um den Informationsfluß zwischen den Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe sicherzustellen und deren Zusammenarbeit zu fördern. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit Zuschüssen an diesen Arbeitstagungen.

Zu Titelgruppe 71

Landesplan für Altenhilfe:

1. Neu- und Erweiterungsbauten
   Im Rahmen des Landesplans für Altenhilfe sollen jährlich 1500 öffentlich geförderte Altenheimplätze erstellt werden. Im Einzelplan 10 sind hierfür Mittel in Höhe von 19 000 DM je Heimplatz (Zuschuß 4 000 DM, Darlehen 15 000 DM) ausgebracht. Dies erfordert einen Bewilligungsrahmen in Höhe von 28,5 Mio DM. In gleicher Höhe sind Mittel im Einzelplan der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern veranschlagt. Daneben werden aus den Mitteln des sozialen Wohnungsbaues (degressive) Aufwendungszuschüsse mit einer Laufzeit von 14 Jahren geleistet. Die Höhe dieser Aufwendungszuschüsse beträgt rd. 10 400 DM, der Kapitalwert rd. 7 700 DM je Wohnplatz.
2. Für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen werden Zuwendungen in Form von Darlehen und Zuschüssen bis zu 50 v.H. der förderungsfähigen Gesamtaufwendungen gewährt.
   Zum Bau von Altenbetreuungszentren werden Zuwendungen in Form von Darlehen und Zuschüssen bereitgestellt.
3. Die Ausstattung von Heimen der Altenhilfe mit notwendigen Therapieeinrichtungen wird mit Zuweisungen und Zuschüssen gefördert. Die Ausstattung von Pflegeplätzen wird mit Zuschüssen und Zuweisungen von 4 000 DM je Heimplatz gefördert.
4. Für die Durchführung einer Modellmaßnahme in der Geriatrie, die an ein Heim der Altenhilfe angebunden ist, sind 1979 910 000 DM und 1980 733 000 DM veranschlagt (vgl. Erläuterungen zu 653 71 und 684 71 sowie zu 893 71).
5. Der Ausbau offener Hilfen für die ältere Generation trägt wesentlich zur Verbesserung ihrer Lebenssituation bei. Im Dritten Bayerischen Landesplan für Altenhilfe ist auf die Bedeutung ambulanter Hilfen ausdrücklich hingewiesen. Bei der Ausbildung von Pflegekräften sind die Einrichtungen, die unter das Gesetz über das berufliche Schulwesen fallen, von der Förderung ausgenommen.
6. Träger dieser Vorhaben sind Verbände der freien Wohlfahrtspflege und kommunale Gebietskörperschaften.

Zu 653 71 und 684 71	**1979** DM	**1980** DM
Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe		
a) Öffentlichkeitsarbeit	100 000	100 000
b) Schulung der Berater	30 000	30 000
c) Mahlzeitendienste	500 000	600 000
d) Altentagesstätten und Altenklubs	400 000	400 000
e) Altenerholung	1 700 000	1 800 000
f) Aus- und Fortbildung von Pflegekräften	400 000	400 000
g) Modellmaßnahmen der offenen Altenhilfe	200 000	300 000
h) Altenbetreuung	800 000	900 000
i) Zentraler Nachweis für Kurzzeitaufenthalte in Altenheimen	100 000	100 000
k) Modellmaßnahmen für Geriatrie	733 000	733 000
Zusammen	4 963 000	5 363 000

Zu 853 71	**1979** DM	**1980** DM
1. Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	10 000 000	10 000 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1979 ... 11 250 000 DM		
1980 ... 11 250 000 DM		
2. Darlehen für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen	400 000	400 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.		
1979 ... 400 000 DM		
1980 ... 400 000 DM		
3. Darlehen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	215 000	160 000
Titel 853 71 zusammen	10 615 000	10 560 000

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 863 71	1979 DM	1980 DM
1. Darlehen an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	10 000 000	10 000 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1979 ... 11 250 000 DM 1980 ... 11 250 000 DM		
2. Darlehen für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen	400 000	400 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht. 1979 ... 400 000 DM 1980 ... 400 000 DM		
3. Darlehen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	215 000	160 000
Titel 863 71 zusammen	10 615 000	10 560 000

Zu 883 71	1979 DM	1980 DM
1. Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	3 000 000	3 000 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1979 ... 3 000 000 DM 1980 ... 3 000 000 DM		
2. Zuweisungen für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen	200 000	200 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1979 ... 200 000 DM 1980 ... 200 000 DM		
3. Zuweisungen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	215 000	150 000
4. Zuweisungen für Therapieeinrichtungen	500 000	500 000
5. Zuweisungen für die Ausstattung von Pflegeplätzen	1 000 000	1 000 000
Titel 883 71 zusammen	4 915 000	4 850 000

Zu 893 71	1979 DM	1980 DM
1. Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	3 000 000	3 000 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1979 ... 3 000 000 DM 1980 ... 3 000 000 DM		
2. Zuschüsse für die Instandsetzung und Verbesserung von Altenheimen	1 000 000	1 000 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1979 ... 1 000 000 DM 1980 ... 1 000 000 DM		
3. Zuschüsse für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	215 000	167 000
4. Zuschüsse für Therapieeinrichtungen	500 000	500 000
5. Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	1 000 000	1 000 000
6. Zuschuß für die Sondereinrichtung einer Geratriemodellmaßnahme	177 000	–
Titel 893 71 zusammen	5 892 000	5 667 000

Zusammenfassung der finanziellen Auswirkungen:

	1979 DM	1980 DM
1. Zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen		
Ausgaben:		
a) Darlehen	20 000 000	20 000 000
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	6 000 000	6 000 000
Ausgaben zusammen	26 000 000	26 000 000
Verpflichtungsermächtigungen		
a) Darlehen	22 500 000	22 500 000
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	6 000 000	6 000 000
Verpflichtungsermächtigungen zusammen	28 500 000	28 500 000

Im Haushaltsjahr 1979 sind bei den Zuweisungen bzw. Zuschüssen die zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen 1978 erforderlichen Ausgabemittel in voller Höhe veranschlagt, da mit dem rechtzeitigen Abruf der Mittel (bei Fertigstellung der Kellerdecke) zu rechnen ist.
Demgegenüber sind bei den Darlehen die zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen 1978 benötigten Ausgabemittel 1979 nur zum Teil ausgebracht, weil sich in der Abwicklung der Baumaßnahmen immer wieder Verzögerungen einstellen, die den Mittelabruf über mehrere Jahre verteilen. Deshalb wird der verbleibende Rest dieser Darlehensmittel erst im Haushaltsjahr 1980 veranschlagt.

	1979 DM	1980 DM
2. Zur Förderung von Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen bestehender Altenheime*)		
Ausgaben:		
a) Darlehen	800 000	800 000
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	1 200 000	1 200 000
Zusammen	2 000 000	2 000 000
Verpflichtungsermächtigungen		
Darlehen	800 000	800 000
Zuschüsse	1 200 000	1 200 000
3. Zur Errichtung von Altenbetreuungszentren		
Ausgaben:		
a) Darlehen	430 000	320 000
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	430 000	317 000
Zusammen	860 000	637 000
4. Zuweisungen und Zuschüsse für Therapieeinrichtungen	1 000 000	1 000 000
5. Zuweisungen und Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	2 000 000	2 000 000
6. Zuschuß für eine Geriatriemodellmaßnahme	177 000	–
7. Zuweisungen und Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe	4 963 000	5 363 000

Fortsetzung: Siehe nächste Erläuterungsseite.

*) Daneben sind im Bayerischen Investitionsförderungsprogramm 1979 weitere 3,0 Mio DM an Ausgabemitteln ausgebracht.

Erläuterungen

	1979	1980
Insgesamt sind	DM	DM
a) an Ausgaben veranschlagt	37 000 000	37 000 000
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	35 269 000	37 000 000
Mehrung	1 731 000	–
Minderung	–	–
b) an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht	30 500 000	30 500 000
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	39 600 000	30 500 000
Minderung	9 100 000	–

1979 gegenüber 1978 (Ausgaben):
Mehr 1 731 000 DM infolge Verstärkung der Ansätze für die offene Altenhilfe und für die Errichtung von Altenbetreuungszentren, Neuveranschlagung von Mitteln für Therapieeinrichtungen, für die Ausstattung von Pflegeplätzen und für eine Modellmaßnahme für Geriatrie.

Zu Titelgruppe 72	1979 DM	1980 DM
Zuschüsse zur Förderung von		
a) ambulanten sozialpflegerischen Diensten	4 500 000	4 900 000
b) Sozialstationen	3 200 000	3 600 000
c) Modellmaßnahmen im Bereich der sozialen Dienste	300 000	300 000
Zusammen	8 000 000	8 800 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 500 000 DM infolge des weiteren Ausbaues von Sozialstationen, verstärkter Förderung der ambulanten sozialpflegerischer Dienste sowie Neuveranschlagung von c).

1980 gegenüber 1979:
Mehr 800 000 DM infolge des weiteren Ausbaues von ambulanten sozialpflegerischen Diensten und von Sozialstationen.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN - JUGEND-, FAMILIEN- UND ALTENHILFE

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
684 72-0236		ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.	7.950,0	8.750,0	A 6.000,0 B 3.709,4 C 3.050,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.000,0	8.800,0	A 6.500,0 B 3.716,9 C 3.050,6
		73 FOERDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FUER DIE FAMILIE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
531 73-4299		VEROEFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION	450,0	665,0	A 60,0 B 3,5
663 73-4299		ZINSZUSCHUESSE ZUM DARLEHEN "JUNGE FAMILIE"	***	***	A 2.700,0
681 73-2299		TILGUNGSBEIHILFEN ZUM DARLEHEN "JUNGE FAMILIE"	***	***	A 7.300,0
684 73-9299		ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.560,0	5.230,0	A 2.700,0 B 1.580,7 C 1.619,8
685 73-8299		ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE DIE ERLAEUTERUNG ZU UT E) IST VERBINDLICH.	5.485,0	5.615,0	A 850,0 B 1.817,3 C 1.569,6
893 73-6299		ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 02. KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 5.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 5.000.000	5.405,0	5.130,0	A 8.180,0 B 4.084,7 C 3.202,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.900,0	16.640,0	A 21.790,0 B 7.486,3 C 6.392,0
		74 ZUSCHUESSE FUER MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 74 ERHOEHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 01 UND 342 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
536 74-8238		KOSTEN VON FORTBILDUNGSMASSNAHMEN FUER FACHKRAEFTE IN DER JUGENDHILFE	200,0	200,0	A
653 74-5238		SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	1.600,0	1.600,0	A 1.600,0 B 1.661,1 C 973,8
684 74-8239		ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN VGL. VERMERK ZU 10 01/531 11.	8.230,0	8.230,0	A 5.080,0 B 5.402,1 C 4.235,2
685 74-7239		SONSTIGE ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	-	-	A 400,0 B 1.039,4 C 456,4
883 74-7238		ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV KREDITFINANZIERT.	400,0	400,0	A 400,0 B 31,0 C 950,0
893 74-5239		ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN AN SONSTIGE KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 10.000.000	15.270,0	15.270,0	A 16.230,0 B 9.581,6 C 14.998,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	25.700,0	25.700,0	A 23.710,0 B 17.715,4 C 21.613,4

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 73

Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124ff. BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm-LT-Drs 7/66 09 vom 8. Mai 1974):

Zu 531 73	**1979** DM	**1980** DM
a) Veröffentlichung familienpolitischer Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen flankierender Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB	150 000	165 000
b) Aufklärungsaktion, Öffentlichkeitsarbeit zur Familienpolitik	300 000	500 000
Zusammen	450 000	665 000

1979 gegenüber 1978:

Mehr ..... 40 000 DM
infolge Umsetzung von 893 73 (Ansatz Nachtragshaushaltsplan 1978)
Mehr ..... 50 000 DM
infolge Kostenerhöhungen zu a)
Mehr ..... 300 000 DM
infolge Neuveranschlagung zu b)
Zusammen 390 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 215 000 DM infolge Kostenerhöhungen und verstärkter Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 663 73

1979 gegenüber 1978:
Weniger 2 700 000 DM infolge Übertragung nach 663 78.

Zu 681 73

1979 gegenüber 1978:
Weniger 7 300 000 DM infolge Übertragung nach 681 78.

Zu 684 73	**1979** DM	**1980** DM
a) Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung		
aa) in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	3 100 000	3 600 000
bb) auf Bauernhöfen	740 000	790 000
b) Zuschüsse für Genesungs- und Erholungsaufenthalte für Mütter	720 000	840 000
Zusammen	4 560 000	5 230 000

1979 gegenüber 1978:

Mehr ..... 1 100 000 DM
infolge Umsetzung von 893 73 (Ansatz Nachtragshaushaltplan 1978)
Mehr ..... 760 000 DM
infolge Ausweitung des berechtigten Personenkreises, Kostenerhöhungen sowie Durchführung eines Modellversuchs
Zusammen 1 860 000 DM

685 73	**1979** DM	**1980** DM
a) Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	100 000	110 000
b) Landeskuratorium „Grün für unsere Kinder"	35 000	40 000
c) Zuschüsse für die Ehe- und Familienberatung	750 000	855 000
d) Zuschüsse für flankierende Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB (wissenschaftliche Begleitung)	100 000	110 000
e) Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind"	4 500 000	4 500 000
Zusammen	5 485 000	5 615 000

ERLÄUTERUNG ZU BUCHST. E):
DAVON FLIESSEN JÄHRLICH MINDESTENS 1,0 MIO DM SOWIE ENTSTEHENDE AUSGABERESTE IN DAS GRUNDSTOCKVERMÖGEN DER STIFTUNG.

1979 gegenüber 1978:
Mehr ..... 1 350 000 DM
infolge Umsetzung von 893 73 (Ansatz Nachtragshaushaltsplan 1978)
Mehr ..... 106 000 DM
infolge Kostensteigerung zu a), b) und d)
Mehr ..... 179 000 DM
infolge Kostensteigerungen und Ausweitung der Beratungsstellen (zu c)
Mehr ..... 3 000 000 DM
infolge erhöhten Aufwands zu e)
Zusammen 4 635 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 130 000 DM infolge Kostensteigerungen.

Zu 893 73	**1979** DM	**1980** DM
1. Zuschüsse zur Errichtung und Verbesserung von Familienferienstätten (davon 500 000 DM aus Bundesmitteln – s. 331 02)	4 405 000	4 130 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1979: ..... 4 000 000 DM 1980: ..... 4 000 000 DM		
2. Zuschüsse zur Errichtung und Verbesserung von Müttererholungsheimen	1 000 000	1 000 000
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1979 ..... 1 000 000 DM 1980: ..... 1 000 000 DM		
Ausgaben zusammen	5 405 000	5 130 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger ..... 2 490 000 DM
infolge Umsetzung nach 531 73, 684 73 und 685 73 (Ansatz Nachtragshaushaltsplan 1978)
Weniger ..... 285 000 DM
infolge geringeren Bedarfs
Zusammen 2 775 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Weniger 275 000 DM infolge geringerer Förderung.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 74

Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände erfüllen müßten.
Zur Fortentwicklung der Jugendhilfe, zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendhilfeeinrichtungen sind die staatlichen Zuwendungen unerläßlich (vgl. auch Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung-LT-Drs. 7/62 06 vom 8. März 1974), Fortschreibung 1978).
Zur Förderung der Jugendarbeit sind Ausgaben im Einzelplan des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranschlagt; vgl. Kap. 05 04 Titelgruppe 89 und die Erläuterungen hierzu.

Zu 536 74, 653 74, 684 74 und 685 74	**1979** DM	**1980** DM
a) Zuschüsse zur Ausstattung und zum Betrieb von Erziehungs-, Jugend- und Elternberatungsstellen und für sonstige, die Erziehungskraft der Eltern stützende Maßnahmen	5 650 000	5 700 000
b) Zuschüsse zur Durchführung von Jugendhilfemaßnahmen in Gebieten mit besonderer Jugendgefährdung	120 000	120 000
c) Zuschüsse zu den Personalkosten für Erzieher in Jugendwohnheimen	400 000	400 000
d) Zuschüsse zur Fortbildung von Mitarbeitern und Fachkräften in der Jugendhilfe	600 000	600 000
e) Zuschüsse zur wissenschaftlichen Vertiefung der Jugendhilfe	230 000	230 000
f) Zuschüsse zu den Personalkosten zur fachwissenschaftlichen Beratung von Einrichtungen der Jugendhilfe	300 000	300 000
g) Beiträge und Betriebskostenzuschüsse an Vereinigungen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit überregionaler oder besonderer Bedeutung	100 000	100 000
h) Modellmaßnahmen der offenen Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung für junge Menschen in Problemsituationen)	700 000	700 000
i) Betriebskostenzuschuß für die Intensivtherapiestation des Erziehungszentrums Rummelsberg während der Anlaufzeit	280 000	50 000
k) Sozialpädagogische Maßnahmen der Jugendhilfe gegen die Folgen der Jugendarbeitslosigkeit*)	1 000 000	1 000 000
l) Betriebskostenzuschuß für die Intensivstation des Heimes für schwer verhaltensgestörte weibliche Jugendliche und Kinder in Gauting	–	80 000
m) Zuschüsse zu den Personalkosten zur vermehrten Einstellung von Fachpersonal bei den Trägern der freien Jugendhilfe (Adoptionsvermittlung, Erziehungsbeistandschaft, Jugendgerichtshilfe), Erziehungsfamilien	250 000	350 000
n) Zuschüsse zur Stützung des ehrenamtlichen Engagements an Träger der freien Jugendhilfe	200 000	200 000
o) Fortbildungsmaßnahmen für Fachkräfte in der Jugendhilfe	200 000	200 000
Zusammen	10 030 000	10 030 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger ... 320 000 DM
infolge Veranschlagung des Zuschusses an die Akademie für Psychotherapie und Psychoanalyse bei 10 03 / 685 10
Mehr ... 2 000 000 DM
infolge Umsetzung von 893 74 (Ansatz Nachtragshaushaltsplan 1978)
Mehr ... 650 000 DM
infolge Neuveranschlagung von m bis o)
Mehr ... 620 000 DM
infolge Intensivierung und Ausweitung der sonstigen Maßnahmen sowie Kostensteigerungen
Somit mehr 2 950 000 DM

*) Daneben sind weitere Mittel für sozialpädagogische Maßnahmen gegen die Folgen der Jugendarbeitslosigkeit bei Kap. 10 05 Titelgruppe 76 sowie bei Kap. 05 04 Titelgruppe 89 veranschlagt.

Erläuterungen

Zu 883 74 und 893 74	1979 DM	1980 DM
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Heimen und teilstationären Einrichtungen zur Erziehung von Kindern und Jugendlichen, heilpädagogischen Heimen, Kindererholungsheimen, Heimen für Mutter und Kind sowie Heimen für werdende Mütter	10 170 000	9 670 000
(davon 500 000 DM aus Mitteln der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. – siehe Titel 342 01 –)		
2. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Jugendwohnheimen	1 500 000	1 500 000
3. Zuschüsse für die Intensivtherapiestation und Integrationsstufe des Heimes für schwer verhaltensgestörte weibliche Jugendliche und Kinder in Gauting	3 000 000	3 500 000
4. Zuschüsse zur Errichtung von überregionalen Beratungszentren	1 000 000	1 000 000
Zusammen	15 670 000	15 670 000

1979 gegenüber 1978:

Weniger	2 000 000 DM
infolge Umsetzung nach 531 74 bis 685 74 (Ansatz im Nachtragshaushaltsplan 1978)	
Weniger	630 000 DM
infolge geringeren Bedarfs zu 1. und 2.	
Mehr 1 670 000 DM infolge erhöhten Bedarfs zu 3	
Somit weniger	960 000 DM

Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

1979: 10 000 000 DM	1980: 10 000 000 DM
davon fällig:	davon fällig:
1980: 6 000 000 DM	1981: 6 000 000 DM
1981: 3 000 000 DM	1982: 3 000 000 DM
1982: 1 000 000 DM	1983: 1 000 000 DM.

TITEL	RKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		75 JUGENDERHOLUNGSFUERSORGE TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
653 75-4	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	200,0	250,0	A 180,0 B 144,2 C 199,1
684 75-7	239	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.400,0	2.450,0	A 2.020,0 B 1.893,2 C 1.803,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.600,0	2.700,0	A 2.200,0 B 2.037,4 C 2.002,3
		76 FOERDERUNG DER VORBEUGENDEN JUGENDHILFE, DES JUGENDSCHUTZES UND VON MASSNAHMEN ZUR SUCHTBEKAEMPFUNG. TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 251 01 UND 282 01.			
531 76-1	238	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	10,0	A 10,0
653 76-3	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	190,0	190,0	A 140,0 B 165,3
684 76-6	239	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.100,0	2.150,0	A 1.730,0 B 1.705,8 C 136,0
883 76-5	238	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	50,0	50,0	A 20,0 B 2,7
893 76-3	239	ZUSCHUESSE FUER INVESTIONEN AN SONSTIGE	150,0	200,0	A 100,0 B 119,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.500,0	2.600,0	A 2.000,0 B 1.993,9 C 136,0
		77 FOERDERUNG STAATLICH ANERKANNTER SCHWANGERENBERATUNGSSTELLEN NACH ART. 14 SCHWBERG TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
653 77-2	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	200,0	250,0	A 200,0
684 77-5	299	ZUSCHUESSE FUER LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER AEHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.300,0	1.550,0	A 1.300,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.800,0	A 1.500,0 B - C -
		78 DARLEHEN "JUNGE FAMILIE" DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.			
654 78-0	299	LEISTUNGEN ZUR SICHERUNG DES DARLEHENS EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZU LASTEN 663 78 UND 681 78.	-	-	A
663 78-9	299	ZINSZUSCHUESSE VGL. VERMERKE ZU 654 78 UND 681 78. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 42.400.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 39.900.000 FAELLIG IN DEN JAHREN 1980 BIS 1987.	9.200,0	18.300,0	A

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 75
Zuschüsse zur Erholungsfürsorge für Kinder und Jugendliche.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 400 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 100 000 DM infolge Erhöhung der Teilnehmerzahlen, der Fahr- und Unterkunftskosten sowie der Kosten für das Betreuungspersonal.

Zu 531 76, 653 76 und 684 76	**1979** DM	**1980** DM
1. Zuschüsse an die „Aktion Jugendschutz", Landesverband Bayern e.V., und zu sonstigen Jugendschutzmaßnahmen	380 000	350 000
2. Offene Maßnahmen für Suchtgefährdete und Suchtabhängige		
a) Druckkosten für Publikationen	10 000	10 000
b) Zuschüsse zum Betrieb von Suchtberatungsstellen	1 645 000	1 725 000
c) Zuschüsse zum Betrieb von Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für Suchtabhängige	150 000	150 000
d) Landesstelle gegen Suchtgefahren	45 000	45 000
e) Zuschüsse für Aufklärungsmaßnahmen	10 000	10 000
f) Betreuung drogenabhängiger und -gefährdeter Gefangener in Justizvollzugsanstalten	60 000	60 000
Zusammen	2 300 000	2 350 000

1979 gegenüber 1978:

Weniger	50 000 DM
infolge Umsetzung nach 893 76 (Ansatz Nachtragshaushaltsplan)	
Mehr	470 000 DM
infolge erhöhten Bedarfs wegen Intensivierung der Maßnahmen und allgemeinen Kostensteigerungen	
Somit mehr	420 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge erhöhten Bedarfs wegen Intensivierung der Maßnahmen und allgemeinen Kostensteigerungen sowie geringerer Förderung durch den Bund.

Zu 883 76 und 893 76
Zuschüsse zur Errichtung von Beratungsstellen, Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für Suchtabhängige

	1979 DM	**1980** DM
a) Suchtberatungsstellen	80 000	130 000
b) Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	120 000	120 000
Zusammen	200 000	250 000

1979 gegenüber 1978:

Mehr	50 000 DM
infolge Umsetzung von 684 76 (Ansatz Nachtragshaushaltsplan 1978)	
Mehr	30 000 DM
infolge erhöhten Bedarfs	
Zusammen	80 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge erhöhten Bedarfs und allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu Titelgruppe 77
Nach Art. 14 des Gesetzes über die soziale Beratung schwangerer Frauen (SchwBerG), in Kraft getreten am 1. Januar 1978, übernimmt der Freistaat Bayern 50 v.H. der Gesamtkosten einer anerkannten Schwangerenberatungsstelle mit festgelegtem Einzugsbereich. Die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte geben Zuschüsse in Höhe von 30 v.H. der zuschußfähigen Gesamtkosten. Bei einem Einzugsgebiet von mindestens 350 000 Einwohnern je Beratungsstelle wird in Bayern ein Bedarf von 30 Beratungsstellen angenommen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 300 000 DM infolge Kostenerhöhungen und Errichtung von weiteren Beratungsstellen sowie erhöhten Bedarfs wegen Auslaufens des Bundesmodells.

Zu Titelgruppe 78
Ab 1. Juli 1978 wurde ein Darlehen für junge Familien eingeführt (vgl. Richtlinien zur Durchführung des Programms „Darlehen junge Familie" – AMBek vom 5. Juni 1978, AMBl S. A. 111).
Durch Zins- und Tilgungszuschüsse zu Kapitalmarktdarlehen soll die wirtschaftliche Situation junger Familien verbessert werden.
Der Umfang des durch öffentliche Zins- und Tilgungszuschüsse begünstigten Personenkreises wird durch die Quote der Inanspruchannahme des Heirats- und Familiengründungsdarlehens bestimmt. Bei der Veranschlagung der Haushaltsmittel wurde eine Inanspruchnahme von 70 v. H. zugrundegelegt.

Zu 654 78
Leertitel für die etwaige Finanzierung der Ausfälle bei der Rückzahlung des Darlehens „Junge Familie", soweit das zentrale Refinanzierungsinstitut die Bürgschaft übernommen hat.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
681 78-7299		TILGUNGSBEIHILFEN	38.200,0	43.600,0	A
		GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 654 78 UND 663 78			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 90.700.000			
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 88.000.000			
		FAELLIG IN DEN JAHREN 1980 BIS 1987.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	47.400,0	61.900,0	A - B - C -
		GESAMTAUSGABEN	140.637,5	157.177,5	A 93.002,5 B 65.043,1 C 66.943,2
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	500,0	500,0	A 100,0 B 944,9 C 440,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 400,0 C 650,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.500,0	1.500,0	A 1.100,0 B 1.344,9 C 1.090,7
		PERSONALAUSGABEN	10,0	10,0	A 8,0 B 7,9 C 4,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	678,0	893,0	A 87,0 B 14,2 C
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	86.637,5	103.587,5	A 35.977,5 B 21.443,9 C 15.991,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	53.312,0	52.687,0	A 56.930,0 B 43.576,9 C 50.947,7
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	53.312,0	52.687,0	A 56.930,0 B 43.576,9 C 50.947,7
		GESAMTAUSGABEN	140.637,5	157.177,5	A 93.002,5 B 65.043,1 C 66.943,2
		ZUSCHUSS	139.137,5	155.677,5	A 91.902,5 B 63.698,2 C 65.852,4

Erläuterungen

Zu 663 78

1979 gegenüber 1978:

Mehr	2 700 000 DM
infolge Übertragung von 663 73	
Mehr	6 500 000 DM
infolge erhöhten Bedarfs	
Zusammen	9 200 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 9 100 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 681 78

1979 gegenüber 1978:

Mehr	7 300 000 DM
infolge Übertragung von 681 73	
Mehr	30 900 000 DM
infolge erhöhten Bedarfs	
Zusammen	38 200 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 5 400 000 DM infolge erhöhten Bedarfs.

Verpflichtungsermächtigungen 1979/1980:
Durch die Darlehenslaufzeit erstrecken sich die staatlichen Zins- und Tilgungsbeihilfen auf einen Bewilligungszeitraum von mehreren Jahren.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESARBEITSGERICHTE			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-3	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	220,0	230,0	A 160,0 B 204,4 C 161,1
112 01-2	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	0,5	0,5	A 1,0 B 0,3 C 0,5
113 01-1	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,3	0,3	A 0,2
119 69-4	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,0 C 1,9
		GESAMTEINNAHMEN	220,9	230,9	A 161,3 B 204,7 C 163,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01-9	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	80,0	82,0	A 80,5 B 66,4 C 60,3
422 01-7	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	1.407,2	1.471,7	A 1.190,9 B 1.150,9 C 1.053,6
422 31-1	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	40,0	40,0	A 108,7 B 16,4 C 26,2
425 01-4	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	695,3	727,3	A 585,7 B 556,7 C 494,7
425 11-2	054	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	25,0	26,2	A 25,0 B 12,3 C 23,1
425 15-8	054	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	-	-	A
426 01-3	054	LOEHNE DER ARBEITER	28,2	29,4	A 29,7 B 25,7 C 20,8
426 05-9	054	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	27,2	28,5	A
451 01-1	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	9,0	9,0	A 7,0 B 5,9 C 5,7
453 01-9	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	25,0	25,0	A 10,0 B 10,3 C 9,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 10
Die Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg üben die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen als Berufungs- und Beschwerdeinstanz nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 – BGBl I S. 1267 – (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) aus.

Zu 111 01
Gebühren und Auslagen nach § 12 ArbGG.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 60 000 DM infolge Zunahme der Berufungs- und Beschwerdeverfahren, Erhöhung der Streitwerte und vermehrten Anfalls an Auslagen in Rechtssachen (vgl. 526 21).

Zu 412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenmatlichen Richter zu leisten.
Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen

Davon
Aufwandsentschädigungen für die Präsidenten der LAG je 1200 DM, = 2 400 DM.

1979 gegenüber 1978

Weniger	40 000 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	103 600 DM
infolge Besoldungserhöhung 78/79	
Mehr	152 700 DM
infolge Stellenmehrungen	
Somit mehr	216 300 DM

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 68 700 DM infolge geringerer Abordnungen.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:

Weniger	29 000 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	50 200 DM
infolge Tariferhöhungen 78/79	
Mehr	88 400 DM
infolge Stellenmehrungen	
Somit mehr	109 600 DM

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 05
1979 gegenüber 1978:
Mehr 27 200 DM infolge Neuveranschlagung der bisher außerplanmäßig nachgewiesenen Bezüge.

Zu 451 01
Die Ausgaben für das im Ämtergebäude Nürnberg untergebrachte LAG Nürnberg sind bei 10 21/451 01 veranschlagt.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 2 Bedienstete	11 000
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 3 Bediensteten	14 000
Zusammen	25 000

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511	01-9054	GESCHAEFTSBEDARF	35,0	39,0	A	27,0
					B	24,9
					C	23,7
512	01-8054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	52,0	48,0	A	24,0
					B	25,9
					C	32,1
513	01-7054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	-	-	A	-
514	01-6054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A	3,4
					B	2,0
					C	2,2
515	01-5054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	22,0	20,0	A	14,1
					B	13,1
					C	7,6
516	01-4054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	1,0	A	0,6
					B	0,4
					C	0,2
517	01-3054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,1
					C	0,1-
519	01-1054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A	-
526	21-8054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	75,0	80,0	A	80,0
					B	58,4
					C	42,8
527	01-1054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	12,0	12,0	A	2,7
					B	4,2
					C	2,7
546	69-7054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811	01-6054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A	-
812	01-5054	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	10,0	8,2	A	31,6
					B	31,5
					C	15,3
		GESAMTAUSGABEN	2.545,4	2.648,8	A	2.222,4
					B	2.006,0
					C	1.821,3

Erläuterungen

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 8 000 DM infolge Zunahme des Geschäftsbetriebs durch vermehrte Berufungs- und Beschwerdefälle, Übertragung der Dienstaufsicht über die Arbeitsgerichte und durch Preissteigerungen.

Zu 512 01
Aus dem Ansatz werden auch die Ausgaben für die gemeinsame Bibliothek des LAG München und des ArbG München bestritten.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	12 000 DM
infolge Neuveranschlagung der Kosten des LAG Nürnberg (bisher 10 21/512 01)	
Mehr	16 000 DM
infolge Ausstattung weiterer Kammern, Beschaffung von Großkommentaren und wegen Zunahme der Kosten für Ergänzungslieferungen	
Somit mehr	28 000 DM

Zu 513 01
1. Die Kosten für das LAG München sind bei 10 11/513 01 (ArbG München) veranschlagt.
2. Die Kosten für das LAG Nürnberg sind bei 10 21/513 01 (VA Nürnberg) veranschlagt.

Zu 514 01
Die Kosten für das LAG Nürnberg sind bei 10 21/514 01 veranschlagt (Fahrbereitschaft).

Zu 515 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7 000	6000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10 000	9 000
3. Unterhaltung	5 000	5 000
Zusammen	22 000	20 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 7 900 DM infolge Zunahme von Ergänzungs- und Ersatzbeschaffungen und gestiegenen Unterhaltungskosten.

Zu 517 01
Reinigungskosten, die bei auswärtigen Beweisaufnahmeterminen und Gerichtstagen anfallen. Die sonstigen Bewirtschaftungskosten sind für das LAG München bei 10 11/517 01
(ArbG München), für das LAG Nürnberg bei 10 21/517 01 (VA Nürnberg) veranschlagt.

Zu 519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 526 21	**1979** DM	**1980** DM
1. Entschädigungen für Zeugen und Sachverständige, Kosten für Anwälte im Armenrecht und dgl.	67 000	70 000
2. Reisekosten in Rechtssachen	8 000	10 000
Zusammen	75 000	80 000

Gebühren und Auslagen fließen den Mitteln bei 111 01 teilweise wieder zu.

Zu 527 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 9 300 DM infolge Übertragung der Dienstaufsicht über die Arbeitsgerichte, Änderung reisekostenrechtlicher Vorschriften und Erhöhung der Bahn- und Postreisetarife.

Zu 546 69	DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekantmachungsblättern	900
5. Sonstige vermischte Ausgaben	100
Zusammen	1 000

Zu 812 01

1979	DM
Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	10 000
1980	DM
Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	8 200

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	220,9	230,9	A 161,3 B 204,7 C 163,6
		GESAMTEINNAHMEN	220,9	230,9	A 161,3 B 204,7 C 163,6
		PERSONALAUSGABEN	2.336,9	2.439,1	A 2.037,5 B 1.844,8 C 1.694,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	198,5	201,5	A 153,3 B 129,6 C 111,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	10,0	8,2	A 31,6 B 31,5 C 15,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	10,0	8,2	A 31,6 B 31,5 C 15,3
		GESAMTAUSGABEN	2.545,4	2.648,8	A 2.222,4 B 2.006,0 C 1.821,3
		ZUSCHUSS	2.324,5	2.417,9	A 2.061,1 B 1.801,2 C 1.657,6

10 11 ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ARBEITSGERICHTE				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01-1	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1.100,0	1.200,0	A B C	930,0 1.028,3 1.029,8
112 01-0	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	16,0	16,0	A B C	12,0 15,7 18,5
113 01-9	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,3 1,7
119 69-2	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A B C	0,4 0,4 3,1
124 01-6	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	8,3	8,3	A B C	7,4 6,9 6,1
		GESAMTEINNAHMEN	1.125,8	1.225,8	A B C	950,8 1.051,8 1.059,3
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01-7	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	400,0	400,0	A B C	420,0 371,0 284,0
422 01-5	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	4.882,6	5.175,8	A B C	5.079,0 4.472,3 4.127,2
422 11-3	054	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.360,7	1.423,1	A B C	1.335,3 1.248,3 1.279,3
422 21-1	054	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	245,8	257,1	A B C	94,6 225,4 112,3
422 31-9	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	179,3	187,5	A B C	298,3 90,6 96,2
425 01-2	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.832,2	2.962,1	A B C	2.700,8 2.598,3 2.409,7
425 11-0	054	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	30,0	30,0	A B C	30,0 14,7 56,3
425 15-6	054	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	-	-	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 11
Die Arbeitsgerichte (Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 9 Zweigstellen) üben die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 – BGBl I S. 1267 – (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) aus.

Zu 111 01
Gebühren und Auslagen nach § 12 ArbGG.
1979 gegenüber 1978:
Mehr 170 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 100 000 DM nach den bisherigen Istergebnissen und infolge vermehrten Anfalls an Auslagen in Rechtssachen (vgl. 526 21).

Zu 112 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 4 000 DM anch dem voraussichtlichen Anfall.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	8 200
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	100
Zusammen	8 300

Zu 412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 20 000 DM nach den bisherigen Istergebnissen.

Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon

Aufwandsentschädigungen	4 300 DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	35 500 DM

1979 gegenüber 1978:

Weniger	606 700 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	402 600 DM
infolge Besoldungserhöhungen 1978/1979	
Mehr	7 700 DM
infolge Stellenmehrungen	
Somit weniger	196 400 DM

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
Davon

Aufwendungsentschädigungen	1 000 DM
Vergütungen für Nebentätigkeit	6 000 DM

1979 gegenüber 1978:

Weniger	87 000 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	112 400 DM
infolge Besoldungserhöhungen 1978/1979	
Somit mehr	25 400 DM

Zu 422 21
Anwärterbezüge.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	130 900 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	20 300 DM
infolge Besoldungserhöhungen 1978/1979	
Zusammen	151 200 DM

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:

Weniger	207 700 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	88 700 DM
infolge Veranschlagung des voraussichtlichen Bedarfs für 4 Planstellen.	
Somit weniger	119 000 DM

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:

Weniger	102 500 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	233 900 DM
infolge Tariferhöhungen 1978/1979	
Somit mehr	131 400 DM

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

10 11 ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
426 01-1	054	LOEHNE DER ARBEITER	362,6	379,3	A B C	426,8 332,6 332,2
427 01-0	054	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	12,0	12,0	A B C	18,0 4,2 11,0
451 01-9	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	30,0	32,0	A B C	30,0 25,0 24,1
453 01-7	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	60,0	50,0	A B C	30,0 45,8 44,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-7	054	GESCHAEFTSBEDARF	130,0	135,0	A B C	130,0 101,3 107,8
512 01-6	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	75,0	70,0	A B C	59,0 51,4 49,5
513 01-5	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	650,0	660,0	A B C	510,0 484,0 476,2
514 01-4	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,5	0,5	A B C	0,1 0,0 0,0
515 01-3	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	80,0	80,0	A B C	71,1 64,2 56,6
516 01-2	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A B C	3,0 1,1 1,5
517 01-1	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	380,0	400,0	A B C	420,0 321,7 284,2
518 01-0	054	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.679,2	1.743,2	A B C	1.813,1 1.467,0 1.202,8
518 11-8	054	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	15,0	25,0	A	9,0
519 01-9	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	- 51,1 73,5
526 21-6	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	650,0	650,0	A B C	570,0 544,8 429,4
527 01-9	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	8,0	8,0	A B C	6,0 5,1 4,9
546 69-5	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,5	2,5	A B C	2,5 0,3 0,9

Erläuterungen

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:

Weniger	94 100 DM
nach dem bisherigen Istergenis	
Mehr	29 900 DM
infolge Tariferhöhungen 1978/1979	
Somit weniger	64 200 DM

Zu 427 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 6 000 DM infolge geringerer Beanspruchung von nebenamtlich und nebenberuflich Tätigkeiten.

Zu 453 01	**1979** DM	**1980** DM
Trennungsgeld für 6/5 Bedienstete	38 000	33 000
Umzugskostenvergürungen für den Umzug von 5/4 Bediensteten	22 000	17 000
Zusammen	60 000	50 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM infolge vermehrter Abordnungen.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 10 000 DM infolge geringerer Abordnungen.

Zu 511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Mitteln bei 111 01 teilweise wieder zu.

Zu 512 01
1979 gegenüber 1978:

Mehr	5 000 DM
infolge Neuveranschlagung der Kosten des AG Nürnberg (bisher 10 21/512 01)	
Mehr	11 000 DM
infolge Ausstattung weiterer Kammern, Beschaffung von Großkommentaren und wegen Zunahme der Kosten für Ergänzungslieferungen	
Zusammen	16 000 DM

Zu 513 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Postgebühren	465 000	470 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	180 000	185 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3 000	3 000
4. Sonstiges	2 000	2 000
Zusammen	650 000	660 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 140 000 DM infolge Errichtung weiterer Kammern, ständiger Besetzung der Zweigstelle Weilheim und Erhöhung der Postgebühren.

Zu 2.: Das AG München trägt auch die Kosten des LAG München, des Bayerischen Obersten Landgerichts, der Staatsanwaltschaft beim Bayerischen Obersten Landgericht sowie des Amtsgerichts (Vollstreckungs- und Konkursgericht).

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	3	(3)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	200
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	200
3. Gebrauchsgegenstände	50
4. Sonstiges	50
Zusammen	500

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Krafträder (Mofas)	2	2	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	500	500
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	1 100	–
Zusammen	1 600	500

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	28 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	30 000
3. Unterhaltung	22 000
Zusammen	80 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 8 900 DM infolge vermehrten Ersatz- und Ergänzungsbedarfs und gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 517 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung	121 000	131 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	90 000	95 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	135 000	140 000
4. Steuern und Abgaben	20 000	20 000
5. Geräte	4 000	4 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	10 000	10 000
Zusammen	380 000	400 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 40 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 20 000 DM infolge von Tarif- und Preissteigerungen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 11 ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-7	054	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A -
710 00-7	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT	-	-	A
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-4	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	1,1	-	A -
812 01-3	054	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	41,8	41,4	A 39,4 B 49,9 C 52,0
812 03-1	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	73,0	-	A - C 23,6
		GESAMTAUSGABEN	14.184,3	14.727,5	A 14.096,0 B 12.571,2 C 11.541,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.125,8	1.225,8	A 950,8 B 1.051,8 C 1.059,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.125,8	1.225,8	A 950,8 B 1.051,8 C 1.059,3
		PERSONALAUSGABEN	10.395,2	10.908,9	A 10.462,8 B 9.428,6 C 8.777,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.673,2	3.777,2	A 3.593,8 B 3.092,5 C 2.687,8
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A - B C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	115,9	41,4	A 39,4 B 49,9 C 75,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	115,9	41,4	A 39,4 B 49,9 C 75,6
		GESAMTAUSGABEN	14.184,3	14.727,5	A 14.096,0 B 12.571,2 C 11.541,0
		ZUSCHUSS	13.058,5	13.501,7	A 13.145,2 B 11.519,4 C 10.481,6

Erläuterungen

Zu 518 01

Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Arbeitsgericht	Grundstück	Nutzfläche qm	jährliche Kosten 1979 DM	jährliche Kosten 1980 DM
Augsburg	Ulrichsplatz 3	583,70	50 600	50 600
Bamberg	Herzog-Max-Straße 13	283,00	28 000	28 000
Kempten	Königstraße 25	287,50	30 000	30 000
München	Winzererstraße 104	8 466,00	1 467 300	1 530 200
Nürnberg	(Gerichtstage)	–	4 700	4 700
Passau	Neuburger Straße 92	772,00	65 500	65 500
Regensburg	–	–	–	–
Rosenheim	für Zweigst. Traunstein	95,00	15 500	15 500
Weiden	Lederergasse 9	85,16	7 600	8 300
Würzburg	für Zweigst. Schweinfurt	103,00	10 000	10 400
			Zusammen 1 679 200	1 743 200

1979 gegenüber 1978:
Weniger 133 900 DM nach dem bisherigen tatsächlichen Bedarf.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 64 000 DM infolge von Mieterhöhungen.

Zu 518 11

1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 000 DM infolge Erhöhung der Mietkosten für einen Textbearbeitungsautomaten und Anmietung eines Kopierautomaten für das AG Kempten.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 10 000 DM infolge Veranschlagung der Mieten für ein volles Jahr.

Zu 519 01

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 526 21

1979 gegenüber 1978:
Mehr 80 000 DM infolge Zunahme kostenintensiverer Ausländerstreitsachen, Einrichtung weiterer Kammern, Tarif- und Fahrpreiserhöhungen sowie wegen Erhöhung der Reisekostenvergütungen.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen	5	(5)

Zu 546 69

	DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekantmachungsblättern	1 000
3. Verlustentschädigungen	200
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	300
Zusammen	2 500

Zu 811 01

1979

	DM
Erstbeschaffung eines Mofas für das AG München	1 100

Zu 812 01

1979

	DM
1. Beschaffung eines Kopierautomaten für das AG München	14 700
2. Umsetzung des Gerichtstages Memmingen des AG Kempten	10 000
3. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	17 100
Zusammen	41 800

1980

	DM
1. Beschaffung von Kopierautomaten für die AG Bayreuth und Rosenheim	25 000
2. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	16 400
Zusammen	41 400

Zu 812 03

1979

Die staatseigene Fernsprechnebenstellanlage des AG München muß wegen ständiger Überlastung der vorhandenen Amtsleitungen erweitert werden (vgl. § 12 Fernmeldeordnung).
Kosten für 5 zusätzliche Amtsorgane einschließlich erforderlicher Nebeneinrichtungen ..... 73 000 DM

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAYER. LANDESSOZIALGERICHT			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111	01-9054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1,5	1,5	A 1,0 B 1,4 C 1,7
112	01-8054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	0,7	0,7	A 0,7 B 1,1 C 0,6
113	01-7054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,2	A 4,0 B 0,2
119	69-0054	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 7,2 C 0,3
124	01-4054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1,1	2,8	A 2,9 B 0,1 C 0,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
281	01-3054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	180,0	180,0	A 120,0 B 128,3 C 110,2
		GESAMTEINNAHMEN	183,6	185,3	A 128,7 B 138,4 C 113,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412	01-9054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	130,0	130,0	A 120,0 B 113,8 C 98,1
422	01-3054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	4.246,5	4.441,3	A 4.135,0 B 3.895,8 C 3.765,3
422	11-1054	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	140,8	147,2	A 115,6 B 129,1 C 71,0
422	31-7054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	-	-	A 30,0
425	01-0054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.563,4	1.635,1	A 1.642,1 B 1.434,3 C 1.428,0
425	51-9054	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A
426	01-9054	LOEHNE DER ARBEITER	92,8	97,1	A 128,7 B 85,0 C 101,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 12
Das Bayerische Landessozialgericht München ist oberstes Landesgericht in der Sozialgerichtsbarkeit (§ 28 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und entscheidet über die Berufungen gegen die Urteile und die Beschwerden gegen andere Entscheidungen der Sozialgerichte (§ 29 SGG).

Zu 113 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 3 800 DM infolge Rückgangs der Aussonderungen.

Zu 124 01

	1979 DM	1980 DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	1 000	2 800
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	100	–
Zusammen	1 100	2 800

Zu 281 01
Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff., von Kosten nach § 109 SGG und den Auslagen für geleistete Rechtshilfe.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 60 000 DM infolge Erhöhung der Gebührensätze nach § 184 SGG.

Zu 412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richter zu leisten.

Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
Davon
Aufwandsentschädigung für den Präsidenten des LSG 1 200 DM.

1979 gegenüber 1978:

Weniger	239 100 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	350 600 DM
infolge Besoldungserhöhungen 1978/79	
Somit mehr	111 500 DM

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 25 200 DM nach dem bisherigen Bedarf und infolge Besoldungserhöhungen 1978/1979.

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 30 000 DM, da mit Abordnungen nicht zu rechnen ist.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:

Weniger	207 800 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	129 100 DM
infolge Tariferhöhungen 1978/1979	
Somit weniger	78 700 DM

Zu 425 51
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

179 gegenüber 1978:

Weniger	43 600 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	7 700 DM
infolge Tariferhöhungen 1978/1979	
Somit weniger	35 900 DM

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
451 01-7	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	19,0	19,0	A B C	13,9 16,7 43,6
453 01-5	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	10,0	15,0	A B C	10,0 4,8 13,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-5	054	GESCHAEFTSBEDARF	46,0	50,0	A B C	44,0 37,7 35,9
512 01-4	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	60,0	62,0	A B C	54,0 48,5 39,9
513 01-3	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	83,0	83,0	A B C	79,0 62,2 101,4
514 01-2	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	6,8	6,8	A B C	4,0 11,0 5,2
515 01-1	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	40,0	40,0	A B C	34,6 33,4 16,1
516 01-0	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,8	0,8	A B C	0,4 0,7 0,3
517 01-9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	190,0	190,0	A B C	169,0 154,3 169,1
518 01-8	054	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	142,5	-	A B C	190,0 162,9 162,9
519 01-7	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	- 1,9 7,2
526 21-4	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	370,0	370,0	A B C	340,0 305,1 268,6
527 01-7	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	9,0	9,0	A B C	8,0 5,9 7,6
527 11-5	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	
532 11-8	054	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	50,0	-	A	45,0
546 69-3	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A B	1,0 0,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
631 01-0	054	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN DEN BUND	36,0	36,0	A B	36,0 28,4

Erläuterungen

Zu 451 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 100 DM infolge Zunahme der Zahl der Essensteilnehmer.

Zu 453 01

	1979 DM	1980 DM
1. Trennungsgeld für 3/5 Bedienstete	3 000	6 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3/5 Bediensteten	7 000	9 000
Zusammen	10 000	15 000

1978 gegenüber 1979:
Mehr 5 000 DM infolge vermehrter Abordnungen.

Zu 511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

Zu 512 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 6 000 DM infolge vermehrten Bedarfs nach Einführung des juristischen Informationssystems „Juris" und wegen vermehrter Gesetzgebungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme der Ergänzungslieferungen sowie durch Preissteigerungen im graphischen Gewerbe.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	36 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	44 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 000
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	83 000

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	1	(–)

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3 800
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	2 000
3. Gebrauchsgegenstände	500
4. Sonstiges	500
Zusammen	6 800

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1979	Soll 1980	Soll 1978	am 1.3.1978
Personenkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1979 DM	1980 DM
Kosten wie vor	6 800	6 800
Personalausgaben (anteilig)	34 400	36 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	41 200	42 800

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	17 000
3. Unterhaltung	11 000
Zusammen	40 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 400 DM infolge vermehrten Ersatz- und Ergänzungsbedarfs und gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	49 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	27 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	100 000
4. Steuern und Abgaben	11 000
5. Geräte	—
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3 000
Zusammen	190 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 21 000 DM infolge Bezugs neuer Diensträume, Umstellung der Heizung auf Ferngas und vermehrten Reinigungsbedarfs.

Zu 518 01
Veranschlagt ist die Miete (einschließlich Nebenkosten) für die Diensträume Odeonsplatz 1 (1826,09 qm).

1979 gegenüber 1978:
Weniger 47 500 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 142 500 DM infolge Bezugs neuer Diensträume im Dienstgebäude Ludwigstr. 15/17 im Laufe des Jahres 1979.

Zu 519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 526 21

	DM
1. Entschädigungen für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger und dgl.	360 000
2. Reisekosten in Rechtssachen	10 000
Zusammen	370 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM infolge Zunahme der kostenintensiveren Ausländerstreitsachen, Erhöhung der Entschädigungen und Verteuerung der Kosten für Gutachten.

Zu 532 11
1979
Kosten des Umzugs aus den Dienstgebäuden Odeonsplatz 1 und Salvatorstr. 14 in das Dienstgebäude Ludwigstr. 15/17.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge Tariferhöhungen im Transportgewerbe (der für 1978 geplante Umzug kann erst 1979 durchgeführt werden).

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	500
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3 000
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	—
5. Sonstige vermischte Ausgaben	400
Zusammen	4 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 DM infolge zusätzlicher Kosten für die Veröffentlichung der Zulassung von Prozeßagenten im Staatsanzeiger. Diese Kosten fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

Zu 631 01
Erstattung des Verwaltungsaufwandes (Gebühren für Datenfernübertragung und Grätemieten) an den Bundesminister der Justiz, der durch den Anschluß der Landessozialgerichte an das Juristische Informationssystem (JURJS) entsteht.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-2054		ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A 18,2
812 01-1054		ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	293,0	15,0	A 400,0 B 122,1 C 14,9
		GESAMTAUSGABEN	7.533,6	7.351,3	A 7.618,5 B 6.655,2 C 6.320,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	3,6	5,3	A 8,7 B 10,1 C 2,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	180,0	180,0	A 120,0 B 128,3 C 110,2
		GESAMTEINNAHMEN	183,6	185,3	A 128,7 B 138,4 C 113,0
		PERSONALAUSGABEN	6.202,5	6.484,7	A 6.195,3 B 5.679,9 C 5.490,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.002,1	815,6	A 969,0 B 824,7 C 814,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	36,0	36,0	A 36,0 B 28,4 C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	293,0	15,0	A 418,2 B 122,1 C 14,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	293,0	15,0	A 418,2 B 122,1 C 14,9
		GESAMTAUSGABEN	7.533,6	7.351,3	A 7.618,5 B 6.655,2 C 6.320,5
		ZUSCHUSS	7.350,0	7.166,0	A 7.489,8 B 6.516,8 C 6.207,5

Erläuterungen

Zu 812 01

1979	DM
1. Ausstattung aus Anlaß des Bezugs neuer Diensträume (Restbetrag)	287 900
2. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	5 100
Zusammen	293 000

1980	DM
Beschaffung eines Vervielfältigers	15 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		SOZIALGERICHTE				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01-7	054	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	4,5	4,5	A B C	2,5 4,0 3,3
112 01-6	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	5,0	5,0	A B C	4,0 6,5 5,5
113 01-5	054	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,5 1,5
119 69-8	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	0,4 1,9 0,9
124 01-2	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	16,0	16,0	A B C	14,0 15,3 13,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
281 01-1	054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	1.500,0	1.500,0	A B C	1.500,0 1.006,7 961,2
		GESAMTEINNAHMEN	1.527,5	1.527,5	A B C	1.521,9 1.035,2 986,3
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01-3	054	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER EHRENAMTLICHE RICHTER	490,0	490,0	A B C	460,0 451,3 346,7
422 01-1	054	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	9.464,9	9.899,1	A B C	8.390,8 8.683,4 7.828,1
422 11-9	054	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.265,6	1.323,7	A B C	1.296,2 1.161,1 1.095,7
422 31-5	054	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	50,0	50,0	A B C	167,2 35,5 33,9
425 01-8	054	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.403,9	6.697,7	A B C	6.797,0 5.875,1 5.922,5
425 15-2	054	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	-	-	A	
425 51-7	054	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 13
Die gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 1 AGSGG errichteten sieben bayerischen Sozialgerichte (Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) entscheiden über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit, der Kriegsopferversorgung sowie über sonstige öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, für die durch Gesetz der Rechtsweg zu den Sozialgerichten eröffnet ist (§ 51 SGG).

Zu 111 01
Kosten für die Anfertigung von Abschriften gemäß §§ 93, 120 Abs. 2 SGG.

Zu 112 01
Ordnungsgelder gemäß § 118 SGG in Verbindung mit §§ 380 ff. 409 ZPO.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	12 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	4 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–
Zusammen	16 000

Zu 281 01
Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff., von Kosten nach § 109 SGG und von Auslagen für geleistete Rechtshilfe. Die veranschlagten Beträge sind nach dem voraussichtlichen Istaufkommen geschätzt.

Zu 412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM infolge Erhöhung der Entschädigungen, insbesondere auf Grund der allgemeinen Einkommensentwicklung.
Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
Davon
Aufwandsentschädigungen 8 000 DM.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	292 600 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	781 500 DM
infolge Besoldungserhöhungen 1978/1979	
Somit mehr	1 074 100 DM

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:

Weniger	135 100 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	104 500 DM
infolge Besoldungserhöhungen 1978/1979	
Somit weniger	30 600 DM

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 117 200 DM infolge geringerer Abordnungen.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:

Weniger	921 900 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	528 800 DM
infolge Tariferhöhungen 1978/1979	
Somit weniger	393 100 DM

Zu 425 51
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

10 13 SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
426 01-7	054	LOEHNE DER ARBEITER	1.139,2	1.191,4	A	1.139,9
					B	1.045,0
					C	960,8
427 01-6	054	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A	
451 01-5	054	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	41,0	41,0	A	41,0
					B	35,6
					C	34,4
453 01-3	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	25,0	25,0	A	30,0
					B	17,7
					C	20,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-3	054	GESCHAEFTSBEDARF	148,0	148,0	A	152,0
					B	130,1
					C	128,9
512 01-2	054	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	125,0	130,0	A	110,0
					B	96,3
					C	96,2
513 01-1	054	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	480,0	490,0	A	375,0
					B	372,0
					C	355,0
514 01-0	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	14,0	12,0	A	13,0
					B	15,6
					C	13,3
515 01-9	054	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	150,0	155,0	A	138,2
					B	127,4
					C	98,9
516 01-8	054	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	4,8	4,8	A	3,5
					B	4,3
					C	2,0
517 01-7	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	480,0	490,0	A	460,0
					B	399,7
					C	402,5
518 01-6	054	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.391,1	1.412,3	A	1.475,7
					B	1.237,9
					C	1.207,6
518 11-4	054	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	28,0	39,0	A	9,0
					B	0,3
519 01-5	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A	-
					B	212,6
					C	96,5
526 21-2	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	6.400,0	6.400,0	A	5.750,0
					B	5.869,5
					C	4.406,7
527 01-5	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A	8,0
					B	7,4
					C	7,0
527 11-3	054	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	
					B	1,3
546 69-1	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A	1,5
					B	0,2
					C	1,1

Erläuterungen

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:	
Weniger	94 800 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	94 100 DM
infolge Tariferhöhungen 1978/1979	
Somit weniger	700 DM

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 3 Bedienstete	15 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2 Bediensteten	10 000
Zusammen	25 000

Zu 511 01

1979 gegenüber 1978:	
Weniger	10 000 DM
infolge Übertragung der Mietkosten für einen Kopierautomaten zu 518 11	
Mehr	6 000 DM
infolge von Preissteigerungen und erhöhten Fotokopierbedarfs (die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Mitteln bei 111 01 teilweise wieder zu)	
Somit weniger	4 000 DM

Zu 512 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 15 000 DM infolge vermehrter Gesetzgebungs- und Rechtsprechungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme von Ergänzungslieferungen zu den Loseblattsammlungen sowie durch Preissteigerungen im graphischen Gewerbe.

Zu 513 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Postgebühren	310 000	310 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	169 000	179 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1 000	1 000
Zusammen	480 000	490 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 105 000 DM infolge Zunahme der kostenintensiveren Ausländerstreitsachen (Postgebühren) und durch den Anschluß des Versorgungsamtes München I an die Fernsprechanlage des SG München. Das SG München trägt auch die Fernsprechkosten des GAA München-Land.
Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	4	(4)

Zu 514 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	7 500	7 800
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	6 000	3 400
3. Gebrauchsgegenstände	200	500
4. Sonstiges	300	300
Zusammen	14 000	12 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	2	2	3	2
Krafträder (Mofas)	2	2	2	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	14 000	12 000
Personalausgaben	81 600	95 200
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	300
Zusammen	95 600	107 500

Zu 515 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	57 000	58 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	48 000	49 000
3. Unterhaltung	45 000	48 000
Zusammen	150 000	155 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 11 800 DM infolge vermehrten Ersatz- und Ergänzungsbedarfs und gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 517 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung	170 000	175 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	127 000	130 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	146 000	148 000
4. Steuern und Abgaben	1 000	1 000
5. Geräte	6 000	6 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	30 000	30 000
Zusammen	480 000	490 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM infolge Anmietung weiterer Diensträume, vermehrten Kostenanfalls für die Reinigung von Teppichböden und durch Tarif- und Gebührenerhöhungen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 13 SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-3054		KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
710 00-3054		HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	3.500,0	636,0	A	2.000,0
					B	2.758,4
		KREDITFINANZIERT.			C	64,1
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 536.000				
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01-0054		ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	0,3	A	3,1
					C	10,2
812 01-9054		ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	50,0	60,0	A	16,0
					B	27,9
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 50.000			C	25,3
812 03-7054		ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	70,0	A	-
		GESAMTAUSGABEN	31.662,0	29.776,8	A	28.837,1
					B	28.566,6
					C	23.159,3
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	27,5	27,5	A	21,9
					B	28,4
					C	25,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
					B	1.006,7
					C	961,2
		GESAMTEINNAHMEN	1.527,5	1.527,5	A	1.521,9
					B	1.035,2
					C	986,3
		PERSONALAUSGABEN	18.879,6	19.717,9	A	18.322,1
					B	17.304,9
					C	16.243,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	9.232,4	9.292,6	A	8.495,9
					B	8.475,2
					C	6.816,1
		BAUMASSNAHMEN	3.500,0	636,0	A	2.000,0
					B	2.758,4
					C	64,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	50,0	130,3	A	19,1
					B	27,9
					C	35,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	50,0	130,3	A	19,1
					B	27,9
					C	35,6
		GESAMTAUSGABEN	31.662,0	29.776,8	A	28.837,1
					B	28.566,6
					C	23.159,3
		ZUSCHUSS	30.134,5	28.249,3	A	27.315,2
					B	27.531,4
					C	22.173,0

Erläuterungen

Zu 518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage).

Sozialgericht	Grundstück	Nutzfläche qm	jährliche Kosten 1979 DM	jährliche Kosten 1980 DM
Augsburg	Holbeinstraße 12	1726	101 500	113 600
Bayreuth	Friedrichstraße 12	1824	152 100	159 400
Landshut	(Gerichtstage)	–	1 800	2 700
München	Richelstraße	7980	1 127 300	1 127 300
Nürnberg	(Gerichtstage)	–	3 200	4 100
Regensburg	(Gerichtstage)	–	1 800	1 800
Würzburg	(Gerichtstage)	–	3 400	3 400
		Zusammen	1 391 100	1 412 300

1979 gegenüber 1978:
Weniger 84 600 DM nach dem bisherigen tatsächlichen Bedarf.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 21 200 DM infolge Mieterhöhung.

Zu 518 11
1979 gegenüber 1978:

Mehr ..... infolge Übertragung von 511 01 (Mietkosten für einen Kopierautomaten)	10 000 DM
Mehr ..... infolge Anmietung eines Zeiterfassungsgerätes	9 000 DM
Somit mehr	19 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 11 000 DM infolge Veranschlagung der Mietkosten für einen Schreibautomaten für ein volles Jahr.

Zu 519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 526 21

	DM
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger und dgl.	6 220 000
2. Reisekosten in Rechtssachen	180 000
Zusammen	6 400 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 650 000 DM infolge Zunahme der kostenintensiveren Ausländerstreitsachen, Erhöhungen der Entschädigungen und Zunahme auswärtiger Gerichtstage.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	500
3. Verlustentschädigungen	200
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	800
Zusammen	1500

Zu 811 01
1980
2. Ersatzbeschaffungen

Es muß ersetzt werden:
1 Fahrrad für den Botendienst.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 Fahrrad für den Botendienst	300

Zu 812 01

1979	DM
1. Ausstattung eines Röntgenarchivs	11 000
2. Beschaffung eines Vervielfältigungsgerätes ..	15 000
3. Neuausstattung von Büroräumen	24 000
Zusammen	50 000

1980	DM
1. Neuausstattung von Büroräumen (Fortsetzung des 1979 begonnenen Programms)	29 000
2. Beschaffung von 2 Vervielfältigungsgeräten ..	31 000
Zusammen	60 000

Für die in den Jahren 1979 und 1980 ff. geplante Neuausstattung von Büroräumen beim SG Nürnberg sollen 1979 Verpflichtungen in Höhe von 50 000 DM eingegangen werden.

Zu 812 03
1980
Die staatseigene Fernsprechnebenstellenanlage des Sozialgerichts Augsburg ist infolge Abnutzung nach 20-jähriger Betriebszeit verbraucht und muß wegen zunehmender Störanfälligkeit durch eine Neuanlage ersetzt werden.
Kosten für eine Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe W II G im Ausbau 6/70/7 70 000 DM.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113	01-0214	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	2,5	2,0	A 2,0 B 0,5 C 2,4
119	69-3214	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A 1,5 B 0,0 C 3,8
124	01-7214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	6,2	6,2	A 6,0 B 4,9 C 4,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
271	01-8214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	-	-	A 2,0
		GESAMTEINNAHMEN	10,2	9,7	A 11,5 B 5,5 C 10,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422	01-6214	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	4.007,3	4.191,1	A 4.047,0 B 3.676,3 C 3.591,5
422	11-4214	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	128,8	134,6	A 245,9 B 118,1 C 187,3
422	31-0214	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	30,0	30,0	A 134,0 B 11,0
425	01-3214	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.816,3	3.991,4	A 4.238,4 B 3.510,1 C 3.677,3
426	01-2214	LOEHNE DER ARBEITER	660,0	603,0	A 704,5 B 659,6 C 631,7
451	01-0214	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	40,0	40,0	A 47,0 B 35,0 C 36,3
453	01-8214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	13,0	13,0	A 10,0 B 19,2 C 3,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511	01-8214	GESCHAEFTSBEDARF	110,0	108,0	A 120,0 B 87,6 C 84,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 20
Das Landesversorgungsamt Bayern (LVAB) in München ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 – BGBl I S. 169 –) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber. In seinen Geschäftsbereich fällt der Vollzug bzw. die Aufsicht über den Vollzug folgender Gesetze: Bundesversorgungsgesetz, Schwerbehindertengesetz, Unterhaltungsbeihilfegesetz, Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz, Ehrensoldgesetz, Bundesseuchengesetz, Schwerbehindertengesetz (zum Teil) und Gesetz über den Zivildienst. Ferner ist ihm die Aufsicht über den Vollzug des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten übertragen. Es vertritt den Fiskus in sozialgerichtlichen Verfahren.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	5 500
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	100
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	600
Zusammen	6 200

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Vergütungen für Nebentätigkeit 3 000 DM.

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Vergütungen für Nebentätigkeit 500 DM.

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Vergütungen für Nebentätigkeit 100 DM.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 104 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon
Vergütungen für Nebentätigkeit 1 000 DM.

Die Ausgabenminderung gegenüber dem Ansatz 1978 ist auf Stellenübertragungen an das LfD (1. April 1975) zurückzuführen.

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:
Weniger 44 500 DM infolge Einsparung von 2 Reinigungskräften; vgl. dazu jedoch Erl. zu Titel 517 01

1980 gegenüber 1979:
Weniger 57 000 DM infolge Einsparung von 3 weiteren Kräften.

Zu 451 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 7 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 3 Bedienstete	6 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2 Bediensteten	7 000
Zusammen	13 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 DM, weil mit höheren Umzugskosten zu rechnen ist (vgl. Istergebnis 1977).

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 10 000 DM infolge Übertragung nach Kap. 10 22/ 511 01.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
512 01-7	214	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	35,0	35,0	A B C	32,0 27,2 29,3
513 01-6	214	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	740,0	650,0	A B C	600,4 480,9 1.124,4
514 01-5	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	31,0	31,0	A B C	28,0 27,9 31,9
515 01-4	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	66,0	66,0	A B C	63,7 57,3 39,9
516 01-3	214	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,3	3,3	A B C	3,0 2,9 2,4
517 01-2	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	190,0	190,0	A B C	120,0 112,6 116,8
518 01-1	214	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	977,0	977,0	A B C	831,0 831,0 824,4
518 11-9	214	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	-	-	A	40,0
519 01-0	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	- 24,4 9,9
527 01-0	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	25,0	25,0	A B C	22,0 21,7 20,0
527 11-8	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
536 01-9	214	KOSTEN FUER BEWEISERHEBUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	40,0	40,0	A	
546 69-6	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,5	1,5	A B C	1,0 1,4 0,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
671 01-4	242	ERSATZ DER DEM BAYER. VERSEHRTEN- SPORTVERBAND E. V. BEI DER DURCHFUEHRUNG DER VERSEHRTENLEIBESUEBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEM. § 11 A ABS. 3 BVG VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 200.000	175,0	175,0	A B C	175,0 145,0 145,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-8	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
710 00-8	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT	-	-	A B C	 5,6 189,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01-5	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	14,8	32,1	A C	25,4 11,9

Erläuterungen

Zu 512 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 DM infolge Preissteigerungen.

Zu 513 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Postgebühren	669 000	579 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	70 000	70 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 000	1 000
4. Sonstiges (Rentenauszahlungskosten)	–	–
Zusammen	740 000	650 000

Die Fernmeldegebühren für die im Gebäude Pilgersheimerstr. 20 untergebrachte Abteilung der OVSt München und der ZAdopSt (Kap. 10 22 und 10 60) werden vom LVAB getragen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 140 000 DM wegen der Versandkosten für Jahresbescheinigungen und erhöhter allgemeiner Kosten zu 1.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 90 000 DM, da Versandkosten für Jahresbescheinigungen nicht anfallen.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	–	(–)

Anzahl der dienstlichen Nebenanschlüsse in Wohnungen 1 (1)

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	19 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	10 000
3. Gebrauchsgegenstände	–
4. Sonstiges	2 000
Zusammen	31 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 DM infolge höherer Betriebs- und Wartungskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	4	4	4	4
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	2	2	2	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	31 000	31 000
Personalausgaben	259 900	271 600
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	14 800	32 100
Zusammen	305 700	334 700

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	23 700
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck-, und sonstigen Maschinen	23 000
3. Unterhaltung	19 300
Zusammen	66 000

Zu 517 01	DM
1. Heizung	–
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	87 500
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- u. Entwässerung	95 000
4. Steuern und Abgaben	–
5. Geräte	2 500
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	5 000
Zusammen	190 000

Die Hausbewirtschaftungskosten für die im Gebäude Pilgersheimerstr. 20 untergebrachte Abteilung der OVSt München und der ZAdopSt (Kap. 10 22 und 10 60) (Nr. 1 und 2) werden vom LVAB getragen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 70 000 DM infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten an eine Firma (vgl. Einsp. bei Titel 426 01).

Zu 518 01	DM
Miete für die Diensträume Pilgersheimer Straße 20 in München	977 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 146 000 DM infolge Übernahme der gesamten Mietkosten für das Dienstgebäude Pilgersheimerstr. 20 (einschl. Beschaffungsabteilung der OVSt München und ZAdopSt).

Zu 518 11
1979 gegenüber 1978:
Weniger 40 000 DM infolge Übertragung nach Kap. 10 22.

Zu 519 01
Vgl. 10 02/519 01.
Der Bauunterhalt für die Beschaffungsabteilung der OVSt München und der ZAdopSt wird vom LVAB getragen.

Zu 527 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 000 DM infolge Änderung reisekostenrechtlicher Vorschriften.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen – (–)

Zu 536 01	DM
1. Kosten für Leistungen Dritter	30 000
2. Entschädigungen für vorgeladene Personen	10 000
Zusammen	40 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 40 000 DM infolge Neuveranschlagung (bisher bei Kap. 10 21 oder 10 23 bezahlt).

Zu 546 69	DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	700
3. Verlustentschädigungen	300
5. Sonstige vermischte Ausgaben	500
Zusammen	1 500

Zu 671 01 und 811 01
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
812 01-4214		ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	15,0	15,0	A B C	40,0 8,0 4,8
		GESAMTAUSGABEN	11.119,0	11.352,0	A B C	11.528,3 9.863,6 10.763,2
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	10,2	9,7	A B C	9,5 5,5 10,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	-	-	A B C	2,0
		GESAMTEINNAHMEN	10,2	9,7	A B C	11,5 5,5 10,5
		PERSONALAUSGABEN	8.695,4	9.003,1	A B C	9.426,8 8.029,6 8.127,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.218,8	2.126,8	A B C	1.861,1 1.675,4 2.284,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	175,0	175,0	A B C	175,0 145,0 145,0
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A B C	- 5,6 189,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	29,8	47,1	A B C	65,4 8,0 16,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	29,8	47,1	A B C	65,4 8,0 16,8
		GESAMTAUSGABEN	11.119,0	11.352,0	A B C	11.528,3 9.863,6 10.763,2
		ZUSCHUSS	11.108,8	11.342,3	A B C	11.516,8 9.858,1 10.752,7

Erläuterungen

Zu 671 01
Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Versehrtenverband abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird in bestimmten Zeitabständen auf Grund festlegter Kriterien der Entwicklung angepaßt. Die Beträge sind geschätzt.

Zu 811 01
1979
2. Ersatzbeschaffungen

Es muß ersetzt werden:
1 PKW, 61 kW (83 PS), 4-türig,
Baujahr 1973, Fahrleistung am 1. 3. 78 155 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 PKW bis zu 63 kW (85 PS), 4-türig	14 800

1980
2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
1 PKW, 70 kW (95 PS), 4-türig, Baujahr 1973,
voraussichtlichl. Fahrleistung am 1. 3. 1979 210 000 km.
1 PKW-Variant, 37 kW (50 PS), 3-türig, Baujahr 1972,
Fahrleistung am 1. 3. 1978 69 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 PKW bis zu 80 kW (109 PS), 4-türig	19 600
1 PKW-Variant bis zu 55 kW (75 PS), 5-türig	12 500
Zusammen	32 100

Zu 812 01
1 Paternosterschrank für Hängeaktendeckel.

10 21 VERSORGUNGSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		VERSORGUNGSAEMTER				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01-0	214	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	2,5	2,5	A B C	4,0 2,4 2,5
113 01-8	214	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	8,5	8,5	A B C	8,0 8,5 13,3
119 69-1	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A B C	2,0 6,0 3,9
124 01-5	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	66,0	66,0	A B C	58,0 64,7 63,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01-3	214	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	-	-	A B	- 40,1
256 01-5	214	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT VGL. VERMERK BEI TIT.425 12	1.856,0	1.943,0	A	
271 01-6	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	6,0	6,0	A B C	5,0 6,0 6,8
		GESAMTEINNAHMEN	1.944,0	2.031,0	A B C	77,0 127,8 90,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-4	214	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	23.975,8	25.075,6	A B C	23.799,0 21.996,1 21.413,0
422 11-2	214	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	3.004,5	3.233,0	A B C	2.607,9 2.836,7 2.113,1
422 21-0	214	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	3.900,0	3.900,0	A B C	2.884,6 2.385,3 2.755,3
422 31-8	214	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	50,0	50,0	A B C	135,0 31,3 10,1
425 01-1	214	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	32.482,0	35.255,0	A B C	33.575,0 27.996,4 27.922,8
425 11-9	214	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	1.682,0	1.870,4	A	3.000,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 21
Die Versorgungsämter (Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg, Würzburg) sind zuständig für die Bearbeitung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie vollziehen das Häftlingsgesetz, das Ehrensoldgesetz, das Bundesseuchengesetz und das Gesetz über den Zivildienst. Sie entscheiden über die Gewährung von Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen nach dem Unterhaltsbeihilfegesetz und sind ferner für die Durchführung des Feststellungsverfahrens nach dem Schwerbehindertengesetz zuständig. Ferner ist ihnen die Zuständigkeit über den Vollzug des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten übertragen.

Zu 111 01 – 119 69
Die Mehr- bzw. Mindereinnahmen entsprechen den bisherigen Istergebnissen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	46 500
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	18 200
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	800
4. Sonstige Einnahmen	500
Zusammen	66 000

Bei Nr. 1 ist auch die Miete für die Wohnung des Hausmeisters der OVSt München (Kap. 10 22) veranschlagt, da grundbesitzverwaltende Behörde das VA München II ist.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 8 000 DM infolge Erhöhung der Mieten.

Zu 256 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 856 000 DM infolge Neuveranschlagung der Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für 58 Angestellte (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen).

1980 gegenüber 1979:
Der Mehrbedarf entspricht der erwarteten Erhöhung der Vergütung.

Zu 271 01
Erstattungen anläßlich von Verkehrsunfällen.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Vergütungen für Nebentätigkeit 37 000 DM.

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Vergütungen für Nebentätigkeit 1 000 DM.

Zu 422 21

	DM
1. Anwärterbezüge	3 600 000
2. Unterhaltsbeihilfen	300 000
Zusammen	3 900 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 015 400 DM wegen Einstellung neuer Anwärter (zu Lasten freier Stellen) und Erhöhung der Bezüge.

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 85 000 DM infolge Einsparung.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon
Vergütungen für Nebentätigkeit 2 000 DM.

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:
Weniger 1 318 000 DM infolge Verringerung der Zahl der Aushilfsangestellten.

10 21 VERSORGUNGSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
425 12-8	214	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER EINNAHME BEI TIT. 256 01	1.856,0	1.943,0	A	
426 01-0	214	LOEHNE DER ARBEITER	3.622,0	3.784,0	A B C	3.213,0 3.162,7 3.056,5
427 01-9	214	BESCHAEFTIGUNGSVERGUETUNGEN, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	10,0	10,0	A	
427 51-8	214	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	1,0	1,0	A B C	10,0 1,9 4,1
451 01-8	214	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	290,0	290,0	A B C	235,0 262,4 240,8
453 01-6	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	60,0	60,0	A B C	30,0 53,6 50,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-6	214	GESCHAEFTSBEDARF	940,0	970,0	A B C	540,0 623,0 623,0
512 01-5	214	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	82,0	82,0	A B C	82,0 80,6 54,9
513 01-4	214	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	1.950,0	1.900,0	A B C	1.350,0 1.421,5 1.259,5
514 01-3	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	66,0	66,0	A B C	48,0 55,0 51,2
515 01-2	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	250,0	250,0	A B C	227,5 229,9 202,9
515 21-8	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	70,0	70,0	A B C	65,0 57,9 54,6
516 01-1	214	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	22,0	22,0	A B C	20,0 19,6 20,0
517 01-0	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	2.020,0	2.150,0	A B C	1.700,0 1.480,8 1.434,3
518 01-9	214	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	565,0	985,0	A B C	159,0 5,8 6,0
518 11-7	214	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	50,0	50,0	A B	- 14,4
519 01-8	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	950,0	700,0	A B C	600,0 862,8 660,6

Erläuterungen

Zu 425 12
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 856 000 DM infolge Neuveranschlagung der Vergütung für 58 Angestellte.

1980 gegenüber 1979:
Der Mehrbedarf entspricht der erwarteten Vergütungserhöhung.

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).
Neben der allgemein erwarteten Lohnerhöhung ist ein jährlicher Mehrbedarf für 3 MTL-Kräfte (130 000 DM) veranschlagt (7 Stellen Einsparung infolge Vergabe von Reinigungsarbeiten – vgl. Titel 517 01 –, 12 Stellen Übertragung von anderen Kapiteln für Boten- und Pförtnerdienste).

Zu 427 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 10 000 DM für eine Urlaubsvertretung beim VA Mü.-I (Röntgenologe).

Zu 427 51
Sozialversicherungsanteile für Famuli.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 9 000 DM infolge Wegfall der Vergütung für Famuli.

Zu 451 01
Aus diesem Ansatz werden vom VA Nürnberg auch die Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung für Bedienstete des Landesarbeitsgerichts Nürnberg und der VÄUSt Nürnberg bestritten.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 55 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis und wegen Erhöhung der Zahl der Teilnehmer.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 17 Bedienstete	35 000
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 12 Bediensteten	25 000
Zusammen	60 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM, weil voraussichtlich mehrere Versetzungen und Abordnungen erforderlich werden.

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 400 000 DM infolge Preissteigerung und Ausgabenmehrung durch das Schwerbehindertengesetz.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 30 000 DM infolge Ausgabenmehrung durch das SchwbG.

Zu 512 01
1979 gegenüber 1978:

Weniger	17 000 DM
weil die Kosten für Bücher und Zeitschriften für das LAG Nürnberg (rd. 12 000 DM) und das ArbG Nürnberg (rd. 5 000 DM) wieder von diesen getragen werden (vgl. Kap. 10 10, 10 11)	
Mehr	5 000 DM
infolge Preissteigerung	
Mehr	12 000 DM
infolge Personalmehrung	
Mehr/Weniger	– DM

Zu 513 01

	1979 DM	1980 DM
1. Postgebühren	1 140 000	1 140 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	758 000	758 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	51 000	1 000
4. Sonstiges	1 000	1 000
Zusammen	1 950 000	1 900 000

Folgende Versorgungsämter tragen die Kosten (Nr. 1 oder 2) der nachstehenden Dienststellen mit:

VA Mü.-II:
StMAS, Gebäude Heßstraße (Nr. 2)
LVAB, Gebäude Heßstraße (Nr. 2)
Landesamt für Datenverarbeitung, Gebietsrechenstelle III (Nr. 2)

Orthop.Vers.Stelle München (Nr. 2)

VA Nürnberg:
GAA Nürnberg (Nr. 1 und 2)
LAG Nürnberg (Nr. 1 und 2)
ArbG Nürnberg (Nr. 1 und 2)
VÄUSt Nürnberg (Nr. 1 und 2)
OVSt Nürnberg (Nr. 1 und 2)
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin Zwgst. Nürnberg (Nr. 1 und 2).

VA Regensburg:
OVSt Regensburg
SG Regensburg
Die Fernsprechgebühren des VA Mü.-I werden vom Sozialgericht München getragen werden.

Ferner fallen Mehrkosten wegen Verlegung von Diensträumen (München) an (Nr. 3).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 600 000 DM infolge Aufgabenmehrung durch das Schwerbehindertengesetz und weil das VA Mü.-II voraussichtlich weitere Telefonkosten des StMAS zu tragen hat.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 50 000 DM, weil die einmaligen Kosten zu Nr. 3 entfallen.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenützung

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	11	(8)

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	43 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	19 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 000
4. Sonstiges	3 000
Zusammen	66 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 18 000 DM infolge Steigerung der Fahrleistungen sowie erhöhter Kraftstoff- und Instandhaltungskosten.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	10	10	11	10
Lastkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	66 000	66 000
Personalausgaben	426 300	445 500
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	44 400	44 400
Zusammen	536 700	555 900

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	100 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	90 000
3. Unterhaltung	60 000
Zusammen	250 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 22 500 DM infolge dringender Ersatzbeschaffung des überalteten Mobiliars sowie gestiegener Preise zu 1–3.

Zu 515 21

	DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	20 000
2. Laborgeräte	–
3. Unterhalt	50 000
Zusammen	70 000

Zu 517 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung	580 000	640 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	750 000	770 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	528 000	578 000
4. Steuern und Abgaben	26 000	26 000
5. Geräte	11 000	11 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	125 000	125 000
Zusammen	2 020 000	2 150 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 320 000 DM infolge Preissteigerungen, Anmietung neuer Räume (München) und Einsatz von Reinigungsinstituten.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 130 000 DM, weil die Hausbewirtschaftungskosten für die neuen Räume für ein volles Jahr veranschlagt sind.

Folgende Versorgungsämter tragen die Hausbewirtschaftungskosten der nachstehenden Dienststellen mit (voll oder zum Teil):

VA Landshut:
Sozialgericht Landshut

VA München II:
StMAS, Gebäude Heßstraße,
LVAB, Gebäude Heßstraße,
Landesamt für Datenverarbeitung, Gebietsrechenstelle III
Orthopädische Versorgungsstelle München

VA Nürnberg:
GAA Nürnberg
Landesarbeitsgericht Nürnberg
Arbeitsgericht Nürnberg
VÄUSt Nürnberg
OVSt Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Zweigstelle Nürnberg

VA Regensburg:
OVSt Regensburg

VA Würzburg:
OVSt Würzburg

Zu 518 01
Miete für das Versorgungsamt München II sowie Anmietung von Räumen für Außensprechtage.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 406 000 DM infolge Anmietung neuer Räume für einen Teil des Versorgungsamtes München II.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 420 000 DM, weil die Mietkosten für ein volles Jahr veranschlagt sind.

Zu 518 11
1979 gegenüber 1978:
Mehr 50 000 DM infolge Anmietung von 3 Kopierautomaten wegen Aufgabenmehrung nach dem SchwbG.

Zu 519 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	948 000	698 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	2 000	2 000
Zusammen	950 000	700 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 350 000 DM infolge dringender Instandsetzungsmaßnahmen an den Dienstgebäuden der VÄ Mü.-II, Würzburg, Bayreuth und Landshut.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 250 000 DM, weil weniger Bauunterhaltsmaßnahmen anfallen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
522 01-3	214	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE, APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	155,0	155,0	A B C	126,0 131,2 123,9
527 01-8	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	36,0	36,0	A B C	29,0 28,5 29,4
527 11-6	214	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A B	- 0,0
532 11-9	214	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR	320,0	-	A	30,0
536 01-7	214	KULTURELLE BETREUUNG VON STATIONAER AUFGENOMMENEN VERSORGUNGSBERECHTIGTEN	-	***	A	0,3
536 02-6	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	9.000,0	9.000,0	A B	6.500,0 6.276,6
546 69-4	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,0	7,0	A B C	6,0 5,7 4,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-6	214	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	635,0	570,0	A B C	240,0 268,6 256,8
710 00-6	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT.	150,0	500,0	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01-3	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	44,4	44,4	A C	- 10,3
812 01-2	214	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	656,0	231,6	A B C	218,0 11,2 11,0
812 02-1	214	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	180,0	265,0	A B C	20,0 39,6 275,0
812 03-0	214	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	330,0	A	-
812 04-9	214	MODERNISIERUNG DER AKTENABLAGE BEI DEN VERSORGUNGSAEMTERN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 320.000	320,0	320,0	A B C	900,0 753,2 635,2
		TITELGRUPPEN				
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 513 99 BIS 980 99.				
513 99-7	214	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG GESPERRT.	-	5,0	A	-
515 99-5	214	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	-	-	A	-

Erläuterungen

Zu 522 01

	DM
1. Arzneien und Kurmittel	33 000
2. Verbandsmittel	4 000
3. Verbrauchsmittel	118 000
Zusammen	155 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 29 000 DM infolge vermehrter Untersuchungen im Rahmen der Durchführung des SchbG.

Zu 527 01

1979 gegenüber 1978:
Mehr 7 000 DM infolge Intensivierung der Betreuung älterer Schwerstbehinderter VB (Hausbesuche).
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen – (–)

Zu 532 11

1979 gegenüber 1978:
Mehr 290 000 DM für Umzüge der VÄ Mü.-I und II.

Zu 536 02

	DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	8 300 000
2. Reisekosten der zu ärztlichen Untersuchungen usw. geladenen Versorgungsberechtigten	530 000
3. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	100 000
4. Erstattung von Auslagen gemäß § 193 SGG	40 000
5. Sonstiges	30 000
Zusammen	9 000 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 2 500 000 DM infolge Aufgabenmehrung wegen des Schwerbehindertengesetzes, höherer Verdienstausfallentschädigungen durch Lohn- und Gehaltserhöhungen, sowie Erhöhung der Entschädigungssätze des ZSEG (ab 1. Januar 1977).

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 000
3. Verlustentschädigungen	400
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	700
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4 900
Zusammen	7 000

Zu 701 01

1979

	DM
VA Landshut	
Einbau einer Rollregalanlage im Filmbunker	45 000
VA München II	
Einbau einer Rollregalanlage im Rö-Archiv, Dienstgebäude Schellingstraße 155	160 000
Umbau und Modernisierung einer Werkdienstwohnung	30 000
VA Regensburg	
Strahlenschutzmaßnahmen für die Röntgenabteilung	150 000
VA Würzburg	
Erweiterung des Kantinengebäudes für die Beratung der Behinderten (Rollstuhlfahrer) und neue Zufahrtregelung zum Grundstück	250 000
Zusammen	635 000

1980

	DM
VA Augsburg	
Einbau eines Aufzugs im Dienstgebäude 30a	190 000
VA München II	
Dachrinnenheizung im Gebäude Heßstr. 104	40 000
Strahlenschutzmaßnahmen für die Röntgenabteilung	150 000
VA Würzburg	
Brandschutztechnische Maßnahmen	100 000
Umbau von Werkdienstwohnungen	30 000
Erneuerung der Fenster im Dienstgebäude 9a	60 000
Zusammen	570 000

Zu 811 01

1979

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
1 PKW, 48 kW (65 PS), 4-türig, Baujahr 1971, Fahrleistung am 1. 3. 78 147 000 km.

1 PKW, 50 kW (68 PS), 4-türig, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1. 3. 78 153 000 km.

1 PKW 55 kW (75 PS) 4-türig, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1. 3. 78 116 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
3 PKW bis zu 66 kW (90 PS), 4türig à 14 800 DM	44 400

1980

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
2 PKW, 48 kW (65 PS), 4-türig, Baujahr 1974, vorauss. Fahrleistung am 1. 3. 79 = 121 000 km bzw. 116 000 km.
1 PKW, 53 kW (72 PS), 4-türig, Baujahr 1974, voraussichtl. Fahrleistung am 1. 3. 1979 130 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
3 PKW bis zu 66 kW (90 PS), 4-türig à 14 800 DM	44 400

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 812 01

1979	DM
VA München I und II	
Ausstattung aus Anlaß des Bezugs neuer Räume	425 000
VA München II	
1. Neuausstattung der Küche und Kantine nach Umbau	110 000
2. Offsetvervielfältiger mit Foliengerät	18 000
Ausstattungsgegenstände infolge Personalmehrung	103 000
Zusammen	656 000

1980	DM
Modernisierungsmaßnahmen bei den Versorgungsämtern (Ausstattung)	100 000
VA Regensburg	
Offsetvervielfältiger mit Foliengerät	18 500
Kühlvitrine	15 500
VA Würzburg	
Kühltheke mit Kühlvitrine	27 600
Ausstattungsgegenstände infolge Personalmehrung	70 000
Zusammen	231 600

Zu 812 02

1979	DM
VA Regensburg	
Röntgenfernseheinrichtung	150 000
Röntgenfilmentwicklungsmaschine, Spektral-Photometer	30 000
Zusammen	180 000

1980	DM
VA München I	
Röntgengenerator	175 000
Buckytisch	70 000
VA Augsburg	
Röntgenfilmentwicklungsmaschine	20 000
Zusammen	265 000

Zu 812 03

1980

Die staatseigene Fernsprechnebenstellenanlage des Versorgungsamtes Würzburg ist nach 20-jähriger Betriebszeit durch natürliche Abnutzung verbraucht. Sie muß zur Gewährleistung der Betriebssicherheit durch eine Neuanlage ersetzt werden.

	DM
Kosten für eine Fernsprechnebenstellenanlage der Baustufe W III W im Ausbau 13/200/20 einschl. Durchwahl und üblicher Zusatzeinrichtungen	330 000

Zu 812 04

Zur Rationalisierung und einer Anregung des Bayerischen Obersten Rechnungshofes entsprechend, wird die gesamte Aktenführung von Faden- auf Lochheftung umgestellt und die Aufbewahrung in Karussellschränken vorgenommen.
Gesamtkosten voraussichtlich ..... 5,41 Mio DM
(bisher 4,45 Mio DM)
Bis einschließlich 1978 bewilligt ..... 4,45 Mio DM

Infolge Preissteigerungen und Aufgabenmehrung (insbes. SchwbG) konnte die Maßnahme nicht wie beabsichtigt Ende 1978 abgeschlossen werden.
Die Maßnahme soll im Jahr 1981 abgeschlossen werden (320 000 DM).

Zu Titelgruppe 99

Es ist für Mitte 1980 die Anmietung von einem Datensichtgerät mit Drucker für die Versorgungsämter in München vorgesehen. Die Maßnahme dient insbesondere der Beschleunigung und Rationalisierung des Geschäftsablaufs bei der Durchführung des SchwbG.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 55 000 DM infolge Neuveranschlagung.

10 21 VERSORGUNGSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
518 99-2	214	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN GESPERRT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 100.000		30,0	A	-
522 99-6	214	VERBRAUCHSMITTEL	-	-	A	-
980 99-1	214	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN GESPERRT.	-	20,0	A	
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	55,0	A B C	- - -
		GESAMTAUSGABEN	89.401,7	94.231,0	A B C	82.350,3 71.093,6 63.280,1
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	82,0	82,0	A B C	72,0 81,6 83,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.862,0	1.949,0	A B C	5,0 46,1 6,8
		GESAMTEINNAHMEN	1.944,0	2.031,0	A B C	77,0 127,8 90,0
		PERSONALAUSGABEN	70.933,3	75.472,0	A B C	69.489,5 58.726,6 57.566,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	16.483,0	16.478,0	A B C	11.482,8 11.294,1 4.525,0
		BAUMASSNAHMEN	785,0	1.070,0	A B C	240,0 268,6 256,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	1.200,4	1.191,0	A B C	1.138,0 804,2 931,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	1.200,4	1.191,0	A B C	1.138,0 804,2 931,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	-	20,0	A B C	
		GESAMTAUSGABEN	89.401,7	94.231,0	A B C	82.350,3 71.093,6 63.280,1
		ZUSCHUSS	87.457,7	92.200,0	A B C	82.273,3 70.965,8 63.190,0

10 22 ORTHOPAEDISCHE VERSORGUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ORTHOPAEDISCHE VERSORGUNGSSTELLEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 01-8	242	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	13,0	13,0	A B C	28,0 12,0 11,6
113 01-6	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,1	0,1	A B C	0,1 2,9 0,0
119 69-9	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A B	0,1 1,5
124 01-3	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A	-
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
232 01-2	242	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LAENDERN	170,0	180,0	A	170,0
		GESAMTEINNAHMEN	183,2	193,2	A B C	198,2 16,5 11,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-2	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.360,0	1.423,0	A B C	1.417,0 1.228,2 1.232,5
422 11-0	242	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	200,0	200,0	A B C	 0,1 0,0
422 31-6	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	55,0	55,0	A B C	55,0 17,4 22,8
425 01-9	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.849,0	1.934,0	A B C	1.788,6 1.632,5 1.561,4
426 01-8	242	LOEHNE DER ARBEITER	365,0	380,0	A B C	203,0 255,1 149,5
427 51-6	242	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	0,5	0,5	A	4,0
451 01-6	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	11,0	11,0	A B C	12,0 8,5 8,2
453 01-4	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A B C	- 1,9 3,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 22
Die orthopädischen Versorgungsstellen in München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung (§ 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 – BGBl I S. 169 –). Ihnen obliegt die Durchführung der orthopädischen Versorgung der Kriegsopfer (Gewährung von Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie von bestimmten Ersatzleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz). Für Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Dienststellen der Finanzverwaltung leisten sie in orthopädischen Angelegenheiten Amtshilfe. Infolge Auflösung der Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel in München ist der OVSt München seit 1. Juni 1977 auch die Beschaffung der orthopädischen Hilfsmittel übertragen. Die Steigerungen bei den einzelnen Ausgabeansätzen sind z. T. durch diese Maßnahme bedingt.

Zu 111 01
Rechtsgrundlage: V über Gebühren und Auslagen für die Inanspruchnahme der OVSt.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 15 000 DM, da die Krankenkassen von der zunächst vorgesehenen stärkeren Inanspruchnahme abgesehen haben.

Zu 124 01
Die Miete für die Wohnung des Hausmeisters der OVSt München wird seit 1975 von der grundbesitzverwaltenden Behörde, dem VA München II, bei Kap. 10 21 Titel 124 01 vereinnahmt.

Zu 232 01
Verwaltungskostenerstattung des Landes Baden-Württemberg anläßlich der Beschaffung orthopädischer Hilfsmittel durch die OVSt München.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen. Vgl. Erl. bei Titel 422 11.

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 200 000 DM infolge Neuveranschlagung (vgl. Minderung bei Titel 422 01).

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:

Mehr	142 000 DM
infolge Übertragung von Kap. 10 25	
Mehr	20 000 DM
infolge Lohnerhöhung	
Zusammen	162 000 DM

Zu 427 51
Sozialversicherungsanteil für Famuli.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 3 500 DM infolge Wegfall der Vergütung für Famuli.

10 22 ORTHOPAEDISCHE VERSORGUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-4	242	GESCHAEFTSBEDARF	75,0	75,0	A 40,0 B 55,1 C 37,9
512 01-3	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,3	6,3	A 5,0 B 5,2 C 4,8
513 01-2	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	99,0	99,0	A 59,0 B 68,8 C 41,5
515 01-0	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	22,0	23,0	A 18,2 B 18,7 C 9,5
515 21-6	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	0,6	0,6	A 0,6 B 0,3
516 01-9	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,6	1,6	A 1,1 B 1,3 C 0,9
517 01-8	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	-	A -
518 01-7	242	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	11,0	11,0	A 11,0 B 154,8 C 9,1
518 11-5	242	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE VGL. VERMERK BEI TIT. 980 01.	40,0	40,0	A B 20,3
519 01-6	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A -
527 01-6	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	39,0	39,0	A 35,0 B 31,5 C 31,3
527 11-4	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A -
536 01-5	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	60,0	60,0	A 65,0 B 43,7
546 69-2	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A 0,5 B 0,1 C 0,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-4	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01-0	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A -
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01-6	242	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN AUSGABEN DUERFEN IN HOEHE DER NICHT VERBRAUCHTEN MITTEL BEI TIT. 518 11 GELEISTET WERDEN	-	-	A
		GESAMTAUSGABEN	4.195,5	4.359,5	A 3.715,0 B 3.544,4 C 3.113,8

Erläuterungen

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:

Mehr	25 000 DM
infolge Übernahme von Teilaufgaben der ehem. BHH durch die OVSt München (Übertragung von Kap. 10 25)	
Mehr	10 000 DM
für Lochkarten etc. infolge Übernahme der Buchungsautomaten des LVAB (Übertragung von Kap. 10 20)	
Zusammen	35 000 DM

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	96 900
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–
4. Sonstiges	100
Zusammen	99 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 40 000 DM infolge Übernahme von Teilaufgaben der ehemaligen BHH (Übertragung von Kap. 10 25).

Die Postgebühren der OVSt.Nbg. werden vom dortigen Versorgungsamt, die Fernsprechgebühren der OVSt. München vom VA Mü.-II und LVAB, die der OVSt. Regensburg vom VA Regensburg getragen.

Zu 515 01

	1979 DM	1980 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	13 500	14 500
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5 200	5 200
3. Unterhaltung	3 300	3 300
Zusammen	22 000	23 000

1979 gegenüber 1978:

Mehr	1 900 DM
infolge gestiegener Unterhaltungskosten	
Mehr	1 900 DM
infolge Übertragung von Kap. 10 25	
Zusammen	3 800 DM

Zu 516 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 500 DM infolge Übertragung von Kapitel 10 25.

Zu 517 01
Die Hausbewirtschaftungskosten aller orthopädischen Versorgungsstellen werden von den Versorgungsämtern getragen (vgl. 10 21/517 01), die der Abteilung Beschaffung der OVSt. München trägt das LVAB.

Zu 518 01
Miete für Räume zur Abhaltung von Sprechtagen.
Die Miete für die Räume der Abteilung Beschaffung der OVSt. München trägt das LVAB (Kap. 10 20).

Zu 518 11
Miete für einen Buchungsautomaten.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 40 000 DM infolge Übertragung von Kap. 10 20.

Der Mietvertrag für den Automaten soll Mitte 1980 gelöst werden. Die bisher damit bewältigten Aufgaben sollen von einer staatlichen Stelle (evtl. LfD) übernommen werden (vgl. Titel 980 01).

Zu 527 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 4 000 DM infolge Verstärkung der Sonderbetreuung von Schwerbeschädigten (zunehmende Alterung).

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen –

Zu 536 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 5 000 DM infolge Anpassung an das bisherige Istergebnis.

Zu 546 69

	DM
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	300
3. Verlustentschädigungen	100
5. Sonstige vermischte Ausgaben	100
Zusammen	500

Zu 980 01
Vgl. Erl. zu Titel 518 11.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	13,2	13,2	A	28,2
					B	16,5
					C	11,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	170,0	180,0	A	170,0
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	183,2	193,2	A	198,2
					B	16,5
					C	11,6
		PERSONALAUSGABEN	3.840,5	4.003,5	A	3.479,6
					B	3.144,1
					C	2.978,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	355,0	356,0	A	235,4
					B	400,2
					C	135,7
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	-	-	A	-
					B	
					C	
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	-	-	A	
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	4.195,5	4.359,5	A	3.715,0
					B	3.544,4
					C	3.113,8
		ZUSCHUSS	4.012,3	4.166,3	A	3.516,8
					B	3.527,9
					C	3.102,1

10 23 VERSORGUNGSAERZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		VERSORGUNGSAERZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
113 01-4	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	2,5	2,5	A B C	1,0 5,6 1,1
119 69-7	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A C	0,1 0,6
124 01-1	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	14,0	14,0	A B C	14,0 14,2 13,4
125 01-0	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FUER VERPFLEGUNG	2,3	2,3	A B C	1,7 1,8 1,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271 01-2	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,0	1,0	A B C	0,8 0,9 0,9
		GESAMTEINNAHMEN	19,9	19,9	A B C	17,6 22,6 17,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01-0	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	804,0	841,0	A B C	955,4 738,3 804,8
422 11-8	242	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	23,0	24,0	A B C	- 21,0 17,3
422 31-4	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	31,9	33,4	A B	- 29,3
425 01-7	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.207,0	2.308,0	A B C	2.480,4 2.024,5 1.995,0
425 51-6	242	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	
426 01-6	242	LOEHNE DER ARBEITER	222,0	232,0	A B C	218,9 203,2 185,9
427 01-5	242	VERGUETUNG FUER NEBENBERUFLICH TAETIGE	1,8	1,8	A	
427 51-4	242	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	0,6	0,6	A B C	5,0 2,2 2,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 23
Die Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen (VÄUSt) in München und Nürnberg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung (§ 2 Nr. 1 des Gesetzes über Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 – BGBl I S. 169 –) zur Beobachtung und Begutachtung von Beschädigten, wenn besondere klinische Hilfsmittel oder Untersuchungsverfahren notwendig sind, die den Versorgungsämtern nicht zur Verfügung stehen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung. Wasser und dgl.).	6 300
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	7 200
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	500
Zusammen	14 000

Zu 125 01
330 Verpflegungstage für die Beköstigung des Personals der VÄUSt München.
Die Höhe des Entgelts richtet sich nach der V zu § 160 Abs. 2 RVO. Die Beträge sind geschätzt. Die Ausgaben sind bei Titel 522 02 veranschlagt.

Zu 271 01
Einnahmen aus Gutachten.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 23 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis (vgl. Minderung bei Titel 422 01).

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 31 900 DM infolge dringenden Bedarfs.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 01

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 800 DM für eine Urlaubsvertretung bei der VÄUSt München (Röntgenologe).

Zu 427 51
Sozialversicherungsanteile für Famuli.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 4 400 DM, da Famuli kein Entgelt mehr erhalten.

10 23 VERSORGUNGSAERZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
451 01-4	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,4	4,4	A B C	8,0 3,7 3,6
453 01-2	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A B C	- 14,2 0,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-2	242	GESCHAEFTSBEDARF	15,0	15,0	A B C	13,0 12,6 12,0
512 01-1	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A B C	4,0 3,8 3,5
513 01-0	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	16,0	16,0	A B C	15,0 13,4 11,4
514 01-9	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,2	0,2	A	
515 01-8	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	14,0	14,0	A B C	11,0 11,0 9,8
515 21-4	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	60,0	60,0	A B C	55,0 49,4 41,5
516 01-7	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A B C	8,0 7,1 7,1
517 01-6	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	70,0	70,0	A B C	65,0 61,9 63,9
519 01-4	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	- 54,9 73,8
522 01-9	242	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	140,0	140,0	A B C	110,0 114,9 108,3
522 02-8	242	BEKOESTIGUNG IN DEN VERSORGUNGSAERZTLICHEN UNTERSUCHUNGSSTELLEN	21,0	21,0	A B C	20,0 18,3 19,7
527 01-4	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,8 0,2
527 11-2	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
536 01-3	242	KULTURELLE BETREUUNG VON STATIONAER AUFGENOMMENEN VERSORGUNGSBERECHTIGTEN	0,5	0,5	A B	0,5 0,4
536 02-2	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG IN VERSORGUNGSANGELEGENHEITEN	420,0	420,0	A B	350,0 364,9
546 69-0	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	1,0	A B C	1,0 4,2 1,3

Erläuterungen

Zu 451 01
Die Zuschüsse für Bedienstete der VÄUSt Nürnberg sind beim VA Nürnberg veranschlagt.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	6 300
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	9 100
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	600
Zusammen	16 000

Die Post- und Fernmeldegebühren der VÄUSt Nürnberg trägt das VA Nürnberg (vgl. 10 21/513 01).

Dienstliche Fernsprechanschlüsse in Wohnungen von Bediensteten sind nicht vorhanden.

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	100
2. Unterhaltung und Instandsetzung	50
3. Gebrauchsgegenstände	50
4. Sonstiges	–
Zusammen	200

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Krafträder (Mofa)	1	1	–	–

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	200	200
Personalausgaben (anteilig)	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	1 100	–
Zusammen	1 300	200

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5 000
3. Unterhaltung	4 000
Zusammen	14 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 4 000 DM infolge Preiserhöhung.

Zu 515 21

	DM
1. Ärztliche, zahnärztliche Geräte	10 000
2. Laborgeräte	20 000
3. Unterhalt	30 000
Zusammen	60 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge Preiserhöhung.

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	32 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	15 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	20 000
4. Steuern und Abgaben	500
5. Geräte	–
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2 500
Zusammen	70 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge Kostenerhöhung zu 1–3.

Zu 522 01

	DM
1. Arzneien und dgl.	33 500
2. Verbandsmittel	1 900
3. Verbrauchsmittel	104 600
Zusammen	140 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM infolge Preissteigerungen und Zunahme der labortechnischen Untersuchungen.

Zu 522 02

	DM
1. Verpflegung der Versorgungsberechtigten	19 100
2. Verpflegung des Personals	1 900
Zusammen	21 000

Zu 527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen – (–)

Zu 536 02

	DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	189 000
2. Entschädigung der zur ärztlichen Untersuchung usw. geladenen Versorgungsberechtigten	230 000
3. Sonstiges	1 000
Zusammen	420 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 70 000 DM infolge höherer Entschädigungen für Versorgungsberechtigte wegen gestiegener Löhne und Erhöhung der Entschädigungssätze nach dem ZSEG ab 1. Januar 1977.

Zu 546 69	**1979** DM	**1980** DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	4 450	450
3. Verlustentschädigungen	60	60
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	400	400
5. Sonstige vermischte Ausgaben	90	90
Zusammen	5 000	1 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 4 000 DM wegen notwendiger Inserate in Tageszeitungen (Stellenausschreibungen).

1980 gegenüber 1979:
Weniger 4 000 DM wegen Wegfall der Gründe für die Mehrung 1979.

10 23 VERSORGUNGSAERZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-2242		KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	60,0	-	A B C	45,0 88,6 119,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01-9242		ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	1,1	-	A	
812 01-8242		ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A	-
812 02-7242		ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	125,0	80,0	A B C	500,0 302,2 149,8
812 03-6242		ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	-	-	A	50,0
		GESAMTAUSGABEN	4.256,5	4.296,9	A B C	4.916,2 4.146,0 3.633,1
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	18,9	18,9	A B C	16,8 21,6 16,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1,0	1,0	A B C	0,8 0,9 0,9
		GESAMTEINNAHMEN	19,9	19,9	A B C	17,6 22,6 17,1
		PERSONALAUSGABEN	3.294,7	3.445,2	A B C	3.667,7 3.036,7 3.010,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	775,7	771,7	A B C	653,5 718,5 353,2
		BAUMASSNAHMEN	60,0	-	A B C	45,0 88,6 119,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	126,1	80,0	A B C	550,0 302,2 149,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	126,1	80,0	A B C	550,0 302,2 149,8
		GESAMTAUSGABEN	4.256,5	4.296,9	A B C	4.916,2 4.146,0 3.633,1
		ZUSCHUSS	4.236,6	4.277,0	A B C	4.898,6 4.123,4 3.615,9

Erläuterungen

Zu 701 01
VÄUSt München.

1979	DM
Umbau eines Laborraumes in einen Raum zur Fortbildung, einschl. Entlüftungsanlage	60 000

Zu 811 01
1979

1. Erstbeschaffung	DM
1 Mofa	1 100

Zu 812 02
1979

VÄUSt München	DM
Haematologischer Meßplatz (Ersatz), Elektroencephalograph (Ersatz), Photometer mit Digitalanzeige und Drucker (Ersatz)	101 500
VÄUSt Nürnberg	
Gastroskop (Erg.)	23 500
Zusammen	125 000

1980

VÄUSt München	DM
Elektromyelographie-Gerät (Erg.), EKG 6-fach-Schreiber mit Ergometriemeßplatz (Ersatz)	80 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111 02-3	242	EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT WAHLLEISTUNG UNTERKUNFT	198,5	208,4	A B C	4.250,0 4.002,8 4.504,8
111 03-2	242	EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ, SOWEIT NICHT BEI TITEL 241 01 NACHZUWEISEN	458,0	485,5	A B C	25.000,0 21.408,9 22.885,1
111 04-1	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBSTZAHLERPATIENTEN	41,5	43,5	A B C	190,0 207,3 196,6
111 05-0	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER KOSTENTRAEGER	3,0	3,2	A B C	501,0 504,7 518,7
111 06-9	242	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	-	-	A B C	120,0 76,0 107,8
111 07-8	242	GEBUEHREN FUER LEICHENSCHAUEN	0,1	0,1	A B C	11,0 8,3 9,9
111 08-7	242	EINNAHMEN AUS STATIONAERER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT BESONDEREM PFLEGESATZ	-	***	A B C	7.150,0 6.645,9 6.412,4
124 02-8	242	EINNAHMEN AUS DER HAUSHALTSTECHNISCHEN ABRECHNUNG FUER GEWAEHRTE FREIE PERSONALUNTERKUENFTE	-	***	A B C	10,9 11,6 9,7
125 01-8	242	EINNAHMEN AUS GAERTNEREIEN	-	***	A B C	6,0 6,9 4,1
125 02-7	242	EINNAHMEN AUS SCHWEINEMAESTEN	-	***	A B C	15,0 10,2 10,4
125 03-6	242	EINNAHMEN AUS WAESCHEREINIGUNG	-	***	A B C	7,3 7,3 4,0
125 04-5	242	EINNAHMEN AUS ERGOTHERAPIEN	-	***	A B C	- 0,0 0,0
125 05-4	242	EINNAHMEN AUS DER HAUSHALTSTECHNISCHEN ABRECHNUNG FUER GEWAEHRTE FREIE PERSONALVERPFLEGUNG	-	***	A B C	6,2 5,3 5,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
241 01-7	242	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	11.000,0	12.000,0	A B C	15.000,0 31.847,3 28.298,1
282 01-7	242	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND VGL. VERMERK ZU 53604	-	-	A B	- 0,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 24

Die Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung (Versorgungskrankenhaus Bad Tölz, und Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Reichenhall, Berchtesgaden) sind mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951, BGBl I S. 169). Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte in Bayreuth dient der allgemeinen Krankenversorgung, insbesondere der Behandlung von Rückenmarkverletzten. Es wird zu einem Krankenhaus der II. Versorgungsstufe ausgebaut.

Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, und das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz werden ab 1. Januar 1978 nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung geführt. Die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt in einem Wirtschaftsplan (§ 20 Bundespflegesatzverordnung; vgl. Anlagen zu Kap. 10 24).

Wegen der zurückgehenden Zahl der behandlungsbedürftigen Versorgungsberechtigten wurde die Kurklinik Am Altenberg, Bad Kissingen zum 31. Dezember 1977 geschlossen und das Versorgungskrankenhaus Wöllershof mit Wirkung vom 1. Januar 1978 in die Verwaltung des Bezirks Oberpfalz übergeführt.

Aus diesen Gründen sind bei den nachfolgend mit [1]) bezeichneten Titeln für das Jahr 1979 Mindereinnahmen bzw. Minderausgaben in entsprechener Höhe veranschlagt. [1])

Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Berechnungstage

Kurklinik	Bad Aibling	Bad Reichenhall	Berchtesgaden
Plan-Bettenzahl	112	113	210
Patientengruppen	Berechnungstage 1979		
Versorgungsberechtigte Selbstzahler	35 700	35 500	74 000
Allgem. Pflegesatz Wahlleistung:	1 200	2 250	550
Unterbringung im 1-Bett-Zimmer	100	750	450
Summe	37 000	38 500	75 000
Patientengruppen	Berechnungstage 1980		
Versorgungsberechtigte Selbstzahler	35 700	35 500	74 000
Allgem. Pflegesatz Wahlleistung:	1 200	2 250	550
Unterbringung im 1-Bett-Zimmer	100	750	450
Summe	37 000	38 500	75 000

Pflegesätze in den Kurkliniken am 1. April 1978

	Bad Aibling DM	Bad Reichenhall DM	Berchtesgaden DM
Allgemeiner Pflegesatz Zuschlag für Inanspruchnahme	97,50	104,–	104,–
Wahlleistung Unterkunft 1-Bett-Zimmer	35,–	35,–	35,–
Arztkostenabschlag bei Inanspruchnahme Wahlleistung Arzt	3,–	3,–	3,–

Zu 111 02 – 241 01

Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
386 01-2	990	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN NACH DEM KRANKENHAUSFINANZIERUNGSGESETZ	-	***	A 709,3 B 561,2 C 976,4
		TITELGRUPPEN			
		71 BETRIEBSEINNAHMEN DER KRANKENANSTALTEN			
113 71-7	242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,9	1,9	A 16,0 B 22,1 C 14,8
119 71-1	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A 10,0 B 6,1 C 4,1
124 71-4	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND DGL.	171,7	171,7	A 1.143,7 B 1.254,2 C 1.166,9
125 71-3	242	ERSTATTUNG DER KOSTEN FUER PERSONALVERPFLEGUNG	158,1	165,9	A 470,9 B 422,8 C 389,7
126 71-2	242	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME OEFFENTLICHER EINRICHTUNGEN DURCH BEDIENSTETE	22,1	22,1	A
271 71-5	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	-	-	A 0,1 B 0,0 C 0,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	354,3	362,1	A 1.640,7 B 1.705,4 C 1.575,7
		GESAMTEINNAHMEN	12.055,4	13.102,8	A 54.617,4 B 67.010,2 C 65.520,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-8	242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	1.372,8	1.435,7	A 4.912,6 B 4.658,8 C 4.558,1
422 11-6	242	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	30,0	30,0	A 373,6 B 155,6 C 297,4
422 21-4	242	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	-	-	A -
422 31-2	242	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	20,0	20,0	A 40,6 B 59,4 C 55,0
422 51-7	242	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE ZU 422 51 UND 425 51: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	47,0	47,0	A 62,0 B 95,8
425 01-5	242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.996,5	6.271,6	A 24.099,7 B 22.117,2 C 23.556,6

Erläuterungen

Zu 111 02
1979 gegenüber 1978:
Weniger 4 051 500 DM, VGL. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 111 03
1979 gegenüber 1978:
Weniger 24 542 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 27 500 DM infolge Erhöhung der Pflegesätze.

Zu 111 04
1979 gegenüber 1978:
Weniger 148 500 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 111 05
1979 gegenüber 1980:
Weniger 498 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 111 06
Weniger 120 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 111 07
1979 gegenüber 1978:
Weniger 10 900 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 111 08
1979 gegenüber 1978:
Weniger 7 150 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 124 02
1979 gegenüber 1978:
Weniger 10 900 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 125 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 6 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 125 02
1979 gegenüber 1978:
Weniger 15 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 125 03
1979 gegenüber 1978:
Weniger 7 300 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 125 05
1979 gegenüber 1978:
Weniger 6 200 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 241 01
Gemäß § 2 des Gesetzes zur Regelung finanzieller Beziehungen zwischen dem Bund und den Ländern vom 27. April 1955 (BGBl I S. 189) erstattet der Bund den Ländern nach Maßgabe der Rechtsverordnung vom 31. Juli 1967 (Erstattungsverordnung-KOV) die Kosten der Heilbehandlung von Kriegsbeschädigten und diesen gleichgestellten Personen in Versorgungskrankenhäusern und Kurkliniken.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 4 000 000 DM wegen Wegfalls der Erstattungen für das VKH Wöllershof, die KK am Altenberg, Bad Kissungen und Veranschlagung des Erstattungsbetrags für das VKH Bad Tölz in einem Wirtschaftsplan.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 1 000 000 DM infolge höherer Selbstkosten.

Zu 386 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 709 300 DM wegen Veranschlagung der Einnahmen des KH Hohe Warte in einem Wirtschaftsplan.

Zu Titelgruppe 71
1979 gegenüber 1978:
Weniger 1 286 400 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 124 71

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.).	18 700
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl., soweit nicht bei Titel 126 71 nachzuweisen	130 100
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	3 100
4. Sonstige Einnahmen	19 800
Zusammen	171 700

Zu 126 71
Einnahmen auf Grund der Bekanntmachung vom 3. Dezember 1976 (AMBl S. A. 241).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 22 100 DM infolge Neuveranschlagung (bisher Titel 124 71).

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon	DM
1. Vergütungen für Nebentätigkeit	500
2. Erschwerniszulagen	–
3. Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	3 000
4. Nachtdienstentschädigungen	1 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 3 539 800 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten 100 DM.
Nachtdienstentschädigungen 100 DM.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 343 600 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 20 600 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 422 51 und 425 51
Die Haushaltsvermerke ermöglichen einen flexibleren Personaleinsatz. Wegen der Ausgabenminderung vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 425 01
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
425 02-4	242	VERGUETUNGEN DER MEDIZINALASSISTENTEN	32,6	34,0	A B C	92,9 50,7 90,2
425 51-4	242	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE VGL. VERMERK ZU 422 51.	100,0	100,0	A B	111,0 846,0
426 01-4	242	LOEHNE DER ARBEITER	3.923,8	4.102,8	A B C	16.109,7 15.155,2 15.835,9
427 01-3	242	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH ODER NEBENBERUFLICH TAETIGE	8,0	8,0	A B C	35,0 12,5 16,0
427 51-2	242	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	130,0	137,0	A B C	316,8 268,4 292,1
453 01-0	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	30,0	30,0	A B C	60,0 85,2 94,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
515 21-2	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN ZU 51521 UND 51522: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	211,3	211,3	A B C	450,0 401,2 262,7
515 22-1	242	UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG VON GERAETEN UND DGL. FUER FACHAUFGABEN VGL. VERMERK ZU 515 21.	55,4	55,4	A B C	180,0 196,3 199,6
516 01-5	242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A B C	35,0 30,8 31,4
517 01-4	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.200,0	1.200,0	A B C	3.400,0 3.217,8 3.297,4
518 01-3	242	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	100,4	100,4	A B C	87,3 377,9 0,2
519 01-2	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	350,0	350,0	A B C	800,0 801,0 831,8
522 01-7	242	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN ZU TIT. 52201 BIS 52203: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.	600,0	600,0	A B C	6.500,0 5.053,1 5.222,7
522 02-6	242	BEKOESTIGUNG IN DEN KRANKENANSTALTEN VGL. VERMERK ZU TIT. 52201.	1.214,8	1.214,8	A B C	3.416,8 3.062,3 3.284,6
522 03-5	242	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL FUER FACHAUFGABEN VGL. VERMERK ZU TIT. 52201.	20,0	20,0	A B C	55,0 75,1 49,2
536 01-1	242	KULTURELLE BETREUUNG	20,0	20,0	A B	30,0 25,6
536 02-0	242	LEISTUNGEN AN DRITTE FUER DIE BEHANDLUNG	20,0	20,0	A B	280,0 380,3
536 03-9	242	ERGOTHERAPIE	-	***	A B	16,0 9,9

Erläuterungen

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	DM
1. Vergütungen für Nebentätigkeit	200
2. Erschwerniszulagen	–
3. Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	3 000
4. Nachtdienstentschädigungen	5 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 18 103 200 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 425 02
Vergütungen für Medizinalassistenten.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 60 300 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon	DM
1. Vergütungen für Nebentätigkeit	–
2. Erschwerniszulagen	8 000
3. Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	6 000
4. Nachtdienstentschädigungen	2 000
5. Bereitschaftsdienstvergütungen	8 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 12 185 900 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 422 01 – 426 01
Weitere Einsparungen wegen [1]) wurden bereits im HPl. 1977/1978 bzw. NHHPl. 1978 erbracht (vgl. dortige Ansätze und Erl.).

Zu 427 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 27 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 427 51
1979 gegenüber 1978:
Weniger 186 800 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld für 20 Bedienstete	20 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 3 Bediensteten	10 000
Zusammen	30 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 30 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 515 21	DM
1. Geringwertige oder kurzlebige Gebrauchsgegenstände (Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren)	60 500
2. Gegenstände mit einer Nutzungsdauer von 3 bis einschließlich 15 Jahren (kurzfristige Anlagegüter)	150 800
Zusammen	211 300

1979 gegenüber 1978:
Weniger 238 700 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung. (Weitere Einsparungen wegen [1]) wurden bereits im HPl. 1977/1978 erbracht.

Zu 515 22
1979 gegenüber 1978:
Weniger 124 600 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung. (Weitere Einsparungen wegen [1]) wurden bereits im HPl. 1978 erbracht).

Zu 516 01
Weniger 29 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 517 01	DM
1. Heizung	570 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	280 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	228 000
4. Steuern und Abgaben	78 500
5. Geräte	21 500
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	22 000
Zusammen	1 200 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 2 200 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 518 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 13 100 DM wegen zu erwartender Mieterhöhung bei der Kurklinik Bad Aibling.

Zu 519 01	DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	238 000
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	82 000
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	30 000
Zusammen	350 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 450 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 522 01	DM
1. Arznei- und Kurmittel	380 000
2. Verbandmittel	20 000
3. Verbrauchsmittel	200 000
Zusammen	600 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 5 900 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 522 02	DM
1. Verpflegung für Kurpatienten 150 500 Verpflegungstage zu 7,15 DM	1 076 100
2. Personalverpflegung 19 400 Verpflegungstage zu 7,15 DM	138 700
Zusammen	1 214 800

1979 gegenüber 1978:
Weniger 2 202 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 522 03
Reinigungsmittel für die Küche und dgl.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 35 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 536 01
1979 gegenüber 1978:

Weniger	25 000 DM
vgl. [1]) der Vorbemerkung	
Mehr	15 000 DM
infolge verbesserter Betreuung	
Somit weniger	10 000 DM

Zu 536 02
1979 gegenüber 1978:
Weniger 260 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 536 03
1979 gegenüber 1978:
Weniger 16 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
536 04-8	242	AUSGABEN AUF GRUND VON ZUWENDUNGEN DRITTER DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR. DIE AUSGABE BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TIT. 28201.	-	-	A B	- 0,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
641 01-3	242	KOSTENBEITRAEGE AN DEN BUND FUER ZIVILDIENSTPFLICHTIGE SOWEIT ZIVILDIENSTPFLICHTIGEN UNTER ANRECHNUNG AUF KOSTENBEITRAEGE GELD- UND SACHBEZUEGE GEWAEHRT WERDEN, KOENNEN DIE AUSGABEN AUS TITEL 641 01 GELEISTET WERDEN. RUECKEINNAHMEN FLIESSEN DEN MITTELN ZU.	-	-	A C	- 0,1
643 01-1	242	AUSGABEN FUER KURTAXE	275,0	275,0	A B C	420,0 274,4 332,0
671 01-6	242	ERSTATTUNG AN TRAEGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES	-	-	A B C	15,0 24,3 18,8
682 01-3	242	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DES KRANKENHAUSES MIT REHABILITATIONSKLINIK HOHE WARTE,BAYREUTH DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSAETZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLAEUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.	1.327,6	1.442,7	A	
682 02-2	242	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DES VERSORGUNGSKRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TOELZ DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSAETZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLAEUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.	884,8	2.154,7	A	
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-0	242	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 250.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 250.000	450,0	250,0	A B C	850,0 836,7 1.600,8
710 00-0	242	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 2.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 4.000.000	3.000,0	2.500,0	A B C	4.000,0 1.127,3 500,1
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01-7	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	27,5	16,0	A B C	11,8 12,3 98,2
812 01-6	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	17,9	15,0	A B C	755,0 344,9 82,7
812 02-5	242	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN KREDITFINANZIERT. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 200.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 200.000	300,0	280,0	A B C	1.101,0 440,9 976,8

Erläuterungen

Zu 643 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 145 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 671 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 15 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 682 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 327 600 DM infolge Neuveranschlagung (vgl. Vorbemerkung und Anlage 1 zu Kap. 10 24). Nutzungseinschränkung durch Umstrukturierung im Rahmen der Krankenhausbedarfsplanung.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 115 100 DM infolge weiterer Nutzungseinschränkung durch Umstrukturierung.

Zu 682 02
1979 gegenüber 1978:
Mehr 884 800 DM infolge Neuveranschlagung (vgl. Vorbemerkung und Anlage 2 zu Kap. 10 24). Bettenabbau zur schrittweisen Anpassung an den örtlichen Bedarf entsprechend der Krankenhausbedarfsplanung.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 1 269 900 DM infolge weiteren Bettenabbaus.

Zu 701 01

1979	DM
KK in der Stanggaß, Berchtesgaden	
Modernisierung der Patientenzimmer	120 000
Neubaumaßnahmen im II. OG des Schwesternwohnheimes	45 000
Neugestaltung der Vorplätze und Gänge	100 000
Erneuerung des Küchenaufzugs	80 000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen in den Kurkliniken (Fortführung)	105 000
Zusammen	450 000

1980	DM
KK Alpenland, Bad Aibling	
Erneuerung der Filteranlage für das Bewegungsbad	20 000
KK in der Stanggaß, Berchtesgaden	
Modernisierung der Patientenzimmer (Fortführung)	80 000
Allgemeine Modernisierungsmaßnahmen in den Kurkliniken (Fortführung)	150 000
Zusammen	250 000

Zu 811 01

1979	DM
1. Erstbeschaffungen	
Zusatzbeschaffungen für Unimog:	
1 Kehrvorrichtung	14 000
1 Schneepflug	10 000
2. Ersatzbeschaffungen	
Es muß ersetzt werden:	
1 Anhänger 1-achsig	
Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	
1 Anhänger 1-achsig	3 500
Zusammen	27 500

1980
2. Ersatzbeschaffungen
Es muß ersetzt werden:
1 PKW-Kombi (9-Sitzer) 35 kW, (47 PS), 3-türig, Baujahr 1969, voraussichtl. Fahrleistung am 1. 3. 1979 135 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 PKW-Kombi (9-Sitzer) bis zu 37 kW (50 PS), 3-türig	16 000

Zu 812 01

1979	DM
KK in der Stanggaß, Berchtesgaden	
1 Fotokopiergerät (Ers.-Besch.)	17 900

1980	DM
KK Prinzregent Luitpold, Bad Reichenhall	
1 Kehrsaugmaschine (Erg.-Besch.)	15 000

Zu 812 02

1979	DM
KK Alpenland, Bad Aibling	
1 Patientenhebegerät für das Bewegungsbad (Erg.-Besch.)	15 100
Erneuerung der Labor-Einrichtung (Arb.-Tische, Schränke)	30 200
KK in der Stanggaß, Berchtesgaden	
1 Friteuse (Ers.-Besch.)	14 500
Erneuerung von Einrichtungen im Schwesternwohngebäude	63 200
Erneuerung von Sitzgruppen auf den Vorplätzen und in den Gängen	18 500
1 Belastungswahlschalter für Ergometer (Erg.-Besch.)	15 000
1 Gerät zur Kohlendioxydanalyse in der Exspirationsluft (Erg.-Besch.)	14 500
1 Programm therapeutische Einrichtungen (Ers.-/Erg.-Besch.)	26 200
KK Prinzregent Luitpold, Bad Reichenhall	
Neuausstattung des Patientenspeisesaales	20 000
1 Blutgasanalysegerät (Ers.-Besch.)	50 000
1 Beleichtungsautomat Luminix 5 (Ers.-Besch.)	19 100
1 Meßplatz Eppendorf MKE 5081 (Erg.-Besch.)	13 700
Zusammen	300 000

1980	DM
KK in der Stanggaß, Berchtesgaden	
Erneuerung eines Etagen-Brat- und Backofens in der Hauptküche	19 300
1 EKG 6-fach-Schreiber (Ers.-Besch.)	54 600
1 Vollautomatischer Elektrolytarbeitsplatz (Ers.-Besch.)	62 400
KK Prinzregent Luitpold, Bad Reichenhall	
1 Röntgenapparat (Ers.-Besch.)	143 700
Zusammen	280 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
891 01-0	242	ZUSCHUSS FUER INVESTITIONEN DES KRANKENHAUSES MIT REHABILITATIONSKLINIK HOHE WARTE, BAYREUTH DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSAETZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLAEUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 2.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 3.400.000	271,5	1.401,5	A	-
891 02-9	242	ZUSCHUSS FUER INVESTITIONEN DES VERSORGUNGSKRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TOELZ DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSAETZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLAEUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 1.150.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 2.000.000	1.464,0	2.600,0	A	-
		TITELGRUPPEN				
		72 BETRIEBSAUSGABEN DER KRANKENANSTALTEN				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG				
451 72-6	242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	35,0	35,0	A B C	160,0 123,7 149,1
511 72-4	242	GESCHAEFTSBEDARF	35,0	35,0	A B C	100,0 107,2 105,5
512 72-3	242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	10,0	10,0	A B C	25,0 26,8 24,8
513 72-2	242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	64,4	64,4	A B C	250,0 234,2 251,9
514 72-1	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	13,1	13,1	A B C	50,0 44,8 45,6
515 72-0	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	29,5	29,5	A B C	72,8 47,8 54,0
527 72-6	242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDS- UND AUSLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A B C	28,0 28,1 26,1
536 72-5	242	AUSGABEN FUER SEELSORGE	-	-	A B	90,0 86,4
537 72-4	242	AUSGABEN FUER WAESCHEREINIGUNG	250,0	250,0	A B	220,0 146,1
546 72-3	242	SONSTIGE BETRIEBSAUSGABEN	6,0	6,0	A B C	30,0 34,6 28,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	450,0	450,0	A B C	1.025,8 880,2 685,6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG: 513 99 BIS 522 99.				
513 99-1	242	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	-	***	A B	18,0 3,1
515 99-9	242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	-	***	A B	- 2,6

Erläuterungen

Zu 891 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 271 500 DM infolge Neuveranschlagung (s. Vorbemerkung und Anlage 1 zu Kap. 10 24).

1980 gegenüber 1979:
Mehr 1 130 000 DM infolge höherer Investitionen (s. Anlage 1 zu Kap. 10 24).

Zu 891 02
1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 464 000 DM infolge Neuveranschlagung (s. Vorbemerkung und Anlage 2 zu 10 24).

1980 gegenüber 1979:
Mehr 1 136 000 DM infolge höherer Investitionen (s. Anlage 2 zu 10 24).

Zu 451 72
1979 gegenüber 1978:
Weniger 125 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 511 72
1979 gegenüber 1978:
Weniger 65 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 512 72
1979 gegenüber 1978:
Weniger 15 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 513 72

1979	DM
1. Postgebühren	21 400
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	42 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–
4. Sonstiges	1 000
Zusammen	64 400

1979 gegenüber 1978:
Weniger 185 600 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüsse:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	12	(12)
Fernsprechanschlüsse in Schwesternwohnheimen und Personalunterkünften	11	(11)

Zu 514 72

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	8 500
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3 100
3. Gebrauchsgegenstände	400
4. Sonstiges	1 100
Zusammen	13 100

1979 gegenüber 1978:
Weniger 36 900 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	3	3	3	3
Zugmaschinen	1	1	1	–
Anhänger 1achsig	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	13 100	13 100
Personalausgaben	45 000	47 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	27 500	16 000
Zusammen	85 600	76 100

Zu 515 72

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	9 600
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	10 400
3. Unterhaltung	9 500
Zusammen	29 500

1979 gegenüber 1978:
Weniger 43 300 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung. Weitere Einsparungen wegen [1]) sind in den Haushaltsjahren 1977 und 1978 bereits erfolgt.

Zu 527 72
1979 gegenüber 1978:
Weniger 21 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung. Weitere Einsparungen wegen [1]) sind in den Haushaltsjahren 1977 und 1978 bereits erfolgt.

Zu 536 72
1979 gegenüber 1978:
Weniger 90 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu 537 72
1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM infolge voraussichtlicher Kostenerhöhungen bei den Kurkliniken.

Zu 546 72

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2 000
3. Verlustentschädigungen	200
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	500
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3 300
Zusammen	6 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 24 000 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

Zu Titelgruppe 99
1979 gegenüber 1978:
Weniger 145 800 DM, vgl. [1]) der Vorbemerkung.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A/B/C	1978 / 1977 / 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
518 99-6	242	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	-	***	A	72,0
					B	32,5
522 99-0	242	VERBRAUCHSMATERIAL	-	***	A	25,0
					B	2,2
980 99-5	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	-	***	A	30,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	***	A	145,8
					B	40,6
					C	-
		GESAMTAUSGABEN	23.956,9	27.398,9	A	69.788,4
					B	61.119,8
					C	62.271,3
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.055,4	1.102,8	A	38.908,0
					B	34.601,2
					C	36.245,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	11.000,0	12.000,0	A	15.000,1
					B	31.847,7
					C	28.298,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-		A	709,3
					B	561,2
					C	976,4
		GESAMTEINNAHMEN	12.055,4	13.102,8	A	54.617,4
					B	67.010,2
					C	65.520,0
		PERSONALAUSGABEN	11.725,7	12.251,1	A	46.373,9
					B	43.629,0
					C	44.944,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.212,9	4.212,9	A	16.230,9
					B	14.429,5
					C	13.716,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	2.487,4	3.872,4	A	435,0
					B	298,8
					C	351,1
		BAUMASSNAHMEN	3.450,0	2.750,0	A	4.850,0
					B	1.964,1
					C	2.100,9
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	2.080,9	4.312,5	A	1.867,8
					B	798,3
					C	1.157,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	345,4	311,0	A	1.867,8
					B	798,3
					C	1.157,8
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	1.735,5	4.001,5	A	-
					B	-
					C	-
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	-		A	30,8
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	23.956,9	27.398,9	A	69.788,4
					B	61.119,8
					C	62.271,3
		ZUSCHUSS UEBERSCHUSS	11.901,5	14.296,1	A	15.171,0
					B	5.890,3
					C	3.248,6

10 25 BESCHAFFUNGSSTELLE FUER HEIL- UND HILFSMITTEL

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BESCHAFFUNGSSTELLE FUER HEIL- UND HILFSMITTEL			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113	01-9242	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	***	***	A 0,2 B 0,7 C 0,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
381	01-4990	EINNAHMEN FUER AERZTLICHE GERAETE, ARZNEIEN, VERBANDMITTEL U. DGL. VON DIENSTSTELLEN DES GESCHAEFTSBEREICHS	***	***	A 100,0 B 1.116,8 C 5.259,8
		GESAMTEINNAHMEN	***	***	A 100,2 B 1.117,6 C 5.259,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422	01-5242	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	***	***	A 66,0 B 41,7 C 102,7
425	01-2242	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 385,2 B 107,8 C 402,3
426	01-1242	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A 290,0 B 94,9 C 307,7
451	01-9242	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	***	***	A 5,0 B 1,4 C 4,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511	01-7242	GESCHAEFTSBEDARF	***	***	A 27,0 B 14,1 C 36,5
512	01-6242	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 0,4 B 0,4 C 0,6
513	01-5242	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	***	***	A 50,0 B 16,2 C 49,4
515	01-3242	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 1,9 B 0,1 C 2,3
516	01-2242	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 0,6 B 0,2 C 1,3
517	01-1242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A 2,0 B 0,0 C 1,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 25

Die Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel (BHH) in München ist zum 31. Mai 1977 aufgelöst worden. Die davon betroffenen Dienststellen beschaffen die Arznei- und Verbandsmittel seit diesem Zeitpunkt selbst. Die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln erfolgt seit 1. Juni 1977 durch die Orthopädische Versorgungsstelle München (vgl. Kapitel 10 22).

Auf Kapitel 10 22 wurden folgende Ausgabemittel übertragen (Hj. 1979) – vgl. dort Erläuterungen –:

Titel 426 01	=	142 000 DM
Titel 511 01	=	25 000 DM
Titel 513 01	=	40 000 DM
Titel 515 01	=	1 900 DM
Titel 516 01	=	500 DM

Wegen der Hausbewirtschaftungs- und Mietkosten darf auf die Erläuterungen bei 10 20 / 517 01, 518 01 verwiesen werden.

Die echten Einsparungen durch die Auflösung der BHH werden unter Berücksichtigung der Mehrkosten bei den übrigen Dienststellen des Geschäftsbereichs auf rd. 0,5 Mio DM geschätzt.

10 25 BESCHAFFUNGSSTELLE FUER HEIL- UND HILFSMITTEL

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
518	01-0242	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A C	175,0 169,1
527	01-9242	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A B C	0,4 0,3 0,8
546	69-5242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A	0,2
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981	02-7990	ARZNEIEN, KUR- UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE, ZAHNAERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	***	***	A B C	100,0 743,1 4.385,6
		GESAMTAUSGABEN	***	***	A B C	1.103,7 1.020,6 5.464,2
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			A B C	0,2 0,7 0,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			A B C	100,0 1.116,8 5.259,8
		GESAMTEINNAHMEN			A B C	100,2 1.117,6 5.259,9
		PERSONALAUSGABEN			A B C	746,2 246,0 817,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			A B C	257,5 31,4 261,4
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			A B C	100,0 743,1 4.385,6
		GESAMTAUSGABEN			A B C	1.103,7 1.020,6 5.464,2
		ZUSCHUSS UEBERSCHUSS ZUSCHUSS			A B C	1.003,5 96,9 204,3

10 26 SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113 01-7011		ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,1	0,1	A 0,1
119 69-0011		VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 C 0,0
124 01-4011		EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	2,5	2,5	A 2,2 B 2,4 C 2,1
125 01-3011		EINNAHMEN AUS UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG	54,3	58,3	A 45,0 B 50,7 C 38,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
251 01-9011		ZUSCHUESSE UND ANDERE ZUWEISUNGEN VOM BUND	15,0	15,0	A 30,0 B 13,5 C 17,7
		GESAMTEINNAHMEN	72,0	76,0	A 77,4 B 66,7 C 58,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-3011		BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01-0011		VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	59,0	61,7	A 54,0 B 54,0 C 51,2
426 01-9011		LOEHNE DER ARBEITER	252,8	264,4	A 235,1 B 231,8 C 215,4
451 01-7011		ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 1,8 C 1,9
453 01-5011		TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A 0,3 B 0,0 C 0,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-5011		GESCHAEFTSBEDARF	0,8	0,8	A 0,5 B 0,5 C 0,4
512 01-4011		BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,2	2,2	A 2,0 B 1,6 C 1,7
513 01-3011		POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	2,2	2,2	A 2,0 B 1,6 C 1,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 26
Das Schulungsheim Haus Hochland in Tegernsee dient der Ausbildung des Beamtennachwuchses (ausgenommen Fachbereich Sozialverwaltung der BayBFHS) und der Fortbildung des Personals im Bereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung. Ferner werden überregionale Lehrgänge durchgeführt.

Zu 124 01

	DM
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	2 500

Zu 125 01

	1979 DM	1980 DM
1. Entgelt für Unterbringung: Lehrgangsteilnehmer anderer Länder und Gäste während der Lehrgangspausen (bisher 8,10 DM) 2700 Aufenthaltstage für Erwachsene und Kinder zu je 1979: 8,50 DM, 1980: 9 DM	23 000	24 300
2. Entgelt für Verpflegung: a) Lehrgangsteilnehmer anderer Länder und Gäste (bisher 8,15 DM) 2 500 Verpflegungstage (Erwachsene und Kinder über 10 Jahre). Geschätztes Entgelt 1979: 8, 50 DM, 1980: 9 DM	21 300	22 500
b) 200 Verpflegungstage für Gäste (Kinder unter 10 Jahren); ½ der Sätze zu 2a, aufgerundet auf 10 Pfennig. Geschätztes Entgelt 1979: 4, 30 DM, 1980: 4,50 DM	900	900
c) Teilverpflegungsgelder entsprechend den Vorschriften über die Gegenleistung von Staatsbeschäftigten für gewährte Verpflegung	1 600	1 600
d) Bedienstete: Die Höhe bemißt sich nach den Sätzen der V über die Gegenleistung von Staatsbeschäftigten für die gewährte Verpflegung. Geschätzter Anfall: 2000 Teilverpflegungstage zu je 1979: 3,75 DM, 1980: 4,50 DM	7 500	9 000
Zusammen	54 300	58 300

1979 gegenüber 1978:
Mehr 9 300 DM infolge Anhebung der Sätze für Unterkunft und Verpflegung in Angleichung an die allgemeinen Kostenentwicklungen.

Zu 251 01
Im Bundeshaushalt sind Zuschüsse zur fachlichen Fortbildung der Beamten und Angestellten der Kriegsopferversorgung veranschlagt. Hieraus werden voraussichtlich durch den Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung für den Freistaat Bayern je Haushaltsjahr 15 000 DM bereitgestellt.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 15 000 DM nach den Istergebnissen der vorausgegangenen Haushaltsjahre.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	600
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 400
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–
4. Sonstiges	200
Zusammen	2 200

10 26 SCHULUNGSHEIM HAUS HOCHLAND

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 01-1	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	0,7	0,7	A 0,5 B 0,4 C 0,4
515 21-7	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	17,0	18,0	A 16,0 B 14,3 C 15,9
516 01-0	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,3	0,3	A 0,3 B 0,2 C 0,2
517 01-9	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	30,2	27,9	A 26,0 B 23,3 C 23,3
519 01-7	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A - B 20,5 C 15,9
522 01-2	011	BEKOESTIGUNG VON LEHRGANGSTEILNEHMERN, PERSONAL UND GAESTEN	78,0	81,0	A 70,1 B 66,6 C 52,3
527 01-7	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	6,0	6,0	A 10,0 B 4,1 C 4,2
536 01-6	011	KULTURELLE BETREUUNG	2,0	2,0	A 1,0 B 0,8
546 69-3	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,1	0,1	A 0,1 C 0,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	100,0	-	A -
		GESAMTAUSGABEN	553,3	469,3	A 419,9 B 422,4 C 385,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	57,0	61,0	A 47,4 B 53,2 C 40,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	15,0	15,0	A 30,0 B 13,5 C 17,7
		GESAMTEINNAHMEN	72,0	76,0	A 77,4 B 66,7 C 58,3
		PERSONALAUSGABEN	313,8	328,1	A 291,4 B 287,8 C 268,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	139,5	141,2	A 128,5 B 134,5 C 116,6
		BAUMASSNAHMEN	100,0	-	A - B C
		GESAMTAUSGABEN	553,3	469,3	A 419,9 B 422,4 C 385,6
		ZUSCHUSS	481,3	393,3	A 342,5 B 355,6 C 327,3

Erläuterungen

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	500
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–
3. Unterhaltung	200
Zusammen	700

Zu 515 21

	1979 DM	1980 DM
1. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	10 000	11 000
2. Unterhaltung und Instandsetzung	7 000	7 000
Zusammen	17 000	18 000

Zu 517 01

	1979 DM	1980 DM
1. Heizung	10 700	11 600
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	5 400	6 000
3. Reinigung, Müllabfuhr, usw., Be- und Entwässerung	9 400	9 500
4. Steuern und Abgaben	200	200
5. Geräte	3 900	–
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	600	600
Zusammen	30 200	27 900

1979 gegenüber 1978:
Mehr 4 200 DM zur Beschaffung einer Schneefräse (vgl. Nr. 5).

Zu 519 01
Vgl. 10 02/519 01.

Zu 522 01

	1979 DM	1980 DM
a) 8 400 Verpflegungstage für Lehrgangsteilnehmer zu je 1979: 7, 20 DM, 1980: 7,60 DM	60 500	63 900
b) 1 500 Verpflegungstage für Gäste (Erwachsene und Kinder über 10 Jahre) zu je 1979: 7, 20 DM, 1980: 7, 60 DM	10 800	11 400
c) 200 Verpflegungstage für Gäste (Kinder unter 10 Jahren) zu je 1979: 3,60 DM, 1980: 3,80 DM	700	700
d) 2 000 Teilverpflegungstage für Bedienstete. Geschätzter Anfall	6 000	5 000
Zusammen rd.	78 000	81 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 7 900 DM infolge Preissteigerung.

Zu 527 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 4 000 DM nach dem bisherigen Istergebnis.
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: – (–)

Zu 546 69

	DM
Sonstige vermischte Ausgaben	100

Zu 701 01
Verbesserung der räumlichen Verhältnisse und Umbau der vorhandenen Wohnung.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		GEWERBEAUFSICHTSAEMTER				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111	01-1254	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	1.050,0	1.000,0	A B C	750,0 1.169,2 798,8
112	01-0254	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	920,0	950,0	A B C	850,0 905,7 728,2
113	01-9254	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	5,0	1,0	A B C	3,0 0,9 1,1
119	69-2254	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	1,0 2,3 7,3
124	01-6254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	11,0	11,0	A B C	10,2 10,2 8,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
271	01-7254	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	1,2	1,2	A B C	0,5 1,1 0,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.988,2	1.964,2	A B C	1.614,7 2.089,7 1.545,4
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422	01-5254	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	16.503,6	17.260,6	A B C	15.717,4 15.112,9 13.708,0
422	11-3254	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	595,9	623,2	A B C	1.065,3 546,6 619,6
422	21-1254	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	1.518,6	1.588,3	A B C	1.067,1 1.393,2 1.192,0
422	31-9254	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	29,2	30,6	A B C	15,8 26,7 1,3
425	01-2254	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.503,9	5.756,4	A B C	5.365,0 5.049,4 4.721,2
425	11-0254	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,5	10,5	A B C	10,5 6,9 3,1
425	51-1254	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 30
Die Gewerbeaufsichtsämter (Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) sind Vollzugsbehörden für die Durchführung öffentlich-rechtlicher Vorschriften auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik (z. B. Arbeitsschutzvorschriften der Gewerbeordnung, Verordnung über überwachungsbedürftige Anlagen, Gesetz über technische Arbeitsmittel, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und sonstige Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Gesetz über gesundheitsschädliche oder feuergefährliche Arbeitsstoffe, Arbeitszeitordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Heimarbeitsgesetz, Ladenschlußgesetz, Gesetz über Fahrpersonal im Straßenverkehr, Sprengstoffgesetz, Immissionsschutzgesetz – soweit es sich um Dampfkesselanlagen handelt). Sie treffen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, zur Erhaltung ihrer Arbeitskraft und zur Gestaltung einer menschengerechten Arbeit. Sie sorgen dafür, daß gefährliche technische Arbeitsmittel, Haushalts-, Sport- und Bastelgeräte, Spielzeuge und gefährliche Arbeitsstoffe nicht in Verkehr gebracht werden und schützen die Bevölkerung vor schädlichen Umwelteinwirkungen, die von Dampfkesselanlagen ausgehen.
Den mit Entgeltprüfern besetzten Entgeltüberwachungsstellen bei den Gewerbeaufsichtsämtern Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, Nürnberg, Regensburg und Würzburg obliegt die Entgeltüberwachung nach dem Heimarbeitsgesetz.

Zu 111 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 300 000 DM infolge Zunahme gebührenpflichtiger Amtshandlungen und weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 50 000 DM nach Abschluß einer größeren gebührenpflichtigen Einzelmaßnahme 1979.

Zu 112 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 70 000 DM,

1978 gegenüber 1979:
Mehr 30 000 DM infolge vermehrter Verfolgung von Verstößen gegen gewerbliche Bestimmungen.

Zu 113 01
1980 gegenüber 1979:
Weniger 4 000 DM infolge Rückgangs der Aussonderungen.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	6 500
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	4 300
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	200
Zusammen	11 000

Zu 271 01
Erstattung von Heizkosten für eine Hausmeisterwohnung im Dienstgebäude München, Nymphenburger Straße 124.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
Davon
Aufwandsentschädigungen 75 000 DM,
Vergütungen für Nebentätigkeit 1 700 DM.

1979 gegenüber 1978:

Weniger	604 400 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	1 360 100 DM
infolge Besoldungserhöhungen 1978/1979	
Mehr	30 500 DM
infolge Stellenmehrungen	
Somit mehr	786 200 DM

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
Davon
Aufwandsentschädigungen 4 800 DM.

1979 gegenüber 1978:

Weniger	518 600 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	49 200 DM
infolge Besoldungserhöhungen 1978/1979	
Somit weniger	469 400 DM

Zu 422 21
Anwärterbezüge.
Davon
Aufwandsentschädigungen 6000 DM.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	326 100 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	125 400 DM
infolge Besoldungserhöhungen 1978/1979	
Zusammen	451 500 DM

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	11 000 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	2 400 DM
infolge Besoldungserhöhungen 1978/1979	
Somit mehr	13 400 DM

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).
Davon
Aufwandsentschädigungen 4 000 DM.

1979 gegenüber 1978:

Weniger	315 500 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	454 400 DM
infolge Tariferhöhungen 1978/1979	
Somit mehr	138 900 DM

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 425 51
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSAEMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
426	01-1254	LOEHNE DER ARBEITER	627,8	656,7	A	743,8
					B	575,9
					C	617,7
426	05-7254	LOEHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMAESS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	-	-	A	
427	01-0254	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A	-
451	01-9254	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	65,0	68,0	A	75,0
					B	58,3
					C	59,3
453	01-7254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	40,0	40,0	A	40,0
					B	22,1
					C	61,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511	01-7254	GESCHAEFTSBEDARF	210,0	220,0	A	180,0
					B	162,0
					C	156,6
512	01-6254	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	140,0	140,0	A	125,0
					B	108,1
					C	99,4
513	01-5254	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	274,0	280,0	A	260,0
					B	215,5
					C	216,1
514	01-4254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	52,0	54,0	A	48,0
					B	42,6
					C	40,4
515	01-3254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	120,0	125,0	A	107,1
					B	107,9
					C	85,7
515	21-9254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	42,0	46,6	A	39,6
					B	28,6
					C	20,6
516	01-2254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	6,0	A	3,0
					B	7,5
					C	0,9
517	01-1254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	390,0	400,0	A	335,5
					B	295,1
					C	285,0
518	01-0254	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	818,2	850,0	A	849,8
					B	736,5
					C	725,5
518	11-8254	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	70,0	120,0	A	9,0
					C	1,5
519	01-9254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A	-
					B	81,1
					C	75,8
526	21-6254	KOSTEN DER BEWEISERHEBUNG IM GEWERBEAUFSICHTLICHEN VERWALTUNGSVERFAHREN	40,0	40,0	A	45,0
					B	20,2
					C	5,8
527	01-9254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1.250,0	1.300,0	A	1.100,0
					B	976,2
					C	938,4

Erläuterungen

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).
Davon
Zeitzuschläge 1000 DM.

1979 gegenüber 1978:

Weniger	167 800 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	51 800 DM
infolge Tariferhöhungen 1978/1979	
Somit weniger	116 000 DM

Zu 451 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 10 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld für 8 Bedienstete	20 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 8 Bediensteten	20 000
Zusammen	40 000

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM infolge weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit, Personalmehrungen, Modernisierung des Registraturwesens (Fortsetzung der in den Hj. 1973/1974 begonnenen Maßnahme), Beschaffung von Textverarbeitungshandbüchern (vgl. 518 11) und Preissteigerungen.

Zu 512 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 15 000 DM infolge vermehrter Gesetzgebungstätigkeit und dadurch bedingter überdurchschnittlicher Zunahme von Ergänzungslieferungen zu den Loseblattsammlungen (technische Literatur), Aufgaben- und Personalmehrungen, zwingender organisatorischer Maßnahmen (Ämterteilung in München, Neugestaltung einer veralteten Bibliothek in Landshut) und Preissteigerungen.

Zu 513 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Postgebühren	150 000	150 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	122 000	128 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 000	1 000
4. Sonstiges	1 000	1 000
Zusammen	274 000	280 000

Die Kosten zu 2. und 3. trägt
a) das GAA Mü.-Stadt bzw. das SG München (10 13) für das GAA Mü.-Land
b) das VA Nürnberg (1021) für das GAA Nürnberg
c) das SG Würzburg (1013) für das GAA Würzburg

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	–	(1)

Zu 514 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	30 000	30 000
2. Unterhaltung und Instandsetzung	15 000	17 000
3. Gebrauchsgegenstände	2 000	2 000
4. Sonstiges (insbesondere Kosten der beamteneigenen Fahrzeuge)	5 000	5 000
Zusammen	52 000	54 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	8	8	8	8
Geländefahrzeuge	–	1	–	–
Krafträder (Mofas)	2	2	2	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	52 000	54 000
Personalausgaben	348 600	364 300
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	29 600	39 600
Zusammen	430 200	457 900

Zu 515 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	53 000	55 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	37 000	38 000
3. Unterhaltung	30 000	32 000
Zusammen	120 000	125 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 12 900 DM infolge vermehrten Bedarfs an Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen und gestiegener Unterhaltungskosten.

Zu 515 21	**1979** DM	**1980** DM
1. Ergänzung bzw. erstmalige Anschaffung	24 200	20 900
2. Ersatz	5 000	11 000
3. Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	12 800	14 700
Zusammen	42 000	46 600

Von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 4 600 DM infolge gestiegener Unterhaltungskosten und vermehrter Erstbeschaffungen.

Fortsetzung der Erläuterungen
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 516 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr ..... 3 000 DM
infolge Beschaffung von Schutzkleidung für Beamte, die besondere Arbeitsschutzmaßnahmen auf Winterbaustellen und den Vollzug der Verordnung (EWG) Nr. 543/69 – Sozialvorschriften im Straßenverkehr – überwachen
Mehr ..... 2 000 DM
infolge vermehrten Bedarfs an Schutzkleidung für Kraftfahrer, Boten u.a.

Zusammen 5 000 DM

Zu 517 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung	160 000	170 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	65 000	65 000
3. Reinigung, Mühlabfuhr usw., Be- und Entwässerung	146 000	146 000
4. Steuern und Abgaben	5 000	5 000
5. Geräte	8 000	8 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	6 000	6 000
Zusammen	390 000	400 000

Wegen der Bewirtschaftungskosten für die GAA München-Land, Nürnberg und Würzburg vgl. Erläuterung zu 513 01.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 54 500 DM infolge Anmietung weiterer Diensträume, Tarif- und Gebührenerhöhungen und Verteuerung der Heizölkosten.

Zu 518 11
1979 gegenüber 1978:
Mehr 61 000 DM infolge Anmietung von 4 Textverarbeitungssystemen zur Vereinfachung der Bescheidschreibung sowie durch Anmietung von PKW oder Bussen für Grenz- und Autobahnkontrollen nach den EG-Sozialvorschriften.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge Anmietung eines weiteren Textverarbeitungssystems und Veranschlagung der Miete für die 1979 angemieteten Automaten für ein volles Jahr.

Zu 519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 526 21
Kosten für Sachverständige, Gutachter u.ä., insbesondere in Erlaubnis- und Zwangsgeldverfahren sowie in Verfahren nach dem OWiG, dem Gesetz über technische Arbeitsmittel und nach dem BImSchG. Die Ausgaben fließen den Mitteln bei Titel 111 01 und 112 01 wieder zu.

Zu 527 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 150 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Mehr 50 000 DM infolge weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit, Personalmehrungen, vermehrter Abhaltung von Dienstbesprechungen und Durchführung von Sonderaktionen (Sozialvorschriften im Straßenverkehr, JArbSchG). Die Ausgaben fließen teilweise den Mitteln wieder zu, vgl. Titel 111 01 und 111 02.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen 254 (223)

Zu 518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten)

Gewerbeaufsichtsamt	Grundstück	Nutzfläche qm	jährliche Kosten DM **1979**	jährliche Kosten DM **1980**
Augsburg	Hermannstraße 29 und Ulrichstraße 3	608,00	61 300	67 300
Bayreuth	Telemannstraße 2	1 210,00	139 100	140 900
Coburg	Elsässer Straße 9	648,00	43 800	43 800
Landshut	Landtorplatz 3–5	280,00	22 400	25 100
München-Stadt und München-Land	Nymphenburger Straße 124	3 367,00	511 800	533 100
München-Land	Richelstraße 11	1 083,00	–*)	–*)
Regensburg	Bertholdstraße 2	(Garagen)	9 100	9 100
Würzburg	Eichhornstraße 5	253,00	30 700	30 700
		Zusammen	818 200	850 000

*) Die Kosten trägt das Sozialgericht München (vgl. 1013/518 01).

1979 gegenüber 1978:
Weniger 31 600 DM nach dem bisherigen Istergebnis.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 31 800 DM infolge Mieterhöhungen.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSAEMTER

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527 11-7	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A - B 0,6
536 01-8	254	KOSTEN VON ARBEITSSCHUTZVERANSTALTUNGEN BEI MESSEN UND AUSSTELLUNGEN SOWIE ARBEITSSCHUTZ-MASSNAHMEN AUF GROSSBAUSTELLEN	60,0	60,0	A 60,0 B 38,8
546 69-5	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 10,0 B 2,0 C 1,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
681 01-1	252	ZUWENDUNGEN AN IN HEIMARBEIT BESCHAEFTIGTE DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	27,0	27,0	A 25,0 B 21,7 C 21,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-7	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A -
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-4	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	29,6	39,6	A 27,8 C 10,3
812 01-3	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	87,6	61,0	A 100,0 B 51,5 C 28,3
812 03-1	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	345,0	-	A -
		GESAMTAUSGABEN	28.862,9	29.808,5	A 27.424,7 B 25.689,1 C 23.698,8

Erläuterungen

Zu 536 01
Kosten für Messestände und das Messebüro, für die Maschinenschutzkommissionen und für Arbeitsschutzmaßnahmen auf der Großbaustelle Flughafen München II.

Zu 546 69

	DM
1. Verlustentschädigungen	100
2. Auslagen für Vorstellungsreisen	1 000
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3 900
Zusammen	5 000

Zu Nr. 5:
In Verlust geratene Erlaubnisurkunden und Befähigungsscheine nach dem SprengG sind im Bundesanzeiger für ungültig zu erklären. Die Veröffentlichungskosten werden vom Kostenschuldner zurückfordert; sie fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

1979 gegenüber 1978:
Weniger 5 000 DM nach dem bisherigen Anfall.

Zu 681 01
Die Zuwendungen werden bedürftigen Heimarbeitern in begründeten Einzelfällen zur Instandsetzung von Arbeitsräumen, Ergänzung der Arbeitsgeräte und dgl. gewährt (Bek vom 7. Februar 1975 – StAnz Nr. 8, AMBl S. A 46).

Zu 811 01
1979
2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
1 PKW, 55 kW (75 PS), 4-türig, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1. 3. 1978 120 000 km.
1 PKW, 41 kW (55 PS), 4-türig, Baujahr 1975, Fahrleistung am 1. 3. 1978 109 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	DM
1 PKW, bis zu 66 kW (90 PS) 4-türig	14 800
1 PKW, bis zu 66 kW (90 PS) 4-türig	14 800
Zusammen	29 600

1980

	DM
1. Erstbeschaffung	
1 Geländewagen (Jeep) gebraucht	10 000

2. Ersatzbeschaffungen

Es müssen ersetzt werden:
1 PKW, 55 kW (75 PS), 4-türig, Baujahr 1974, voraussichtl. Fahrleistung am 1. 3. 1979 180 000 km.
1 PKW, 41 kW (55 PS), 4-türig, Baujahr 1974, Fahrleistung am 1. 3. 1979 130 000 km.

Als Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:	
1 PKW, bis zu 66 kW (90 PS) 4-türig	14 800
1 PKW, bis zu 66 kW (90 PS) 4-türig	14 800
Zusammen	39 600

Zu 812 01
1979

	DM
1. Beschaffung von Großraumregistraturschränken	50 000
2. Ausstattung von umgebauten Räumen beim GAA Landshut	10 000
3. Beschaffung eines Karteigerätes für eine Aufzugskartei	6 500
4. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	21 100
Zusammen	87 600

1980

	DM
1. Beschaffung von Großraumregistraturschränken	50 000
2. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	11 000
Zusammen	61 000

Zu 812 03
1979
Die staatseigene Fernsprechnebenstellenanlage des Gewerbeaufsichtsamtes München-Stadt ist bauartbedingt über 10 Amtsleitungen und 100 Nebenstellen hinaus nicht erweiterbar. Um dringend benötigte weitere AL und NSt bereitstellen zu können ist deshalb die Beschaffung einer Neuanlage erforderlich.
Kosten für eine Anlage der Baustufe W III W im Ausbau 12/120/12 mit Durchwahl und üblichen Ergänzungseinrichtungen 345 000 DM.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	1.987,0	1.963,0	A 1.614,2 B 2.088,6 C 1.544,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1,2	1,2	A 0,5 B 1,1 C 0,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.988,2	1.964,2	A 1.614,7 B 2.089,7 C 1.545,4
		PERSONALAUSGABEN	24.894,5	26.034,3	A 24.099,9 B 22.792,4 C 20.984,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.479,2	3.646,6	A 3.172,0 B 2.823,3 C 2.653,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	27,0	27,0	A 25,0 B 21,7 C 21,8
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A - B C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	462,2	100,6	A 127,8 B 51,5 C 38,6
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	462,2	100,6	A 127,8 B 51,5 C 38,6
		GESAMTAUSGABEN	28.862,9	29.808,5	A 27.424,7 B 25.689,1 C 23.698,8
		ZUSCHUSS	26.874,7	27.844,3	A 25.810,0 B 23.599,4 C 22.153,4

10 31 BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSMEDIZIN, BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM		A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSMEDIZIN, BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111	01-9254	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	420,0	420,0	A B C	505,0 564,6 406,8
113	01-7254	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,5	0,5	A B C	0,5 0,9 9,7
119	01-1254	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A	
119	69-0254	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,5	0,5	A B C	0,5 0,4 0,7
124	01-4254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A B C	15,0 14,3 15,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251	01-9175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR DURCHFUEHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS AUF DEM GEBIET DES STRAHLENSCHUTZES VGL. VERMERK ZU TG 73	154,0	165,5	A B C	136,0 119,5 81,1
282	01-2254	ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE DRITTER FUER DIE BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN VGL. VERMERK ZU TG 71.	-	-	A C	- 77,1
282	02-1254	ZUSCHUESSE UND BEITRAEGE DRITTER UND DGL. ZUR AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRAEFTEN FUER ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRAEFTEN FUER ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH VGL. VERMERK ZU TG 72	-	-	A C	- 42,3
		GESAMTEINNAHMEN	592,0	602,5	A B C	657,0 700,0 633,3
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422	01-3254	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	2.072,0	2.228,5	A B C	1.965,3 1.867,8 1.734,0
422	11-1254	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	61,5	-	A B C	- 51,7 40,3
422	31-7254	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	52,5	52,5	A	52,5
425	01-0254	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.499,9	1.568,7	A B C	1.661,4 1.376,0 1.397,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 31

1. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsmedizin (München mit Zweigstellen in Bayreuth und Nürnberg) ist eine dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (§ 1 der Verordnung über die Einrichtung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin vom 22. Juli 1969 – GVBl S. 231–7).
   Das Institut hat folgende Aufgaben: die hygienische und arbeitsmedizinische Beratung und Überprüfung von gewerblichen Betrieben und Betrieben des Bergbaus; Reihenuntersuchungen in gesundheitsgefährdeten Betrieben; die Überwachung gesundheitsgefährdeter Arbeitnehmergruppen, insbesondere soweit sie durch Vorschriften über den Gesundheitsschutz vorgesehen ist; die Erstattung von Gutachten in arbeitsmedizinischen Fragen; die Überwachung der Einrichtungen für Erste Hilfe und Rettungswesen in Industrie und Bergbau; die Beratung der Betriebe in werksärztlichen Belangen sowie die Unterstützung der Werksärzte in arbeitsmedizinischen Angelegenheiten; die Erstattung von Gutachten für die Träger der Unfallversicherung in Durchführung der Berufskrankheitenverordnung; die Ermächtigung und Kontrolle der Überwachungsärzte; die Aufklärungstätigkeit auf dem Gebiet des medizinischen Arbeitsschutzes, um die Kenntnisse über berufliche Gesundheitsgefahren und deren Verhütung zu vergrößern.
2. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz (München) untersteht unmittelbar dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Verordnung vom 23. November 1906 – BayBS IV S. 610). Es hat die Aufgabe, zur Ergänzung der Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsämter und des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin die Bestrebungen des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit zu fördern und zur Verbreitung der Kenntnisse über die Notwendigkeit und über die Aufgaben des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik beizutragen. Hierzu unterhält das Landesinstitut eine ständige Fachausstellung und zwei Wanderlehrschauen sowie eine umfangreiche Fachbücherei für alle Gebiete, die für die Durchführung des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik Bedeutung haben. Es hält Vorträge und Kurse über Themen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik vor Angehörigen der Betriebe, in Fachschulen, auf Tagungen und in der Öffentlichkeit ab. Das Landesinstitut führt ferner technische Messungen und Untersuchungen zur Feststellung der Verhältnisse am Arbeitsplatz und zur Ermittlung notwendiger Arbeitsschutz- oder sonstiger Sicherheitsmaßnahmen aus.
3. Die Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin (München) wurde durch die Verordnung vom 14. Mai 1973 (GVBl S. 314) als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Sie untersteht dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung. Die Akademie hat die Aufgabe als Begegnungsstätte von Wissenschaft und Praxis im Zusammenwirken mit den Einrichtungen der Lehre und Forschung, insbesondere den bayerischen Landesuniversitäten auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialmedizin den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu betreiben, zur Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft unbeschadet der Aufgaben der Berufsvertretung der Ärzte beizutragen, die praktische Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern sowie die Durchführung von Forschungsaufgaben bei dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen.

Zu 111 01

Gebühren, Beiträge usw.	DM
1. nach der AMGebO	246 000
2. nach der ASGebO	95 000
3. nach der 7. BKVO (§ 8)	54 000
4. aus Lehrgängen für Sicherheitsingenieure	25 000
Zusammen	420 000

1979 gegenüber 1978:

Weniger nach den bisherigen Istergebnissen und infolge Zunahme von kostenfreien Untersuchungsaufträgen staatlicher Institutionenen (§ 4 AMGebO)	60 000 DM
Weniger infolge Rückgangs der Teilnehmer an Lehrgängen für Sicherheitsingenieure	15 000 DM
Weniger infolge Einstellung der Einführungslehrgänge in die betriebsärztliche Tätigkeit	15 000 DM
Mehr infolge vermehrten Ausfalls von Gebühren nach der ASGebO	5 000 DM
Somit weniger	85 000 DM

Zu 119 01

Erlöse aus der Veräußerung von Merkblättern über den technischen Arbeitsschutz.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	7 000
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	7 500
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	500
Zusammen	15 000

Zu 251 01

1979 gegenüber 1978:
Mehr 18 000 DM infolge Veranschlagung einer vom Bundesminister für Forschung und Technologie zu erwartenden weiteren Zuwendung (Vollfinanzierung).

Zu 282 02

Die Einnahmen aus den Lehrgängen für Sicherheitsingenieure usw. sind bei 111 01 veranschlagt.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSMEDIZIN, BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
425	11-8254	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	50,0	50,0	A	50,0
426	01-9254	LOEHNE DER ARBEITER	572,3	598,6	A B C	560,1 525,0 482,0
427	51-7254	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	***	***	A B	2,5 1,2
451	01-7254	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	8,0	8,0	A B C	8,8 6,1 7,3
453	01-5254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	10,0	10,0	A B C	10,0 0,5 1,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511	01-5254	GESCHAEFTSBEDARF	45,0	48,0	A B C	40,0 35,5 29,5
512	01-4254	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	25,0	27,0	A B C	23,0 21,6 20,7
513	01-3254	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	68,0	68,0	A B C	65,0 57,3 58,5
514	01-2254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	22,0	23,0	A B C	20,0 17,6 20,5
515	01-1254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	24,0	25,0	A B C	21,8 19,3 9,6
515	21-7254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN ZU 515 21, 522 01 UND 526 21: GEGENSEITIG DEKKUNGSFAEHIG.	65,0	65,0	A B C	60,0 49,0 24,8
516	01-0254	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A B C	3,1 1,3 1,9
517	01-9254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	186,0	186,0	A B C	168,0 161,4 166,1
518	01-8254	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	-	A	-
518	11-6254	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	5,5	22,0	A	-
519	01-7254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	- 104,0 129,8
522	01-2254	VERBRAUCHSMITTEL FUER ARBEITSMEDIZINISCHE UND TECHNISCHE UNTERSUCHUNGEN SOWIE VERSUCHE VGL. VERMERK ZU 515 21.	35,0	35,0	A B C	30,0 29,1 28,7
524	01-0254	KOSTEN FUER DIE ANSCHAFFUNG VON LEHR- UND ANSCHAUUNGSMATERIAL	70,0	40,0	A B C	125,0 34,7 26,9

Erläuterungen

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen

Davon
Aufwandsentschädigungen 1800 DM,
Vergütungen für Nebentätigkeit 36 000 DM.

1979 gegenüber 1978:

Weniger	97 400 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	168 100 DM
infolge Besoldungserhöhungen 1978/1979	
Mehr	36 000 DM
infolge Stellenmehrung	
Somit mehr	106 700 DM

1980 gegenüber 1979:

Mehr	95 000 DM
infolge Besoldungserhöhung	
Mehr	61 500 DM
infolge Übertragung von 422 11	
Zusammen	156 500 DM

Zu 422 11
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
Davon
Aufwandsentschädigungen 180 DM.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 61 500 DM infolge Neuveranschlagung der Bezüge für einen Beamten zur Anstellung.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 61 500 DM infolge Übertragung nach 422 01 nach erfolgter Anstellung.

Zu 422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.
Davon
Aufwandsentschädigungen 200 DM.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Davon
Aufwandsentschädigungen 720 DM.

1979 gegenüber 1978:

Weniger	285 300 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	123 800 DM
infolge Tariferhöhungen 1978/1979	
Somit weniger	161 500 DM

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).
Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für die Beschäftigung von Ärzten zum Zwecke des Erwerbs der Zusatzbezeichnung „Arbeitsmedizin".

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:

Weniger	35 000 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	47 200 DM
infolge Tariferhöhungen 1978/1979	
Somit mehr	12 200 DM

Zu 453 01	DM
1. Trennungsgeld für 3 Bedienstete	6 000
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2 Bediensteten	4 000
Zusammen	10 000

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge vermehrten Druckbedarfs für Strahlenschutzuntersuchungen und Röntgenprüfungen sowie für die Anlage einer Allform-Kartei.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	30 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	36 500
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 000
4. Sonstiges	500
Zusammen	68 000

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	2	(2)

Zu 514 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	10 000	11 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	8 000	8 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 000	1 000
4. Sonstiges	3 000	3 000
Zusammen	22 000	23 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	4	4	4	4
Lastkraftwagen	2	2	2	2

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	22 000	23 000
Personalausgaben	178 700	182 700
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	15 000	–
Zusammen	215 700	205 700

Zu 515 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	8 000	8 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	9 000	9 000
3. Unterhaltung	7 000	8 000
Zusammen	24 000	25 000

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSMEDIZIN, BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
526 21-4	254	KOSTENERSTATTUNG FUER SPEZIALUNTERSUCHUNGEN DURCH DRITTE VGL. VERMERK ZU 515 21.	4,0	4,0	A B C	2,0 0,4 0,1
527 01-7	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	100,0	100,0	A B C	79,0 74,8 74,2
527 11-5	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A B	1,0 0,2
531 11-9	254	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	38,0	40,0	A	
531 21-7	254	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	***	***	A B	30,0 22,7
546 69-3	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A B C	2,0 1,3 2,0
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-5	254	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	75,0	70,0	A	45,0
710 00-5	254	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) KREDITFINANZIERT	-	-	A	200,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01-2	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,0	-	A	-
812 01-1	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	5,1	10,5	A C	- 2,5
812 02-0	254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	120,0	120,0	A B C	237,0 105,4 55,1
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE IST-EINNAHME BEI 282 01				
511 71-0	254	GESCHAEFTSBEDARF	18,0	23,0	A B C	24,0 17,6 19,2
515 71-6	254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	6,0	6,0	A B C	6,0 7,3 7,7
527 71-2	254	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DER ORGANE DER AKADEMIE UND FUER DIE GESCHAEFTSFUEHRUNG	4,0	4,0	A B C	3,0 1,9 2,9
531 71-6	254	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	15,0	15,0	A C	15,0 0,0
546 71-9	254	VERMISCHTE AUSGABEN	20,0	20,0	A B C	15,0 20,8 15,6

Erläuterungen

Zu 515 21

	DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	46 000
2. Ersatzbeschaffungen	8 000
3. Unterhaltung	11 000
Zusammen	65 000

Zu 517 01

	DM
1. Heizung	65 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	32 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	70 000
4. Steuern und Abgaben	10 000
5. Geräte	2 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	7 000
Zusammen	186 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 18 000 DM infolge Verteuerung der Energiekosten und von Tarif- und Gebührenerhöhungen.

Zu 518 11

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5500 DM infolge Neuveranschlagung der Miete für ein Textverarbeitungssystem zur Beschleunigung und Rationalisierung des Schreibdienstes.

1980 gegenüber 1979
Mehr 16 500 DM infolge Veranschlagung der Miete für ein volles Jahr.

Zu 519 01

Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 522 01

Aus dem Ansatz sind auch die Kosten für Dräger-Prüfröhrchen für Untersuchungen im Auftrag der Gewerbeaufsichtsämter zu bestreiten.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge vermehrten Bedarfs an Verbrauchsmitteln durch Zunahme der Untersuchungen.

Zu 524 01

	1979 DM	1980 DM
1. Herstellung von Fernsehspots aus dem Film über das JArbSchG und Erwerb von Filmkopien	30 000	–
2. Aufwendungen für Wanderlehrschauen	27 000	27 000
3. Anlage einer Sammlung von Röntgendiapositiven	5 000	5 000
4. Lehr- und Lernmittel	8 000	8 000
Zusammen	70 000	40 000

1979 gegenüber 1978:
Weniger 55 000 DM,

1980 gegenüber 1979:
Weniger 30 000 DM nach Durchführung der Beschaffungsprogramme 1978/1979.

Zu 526 21

Kosten für die Durchführung von Spezialuntersuchungen in Krankenanstalten, Kliniken und anderen Instituten sowie durch wissenschaftlich tätige Personen.

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen 3 (3)

1979 gegenüber 1978:
Mehr 21 000 DM infolge Einsatzes der Wanderlehrschau II, verstärkter Aufklärung bei Messen und Ausstellungen und Neueinstellungen von 2 Ärzten.

Zu 531 11

Neudruck der Merkblätter „Arbeitsstätten (Teile I, II)", „Körperschutz", „Feuer- und Explosionsschutz" sowie Nachdruck der Merkblätter „Elektrischer Strom (Teile I–IV)", „Brandschutz" und von 6 Merkblättern aus einer 18-teiligen Merkblattserie.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	30 000 DM
infolge Übertragung von 531 21	
Mehr	5 000 DM
infolge Übertragung von 10 03/531 93	
Mehr	3 000 DM
infolge von Neu- und Nachdrucken und Preissteigerungen im graphischen Gewerbe	
Zusammen	38 000 DM

Zu 531 21

1979 gegenüber 1978:
Weniger 30 000 DM infolge Übertragung nach 531 11.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 200
3. Verlustentschädigungen	100
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	400
5. Sonstige vermischte Ausgaben	300
Zusammen	2 000

Zu 701 01

Kleinere Umbaumaßnahme im Dienstgebäude Pfarrstr. 3 in München zur Erfüllung brandschutz- und sicherheitstechnischer Vorschriften.

Zu 811 01

2. Ersatzbeschaffung

Es muß ersetzt werden:
1 PKW-Caravan, 49 kW (66 PS), 5-türig, Baujahr 1972, Fahrleistung am 1. 3. 1978 170 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 PKW-Caravan bis zu 55 kW (75 PS), 5-türig	15 000

Zu 812 01

1979	DM
Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	5 100

1980	DM
Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	10 500

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSMEDIZIN, BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
547	71-8254	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER VORTRAGENDE	120,0	120,0	A B C	120,0 102,1 69,0
812	71-6254	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A	-
		SUMME DER TITELGRUPPE	183,0	188,0	A B C	183,0 149,9 114,6
		72 KOSTEN DER AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRAEFTEN FUER ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRAEFTEN FUER ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHOEHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 02				
511	72-9254	GESCHAEFTSBEDARF	21,5	21,5	A B C	13,4 12,0 11,5
515	72-5254	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	4,6	4,6	A B C	2,6 19,1 1,4
531	72-5254	HERAUSGABE VON VEROEFFENTLICHUNGEN	12,0	12,0	A B	6,5 6,2
546	72-8254	VERMISCHTE AUSGABEN	5,3	5,3	A B C	3,3 2,3 2,5
547	72-7254	ENTSCHAEDIGUNGEN FUER VORTRAGENDE	160,0	200,0	A B C	168,5 49,3 53,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	203,4	243,4	A B C	194,3 89,1 69,3
		73 ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR DURCHFUEHRUNG EINES FORSCHUNGSVORHABENS AUF DEM GEBIETE DES STRAHLENSCHUTZES TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME 251 01				
428	73-0175	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	142,0	153,0	A B C	122,0 110,6 118,3
459	73-2175	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	-	-	A B C	- 0,0 0,5
547	73-6175	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	12,0	12,5	A B C	14,0 5,2 14,4
812	73-4175	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	-	-	A C	- 15,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	154,0	165,5	A B C	136,0 115,9 148,3
		GESAMTAUSGABEN	5.775,2	6.002,7	A B C	5.975,8 4.920,0 4.645,8

Erläuterungen

Zu 812 02

1979

	DM
1. Staubmeßgerät TM-digital	20 400
2. Kondiometer	15 000
3. Siregnost FD 5	12 000
4. Defibrilator	13 000
5. Fluoreszensspektralphotometer	59 600
Zusammen	120 000

1980

	DM
1. Gaschromotograph – mobil –	20 000
2. Ergänzungsausstattung der AAS-Photometer	60 000
3. Mikroanalysegerät	40 000
Zusammen	120 000

Zu 511 71

1979 gegenüber 1978:
Weniger 6 000 DM infolge voraussichtlich geringeren Bedarfs.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 5 000 DM infolge vermehrten Bedarfs für Aus- und Fortbildungszwecke.
Die Ausgaben für Bücher und Zeitschriften sind bei 512 01 veranschlagt (gemeinsame Bibliothek).

Zu 515 71

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	3 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–
3. Unterhaltung	3 000
Zusammen	6 000

Zu 531 71

Veröffentlichung einer Dissertation und Weiterführung einer Schriftenreihe sowie Beteiligung an Veröffentlichungen wissenschaftlicher und medizinischer Institutionen.

Zu 546 71

	DM
Sonstige vermischte Ausgaben anläßlich öffentlicher Veranstaltungen der Akademie	20 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge Intensivierung der Fort- und Weiterbildung von Ärzten (vermehrter Einsatz von Omnibussen für Lehrfahrten).

Zu Titelgruppe 72

Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz führt auf Grund des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit vom 12. Dezember 1973 (BGBl I S. 1885) in den Jahren 1979/1980 drei 4-wöchige Grundlehrgänge für gewerbliche Betriebe und vier 4-wöchige Lehrgänge sowie mehrere 1-wöchige Fortbildungslehrgänge für den staatlichen Bereich durch. Die Kosten für diese Lehrgänge sind bei der TG 72 veranschlagt. Die Teilnehmer aus den gewerblichen Betrieben haben eine Lehrgangsgebühr von 455 DM zu entrichten, die bei 111 01 vereinnahmt wird.
Vgl. auch 10 02/525 01.

Zu 511 72

1979 gegenüber 1978:
Mehr 8 100 DM infolge Durchführung vermehrter Lehrgänge, insbesondere durch die Ausbildung von Fachkräften aus dem staatlichen Bereich.

Zu 515 72

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 500
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–
3. Unterhaltung	3 100
Zusammen	4 600

Zu 531 72

	DM
1. Herausgabe amtlicher Blätter	–
2. Sonstige Veröffentlichungen	12 000
Zusammen	12 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 500 DM infolge vermehrten Bedarfs durch Erhöhung der Anzahl der Lehrgänge.

Zu 546 72

	DM
Sonstige vermischte Ausgaben anläßlich öffentlicher Veranstaltungen	5 300

Zu 547 72

1979 gegenüber 1978:
Weniger 8 500 DM infolge geringerer Durchführung von Lehrgängen.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 40 000 DM infolge vermehrter Durchführung von Lehrgängen für Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Zu Titelgruppe 73

Die Ausgaben sind durch zweckgebundene Einnahmen bei Titel 251 01 gedeckt.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSMEDIZIN, BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	438,0	437,0	A	521,0
					B	580,5
					C	432,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	154,0	165,5	A	136,0
					B	119,5
					C	200,6
		GESAMTEINNAHMEN	592,0	602,5	A	657,0
					B	700,0
					C	633,3
		PERSONALAUSGABEN	4.468,2	4.669,3	A	4.432,6
					B	3.939,4
					C	3.780,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.091,9	1.132,9	A	1.061,2
					B	875,2
					C	792,2
		BAUMASSNAHMEN	75,0	70,0	A	245,0
					B	
					C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	140,1	130,5	A	237,0
					B	105,4
					C	72,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	140,1	130,5	A	237,0
					B	105,4
					C	72,7
		GESAMTAUSGABEN	5.775,2	6.002,7	A	5.975,8
					B	4.920,0
					C	4.645,8
		ZUSCHUSS	5.183,2	5.400,2	A	5.318,8
					B	4.219,9
					C	4.012,4

10 40 OBERVERSICHERUNGSAEMTER BEI DEN REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		OBERVERSICHERUNGSAEMTER BEI DEN REGIERUNGEN			
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-4211		BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	346,4	362,3	A 393,4 B 317,7 C 320,5
422 11-2211		BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A 47,7 C 8,7
422 31-8211		BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01-1211		VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	-	-	A -
453 01-6211		TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A -
		GESAMTAUSGABEN	346,4	362,3	A 441,1 B 317,7 C 329,3
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	346,4	362,3	A 441,1 B 317,7 C 329,3
		GESAMTAUSGABEN ZUGLEICH ZUSCHUSS	346,4	362,3	A 441,1 B 317,7 C 329,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 40
Die Oberversicherungsämter nehmen die ihnen nach den Sozialversicherungsgesetzen übertragenen Verwaltungsaufgaben (z. B. Entscheidung über Aufstellung und Abänderung der Satzungen, Dienstordnungen usw. der Orts-, Innungs- und Betriebskrankenkassen, Überwachung der den gesetzlichen Krankenversicherungsträgern obliegenden Betriebsprüfungen) wahr. Ferner obliegt ihnen die Fachaufsicht über die Versicherungsämter. Bei Widersprüchen gegen Verwaltungsakte der Versicherungsämter üben sie die Funktion als nächsthöhere Behörde im Sinne des § 85 Abs. 2 Nr. 1 des Sozialgerichtsgesetzes aus.
Das Oberversicherungsamt bei der Regierung von Oberbayern wurde für die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben, dasjenige bei der Regierung von Mittelfranken für die Regierungsbezirke Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken errichtet. Vgl. Art. 3 des Gesetzes über die Übertragung von Aufgaben und Befugnissen des Bayerischen Landesversicherungsamtes und der Oberversicherungsämter vom 21. Dezember 1953 (BayBS IV S. 647).
Die Einnahmen, die Personalausgaben für Nichtfachkräfte und die Sachausgaben (ausgenommen Gruppe 525) der Oberversicherungsämter sind gemeinsam mit denen der Regierungen im Einzelplan des Bayerischen Staatsministeriums des Innern bei Kapitel 03 08 veranschlagt.

Zu 422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	DM
Davon	
Vergütungen für Nebentätigkeit	1 000
1979 gegenüber 1978:	
Weniger	75 600 DM
nach dem bisherigen Istergebnis	
Mehr	28 600 DM
infolge Besoldungserhöhungen 1978/79	
Somit weniger	47 000 DM

10 41 LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN DIE MITGLIEDER DER GESCHAEFTSFUEHRUNG DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN SOWIE DIE BEAMTEN DES HOEHEREN, GEHOBENEN, MITTLEREN UND EINFACHEN DIENSTES SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZUEGEN WIRD VON DEN LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN GETRAGEN.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 41

Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach dem § 1226 ff. der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des ArVNG vom 23. Februar 1957 und der hierzu erlassenen weiteren Vorschriften sowie die Handwerkerversicherung (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 – BGBl I S. 737 –) durch.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN DIE IM STELLENPLAN AUFGEFUEHRTEN BEAMTEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZUEGEN WIRD VON DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN GETRAGEN. ANSONSTEN BESCHAEFTIGEN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN KOERPERSCHAFTSBEAMTE.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 42

Die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sind Selbstverwaltungskörperschaften des öffentlichen Rechts. Die Berufsgenossenschaften führen die landwirtschaftliche Unfallversicherung gemäß den §§ 776–834 RVO aus. Hierzu gehören die Verhütung von Arbeitsunfällen, nach Eintritt eines Arbeitsunfalles Maßnahmen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Verletzten und Berufsfürsorge sowie Geldleistungen an Verletzte und ihre Hinterbliebenen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		RUECKFUEHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111	01-9246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A	-
113	01-7246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A B C	0,5 1,5 0,0
119	69-0246	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	0,5 0,9 1,4
124	01-4246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	28,0	28,0	A B C	26,4 28,1 31,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
232	01-3246	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LAENDERN	30,0	31,0	A B C	28,0 27,3 20,6
242	01-1246	ERSTATTUNGEN VON UEBERBRUECKUNGSGELDERN DURCH DIE AUFNAHMELAENDER	135,0	135,0	A B C	95,0 134,7 60,4
		GESAMTEINNAHMEN	194,5	195,5	A B C	150,4 192,8 113,5
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422	01-3246	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	-	-	A	-
425	01-0246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	862,3	901,9	A B C	657,0 641,6 631,4
425	11-8246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	60,0	60,0	A	-
425	51-9246	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	
426	01-9246	LOEHNE DER ARBEITER	288,7	302,0	A B C	316,0 234,8 240,6
427	01-8246	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	75,5	75,5	A B C	45,0 67,0 24,7
451	01-7246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,0	2,0	A	4,0
453	01-5246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A B C	- 0,8 1,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 50

Die Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg dient der vorläufigen Unterbringung und Verteilung der im Zuge der Aussiedlung im Bundesgebiet eintreffenden Vertriebenen gemäß § 1 der V über die Bereitstellung von Durchgangslagern und über die Verteilung der in das Bundesgebiet aufgenommenen deutschen Vertriebenen über die Länder des Bundesgebietes (Verteilung-V) vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236).

Die Kosten der Rückführung von Deutschen aus dem Ausland und aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Gebieten sind gemäß § 15 in Verbindung mit § 21a des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193), soweit sie im Geltungsbereich des Gesetzes angefallen sind, von den Ländern zu tragen. Die außerhalb des Geltungsbereiches des Gesetzes entstandenen Kosten trägt der Bund.

Den Heimatvertriebenen und ihnen gleichgestellten Personen sind die Kosten der Umsiedlung aus Landesmitteln gemäß §§ 14 und 21a des Ersten Überleitungsgesetzes vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193) in Verbindung mit den Richtlinien über die Verrechnungsfähigkeit von Kosten der Umsiedlung (BayBSVA S. 374) zu erstatten.

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	–
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	27 000
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1 000
Zusammen	28 000

Zu 232 01

Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen im Verteilungsverfahren.

Zu 242 01

Von den Aufnahmeländern werden die aus 10 50/681 03 gezahlten Überbrückungsgelder dem Freistaat Bayern erstattet.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 40 000 DM infolge steigender Aussiedlerzahlen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:

Mehr	78 000 DM
wegen Übertragung von 2 Stellen für Angestellte von Kap. 10 51	
Mehr	127 300 DM
wegen Einstellung von 2 Angestellten für die Sprachteststelle und lineare Personalkostenerhöhungen	
Zusammen	205 300 DM

Zu 425 11

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 60 000 DM infolge Neuveranschlagung. Die Ausgabemittel sind für kurzfristige Einstellungen von Zeit- bzw. Aushilfskräften bestimmt, damit bei überdurchschnittlichen Zugangszahlen die Aussiedler in angemessener Zeit registriert und weitergeleitet werden können.

Zu 426 01

Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 427 01

Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

1979 gegenüber 1978
Mehr 30 500 DM infolge verstärkten Zugangs an Aussiedlern.

10 50 RUECKFUEHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511	01-5246	GESCHAEFTSBEDARF	23,5	24,0	A B C	11,0 17,9 6,5
512	01-4246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,5	0,8	A B C	0,8 0,4 0,4
513	01-3246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	32,0	32,0	A B C	22,0 21,0 16,1
514	01-2246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	9,3	9,3	A B C	8,5 7,3 5,4
515	01-1246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	10,0	7,0	A B C	4,6 11,9 5,8
515	21-7246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	15,0	15,0	A B C	10,0 15,7 6,4
516	01-0246	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	0,4	0,4	A	0,4
517	01-9246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	110,0	115,0	A B C	95,0 103,2 89,5
518	01-8246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	115,0	120,0	A B C	110,0 101,2 97,3
519	01-7246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	- 69,9 39,8
522	01-2246	VERBRAUCHSMITTEL	95,0	100,0	A B C	70,0 77,0 31,5
527	01-7246	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1,4	1,4	A B C	0,8 0,7 0,2
546	69-3246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,7 1,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
632	01-9246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LAENDER	30,0	32,0	A	
671	01-1246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG DER AUSSIEDLER UND ZUWANDERER	571,5	571,5	A B C	425,0 495,1 224,8
671	02-0246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE RUECKFUEHRUNG DER EVAKUIERTEN	***	***	A C	4,0 3,8
671	03-9246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE UMSIEDLUNG DER HEIMATVERTRIEBENEN	***	***	A B	14,0 0,9
671	04-8246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE AUSWANDERUNG DER KRIEGSFOLGENHILFEEMPFAENGER	***	***	A	0,3

Erläuterungen

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr ..... 11 500 DM
wegen Verwendung eines Trockenkopiergerätes und vermehrter Bedarf an Formblättern wegen steigender Aussiedlerzahlen
Mehr ..... 1 000 DM
infolge Übertragung von 10 51/511 01
Zusammen 12 500 DM

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	8 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	24 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–
Zusammen	32 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr ..... 6 000 DM
für den Beauftragen des Freistaats Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland (bisher 10 51/511 01)
Mehr ..... 4 000 DM
wegen erhöhter Aussiedlerzahlen und Übernahme der Sprachteststelle sowie steigender Portogebühren
Zusammen 10 000 DM

Zu 514 01

	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	4 500
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	4 000
3. Gebrauchsgegenstände	300
4. Sonstiges	500
Zusammen	9 300

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 1979	Soll 1980	Soll 1978	am 1.3.1978
Kombi-Mehrzweckfahrzeuge	2	2	2	2
Lastkraftwagen	1	1	1	1

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1979 DM	1980 DM
Kosten wie vor	9 300	9 300
Personalausgaben (anteilig)	63 000	65 000
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	16 000
Zusammen	72 300	90 300

Zu 515 01

	1979 DM	1980 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	5 000	4 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3 000	2 000
3. Unterhaltung	2 000	1 000
Zusammen	10 000	7 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 400 DM infolge verstärkter Beschaffungen von Registraturausstattungen, Karteikästen usw. wegen steigender Aussiedlerzahlen.

Zu 515 21
1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge dringender Ersatzbeschaffungen.

Zu 517 01

	1979 DM	1980 DM
1. Heizung	4 000	4 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	63 000	66 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entässerung	31 000	33 000
4. Steuern und Abgaben	8 000	8 000
5. Geräte	1 000	1 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3 000	3 000
Zusammen	110 000	115 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 15 000 DM infolge gestiegener Bewirtschaftskosten, insbesondere der Kosten für die Gasheizung.

Zu 522 01

	1979 DM	1980 DM
1. Verpflegungspäckchen im Wert von 6 DM zuzüglich Getränk im Wert von 1 DM	79 000	84 000
2. Medikamente	5 000	5 000
3. Labor- und Filmbedarf für Röntgenbetrieb	11 000	11 000
Zusammen	95 000	100 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 25 000 DM wegen steigender Aussiedlerzahlen.

Zu 546 69

	DM
Sonstige vermischte Ausgaben	1 000

Zu 632 01
Erstattung von anteiligen Personalkosten an das Land Nordrhein-Westfalen für die Vertretung der Interessen des Freistaates Bayern im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen.
1979 gegenüber 1980:
Mehr ..... 28 000 DM
wegen Übertragung von 1051/632 01
Mehr ..... 2 000 DM
infolge gestiegener Personalkosten
Zusammen 30 000 DM

Zu 671 01
Veranschlagt sind insbesondere Transportkosten für die Rückführung von Deutschen aus dem Ausland und den unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten (Aussiedler).
1979 gegenüber 1978:
Mehr 146 500 DM infolge des starken Zugangs von Aussiedlern entstehen vermehrt Transport- und Aussiedlungskosten.

10 50 RUECKFUEHRUNG UND UMSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM		1978 / 1977 / 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	A B C	6
681 01-9	246	WEIHNACHTSBEIHILFEN FUER DIE INSASSEN DER DURCHGANGSSTELLE	7,0	7,0	A B C	5,0 4,8 6,6
681 02-8	246	VERPFLEGUNGSGELD FUER DIE INSASSEN DER DURCHGANGSSTELLE	600,0	600,0	A B C	600,0 474,6 153,4
681 03-7	246	UEBERBRUECKUNGSGELD FUER AUSSIEDLER	350,0	365,0	A B C	350,0 304,1 143,4
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-5	246	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01-2	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	16,0	A	14,0
812 01-1	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A	-
812 02-0	246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	80,0	80,0	A	
		GESAMTAUSGABEN	3.341,1	3.438,8	A B C	2.768,4 2.651,6 1.730,8
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	29,5	29,5	A B C	27,4 30,7 32,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	165,0	166,0	A B C	123,0 162,0 81,0
		GESAMTEINNAHMEN	194,5	195,5	A B C	150,4 192,8 113,5
		PERSONALAUSGABEN	1.288,5	1.341,4	A B C	1.022,0 944,4 897,9
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	414,1	425,9	A B C	334,1 427,5 300,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.558,5	1.575,5	A B C	1.398,3 1.279,6 532,2
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A B C	-
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	80,0	96,0	A B C	14,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	80,0	96,0	A B C	14,0
		GESAMTAUSGABEN	3.341,1	3.438,8	A B C	2.768,4 2.651,6 1.730,8
		ZUSCHUSS	3.146,6	3.243,3	A B C	2.618,0 2.458,8 1.617,3

Erläuterungen

Zu 681 02
Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Durchgangsstelle ein Verpflegungsgeld von 13 DM je Tag in bar. Mit einer Durchschleusung von 1 000 Aussiedlern pro Monat und einer Verweildauer von 3 bis 4 Tagen wird gerechnet.

Zu 681 03
Aussiedler erhalten zur Bestreitung notwendiger Bedürfnisse ein Überbrückungsgeld.
Das Überbrückungsgeld beträgt für allein in das Bundesgebiet eingereiste Personen ohne Rücksicht auf ihr Alter und für den Ältesten einer gemeinsam eingereisten Personengruppe, die als familiär zusammengehörig anzusehen ist, 30 DM, für alle übrigen Personen 15 DM.
Überbrückungsgelder für die Aussiedler, die im Zuge der Verteilung an andere Bundesländer zugewiesen werden, werden von den Aufnahmeländern erstattet (vgl. 10 50/ 242 01).

Zu 811 01

1980
2. Ersatzbeschaffung

Es muß ersetzt werden:
1 PKW-Kombi (9-Sitzer), 35 kW (47 PS), Baujahr 1969, voraussichtliche Fahrleistung am 1. 3. 1979 85 000 km.

Als Ersatzbeschaffung ist vorgesehen:	DM
1 PKW-Kombi (9-Sitzer) einschließlich Sonderausstattung für Behindertentransport	16 000

Zu 812 02
1979 gegenüber 1978:
Mehr 80 000 DM infolge dringender Ersatzbeschaffung.

Durch den jahrelangen Gebrauch und den fast täglichen Belegungswechsel sind die Einrichtungsgegenstände in den Unterkünften stark abgewirtschaftet.

10 51 VERTRIEBENEN- UND FLUECHTLINGSLAGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		VERTRIEBENEN- UND FLUECHTLINGSLAGER			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111	01-7246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	***	***	A 110,0 B 127,4 C 102,0
113	01-5246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	***	***	A 0,3 C 0,0
119	69-8246	VERMISCHTE EINNAHMEN	***	***	A 0,1 C 0,0
124	01-2246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	***	***	A - B 13,1 C 12,9
		GESAMTEINNAHMEN	***	***	A 110,4 B 140,5 C 115,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422	01-1246	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	***	***	A -
425	01-8246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 332,0 B 303,0 C 287,1
425	11-6246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	***	***	A 2,0
426	01-7246	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A 248,8 B 181,6 C 194,7
451	01-5246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	***	***	A -
453	01-3246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	***	***	A 1,0 B 2,9 C 0,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511	01-3246	GESCHAEFTSBEDARF	***	***	A 5,0 B 4,6 C 4,8
512	01-2246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 0,6 B 0,3
513	01-1246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	***	***	A 12,0 B 13,9 C 12,3
514	01-0246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 9,0 B 11,1 C 9,1
515	01-9246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 2,8 B 0,9 C 1,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 51

Die staatlichen Lager Geretsried und Neuburg a. d. Donau dienten bisher neben den staatlichen Übergangswohnheimen der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und der diesen gleichgestellten Personen sowie von Zuwanderern aus der SBZ. Wegen des anhaltend starken Zugangs von asylsuchenden Ausländern war es jedoch erforderlich, das Lager Neuburg a. d. Donau mit Asylbewerbern zu belegen. Die Aufwendungen für das Lager Neuburg werden deshalb ab dem Hj. 1979 bei Kap. 10 53 veranschlagt.

Das Lager Geretsried wird in Zukunft nicht mehr in der ständigen Funktion einer Unterbringungseinrichtung für Aussiedler und Zuwanderer genutzt werden. Das Lager soll künftig als Reserveeinrichtung vorgehalten werden, damit bei Erschöpfung der Normalkapazität der Übergangswohnheime eine vorübergehende Unterbringung der Aussiedler in einer staatlichen Unterkunft gewährleistet werden kann. Die Aufwendungen für diese Unterbringungsreserve werden – wegen des sachlichen Zusammenhangs – künftig zusammen mit den Übergangswohnheimen bei Kap. 10 52 veranschlagt.

Die Aufwendungen für den Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland (Interessenvertretung des Freistaates Bayern bei der Verteilung der in Friedland eintreffenden Aussiedler), die bisher ebenfalls aus Kap. 10 51 getragen wurden, werden künftig bei Kap. 10 50 gebucht.

Aus den vorgenannten Gründen kann das Kap. 10 51 ab dem Haushaltsjahr 1979 geschlossen werden.

Die bisher bei Kap. 10 51 veranschlagten Haushaltsmittel werden wie folgt übertragen:

Titel	Ansatz 1978	davon werden übertragen nach Kap. 10 50	Kap. 10 52	Kap. 10 53
HG 1	110 400	–	40 000	70 400
422 01	–	–	–	–
425 01	332 000	78 000	108 900	145 100
425 11	2 000	–	–	2 000
426 01	248 800	–	163 000	85 800
451 01	–	–	–	–
453 01	1 000	–	–	1 000
511 01	5 000	1 000	2 000	2 000
512 01	600	–	300	300
513 01	12 000	6 000	4 000	2 000
514 01	9 000	–	6 000	3 000
515 01	2 800	–	1 500	1 300
515 21	60 000	–	30 000	30 000
516 01	800	–	400	400
517 01	300 000	–	140 000	160 000
518 01	1 000	–	1 000	–
519 01	–	–	–	–
522 01	1 500	–	1 500	–
527 01	1 500	–	800	700
546 69	1 500	–	700	800
632 01	28 000	28 000	–	–
671 01	22 000	–	11 000	11 000
811 01	–	–	–	–
812 01	–	–	–	–

10 51 VERTRIEBENEN- UND FLUECHTLINGSLAGER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
515 21-	5246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	***	***	A 60,0 B 50,5 C 8,9
516 01-	8246	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 0,8 B 0,4 C 0,4
517 01-	7246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A 300,0 B 252,2 C 144,9
518 01-	6246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A 1,0 B 0,7 C 0,7
519 01-	5246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A - B 100,1 C 96,9
522 01-	0246	VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A 1,5 B 0,5 C 0,5
527 01-	5246	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 1,5 B 2,2 C 0,9
546 69-	1246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 1,5 B 0,5 C 0,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
632 01-	7246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LAENDER	***	***	A 28,0 B 23,2 C 21,5
671 01-	9246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG VON LAGERINSASSEN	***	***	A 22,0 B 5,6 C 8,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-	0246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A -
812 01-	9246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	***	***	A -
		GESAMTAUSGABEN	***	***	A 1.029,5 B 954,9 C 794,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			A 110,4 B 140,5 C 115,2
		GESAMTEINNAHMEN			A 110,4 B 140,5 C 115,2
		PERSONALAUSGABEN			A 583,8 B 487,6 C 482,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			A 395,7 B 438,4 C 282,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			A 50,0 B 28,9 C 29,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			A - B C
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)			A - B C
		GESAMTAUSGABEN			A 1.029,5 B 954,9 C 794,2
		ZUSCHUSS			A 919,1 B 814,4 C 679,0

10 52 UNTERBRINGUNG VON AUSSIEDLERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		UNTERBRINGUNG VON AUSSIEDLERN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111	01-5246	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	2.700,0	2.800,0	A B C	2.260,0 1.514,3 1.270,5
113	01-3246	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,6	0,6	A B C	0,5 0,1 0,1
119	69-6246	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A B C	0,5 0,9 0,7
124	01-0246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	16,5	16,5	A B C	16,5 16,5 16,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.718,1	2.818,1	A B C	2.277,5 1.531,8 1.287,9
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
425	01-6246	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	658,9	691,9	A B C	550,0 475,2 462,7
425	11-4246	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	354,0	370,5	A	100,0
425	51-5246	UBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A	
426	01-5246	LOEHNE DER ARBEITER	935,1	977,2	A B C	442,0 359,7 339,1
427	01-4246	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	10,5	10,5	A B	2,0 3,3
451	01-3246	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	3,0	3,0	A B C	1,0 0,6 0,6
453	01-1246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	4,8	4,8	A B C	2,2 4,1 3,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511	01-1246	GESCHAEFTSBEDARF	15,0	16,0	A B C	5,5 6,9 3,3
512	01-0246	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	1,0	1,0	A B C	0,5 0,1 0,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 52
Die staatlichen Übergangswohnheime (siehe Aufzählung bei Titel 518 01) sowie die Unterbringungseinrichtung Geretsried-Stein, die als staatliche Unterbringungsreserve vorgehalten wird, dienen der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und der diesen gleichgestellten Personen sowie den Zuwanderern aus der SBZ, soweit sie nach der Verteilungs-V vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236) bzw. nach dem Gesetz über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. August 1950 (BGBl I S. 367) dem Freistaat Bayern zugewiesen werden. Darüber hinaus sind wegen des anhaltend starken Zugangs von Aussiedlern Mittel für weitere 450 Wohnheimplätze veranschlagt.

Zu 111 01
Benützungsgebühren für Wohnungen und überlassene Einrichtungsgegenstände.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	400 000 DM
infolge Eröffnung von weiteren Übergangswohnheimen	
Mehr	40 000 DM
infolge Übertragung von 10 51/111 01	
Zusammen	440 000 DM

Zu 124 01
Erbbauzins für das der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft überlassen Grundstück, auf dem das ÜGW Geretsried II errichtet wurde.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 108 900 DM infolge Übertragung von 3 Angestelltenstellen von Kap. 10 51.

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1980:
Mehr 254 000 DM infolge steigenden Personalbedarfs wegen Eröffnung weiterer Übergangswohnheime.

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:

Mehr	22 100 DM
wegen linearer Lohnerhöhungen	
Mehr	163 000 DM
infolge Übertragung von 5 Arbeiterstellen von Kap.10 51	
Mehr	308 000 DM
infolge steigenden Personalbedarfs wegen Eröffnung neuer Übergangswohnheime	
Zusammen	493 100 DM

Zu 427 01
Aufwendungen für Reinemachefrauen in kleineren Übergangswohnheimen, in denen eine hauptberufliche Kraft nicht ausgelastet ist.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 8 500 DM wegen steigender Zahl der Übergangswohnheime und Erhöhung der Pauschalentlohnungen.

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:

Mehr	2 000 DM
infolge Übertragung von 10 51/511 01	
Mehr	5 500 DM
wegen vollen Betriebs der im Hj. 1978 neu eröffneten Übergangswohnheime, sowie Mehrbedarf der bestehenden Übergangswohnheime	
Mehr	2 000 DM
infolge Eröffnung neuer Übergangswohnheime im Hj. 1979	
Zusammen	9 500 DM

10 52 UNTERBRINGUNG VON AUSSIEDLERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A/B/C	1978 / 1977 / 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
513	01-9246	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	28,0	30,0	A	12,0
					B	16,2
					C	11,1
514	01-8246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	9,5	7,0	A	
515	01-7246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	18,0	19,0	A	7,5
					B	8,8
					C	4,8
515	21-3246	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	90,0	100,0	A	35,0
					B	36,1
					C	36,1
516	01-6246	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	1,0	0,5	A	0,2
					B	0,0
517	01-5246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	1.890,0	1.890,0	A	850,0
					B	693,0
					C	580,1
518	01-4246	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	4.005,0	4.005,0	A	2.262,7
					B	1.348,0
					C	1.235,3
519	01-3246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	500,0	400,0	A	-
					B	160,6
					C	273,5
522	01-8246	VERBRAUCHSMITTEL	2,0	2,0	A	
527	01-3246	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A	2,5
					B	3,4
546	69-9246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	7,4	7,4	A	4,0
					B	4,4
					C	4,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
671	01-7246	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG DER AUSSIEDLER	160,0	160,0	A	140,0
					B	115,3
					C	86,7
681	01-5246	VERPFLEGUNGSGELD FUER DIE INSASSEN DES DURCHGANGSHEIMES FUER ALLEINSTEHENDE JUGENDLICHE	8,5	8,5	A	8,5
					B	5,7
					C	7,2
		BAUMASSNAHMEN				
701	01-1246	KLEINE NEU-,UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
811	01-8246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	-	-	A	
812	01-7246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	20,0	-	A	
812	02-6246	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	1.725,0	200,0	A	375,0
					B	242,2
		GESAMTAUSGABEN	10.453,7	8.911,3	A	4.800,6
					B	3.484,5
					C	3.049,2

Erläuterungen

Zu 513 01	1979 DM	1980 DM
1. Postgebühren	10 000	10 500
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15 500	17 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 500	1 500
4. Sonstiges	1 000	1 000
Zusammen	28 000	30 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 4 000 DM
infolge Übertragung von 10 51/513 01
Mehr ... 9 000 DM
wegen des vollen Betriebes der im Herbst 1978 neu eröffneten Übergangswohnheime sowie Mehrbedarf der bestehenden Einrichtungen wegen steigender Aussiedlerzahlen
Mehr ... 3 000 DM
wegen Eröffnung neuer Übergangswohnheime im Hj. 1979
Zusammen 16 000 DM

Zu 514 01	1979 DM	1980 DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3 000	3 000
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	4 500	2 000
3. Gebrauchsgegenstände	1 500	1 500
4. Sonstiges	500	500
Zusammen	9 500	7 000

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1979	Soll 1980	Soll 1978	am 1.3.1978
Personenkraftwagen	1	1	–	–
Lastkraftwagen	1	1	–	–

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	1979 DM	1980 DM
Kosten wie vor	9 500	7 000
Personalkosten	17 000	17 700
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	26 500	24 700

1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 6 000 DM
wegen Übertragung von 10 51/514 01
Mehr ... 3 500 DM
infolge Überholung des Lkw und gestiegener Unterhaltungskosten
Zusammen 9 500 DM

Zu 515 01	1979 DM	1980 DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	9 000	10 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	6 000	6 000
3. Unterhaltung	3 000	3 000
Zusammen	18 000	19 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 1 500 DM
wegen Übertragung von 10 51/515 01
Mehr ... 6 000 DM
wegen des vollen Betriebs der im Hj. 1978 eröffneten Übergangswohnheime sowie Mehrbedarf der bestehenden Einrichtungen
Mehr ... 3 000 DM
wegen Eröffnung neuer Übergangswohnheime im Hj. 1979
Zusammen 10 500 DM

Zu 515 21
Die veranschlagten Beträge sind für Ersatzbeschaffungen der durch dichte Belegung und häufigen Wechsel stark abgenützten Einrichtungsgegenstände bestimmt.

1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 30 000 DM
wegen Übertragung von 10 51/515 21
Mehr ... 25 000 DM
wegen dringender Ersatzbeschaffungen
Zusammen 55 000 DM

Zu 517 01	DM
1. Heizung	980 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	560 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	295 000
4. Steuern und Abgaben	20 000
5. Geräte	10 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	25 000
Zusammen	1 890 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 140 000 DM
wegen Übertragung von 10 51/517 01
Mehr ... 710 000 DM
wegen des vollen Betriebs der im Hj. 1978 neu eröffneten Übergangswohnheime sowie Mehrbedarf der bestehenden Unterbringungseinrichtungen
Mehr ... 190 000 DM
wegen Eröffnung neuer Übergangswohnheime im Hj. 1979
Zusammen 1 040 000 DM

Zu 518 01 – 812 02
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	2.718,1	2.818,1	A B C	2.277,5 1.531,8 1.287,9
		GESAMTEINNAHMEN	2.718,1	2.818,1	A B C	2.277,5 1.531,8 1.287,9
		PERSONALAUSGABEN	1.966,3	2.057,9	A B C	1.097,2 843,1 806,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.573,9	6.484,9	A B C	3.179,9 2.278,1 2.149,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	168,5	168,5	A B C	148,5 121,0 93,9
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A B C	
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	1.745,0	200,0	A B C	375,0 242,2
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	1.745,0	200,0	A B C	375,0 242,2
		GESAMTAUSGABEN	10.453,7	8.911,3	A B C	4.800,6 3.484,5 3.049,2
		ZUSCHUSS	7.735,6	6.093,2	A B C	2.523,1 1.952,6 1.761,3

Erläuterungen

Zu 518 01

	DM
Für die Übergangswohnheime sind im einzelnen veranschlagt:	
Aschaffenburg	122 000
Augsburg I	110 000
Augsburg II	192 000
Augsburg III	120 000
Geretsried	198 000
Hof	60 000
Ingolstadt	135 000
Landshut	79 000
München	850 000
Neutraubling	100 000
Nürnberg I	57 000
Nürnberg II	68 000
Nürnberg III	99 000
Nürnberg IV	113 000
Regensburg	77 000
Sandersdorf	154 000
Schwabach	630 000
Schweinfurt I	55 000
Schweinfurt II	37 000
Stadeln	64 000
Traßlberg	39 000
Traunreut	151 000
Waldkraiburg	57 000
Würzburg	84 000
Anmietung von 450 weiteren Wohnheimplätzen	354 000
Zusammen	4 005 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 742 300 DM wegen Anmietung von sechs weiteren Übergangswohnheimen im Laufe des Haushaltsjahres 1978.

Zu 519 01

Der Bauunterhalt war in den Hj. 1977/1978 bei Kap. 10 02 veranschlagt.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	350 000 DM
für die Instandsetzung der Unterbringungsreserve Geretsried-Stein	
Mehr	150 000 DM
infolge erhöhter Aufwendungen für substanzerhaltende Maßnahmen in den Übergangswohnheimen	
Zusammen	500 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Weniger 100 000 DM infolge geringeren Anfalls.

Zu 522 01

Veranschlagt sind Medikamente und dgl.

1979 gegenüber 1978:

Mehr	1 500 DM
infolge Übertragung von 10 51/522 01	
Mehr	500 DM
wegen erhöhten Bedarfs für zusätzliche Unterbringseinrichtungen	
Zusammen	2 000 DM

Zu 527 01

1979 gegenüber 1978:

Mehr	800 DM
infolge Übertragung von 10 51/527 01	
Mehr	3 700 DM
wegen gestiegener Anzahl der Beschäftigten infolge Eröffnung von neuen Übergangswohnheimen	
Zusammen	4 500 DM

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	500
3. Verlustentschädigungen	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	500
5. Sonstige vermischte Ausgaben	6 400
Zusammen	7 400

1979 gegenüber 1978:

Mehr	700 DM
infolge Übertragung von 10 51/546 60	
Mehr	2 700 DM
infolge getiegener Anzahl der Übergangswohnheime	
Zusammen	3 400 DM

Zu 671 01

1979 gegenüber 1978:

Mehr	11 000 DM
infolge Übertragung von 10 51/671 01	
Mehr	9 000 DM
wegen zunehmender Aussiedlerzahlen	
Zusammen	20 000 DM

Zu 681 01

Für alleinstehende jugendliche Zuwanderer aus der SBZ und Aussiedler sind in Nürnberg (männliche) und Würzburg (weibliche) Durchgangsheime eingerichtet.
Die Jugendlichen erhalten ein Mittagessen in einer nahegelegenen Gaststätte sowie ein Verpflegungspäckchen für das Frühstück und Abendessen (Verpflegungssatz 13 DM).

Zu 812 01

1979 gegenüber 1978:
Mehr 20 000 DM wegen Erstausstattung der neuen Übergangswohnheime.

Zu 812 02

1979 gegenüber 1978:

Mehr	1 150 000 DM
wegen Erstausstattung der neuen Übergangswohnheime	
Mehr	200 000 DM
Neuausstattung von vorhandenen Übergangswohnheimen	
Zusammen	1 350 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Weniger 1 525 000 DM wegen Wegfall von Erstausstattungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111 01-3	249	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	400,0	400,0	A 200,0 B 201,9 C 111,5
113 01-1	249	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,5	0,5	A 1,0 B 0,5 C 0,0
119 69-4	249	VERMISCHTE EINNAHMEN	3,0	3,0	A 1,5 B 23,7 C 21,7
124 01-8	249	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	1,2	1,2	A 150,0 B 1,1 C 1,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
232 01-7	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LAENDERN	9,0	9,0	A 8,0 B 8,3
281 11-5	249	RUECKEINNAHMEN AUS VERPFLEGUNGSGELD	80,0	80,0	A - B 33,4
		GESAMTEINNAHMEN	493,7	493,7	A 360,5 B 269,2 C 134,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-7	249	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	-	-	A -
425 01-4	249	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.037,3	1.115,5	A 782,0 B 818,4 C 756,6
425 11-2	249	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	566,0	935,0	A 100,0 B 58,0
425 51-3	249	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	-	-	A
426 01-3	249	LOEHNE DER ARBEITER	883,8	1.244,5	A 465,0 B 327,2 C 290,8
427 01-2	249	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBEN AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	80,0	43,0	A 35,0 B 14,4 C 14,4
451 01-1	249	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	11,3	11,3	A 7,9 B 3,8 C 3,3
453 01-9	249	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	10,0	10,0	A 10,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 53
Der Freistaat Bayern hat im Rahmen des von der Ständigen Konferenz der Innenminister der Länder beschlossenen sog. Vorwegverteilungsverfahrens 13,8 v.H. der ausländischen Flüchtlinge, die in der Bundesrepublik Deutschland um Asyl nachsuchen, aufzunehmen. Darüber hinaus hat sich der Freistaat Bayern bereit erklärt, im Rahmen einer humanitären Hilfsaktion 500 Flüchtlinge aus Vietnam unterzubringen. Die Asylbewerber werden grundsätzlich in Sammelunterkünften untergebracht. Hierfür stehen die staatseigenen Unterkünfte Zirndorf, Neuburg/Donau, Augsburg und Johannesbrunn sowie die angemieteten Unterkünfte in Gemünden, Schwandorf, Neunkirchen, Heiligenstadt, München, Traidendorf, Heimenkirch, Augsburg, Pielenhofen, Engelsberg und Treuchtlingen zur Verfügung. Die Eröffnung von weiteren Sammelunterkünften und sonstigen Unterbringungseinrichtungen ist dringend erforderlich, da der Zuzug von Asylbewerbern unvermindert anhält.
Soweit Sammelunterkünfte nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen, werden die Asylbewerber dezentral in Einzelunterkünften untergebracht.

Zu 111 01

	DM
Entgelte der Lagerinsassen für Unterkünfte, Verpflegung und sonstige Leistungen	400 000

1979 gegenüber 1978:

Mehr	70 400 DM
infolge Übertragung von 10 51/111 01	
Mehr	129 600 DM
infolge höherer Entgelte wegen Errichtung weiterer Sammelunterkünfte	
Zusammen	200 000 DM

Zu 124 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 148 800 DM, da Erstattungsbeträge an Mieten durch die Träger der Sozialhilfe nicht zu erwarten sind.

Zu 232 01
Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen im Ausländerlager Zirndorf.

Zu 281 11
Veranschlagt ist die Rückzahlung von Verpflegungsgeld (681 01) durch Asylbewerber, denen nachträglich Leistungen gewährt werden, die die Zahlung des Verpflegungsgeldes ausschließen. Das Aufkommen wurde geschätzt.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:

Mehr	145 100 DM
infolge Übertragung von 5 Angestelltenstellen von Kap. 10 51	
Mehr	110 200 DM
infolge linearer Personalkostenerhöhungen	
Zusammen	255 300 DM

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 466 000 DM wegen Eröffnung weiterer Sammelunterkünfte, insbesondere auch wegen der Aufnahme der vietnamesischen Flüchtlinge.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 369 000 DM infolge Veranschlagung der vollen Jahresbeträge für das Personal der neuen Sammelunterkünfte.

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:

Mehr	85 800 DM
infolge Übertragung von 3 Arbeiterstellen von Kap. 10 51	
Mehr	333 000 DM
wegen Eröffnung weiterer Sammelunterkünfte	
Zusammen	418 800 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 360 700 DM infolge Veranschlagung der vollen Jahresbeträge für das Personal der neuen Sammelunterkünfte.

Zu 427 01
Veranschlagt sind Pauschalentschädigungen für ärztliche Untersuchungen der Asylbewerber sowie Dolmetscherkosten für die Einweisung der vietnamesischen Flüchtlinge.

1979 gegenüber 1978:
Mehr 45 000 DM wegen des Einsatzes von Dolmetschern in Unterkünften mit vietnamesischen Flüchtlingen.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 37 000 DM infolge geringerer Kosten für Dolmetscher.

Zu 451 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 3 400 DM wegen Betriebs von weiteren Sammelunterkünften.

Zu 453 01

	DM
1. Trennungsgeld	6 000
2. Umzugskostenvergütung	4 000
Zusammen	10 000

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-9	249	GESCHAEFTSBEDARF	30,0	25,0	A B C	20,0 5,5 7,1
512 01-8	249	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,5	2,5	A B C	2,5 0,7 0,6
513 01-7	249	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	39,3	37,8	A B C	25,0 9,9 7,0
514 01-6	249	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	8,0	8,0	A B C	1,0 0,6 1,3
515 01-5	249	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	20,6	25,6	A B C	4,6 4,3 5,5
515 21-1	249	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	130,0	225,0	A B C	30,0 46,4 76,0
515 22-0	249	BEKLEIDUNG UND SONSTIGER PERSOENLICHER BEDARF	200,0	-	A	
516 01-4	249	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,5	3,5	A B C	3,5 0,9 1,0
517 01-3	249	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 735 01.	850,0	850,0	A B C	400,0 293,4 163,6
518 01-2	249	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME VGL. VERMERK ZU 735 01.	700,0	700,0	A B	150,0 36,2
519 01-1	249	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	1.095,0	448,0	A B C	100,0 147,7 101,4
522 01-6	249	VERBRAUCHSMITTEL ZU 52201 UND 68101: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG	718,0	718,0	A B C	320,0 173,8 347,0
524 01-4	249	LEHR- UND LERNMITTEL	1,3	1,3	A B C	0,5 0,2 0,1
527 01-1	249	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	3,5	3,5	A B	1,5 0,5
533 01-3	249	VERPFLEGUNG DER VIETNAMESISCHEN FLUECHTLINGE	93,0	-	A	
534 01-2	249	GESUNDHEITLICHE BETREUUNG DER VIETNAMESISCHEN FLUECHTLINGE	78,0	-	A	
546 69-7	249	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,8	2,8	A B C	1,5 0,2 0,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
633 01-2	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	23,5	23,5	A B C	23,5 23,5 23,5
643 01-0	249	ERSTATTUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE	***	***	A	154,0
671 01-5	249	TRANSPORTKOSTEN FUER DIE WEITERLEITUNG DER LAGERINSASSEN	141,0	127,5	A B C	60,0 21,7 6,0

Erläuterungen

Zu 511 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 10 000 DM wegen Einrichtung und Betriebs weiterer Sammelunterkünfte infolge Aufnahme der Vietnamesen.
1980 gegenüber 1979:
Weniger 5 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 513 01	**1979** DM	**1980** DM
Postgebühren	14 200	14 200
Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	22 600	22 600
Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2 500	1 000
Zusammen	39 300	37 800

1979 gegenüber 1978:
Mehr 14 300 DM wegen Einrichtung und laufenden Betriebs weiterer Sammelunterkünfte für Asylbewerber.

Zu 514 01	DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	3 700
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	3 300
3. Gebrauchsgegenstände	500
4. Sonstiges	500
Zusammen	8 000

1979 gegenüber 1978
Mehr 3 000 DM
wegen Übertragung eines Lkw von 10 51/514 01
Mehr 4 000 DM
infolge erhöhten Verbrauchs und größerer Instandsetzungsarbeiten
Zusammen 7 000 DM

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1979**	**Soll 1980**	**Soll 1978**	**am 1.3.1978**
Personenkraftwagen	1	1	1	1
Lastkraftwagen	1	1	–	–
Zugmaschinen (Kommunaltraktor)	1	1	–	–

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:	**1979** DM	**1980** DM
Kosten wie vor	8 000	8 000
Personalausgaben (anteilig)	12 500	13 100
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	25 000	–
Zusammen	45 500	21 100

Zu 515 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	17 000	20 000
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	–
3. Unterhaltung	3 600	5 600
Zusammen	20 600	25 600

1979 gegenüber 1978:
Mehr 1 300 DM
infolge Übertragung von 10 51/515 01
Mehr 14 700 DM
infolge erhöhten Bedarfs infolge Neueröffnung von weiteren Sammelunterkünften
Zusammen 16 000 DM
1980 gegenüber 1979:
Mehr 5 000 DM wegen zahlreicherer Sammelunterkünfte zur Unterbringung der vietnamesischen Flüchtlinge.

Zu 515 21
Ausgaben für die Ausstattung der Unterkunfts- und sonstigen Räumen der Sammelunterkünfte und die Unterhaltung dieser Gegenstände.
1979 gegenüber 1978:
Mehr 30 000 DM
infolge Übertragung von 10 51/515 21
Mehr 70 000 DM
wegen dringender Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen wegen hoher Beanspruchung
Zusammen 100 000 DM
1980 gegenüber 1979:
Mehr 95 000 DM wegen zusätzlicher Beschaffungen für die mit Vietnamesen belegten Unterkünfte und dringender Ersatzbeschaffungen von Einrichtungsgegenständen in den bestehenden Unterkünften.

Zu 515 22
Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für die Erstausstattung der 500 vietnamesischen Flüchtlinge mit Kleidung.

Zu 516 01
Ausgaben für Dienstkleidung des Wachpersonals, Schutzkleidung für die Krankenschwestern und Küchenhilfen.

Zu 517 01	DM
1. Heizung	510 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	130 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	206 000
4. Steuern und Abgaben	–
5. Geräte	1 000
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3 000
7. Bewirtschaftungskosten bei dezentraler Unterbringung	–
Zusammen	850 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 160 000 DM
infolge Übertragung von 10 51/517 01
Mehr 290 000 DM
wegen Eröffnung weiterer Sammelunterkünfte
Zusammen 450 000 DM
1980 gegenüber 1979:
Mehr 540 000 DM wegen anhaltend starkem Zugang von Asylbewerbern.
Zur Unterbringung von Asylbewerbern in Einzelunterkünften vgl. Erläuterung zu Titel 681 01.

Zu 518 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr 550 000 DM wegen Anmietung weiterer Sammelunterkünfte, sowie sonstiger Anmietung von Einzelunterkünften.
Zur Unterbringung von Asylbewerbern in Einzelunterkünften vgl. Erläuterung zu Titel 681 01.

Zu 519 01
Der bisherige Ansatz war bei 10 02/519 01 veranschlagt.
1979 gegenüber 1978:
Mehr 995 000 DM wegen Instandsetzung der bestehenden Einrichtungen sowie Herrichtung neuer Sammelunterkünfte für Zwecke der Unterbringung von Asylbewerbern.
1980 gegenüber 1979:
Weniger 647 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
671 02-4	249	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	25,0	34,0	A
681 01-3	249	VERPFLEGUNGSGELD VGL. VERMERK ZU 52201.	1.390,0	1.540,0	A 450,0 B 351,9 C 226,7
684 01-0	249	ZUSCHUESSE ZUR BETREUUNG DER ASYLBEWERBER	250,0	240,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-9	249	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN GESPERRT	175,0	-	A -
710 00-9	249	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) GESPERRT. KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 4.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 4.500.000	3.000,0	3.000,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-6	249	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	-	A
812 01-5	249	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS-UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	65,6	45,0	A -
812 02-4	249	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	2.248,0	600,0	A 250,0 B 14,1
		GESAMTAUSGABEN	13.907,0	12.020,3	A 3.397,5 B 2.354,3 C 2.033,6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	404,7	404,7	A 352,5 B 227,4 C 134,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	89,0	89,0	A 8,0 B 41,8 C
		GESAMTEINNAHMEN	493,7	493,7	A 360,5 B 269,2 C 134,5
		PERSONALAUSGABEN	2.588,4	3.359,3	A 1.399,9 B 1.221,9 C 1.065,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.975,5	3.051,0	A 1.060,1 B 721,0 C 711,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	1.829,5	1.965,0	A 687,5 B 397,2 C 256,3
		BAUMASSNAHMEN	3.175,0	3.000,0	A - B C
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	2.338,6	645,0	A 250,0 B 14,1 C
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	2.338,6	645,0	A 250,0 B 14,1 C
		GESAMTAUSGABEN	13.907,0	12.020,3	A 3.397,5 B 2.354,3 C 2.033,6
		ZUSCHUSS	13.413,3	11.526,6	A 3.037,0 B 2.085,0 C 1.899,0

Erläuterungen

Zu 522 01

	DM
1. Verpflegung in Sammelunterkünften	713 000
2. Medikamente und dgl.	5 000
Zusammen	718 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 60 000 DM
wegen erhöhter Verpflegungskosten im Sammellager Zirndorf infolge ganzjähriger voller Auslastung
Mehr ... 338 000 DM
infolge Neueröffnung von Sammelunterkünften mit Gemeinschaftsverpflegung
Zusammen 398 000 DM

Zu 524 01
Ausgaben für Lehr- und Lernmittel der Lagerschule.

Zu 533 01
Kosten für die Sammelverpflegung der vietnamesischen Flüchtlinge während der ersten Zeit ihres Aufenthalts in der Anlauf- und Verteilungsstelle München.

Zu 534 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Erstuntersuchung sowie die gesundheitliche Betreuung der vietnamesischen Flüchtlinge.

Zu 546 69

	DM
Sonstige vermischte Ausgaben	2 800

Zu 633 01

	DM
Erstattung des Verwaltungsmehraufwands an die Stadt Zirndorf, der durch den Betrieb der Sammelunterkunft Zirndorf als Erstanlauf- und Durchgangsstelle für die dem Freistaat Bayern zugewiesenen Asylbewerber entsteht (Pauschale)	23 500

Zu 671 01
Veranschlagt sind die Transportkosten, die durch die Überstellung von Asylbewerbern auf Grund der unmittelbaren Verteilung von Berlin aus sowie bei Weiterleitungen innerhalb der bayerischen Sammelunterkünfte anfallen.

1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 60 000 DM
infolge vermehrter Weiterleitungen und erhöhter Transportkosten wegen des anhaltend starken Zuganges von Asylbewerbern
Mehr ... 21 000 DM
wegen zusätzlicher Beförderungskosten aus Anlaß der Aufnahme und Unterbringung der 500 vietnamesischen Flüchtlinge
Zusammen 81 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Weniger 13 500 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 671 02
Der Hausmeister der Asylbewerberunterkunft Treuchtlingen wird vom Vermieter gestellt. Der Freistaat Bayern erstattet diesem die Personalkosten bis zu der Höhe, die für einen vergleichbaren Arbeiter nach dem MTL II anfallen würden.

Zu 681 01
Die Bundesrepublik Deutschland hat sich im Jahre 1975 bereit erklärt, rund 1 000 Flüchtlinge aus Südostasien aufzunehmen. Auf Bayern entfielen davon 134 Flüchtlinge, die im Bereich der Flüchtlingsverwaltung (Übergangswohnheim Aschaffenburg) untergebracht wurden. Auf Beschluß des Bayerischen Landtages vom 13. Dezember 1978 (LT-Drs 122) hat sich der Freistaat Bayern bereit erklärt, weitere 500 vietnamesische Flüchtlinge aufzunehmen. Für diese Flüchtlinge sowie für jene asylsuchenden Ausländer, die in Sammelunterkünften ohne Gemeinschaftsverpflegung und in Einzelunterkünften untergebracht sind, fallen Verpflegungsgelder in der veranschlagten Höhe an.

1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 550 000 DM
wegen gestiegenem Bedarf infolge zahlreicher Neueröffnungen von Sammelunterkünften
Mehr ... 390 000 DM
wegen Aufnahme zusätzlicher Flüchtlinge aus Vietnam
Zusammen 940 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Mehr 150 000 DM wegen Veranschlagung der vollen Jahresbeträge für die vietnamesischen Flüchtlinge.
Asylbewerbern, die wegen fehlender Kapazitäten in Sammelunterkünfte nicht aufgenommen werden können, werden außerhalb der staatlichen Unterbringungseinrichtungen unter Übernahme der Kosten auf den Staatshaushalt untergebracht und verpflegt. Diese Kostenübernahme für die dezentrale Unterbringung gilt für Asylbewerber, die ab August 1978 dem Freistaat Bayern zur Unterbringung zugewiesen werden.

Zu 684 01
Veranschlagt sind Aufwendungen für die Beratung und Betreuung der Asylbewerber innerhalb und außerhalb der Sammelunterkünfte.

1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 160 000 DM
infolge Neuveranschlagung der Betreuungszuschüsse
Mehr ... 90 000 DM
wegen Veranschlagung der Kosten für Intensiv-Sprachkurse für vietnamesische Flüchtlinge
Zusammen 250 000 DM

Zu 701 01
Umbaumaßnahmen in dem als Sammelunterkunft für vietnamesische Flüchtlinge vorgesehenen Objekt Münnerstadt.

Zu 811 01
1979

1. Erstbeschaffung	DM
1 Kommunaltraktor mit Schneepflug, Kehrmaschine und Rasenmäher	25 000

Zu 812 01
1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 45 000 DM
infolge Einrichtung der Verwaltungsräume in den neuen Sammelunterkünften
Mehr ... 20 600 DM
infolge Einrichtung der Verwaltungsräume in den Sammelunterkünften, die mit vietnamesischen Flüchtlingen belegt sind.
Zusammen 65 600 DM

1980 gegenüber 1979:
Weniger 20 600 DM infolge geringeren Bedarfs.

Zu 812 02
1979 gegenüber 1978:
Mehr ... 1 398 000 DM
wegen Erstausstattung der neuen Sammelunterkünfte mit Einrichtungsgegenständen
Mehr ... 600 000 DM
wegen Erstausstattung der mit vietnamesischen Flüchtlingen belegten Unterkünfte
Zusammen 1 998 000 DM

1980 gegenüber 1979:
Weniger 1 648 000 DM infolge geringeren Bedarfs.

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		HEIMATAUSKUNFTSTELLEN			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
113	01-6215	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	-	A -
119	69-9215	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A -
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A - B - C -
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
425	01-9215	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.742,4	1.822,3	A 1.910,0 B 1.598,5 C 1.583,6
426	01-8215	LOEHNE DER ARBEITER	-	-	A -
451	01-6215	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	11,0	11,0	A 12,0 B 9,5 C 9,9
453	01-4215	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	2,0	2,0	A 2,5 B 0,0 C 9,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511	01-4215	GESCHAEFTSBEDARF	24,0	24,0	A 19,0 B 19,9 C 12,3
512	01-3215	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,0	6,0	A 6,0 B 5,6 C 6,0
513	01-2215	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	46,0	46,0	A 37,0 B 42,1 C 36,5
515	01-0215	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	8,0	8,0	A 6,4 B 7,3 C 3,9
517	01-8215	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	32,0	33,0	A 30,0 B 26,9 C 40,2
518	01-7215	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	210,0	210,0	A 233,2 B 194,7 C 194,7
519	01-6215	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A - B 0,4 C 6,6
527	01-6215	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	0,5	0,5	A 0,2 B 0,1 C 0,3
546	69-2215	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	0,5	0,5	A 0,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 55

Nach § 24 des Feststellungsgesetzes (FG) in der Fassung vom 23. Dezember 1970 (BGBl I S. 1870) sind bei den Landesausgleichsämtern Heimatauskunftstellen zu errichten. Sie haben die Aufgabe, auf Anforderung der Feststellungsbehörden die Anträge der Vertriebenen auf Schadensfeststellung zu begutachten, Auskünfte zu erteilen und Zeugen und Sachverständige zu benennen, deren Aussage für die Entscheidung über Feststellungsanträge der Vertriebenen wesentlich sein könnte (§ 25 Abs. 1 FG).

Die Heimatauskunftstellen beim Landesausgleichsamt Bayern sind mit Verordnung vom 22. Dezember 1952 (BGBl I S. 845) errichtet worden.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 511 01

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge erhöhten Bedarfs und gestiegener Preise.

Zu 513 01	DM
1. Postgebühren	28 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	18 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–
Zusammen	46 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 9 000 DM wegen erhöhter Portogebühren und gestiegenen Bedarfs.

Zu 515 01	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2 500
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3 500
3. Unterhaltung	2 000
Zusammen	8 000

Zu 517 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung	–	–
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	13 000	13 500
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	19 000	19 500
Zusammen	32 000	33 000

Zu 518 01	DM
Miete für die Diensträume München, Leonrodstr. 56, und PKW-Abstellplätze	210 000

Zu 527 01

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen – (–)

Zu 546 69	DM
Sonstige vermischte Ausgaben	500

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-4215		KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A	-
		GESAMTAUSGABEN	2.082,4	2.163,3	A	2.256,8
					B	1.905,5
					C	1.904,1
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	-	-	A	-
					B	
					C	
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	
		PERSONALAUSGABEN	1.755,4	1.835,3	A	1.924,5
					B	1.608,1
					C	1.603,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	327,0	328,0	A	332,3
					B	297,3
					C	300,9
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A	-
					B	
					C	
		GESAMTAUSGABEN	2.082,4	2.163,3	A	2.256,8
					B	1.905,5
					C	1.904,1
		ZUSCHUSS	2.082,4	2.163,3	A	2.256,8
					B	1.905,5
					C	1.904,1

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS			
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			
111	01-6189	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A -
113	01-4189	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	-	A -
119	69-7189	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A -
124	01-1189	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	31,0	31,0	A 30,0 B 27,5 C 26,0
		GESAMTEINNAHMEN	31,0	31,0	A 30,0 B 27,5 C 26,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412	01-2189	VERGUETUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES PRAESIDIUMS UND DES KURATORIUMS UND IHRER AUSSCHUESSE	4,0	4,0	A 4,0 B 1,0 C 2,7
425	01-7189	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	278,3	291,1	A 228,0 B 223,3 C 204,5
425	11-5189	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	7,3	7,3	A 6,0 C 2,2
426	01-6189	LOEHNE DER ARBEITER	45,3	47,5	A 30,9 B 26,4 C 23,7
427	01-5189	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	6,0	6,0	A 6,0 B 7,4 C 7,0
451	01-4189	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,8	1,8	A 1,4 B 1,5 C 1,1
453	01-2189	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A - B 3,6
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511	01-2189	GESCHAEFTSBEDARF	6,0	6,0	A 7,0 B 4,7 C 4,2
512	01-1189	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,2 C 0,7
513	01-0189	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	15,0	15,0	A 11,0 B 12,2 C 9,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 56
Das „Haus des Deutschen Ostens" dient als Begegnungsstätte zur Pflege und Fortentwicklung des Kulturguts der Vertriebenen und Flüchtlinge sowie der Stärkung und Koordinierung ihrer Kulturarbeit. Es hat vor allem Aufgaben wahrzunehmen, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz – BVFG) in der Fassung vom 23. Oktober 1961 (BGBl I S. 1882) für die kulturelle Förderung der Vertriebenen und Flüchtlinge erwachsen. Es hat auch der Förderung der Ostkunde im Bereich der Erwachsenen- und Jugendbildung, insbesondere dem Ostkunde-Unterricht an den bayerischen Schulen, zu dienen (vgl. V über die Errichtung eines „Hauses des Deutschen Ostens" vom 2. April 1970 – GVBl S. 164).

Zu 124 01

	DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser und dgl.)	3 500
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	27 500
Zusammen	31 000

Zu 412 01
1. Die Mitglieder des Präsidums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
2. Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung von 25 DM gewährt.

Zu 425 01
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 425 11
Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Zu 426 01
Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

1979 gegenüber 1978:
Mehr 14 400 DM wegen einer Halbtagskraft für Reinigungsarbeiten.

Zu 427 01
Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei der Gestaltung von Ausstellungen und Aushilfspförtnern benötigt.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	10 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5 000
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–
Zusammen	15 000

1979 gegenüber 1978:
Mehr 4 000 DM wegen Erhöhung der Portogebühren und gestiegener Aktivitäten.
Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(–)
b) Nebenanschlüsse	1	(1)

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
515	01-8189	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	2,8	2,8	A B C	2,8 0,2 0,7
515	21-4189	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	3,3	3,3	A B C	5,0 5,2 3,1
517	01-6189	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	31,0	32,0	A B C	30,0 26,7 26,0
518	01-5189	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	-	-	A B C	5,0 3,2 3,9
519	01-4189	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	-	-	A B C	- 41,9 57,9
523	01-8189	KUNST- UND WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEKEN	20,0	20,0	A B C	20,0 14,9 17,9
527	01-4189	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A B C	4,0 2,3 2,6
527	11-2189	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A B	1,0 0,4
546	69-0189	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,2 0,4
547	01-0189	KOSTEN FUER VERANSTALTUNGEN	38,0	40,0	A B C	30,0 19,9 24,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
681	01-6189	ZUSCHUESSE FUER TAGUNGSTEILNEHMER	30,0	30,0	A B C	30,0 24,9 24,3
		BAUMASSNAHMEN				
701	01-2189	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	-	-	A C	- 132,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812	01-8189	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN IM INLAND	-	-	A C	- 19,1
		GESAMTAUSGABEN	495,8	513,8	A B C	425,1 421,1 570,5

Erläuterungen

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1 800
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	500
3. Unterhaltung	500
Zusammen	2 800

Zu 515 21

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beschaffung von Bilderrahmen sowie von Regalen und Schränken für die Bibliothek.

Zu 517 01	**1979** DM	**1980** DM
1. Heizung	11 500	12 000
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	7 500	8 000
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	6 000	6 000
4. Steuern und Abgaben	4 000	4 000
5. Geräte	–	–
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2 000	2 000
Zusammen	31 000	32 000

Zu 518 01

1979 gegenüber 1978:
Weniger 5 000 DM infolge Veranschlagung bei 10 56/547 01.

Zu 523 01

Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Ergänzung der Bibliothek.

Zu 546 69

	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	500
3. Verlustentschädigungen	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	500
Zusammen	1 000

Zu 547 01

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Veranstaltungen (z. B. Honorare und Reisekostenvergütungen für Vortragende, Mieten und sonstige Kosten für die Durchführung von Ausstellungen).

1979 gegenüber 1978:

Mehr	6 000 DM
wegen Zugang von Kap. 10 56/511 01 und 518 01	
Mehr	2 000 DM
wegen Durchführung von eigenen Ausstellungen ohne Beteiligung von anderen Institutionen	
Zusammen	8 000 DM

Zu 681 01

Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrtkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgeld) gewährt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	31,0	31,0	A B C	30,0 27,5 26,0
		GESAMTEINNAHMEN	31,0	31,0	A B C	30,0 27,5 26,0
		PERSONALAUSGABEN	342,7	357,7	A B C	276,3 263,5 241,4
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	123,1	126,1	A B C	118,8 132,6 152,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	30,0	30,0	A B C	30,0 24,9 24,3
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A B C	- 132,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A B C	- 19,1
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	-	-	A B C	- 19,1
		GESAMTAUSGABEN	495,8	513,8	A B C	425,1 421,1 570,5
		ZUSCHUSS	464,8	482,8	A B C	395,1 393,6 544,5

10 60 ZENTRALE ADOPTIONSSTELLE DES BAYERISCHEN LANDESJUGENDAMTES

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		ZENTRALE ADOPTIONSSTELLE DES BAYERISCHEN LANDESJUGENDAMTES				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111	01-8238	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A	-
113	01-6238	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	-	-	A	-
119	69-9238	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A	-
124	01-3238	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	-	-	A	-
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A B C	- - -
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422	01-2238	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	331,9	347,2	A B	307,5 57,7
422	11-0238	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A	-
422	31-6238	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A	-
425	01-9238	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	67,0	70,1	A B	63,9 29,4
427	01-7238	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	-	-	A	-
427	51-6238	PRAKTIKANTENVERGUETUNGEN	0,2	0,2	A	
451	01-6238	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	1,0	1,0	A B	2,0 0,3
453	01-4238	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A	10,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511	01-4238	GESCHAEFTSBEDARF	13,0	13,0	A B	8,0 11,2
512	01-3238	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A B	5,0 5,8
513	01-2238	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	4,0	4,0	A B	5,0 1,8
515	01-0238	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	2,0	2,0	A B	2,0 3,8
515	21-6238	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	-	-	A B	1,0 0,1
516	01-9238	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	-	-	A	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 60

Die zentrale Adoptionsstelle des Bayerischen Landesjugendamtes (München) ist für die Adoptionsvermittlung nach dem Gesetz über die Vermittlung der Annahme als Kind – Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG) vom 2. Juli 1976 (BGBl S. 1762) – zuständig. Sie hat die Aufgabe, die bei den Jugendämtern errichteten Adoptionsvermittlungsstellen bei ihrer Arbeit, insbesondere durch fachliche Beratung zu unterstützen (wenn ein Kind schwer zu vermitteln ist, bei Adoptionen mit Auslandsberührung und in sonstigen schwierigen Einzelfällen) und prüft in Zusammenarbeit mit den für die Heimaufsicht zuständigen Regierungen, welche Kinder in Heimen für eine Annahme in Betracht kommen. Bei der Vorbereitung der Vermittlung ist die zentrale Adoptionsstelle zu beteiligen und zu unterrichten, wenn Kinder oder Adoptionsbewerber nicht innerhalb bestimmter Fristen vermittelt werden können.

Zu 422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für 7 Planstellen.

Zu 425 01

Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage).

Veranschlagt ist der voraussichtliche Bedarf für 2 Planstellen.

Zu 511 01

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 000 DM infolge Beschaffung von einheitlichen Formularen und Karteikarten für Adoptionsbewerber und Adoptivkinder sowie Ergänzung der Materialgrundausstattung.

Zu 513 01

	DM
1. Postgebühren	4 000
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–
Zusammen	4 000

Die Kosten zu 2. und 3. und die Hausbewirtschaftungskosten (517 01, 519 01) trägt die grundbesitzverwaltende Dienststelle (Landesversorgungsamt Bayern).

Zu 515 01

	DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	500
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	500
3. Unterhaltung	1 000
Zusammen	2 000

10 60 ZENTRALE ADOPTIONSSTELLE DES BAYERISCHEN LANDESJUGENDAMTES

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
522 01-1	238	VERBRAUCHSMITTEL	-	-	A	0,5
527 01-6	238	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	6,0	6,0	A B	15,0 2,4
546 69-2	238	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01-0	238	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	-	-	A B	10,0 4,3
812 02-9	238	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	-	-	A B	- 13,5
		GESAMTAUSGABEN	431,1	449,5	A B C	430,9 130,8 -
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	-	-	A B C	-
		GESAMTEINNAHMEN	-	-	A B C	-
		PERSONALAUSGABEN	400,1	418,5	A B C	383,4 87,5
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	31,0	31,0	A B C	37,5 25,4
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	-	-	A B C	10,0 17,9
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	-	-	A B C	10,0 17,9
		GESAMTAUSGABEN	431,1	449,5	A B C	430,9 130,8
		ZUSCHUSS	431,1	449,5	A B	430,9 130,8

Erläuterungen

Zu 527 01
1979 gegenüber 1978:
Weniger 9 000 DM infolge geringerer Durchführung von Dienstreisen.

Zu 546 69	DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1 000
Zusammen	1 000

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
		DEUTSCHES HERZZENTRUM MUENCHEN DES FREISTAATES BAYERN				
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.				
111	01-7312	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	***	***	A	-
111	02-6312	EINNAHMEN AUS DER STATIONAEREN BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ	***	***	A B C	18.949,0 18.085,2 17.579,2
111	03-5312	EINNAHMEN AUS DER STATIONAEREN BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT WAHLLEISTUNGEN	***	***	A B C	895,0 962,0 1.145,0
111	04-4312	EINNAHMEN AUS GESONDERT BERECHENBAREN NEBENLEISTUNGEN	***	***	A B C	9.100,0 8.846,2 7.493,1
111	05-3312	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBSTZAHLERPATIENTEN	***	***	A B C	240,0 430,8 285,0
111	06-2312	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER GESETZLICHEN KOSTENTRAEGER	***	***	A B C	12,0 42,3 29,3
111	07-1312	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	***	***	A B C	5,0 3,5 15,1
111	08-0312	GEBUEHREN FUER LEICHENSCHAUEN	***	***	A B C	4,0 1,9 2,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
251	01-7312	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER DAS FORSCHUNGSVORHABEN "PROGRAMMIERBARES UNIVERSELLES KOMMUNIKATIONSSYSTEM -P. U. C-"	***	***	A B	101,9 297,6
282	01-0312	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM INLAND	***	***	A B C	65,0 203,8 95,0
287	01-5312	SONSTIGE ZUSCHUESSE AUS DEM AUSLAND	***	***	A	30,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN				
386	01-5990	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN NACH DEM KRANKENHAUSFINANZIERUNGSGESETZ	***	***	A B C	662,3 298,9 339,9
		TITELGRUPPEN				
		71 BETRIEBSEINNAHMEN				
113	71-0312	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	***	***	A B C	5,0 20,3 37,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 70

1. Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern (München) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung (Organisationsstatut vom 8. Mai 1973 – AMBl S. A 143). Es besteht aus den Kliniken für Herz- und Gefäßchirurgie, Herz- und Kreislauferkrankungen (Kardiologie), Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter (pädiatrische Kardiologie) sowie den Instituten für Anästhesiologie, Radiologie und Klinische Chemie.
2. Das Herzzentrum ist eine Modelleinrichtung mit moderner Krankenhausstruktur, die einem akuten Notstand auf dem Gebiet der Herztherapie, insbesondere der Herzchirurgie abhelfen soll. Vergleichbare Einrichtungen gibt es in Deutschland bisher nicht. Die Kapazität des Krankenhauses umfaßt z. Z. 140 Betten. Ein stufenweiser Ausbau auf rd. 300 Betten ist geplant.
3. Das Herzzentrum dient der ärztlichen Versorgung herzkranker Patienten. Es betreibt Diagnostik und Therapie nach dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnis. Um den hohen Leistungsstand des Hauses zu erhalten und die Behandlungsmöglichkeiten ständig zu verbessern, wird im Herzzentrum auch Forschung betrieben.
4. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze – KHG – vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung – BPfIV) vom 25. April 1973 (BGBl I S. 333) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses. Ungedeckt bleiben die gemäß § 17 Abs. 3 und 4 KHG im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Kosten (Forschung, Investitionen usw.). Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten entspricht dem Zuschußbedarf.
5. Für die Ermittlung der Selbstkosten und für den Nachweis einer sparsamen Wirtschaftsführung wird seit 1. Januar 1978 die kaufmännische Buchführung und Betriebsabrechnung angewendet (§ 20 BPfIV). Die bisherige kameralistische Veranschlagung der Einnahmen und Ausgaben entfällt. Aufwendungen und Erträge ergeben sich nunmehr aus dem Wirtschaftsplan (Erfolgs- und Finanzplan) – vgl. Anlage zu Kapitel 10 70 –.

Zu 111 01 bis 132 71

1979 gegenüber 1978:
Weniger 32 003 700 DM infolge Übertragung in den Wirtschaftsplan (Erfolgsplan).

Zu 422 01 – 980 99

1979 gegenüber 1978:
Weniger 38 824 700 DM infolge Übertragung in den Wirtschaftsplan (Erfolgsplan).

Zu 682 01

1979 gegenüber 1978:
Mehr 5 965 100 DM infolge Neuveranschlagung des sich aus dem Erfolgsplan ergebenden Betriebszuschusses.

1980 gegenüber 1979:
Weniger 251 000 DM infolge Rückgangs der vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten.

Zu 891 01

1979 gegenüber 1978:
Mehr 2 135 700 DM infolge Neuveranschlagung des sich aus dem Finanzplan ergebenden Investitionszuschusses.

1980 gegenüber 1979:
Mehr 40 000 DM infolge Vermehrung des Anlagevermögens.

10 70 DEUTSCHES HERZZENTRUM MUENCHEN DES FREISTAATES BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
119	71-4312	VERMISCHTE EINNAHMEN	***	***	A 4,0 B 11,2 C 0,7
124	71-7312	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	***	***	A 1.733,8 B 1.569,2 C 1.420,4
125	71-6312	ERSTATTUNG DER KOSTEN FUER PERSONALVERPFLEGUNG	***	***	A 196,7 B 170,2 C 151,8
132	71-7312	ERLOESE AUS DER VERAEUSSERUNG VON BEWEGLICHEN SACHEN	***	***	A - B 93,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 1.939,5 B 1.864,6 C 1.610,3
		GESAMTEINNAHMEN	***	***	A 32.003,7 B 31.037,3 C 28.595,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422	01-1312	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	***	***	A 1.754,7 B 1.397,3 C 1.403,2
422	11-9312	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	***	***	A 79,0 B 114,9 C 154,2
422	21-7312	ANWAERTERBEZUEGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FUER DIENSTANFAENGER	***	***	A -
422	31-5312	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	***	***	A 33,0 B 71,6 C 30,2
422	51-0312	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE	***	***	A 250,0 B 228,3
425	01-8312	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	***	***	A 13.811,3 B 11.843,6 C 12.828,9
425	02-7312	VERGUETUNGEN DER MEDIZINALASSISTENTEN	***	***	A - B 47,4 C 27,6
425	11-6312	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	***	***	A 952,0 B 717,8 C 887,2
425	51-7312	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE	***	***	A 1.575,0 B 1.346,3
426	01-7312	LOEHNE DER ARBEITER	***	***	A 2.302,1 B 1.921,8 C 1.789,5
427	01-6312	BESCHAEFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FUER NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TAETIGE	***	***	A 178,0 B 187,4 C 239,2
428	01-5312	PERSONALAUSGABEN AUS ZUWENDUNGEN	***	***	A - B 47,6

TITEL .	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
453	01-3312	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	***	***	A 25,0 B 2,3 C 0,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515	21-5312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER FACHAUFGABEN	***	***	A 900,0 B 1.080,9 C 699,9
516	01-8312	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	***	***	A 45,0 B 23,8 C 30,0
517	01-7312	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A 1.304,0 B 1.076,1 C 1.356,9
518	01-6312	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	***	***	A 400,0 B 425,5 C 453,0
518	11-4312	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	***	***	A 21,0 B 9,4
519	01-5312	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	***	***	A 200,0 B 172,4 C 121,5
522	01-0312	ARZNEIMITTEL, KUR- UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FUER AERZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	***	***	A 9.600,0 B 10.049,8 C 8.300,2
522	02-9312	BEKOESTIGUNG	***	***	A 490,0 B 514,9 C 476,4
525	01-7312	AUS- UND FORTBILDUNG	***	***	A 105,0 B 94,5 C 97,0
531	21-5312	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	***	***	A -
532	11-6312	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A 35,0
536	01-4312	KULTURELLE BETREUUNG	***	***	A 1,0 B 0,7
536	02-3312	LEISTUNGEN AN DRITTE IM RAHMEN DER BEHANDLUNG	***	***	A 230,0 B 277,9
538	01-2312	AUSGABEN AUS ZUWENDUNGEN	***	***	A 95,0 B 124,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			
641	01-6312	KOSTENBEITRAEGE AN DEN BUND FUER ZIVILDIENSTLEISTENDE	***	***	A 20,0 B 8,3 C 8,1
671	02-8312	KOSTENBEITRAEGE FUER DIE AUSBILDUNG VON KRANKENHAUSPERSONAL	***	***	A 48,0 B 47,9 C 46,3
671	03-7312	ERSTATTUNGEN AN TRAEGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES	***	***	A -

10 70 DEUTSCHES HERZZENTRUM MUENCHEN DES FREISTAATES BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A 1978 B 1977 C 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
682	01-6312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSAETZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLAEUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.	5.965,1	5.714,1	A
		BAUMASSNAHMEN			
701	01-3312	KLEINE NEU-,UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A -
710	00-3312	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	***	***	A 616,0 B 4.516,1 C 1.629,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811	01-0312	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A - B 13,9
812	01-9312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 307,2 B 45,8 C 33,1
812	02-8312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN FUER FACHAUFGABEN	***	***	A 1.530,0 B 1.412,5 C 1.511,6
812	03-7312	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHOEREN	***	***	A -
891	01-3312	ZUSCHUSS FUER INVESTITIONEN DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSAETZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLAEUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.	2.135,7	2.175,7	A
		TITELGRUPPEN			
		71 BETRIEBSAUSGABEN			
451	71-0312	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	***	***	A 53,0 B 40,5 C 43,4
511	71-8312	GESCHAEFTSBEDARF	***	***	A 185,0 B 181,2 C 162,2
512	71-7312	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	***	***	A 40,0 B 28,4 C 25,4
513	71-6312	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	***	***	A 145,0 B 173,7 C 153,8
514	71-5312	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A 10,0 B 11,5 C 10,7
515	71-4312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	***	***	A 100,1 B 121,4 C 74,8
522	71-5312	BESCHAFFUNG, UNTERHALTUNG UND ERSATZ GERINGWERTIGER ODER KURZLEBIGER GERAETE UND AUSSTATTUNGSGEGENSTAENDE SOWIE WIRTSCHAFTSBEDARF	***	***	A 40,0 B 18,8 C 13,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
527 71-0	312	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDS- UND AUSLANDSDIENSTREISEN	***	***	A 6,0 B 2,4 C 4,6
532 71-3	312	AUSGABEN FUER SEELSORGE	***	***	A 15,0 B 8,7 C 8,2
533 71-2	312	AUSGABEN FUER WAESCHEREINIGUNG	***	***	A 310,0 B 244,4 C 240,0
546 71-7	312	SONSTIGE BETRIEBSAUSGABEN	***	***	A 15,0 B 10,1 C 16,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 919,1 B 841,6 C 753,2
		72 AUSGABEN FUER EXPERIMENTELLE ZWECKE			
515 72-3	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE	***	***	A 100,0 B 58,9 C 39,8
518 72-0	312	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	***	***	A - C 104,0
522 72-4	312	VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A 100,0 B 66,0 C 49,9
812 72-3	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	***	***	A 400,0 B 198,3 C 33,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 600,0 B 323,3 C 227,3
		73 AUSGABEN AUS ZUWEISUNGEN DES BUNDES FUER DAS FORSCHUNGSVORHABEN "PROGRAMMIERBARES UNIVERSELLES KOMMUNIKATIONSSYSTEM -P.U.C-"			
425 73-1	312	VERGUETUNGEN UND LOEHNE	***	***	A 20,9 B 48,6
511 73-6	312	GESCHAEFTSBEDARF	***	***	A 5,0 B 3,4
515 73-2	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGS-GEGENSTAENDE	***	***	A 34,0 B 188,5
527 73-8	312	REISEKOSTENVERGUETUNGEN	***	***	A 2,0 B 3,3
547 73-4	312	NICHT AUFTEILBARE SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	***	***	A 20,0 B 51,7
812 73-2	312	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN	***	***	A 20,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A 101,9 B 295,8 C -
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG			
428 99-8	312	PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	***	***	A -
513 99-4	312	KOSTEN DER DATENFERNUEBERTRAGUNG	***	***	A - B 0,8
515 99-2	312	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGS-GEGENSTAENDE	***	***	A - B 14,2

10 70 DEUTSCHES HERZZENTRUM MUENCHEN DES FREISTAATES BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A B C	1978 1977 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5		6
518	99-9312	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	***	***	A B	146,0 112,4
522	99-3312	VERBRAUCHSMITTEL	***	***	A B	- 0,5
534	99-9312	KOSTEN FUER SOFTWARE	***	***	A B	35,0 6,3
701	99-6312	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	***	***	A	-
812	99-2312	ERWERB VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDEN SOWIE MASCHINEN	***	***	A	100,0
980	99-8990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	***	***	A	15,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	***	***	A B C	296,4 134,4 -
		GESAMTAUSGABEN	8.100,8	7.889,8	A B C	38.824,7 39.417,9 33.105,5
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.			A B C	31.144,5 30.236,9 28.160,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN			A B C	196,9 501,5 95,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			A B C	662,3 298,9 339,9
		GESAMTEINNAHMEN			A B C	32.003,7 31.037,3 28.595,3
		PERSONALAUSGABEN			A B C	21.034,0 18.016,1 17.403,8
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			A B C	14.734,1 15.158,5 12.439,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	5.965,1	5.714,1	A B C	68,0 56,3 54,5
		BAUMASSNAHMEN			A B C	616,0 4.516,1 1.629,6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	2.135,7	2.175,7	A B C	2.357,2 1.670,7 1.578,3
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)			A B C	2.357,2 1.670,7 1.578,3
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	2.135,7	2.175,7	A B C	
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			A B C	15,4
		GESAMTAUSGABEN	8.100,8	7.889,8	A B C	38.824,7 39.417,9 33.105,5
		ZUSCHUSS	8.100,8	7.889,8	A B C	6.821,0 8.380,5 4.510,2

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 10			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	74.758,6	75.510,2	A 147.381,9 B 146.678,8 C 151.455,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	92.617,8	96.495,3	A 76.259,5 B 91.691,2 C 77.314,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	7.000,0	7.000,0	A 8.896,6 B 7.976,9 C 7.226,3
		GESAMTEINNAHMEN	174.376,4	179.005,5	A 232.538,0 B 246.346,9 C 235.996,3
		PERSONALAUSGABEN	205.551,7	216.916,7	A 257.668,9 B 229.270,0 C 223.102,1
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	72.838,0	71.880,8	A 85.999,3 B 77.179,5 C 55.708,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN	412.175,4	439.363,2	A 319.019,9 B 256.007,5 C 192.544,9
		BAUMASSNAHMEN	16.375,0	17.786,0	A 11.566,0 B 9.604,7 C 4.670,3
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	130.009,8	128.130,3	A 129.935,0 B 81.329,7 C 110.403,8
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	7.184,0	3.075,1	A 7.603,7 B 4.299,4 C 4.172,6
		DAVON: INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN (OBERGRUPPEN 83 MIT 89)	122.825,8	125.055,2	A 122.331,3 B 77.030,3 C 106.231,1
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	2.294,0	2.251,0	A 2.395,9 B 1.426,4 C 4.998,9
		GESAMTAUSGABEN	839.243,9	876.328,0	A 806.585,0 B 654.818,0 C 591.428,6
		ZUSCHUSS	664.867,5	697.322,5	A 574.047,0 B 408.471,0 C 355.432,2

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung	1979 Haushaltsansatz DM	1979 Verpflichtungsermächtigung DM	1980 Haushaltsansatz DM	1980 Verpflichtungsermächtigung DM
1	2	3	4	5	6
10 03					
526 21	Kosten für die Erteilung von Forschungsaufträgen	870 000	700 000	850 000	700 000
TG 92	Zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs	1 526 600	1 775 000	1 435 000	100 000
TG 97	Maßnahmen zur Verbesserung der psychiatrischen Versorgung	3 000 000	–	3 000 000	1 500 000
10 05					
683 04	Zuschüsse zur Gewinnung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler, Programm 79)	–	7 500 000	–	–
683 05	Zuschüsse zur Gewinnung betrieblicher Ausbildungsplätze in strukturschwachen Gebieten (regionalisierte Förderung 1979)	–	30 000 000	–	–
TG 72	Maßnahmen der Berufsförderung und der Förderung der Berufsaus- und -weiterbildung	2 760 000	1 200 000	2 760 000	1 200 000
TG 73	Maßnahmen zur Förderung der Berufshilfe	2 856 000	1 000 000	2 856 000	1 000 000
TG 75	Leistungen für aus Landes- und Bundesmitteln verstärkt geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	10 000 000	5 000 000	10 000 000	5 000 000
TG 76	Maßnahmen der beruflichen Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften	3 500 000	1 200 000	3 500 000	1 200 000
TG 78	Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen für Behinderte und sozial Gefährdete	25 000 000	18 000 000	25 000 000	18 000 000
TG 79	Maßnahmen zur Förderung der sozialen und kulturellen Betreuung ausländischer Arbeitskräfte	2 000 000	500 000	2 000 000	500 000
10 06					
893 01	Zuschuß zu den Kosten der Errichtung des Sudetendeutschen Zentrums	200 000	–	500 000	540 000
10 07					
TG 71	Landesplan für Altenhilfe	37 000 000	30 500 000	37 000 000	30 500 000
TG 73	Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen für die Familie	15 900 000	5 000 000	16 640 000	5 000 000
TG 74	Zuschüsse für Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe	25 700 000	10 000 000	25 700 000	10 000 000
663 78	Zinszuschüsse zum Darlehen „Junge Familie“	9 200 000	42 400 000	18 300 000	39 900 000
681 78	Tilgungsbeihilfen zum Darlehen „Junge Familie“	38 200 000	90 700 000	43 600 000	88 000 000
10 13					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	50 000	50 000	60 000	–
10 20					
671 01	Ersatz der dem Bayerischen Versehrtensportverband e. V. bei der Durchführung der Versehrtenleibesübungen entstehenden Verwaltungskosten gemäß § 11a Abs. 3 BVG	175 000	–	175 000	200 000

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung	1979 Haushaltsansatz DM	1979 Verpflichtungsermächtigung DM	1980 Haushaltsansatz DM	1980 Verpflichtungsermächtigung DM
1	2	3	4	5	6
10 21					
518 99	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen	–	–	30 000	100 000
812 04	Modernisierung der Aktenablage bei den Versorgungsämtern	320 000	–	320 000	320 000
10 24					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	450 000	250 000	250 000	250 000
812 02	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	300 000	200 000	280 000	200 000
891 01	Zuschuß für Investitionen des Krankenhauses mit Rehabilitationsklinik Hohe Warte, Bayreuth	271 500	2 500 000	1 401 500	3 400 000
891 02	Zuschuß für Investitionen des Versorgungskrankenhauses mit Kurabteilung Bad Tölz	1 464 000	1 150 000	2 600 000	2 000 000
Epl. 10					
710 00–745 11	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 250 000 DM je Maßnahme (Anlage S)	14 850 000	17 836 000	16 836 000	31 300 000
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen		267 461 000		240 910 000

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung

- Einzelplan 10 -

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Ministerialdirektor	B 9	1	1	1
Ministerialdirigenten	B 6	7	7	7
Leitende Ministerialräte[1])	B 3	15	15	15
Ministerialräte		23	23	21
Aufsteigende Gehälter				
Ministerialräte	A 16	27	27	25
davon 1 Stelle kw 1. September 1982				
Gewerbedirektoren	A 15	4	4	4
Medizinaldirektoren		2	2	1
Regierungsdirektoren		23	23	21
Gewerbeoberräte	A 14	4	4	3
Medizinaloberrat		1	1	1
Oberregierungsräte		17	17	21
Gewerberäte	A 13	1	1	2
Regierungsräte		22	22	15
Oberamtsräte	A 13	65	65	56
Amtsräte	A 12	24	24	23
davon 1 Stelle kw 1. September 1982				
Regierungsamtmänner	A 11	24	24	22
davon 1 Stelle kw 1. September 1982				
Technische Amtmänner		2	2	4
Regierungsoberinspektoren	A 10	8	8	18
davon 1 Stelle kw 1. September 1982				
Technischer Oberinspektor		1	1	1
Ministerialkanzleivorstand[2])		1	1	1
Ministerialregistraturvorstand[2])		–	–	1
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	4
Amtsinspektoren	A 9	17	17	11
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	–
Regierungshauptsekretäre		8	8	8
Oberwerkmeister	A 7	1	1	1
Regierungsobersekretäre		5	5	10
Werkmeister	A 6	–	–	1
Oberamtsmeister	A 5	12	14	5
Amtsmeister	A 4	7	5	7
Hauptamtsgehilfen	A 3	4	4	4
Oberamtsgehilfen	A 2	2	2	9
Zusammen		**331**	**331**	**323**
Zugang		8		

[1]) davon
1 Abteilungsleiter
3 Gruppenleiter
11 ständige Vertreter eines Abteilungsleiters

[2]) ku in BesGr A 9 (Amtsinspektoren)

1979

Zugang:	Stellen	
BesGr B 3	2	Ministerialräte – Hebung von BesGr A 15
BesGr A 16	2	Ministerialräte – und zwar 1 Hebung von BesGr A 15 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I a) kw 1. September 1982
BesGr A 15	1	Medizinaldirektor – Umwandlung von BesGr A 14 (Oberregierungsrat)
	5	Regierungsdirektoren und zwar 2 Hebung von BesGr A 13 3 Hebung von BesGr A 14
BesGr A 14	1	Gewerbeoberrat – Hebung von BesGr A 13
BesGr A 13	9	Regierungsräte – und zwar 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr II a) 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergOKr) 6 Hebung von BesGr A 10
	9	Oberamtsräte – und zwar 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr III) 2 Hebung von BesGr A 11 4 Hebung von BesGr A 10 2 Hebung von BesGr A 9
BesGr A 12	1	Amtsrat – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) kw 1. September 1982
BesGr A 11	2	Regierungsamtmänner – und zwar 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b – kw 1. September 1982)
BesGr A 10	1	Regierungsoberinspektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) kw 1. September 1982
BesGr A 9	6	Amtsinspektoren – und zwar 1 Umwandlung von BesGr A 10 (MRV) infolge Vollzug des ku-Vermerks 5 Hebung von BesGr A 7
BesGr A 8	1	Hauptwerkmeister – Hebung von BesGr A 6
BesGr A 5	7	Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 2
Zusammen	47	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
					1979
					Abgang: **Stellen**
					BesGr A 15 — 3 Regierungsdirektoren – und zwar 2 Hebung nach BesGr B 3, 1 Hebung nach BesGr A 16
					BesGr A 14 — 4 Oberregierungsräte – und zwar 3 Hebung nach BesGr A 15, 1 Umwandlung nach BesGr A 15 (Medizinaldirektor)
					BesGr A 13 — 1 Gewerberat – Hebung nach BesGr A 14
					2 Regierungsräte – Hebung nach BesGr A 15
					BesGr A 11 — 2 Technische Amtmänner – Hebung nach BesGr A 13 (OAR)
					BesGr A 10 — 11 Regierungsoberinspektoren – und zwar 6 Hebung nach BesGr A 13 (RR), 4 Hebung nach BesGr A 13 (OAR), 1 Umsetzung nach Kap. 10 10
					1 Ministerialregistraturvorstand – Umwandlung nach BesGr A 9 (AI) infolge Vollzug des ku-Vermerks
					BesGr A 9 — 2 Hebung nach BesGr A 13 (OAR)
					BesGr A 7 — 5 Regierungsobersekretäre – Hebung nach BesGr A 9 (AI)
					BesGr A 6 — 1 Werkmeister – Hebung nach BesGr A 8
					BesGr A 2 — 7 Oberamtsgehilfen – Hebung nach BesGr A 5 (OAM)
					Zusammen 39
					Bleiben Zugang 8
					1980
					Zugang: **Stellen**
					BesGr A 5 — 2 Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 4
					Abgang:
					BesGr A 4 — 2 Amtsmeister – Hebung nach BesGr A 5
Leerstellen					**1979**
					Zugang: **Leerstellen**
Ministerialrat	A 16	1	1	–	BesGr A 16 — 1 Ministerialrat – neu –
Regierungsrat	A 13	1	1	–	BesGr A 13 — 1 Regierungsrat – neu –
Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	BesGr A 11 — 1 Regierungsamtmann – neu –
Zusammen		**3**	**3**	–	Zusammen 3
Zugang		3			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		3	3	3	
Gehobener Dienst		3	3	3	
Mittlerer Dienst		2	2	2	
Zusammen		**8**	**8**	**8**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	I a	1	1	1
	I b	1	1	1
	III	2	2	3
	IV a	8	8	9
	IV b	5	5	5
	V b	1	1	2
	V c	22	22	22
	VI b	32	32	33
	VII	55	55	55
darunter Schreibkräfte		(33)	(33)	
	VIII	48	48	66
darunter Schreibkräfte		(48)	(48)	
	IX b	2	2	2
Zusammen		**177**	**177**	**199**
Abgang		22		
Zu Titel 425 11				
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**35**	**35**	**35**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		331	331	323
Titel 425 01 Angestellte		177	177	199
darunter Schreibkräfte		(81)	(81)	
Personalsoll A		**508**	**508**	**522**
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und Leerstellen Titel 422 01				
Ferner:				
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1
Titel 426 01 Arbeiter		35	35	35
Summe B		36	36	36

Erläuterungen

1979

Zugang:	**Stellen**	
VergGr I a	1	Umsetzung von Kap. 10 24 kw 1. September 1982
VergGr II a	1	Umsetzung von Kap. 10 24
VergGr V b	3	Umsetzung von Kap. 10 24 kw 1. September 1982
VergOKr	2	Umsetzung von Kap. 10 24
Zusammen	7	

Abgang:		
VergGr I a	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 16) kw 1. September 1982
VergGr II a	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13 – RR)
VergGr III	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13 – OAR)
BesGr IV a	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11)
VergGr V b	3	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr 1/A 12, 1/A 11, 1/A 10 kw 1. September 1982)
	1	Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
VergGr VI b	1	Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
VergGr VIII	12	Umsetzungen nach Kap. 10 21
	6	Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
VergOKr	2	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13 – RR)
Zusammen	29	
Bleiben Abgang	22	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
Feste Gehälter					Bes Gr A 15 — 2 Regierungsdirektoren – Hebung von BesGr A 13
Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	1	BesGr A 13 — 2 Regierungsräte, und zwar 1 Regierungsrat durch Umwandlung von 2 Stellen der VergOKr von Kap. 10 24; 1 Regierungsrat Hebung von 1 Stelle für Oberamtsräte
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 7 — 1 Regierungsobersekretär Umwandlung von Titel 426 01
Ministerialräte	A 16	2	2	2	Zusammen 5
Regierungsdirektoren	A 15	2	2	–	**Abgang:**
Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	BesGr A 13 — 2 Regierungsräte – Hebung nach BesGr A 15; 1 Oberamtsrat – Hebung in 1 Stelle für Regierungsräte
Regierungsräte	A 13	2	2	2	Zusammen 3
Oberamtsräte	A 13	11	11	12	Bleiben/Zugang 2
Amtsräte	A 12	4	4	4	
Regierungsamtmänner	A 11	8	11	8	
Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	4	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	
Zusammen		**38**	**41**	**36**	
Zugang		2	3		
Zu Titel 422 31					**1980**
Abgeordnete Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 11 — 3 Regierungsamtmänner – Umwandlung von 3 Stellen der VergOKr von Kap. 10 24
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	V c	1	1	1	
	VI b	1	1	1	
	VII	1	1	1	
	VIII	5	5	5	
darunter Schreibkräfte		(4)	(4)		
Zusammen		**8**	**8**	**8**	
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 426 01					**1979**
Arbeiter		**1**	**1**	**2**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		1			1 – Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 7)
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		38	41	36	
Titel 425 01 Angestellte		8	8	8	
darunter Schreibkräfte		(4)	(4)		
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**46**	**49**	**44**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		1	1	2	
Summe B		2	2	3	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (Richter)				
Feste Gehälter				
Präsidenten der Landesarbeitsgerichte				
– an einem Gericht mit 26 und mehr Richterplanstellen im Bezirk –	R 6	2	2	1
– an einem Gericht mit bis zu 25 Richterplanstellen im Bezirk	R 5	–	–	1
Vizepräsidenten der Landesarbeitsgerichte				
– als der ständige Vertreter eines Präsidenten der BesGr R 6 –	R 3 +AZ	2	2	1
– als der ständige Vertreter eines Präsidenten der BesGr R 5 –	R 3	–	–	1
Vorsitzende Richter an einem Landesarbeitsgericht	R 3	11	12	10
Aufsteigende Gehälter				
Oberamtsräte	A 13	2	2	2
Regierungsamtsräte	A 12	2	2	—
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	3	2
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1
Amtsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.	A 9	3	3	2
Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2
Regierungsobersekretäre	A 7	2	3	2
Regierungssekretär	A 6	1	1	1
Oberamtsmeister	A 5	1	1	–
Amtsmeister	A 4	1	1	1
Zusammen		**34**	**37**	**29**
Zugang		5	3	
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
(Richter)				
Höherer Dienst		1	1	1
Gehobener Dienst		1	1	1
Zusammen		**2**	**2**	**2**

1979

Zugang:

	Stellen	
BesGr R 6	1	Hebung von BesGr R 5
BesGr R 3+AZ	1	Hebung von BesGr R 3 (Vizepräsident des Landesarbeitsgerichts)
BesGr R 3	1	Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b)
BesGr A 12	2	und zwar 1 Umsetzung von Kap. 10 11, 1 Hebung von BesGr A 10
BesGr A 10	1	Umsetzung von Kap. 10 01
BesGr A 9	1	Amtsinspektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergOKr)
BesGr A 5	1	Oberamtsmeister – Umwandlung von Titel 426 01
Zusammen	8	

Abgang:

BesGr R 5	1	Hebung nach BesGr R6
BesGr R 3	1	Vizepräsident des Landesarbeitsgerichts – Hebung nach BesGr R 3+AZ
BesGr A 10	1	Hebung nach BesGr A 12
Zusammen	3	
Bleiben Zugang	5	

1980

Zugang:

	Stellen	
BesGr R 3	1	Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b)
BesGr A 10	1	Regierungsoberinspektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b)
BesGr A 7	1	Umwandlung von Titel 425 01 (VergOKr)
Zusammen	3	

Die zusätzlichen Stellen werden als Ergebnis von Rationalisierungsmaßnahmen beim Kap. 10 24 entbehrlich und zur Abdeckung eines unvorhergesehenen und unabweisbaren vordringlichen Personalbedarfs bei den Landesarbeitsgerichten nach Kap. 10 10 übertragen und umgewandelt.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	VI b	14	14	14
	VII	1	1	1
	VIII	7	7	6
darunter Schreibkräfte		(3)	(3)	
	IX b	1	1	1
Zusammen		**23**	**23**	**22**
Zugang		1		
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**1**	**1**	**1**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		34	37	29
Titel 425 01 Angestellte		23	23	22
darunter Schreibkräfte		(3)	(3)	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31		**57**	**60**	**51**
Ferner: Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		1	1	1

1979

Zugang: **Stellen**

VergGr I b	1	Umsetzung von Kap. 10 24
VergGr VIII	1	Umwandlung von VergOKr
VergOKr	2	Umsetzung von Kap. 10 24
Zusammen	4	

Abgang:

VergGr I b	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr R 3)
VergOKr	2	und zwar
	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 9 – Amtsinspektor)
	1	Umwandlung nach VergGr VIII
Zusammen	3	
Bleiben Zugang	1	

1980

Zugang: **Stellen**

VergGr I b	1	Umsetzung von Kap. 10 24
VergGr V b	1	Umsetzung von Kap. 10 24
VergOKr	1	Umsetzung von Kap. 10 24
Zusammen	3	

Abgang:

VergGr I b	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr R 3)
VergGr V b	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 10)
VergOKr	1	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 7)
Zusammen	3	
Zugang/Abgang	–	

Die zusätzlichen Stellen werden als Ergebnis von Rationalisierungsmaßnahmen beim Kap. 10 24 entbehrlich und zur Abdeckung eines unvorhergesehenen und unabweisbaren vordringlichen Personalbedarfs bei den Landesarbeitsgerichten nach Kap. 10 10 übertragen und – soweit erforderlich – umgewandelt.

1979

Zugang: **Stellen**

1 Umsetzung von Kap. 10 11

Abgang:

1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 5 – Oberamtsmeister)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte (Richter)				
Aufsteigende Gehälter				
Direktor des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen	R 2 +AZ	1	1	1
Direktoren der Arbeitsgerichte an einem Gericht mit 4 bis 10 Richterplanstellen	R 2	4	4	3
Richter am Arbeitsgericht als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen	R 2	1	1	1
Richter am Arbeitsgericht als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 21 und mehr Richterplanstellen	R 2	1	1	1
Direktoren der Arbeitsgerichte an einem Gericht mit bis zu 3 Richterplanstellen	R 1 +AZ	6	6	7
Richter am Arbeitsgericht davon 3 Stellen kw ab 1. Juni 1981	R 1	52	54	49
Oberamtsrat	A 13	1	1	1
Regierungsamtsräte	A 12	5	6	6
Regierungsamtmänner	A 11	16	16	16
Regierungsoberinspektoren	A 10	20	20	19
Regierungsinspektoren	A 9	10	11	11
Amtsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.	A 9	7	7	7
Regierungshauptsekretäre davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.	A 8	18	19	17
Regierungsobersekretäre	A 7	25	25	21
Regierungssekretäre	A 6	9	9	6
Regierungsassistenten	A 5	5	6	9
Oberamtsmeister	A 5	3	3	3
Amtsmeister	A 4	2	2	1
Hauptamtsgehilfe	A 3	–	–	1
Betriebsoberaufseher		1	1	–
Oberamtsgehilfe	A 2	–	–	1
Zusammen		**187**	**193**	**181**
davon 1 DW				
Zugang		6	6	
Leerstellen				
Richter am Arbeitsgericht	R 1	2	2	1
Regierungsinspektor	A 9	1	1	–
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–
Regierungsassistent	A 5	1	1	–
Zusammen		**5**	**5**	**1**
Zugang		4		

1979

Zugang:

	Stellen	
BesGr R 2	1	Direktor des Arbeitsgerichts – Hebung von BesGr R 1+AZ
BesGr R 1	3	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr I b)
BesGr A 10	1	Hebung von BesGr A 9
BesGr A 8	1	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VII)
BesGr A 7	4	und zwar 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergOKr) 2 Hebung von BesGr A 5
BesGr A 6	3	und zwar 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergOKr) 2 Hebung von BesGr A 5
BesGr A 4	1	Hebung von BesGr A 2
BesGr A 3	1	Betriebsoberaufseher – Umwandlung von BesGr A 3 (Hauptamtsgehilfe)
Zusammen	15	

Abgang:

BesGr R 1+AZ	1	Hebung nach BesGr R 2 (Direktor des Arbeitsgerichts)
BesGr A 12	1	Umsetzung nach Kap. 10 10
BesGr A 9	1	Regierungsinspektor – Hebung nach BesGr A 10
BesGr A 5	4	Regierungsassistenten – Hebung nach BesGr A 6 (2) und BesGr A 7 (2)
BesGr A 3	1	Hauptamtsgehilfe – Umwandlung nach BesGr A 3 (Betriebsoberaufseher)
BesGr A 2	1	Hebung nach BesGr A 4
Zusammen	9	
Bleiben Zugang	6	

1980

Zugang:

	Stellen	
BesGr R 1	2	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V c)
BesGr A 12	1	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V c)
BesGr A 9	1	Regierungsinspektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V c)
BesGr A 8	1	Umwandlung von Titel 425 01 (VergOKr)
BesGr A 5	1	Regierungsassistent – Umwandlung von Titel 425 01 (VergOKr)
Zusammen	6	

Die zusätzlichen Stellen werden als Ergebnis von Rationalisierungsmaßnahmen beim Kap. 10 24 entbehrlich und zur Abdeckung eines unvorhergesehenen und unabweisbaren vordringlichen Personalbedarfs bei den Arbeitsgerichten nach Kap. 10 11 übertragen und umgewandelt.

1979

Zugang:

	Leerstellen	
BesGr R 1	1	Leerstelle – neu
BesGr A 9	1	Leerstelle – neu
BesGr A 7	1	Leerstelle – neu
BesGr A 5	1	Leerstelle – neu
Zusammen	4	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe	R 1	2	2	2	
	A 5	1	1	1	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	
Zu Titel 422 21					**1979**
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					**Zugang:** **Stellen** mittlerer Dienst 2 Umwandlung von Stellen des gehobenen Dienstes
Gehobener Dienst		–	–	2	**Abgang:**
Mittlerer Dienst		4	4	2	gehobener Dienst 2 Umwandlung in Stellen des mittleren Dienstes
Zusammen		**4**	**4**	**4**	Zugang/Abgang –
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte (Richter)					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		**4**	**4**	**4**	
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen** VergGr I b 3 Umsetzung von Kap. 10 24 VergGr VI b 2 Hebung von VergGr VII VergGr VIII 1 Umwandlung von VergOKr VergOKr 4 Umsetzung von Kap. 10 24 Zusammen 10
Tarifliche Angestellte	V c	2	2	2	
davon 3 Stellen ab 1. Juni 1981	VI b	43	43	41	
	VII	9	9	12	
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)	–	
	VIII	19	20	18	
darunter Schreibkräfte		(12)	(13)		
	IX b	2	2	2	
Zusammen		**75**	**76**	**75**	**Abgang:**
Zugang			1		VergGr I b 3 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr R 1) VergGr VII 3 und zwar 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 8) 2 Hebung nach VergGr VI b VergOKr 4 und zwar 3 Umwandlung nach Titel 422 01 (2 BesGr A 7, 1 Bes Gr A 6) 1 Umwandlung nach VergGr VIII Zusammen 10 Zugang/Abgang –

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 425 01)
					1980
					Zugang: **Stellen**
					VergGr Vc 4 Umsetzung von Kap. 10 24
					VergGr VIII 1 Umwandlung von VergOKr
					VergOKr 3 Umsetzung von Kap. 10 24
					Zusammen 8
					Abgang:
					VergGr V c 4 Umwandlung nach Titel 422 01 (2 BesGr R 1, 1 BesGr A 12, 1 BesGr A 9)
					VergOKr 3 und zwar 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 8, 1 BesGr A 5) 1 Umwandlung nach VergGr VIII
					Zusammen 7
					Bleiben Zugang 1
					Die zusätzlichen Stellen werden als Ergebnis von Rationalisierungsmaßnahmen beim Kap. 10 24 entbehrlich und zur Abdeckung eines unvorhergesehenen und unabweisbaren vordringlichen Personalbedarfs bei den Arbeitsgerichten nach Kap. 10 11 übertragen und – soweit erforderlich – umgewandelt.
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte					
Durchschnittlicher Bedarf an Hilfskräften		**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 426 01					**1979**
Arbeiter		**15**	**15**	**16**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		1			1 Umsetzung nach Kap. 10 10
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		187	193	181	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		3	3	3	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		4	4	4	
Titel 425 01 Angestellte		75	76	75	
darunter Schreibkräfte		(13)	(14)	–	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31		**269**	**276**	**263**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
Titel 426 01 Arbeiter		15	15	16	
Summe B		16	16	17	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte (Richter)					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr R 2 — 1 — Hebung von BesGr R 1
					BesGr R 1 — 1 — Richter am Sozialgericht – Umsetzung von Kap. 10 13
Feste Gehälter					BesGr A 5 — 1 — Oberamtsmeister – Hebung von BesGr A 2
Präsident des Landessozialgerichts an einem Gericht mit 101 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 8	1	1	1	BesGr A 3 — 1 — Hebung von BesGr A 2
					Zusammen 4
Vizepräsident des Landessozialgerichts als der ständige Vertreter des Präsidenten der BesGr R 8	R 4	1	1	1	**Abgang:**
					BesGr R 1 — 1 — Richter am Sozialgericht – Hebung nach BesGr R 2
Vorsitzende Richter am Landessozialgericht	R 3	13	13	13	BesGr A 2 — 2 — Hebung nach BesGr A 3 (1) und BesGr A 5 (1)
					Zusammen 3
Aufsteigende Gehälter					Bleiben Zugang 1
Richter am Landessozialgericht	R 2	31	31	30	
Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	
Oberamtsräte	A 13	2	2	2	
Regierungsamtsräte	A 12	2	2	2	
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	5	
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
Amtsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs 6 Satz 3 BBesG a.F.	A 9	3	3	3	
Regierungshauptsekretäre davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.	A 8	5	5	5	
Regierungsobersekretäre	A 7	8	8	8	
Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
Oberamtsmeister	A 5	3	3	2	
Amtsmeister	A 4	1	1	1	
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	–	
Oberamtsgehilfen	A 2	–	–	2	
Zusammen		**85**	**85**	**84**	
davon 1 DW					
Zugang		1			
Leerstellen					**1979**
Richter am Landessozialgericht	R 2	**3**	**3**	–	**Zugang:** **Leerstellen**
Zugang		3			BesGr R 2 — 3 – neu
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte (Richter)					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	

10 12
Bayerisches Landessozialgericht

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	V b	3*	3*	3*	VerGr VI b 1 Umsetzung von Kap. 10 21
	V c	3	3	3	**Abgang:**
	VI b	6	6	5	VergGr VIII 2 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
	VII	4	4	4	
darunter Schreibkräfte		(4)	(4)	–	Bleiben Abgang 1
davon 1 Stelle kw	VIII	14	14	16	
darunter Schreibkräfte		(14)	(14)	–	
	IX a	1	1	1	
	IX b	2	2	2	
darunter Schreibkräfte		(2)	(2)	–	
	X	4	4	4	
Zusammen		**37**	**37**	**38**	
Abgang		1			
* alle Stellen kw					
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		85	85	84	
Titel 425 01 Angestellte		37	37	38	
darunter Schreibkräfte		(20)	(20)	–	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31		**122**	**122**	**122**	
Ferner: Titel 426 01 Arbeiter Zugleich Summe B		1	1	1	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
					Zugang: **Stellen**
Planmäßige Beamte (Richter)					BesGr A 8 1 Hebung von BesGr A 6
Feste Gehälter					BesGr A 5 2 Oberamtsmeister – Umwandlung
Präsidenten der Sozialgerichte an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen	R 3	7	7	7	von Titel 426 01 im Vollzug des Landtagsbeschlusse vom 15. Dezember 1977
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 4 1 Amtsmeister – Umwandlung
Vizepräsidenten der Sozialgerichte als die ständigen Vertreter der Präsidenten der BesGr R 3					von Titel 426 01 im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
– an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen –	R 2+ AZ	2	2	2	2 Betriebshauptaufseher – Umwandlung von BesGr A 5 (1 Betriebshauptwart) und BesGr A 3 (1 Betriebswart)
– an einem Gericht mit bis zu 15 Richterplanstellen –	R 2	5	5	5	
Richter am Sozialgericht als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 31 und mehr Richterplanstellen	R 2	1	1	1	Zusammen 6
					Abgang:
Richter am Sozialgericht	R 1	95	95	96	BesGr R 1 1 Umsetzung nach Kap. 1012
					BesGr A 6 1 Hebung von BesGr A 8
Oberamtsrat	A 13	1	1	1	BesGr A 5 1 Betriebshauptwart – Umwandlung
Regierungsamtsräte	A 12	8	8	8	nach BesGr A 4 (Betriebshauptaufseher)
Regierungsamtmänner	A 11	21	21	21	
Regierungsoberinspektoren	A 10	23	23	23	BesGr A 3 1 Betriebswart – Umwandlung
Regierungsinspektoren	A 9	13	13	13	nach BesGr A 4 (Betriebshauptaufseher)
Amtsinspektoren	A 9	12	12	12	Zusammen 4
davon 6 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.					Bleiben Zugang 2
Regierungshauptsekretäre	A 8	35	35	34	
davon 1 Stelle gem. § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.					
Regierungsobersekretäre	A 7	42	42	42	
Regierungssekretäre	A 6	15	15	16	
Regierungsassistenten	A 5	8	8	8	
Betriebshauptwart	A 5	–	–	1	
Oberamtsmeister		5	5	3	
Amtsmeister	A 4	4	4	3	
Betriebshauptaufseher		2	2	–	
Betriebswart	A 3	–	–	1	
Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1	
Zusammen		**300**	**300**	**298**	
davon 2 DW					
Zugang		2			
Leerstellen					
Richter am Sozialgericht	R 1	**2**	**2**	**1**	**1979**
Zugang		1			**Zugang:** **Leerstellen**
					BesGr R 1 1 – neu
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 5	**4**	**4**	**4**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte (Richter)					
Höherer Dienst		3	3	3	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1979**
					Abgang: **Stellen**
Angestellte					VergGr V b 1 Vollzug des kw-Vermerks
					VergGr VII 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
Tarifliche Angestellte	V b*)	2	2	3	VergGr VIII 4 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
	V c	5	5	5	VergGr. IX b 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
	VI b	40	40	40	Zusammen 7
	VII	40	40	41	
darunter Schreibkräfte		(20)	(20)		
	VIII	50	50	54	
darunter Schreibkräfte		(42)	(42)		
	IX b	9	9	10	
darunter Schreibkräfte		(5)	(5)		
	X	2	2	2	
Zusammen		**148**	**148**	**155**	
Abgang		7			
*) davon 1979/1980 1 Stelle kw					
Zu Titel 426 01					**1979**
					Abgang: **Stellen**
Arbeiter		**44**	**44**	**47**	3 Umwandlung nach Titel 422 01 (2 Oberamtsmeister – BesGr A 5 und 1 Amtsmeister BesGr A 4)
Abgang		3			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		300	300	298	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		4	4	4	
Titel 425 01 Angestellte		148	148	155	
darunter Schreibkräfte		(67)	(67)	–	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31		**452**	**452**	**457**	
Ferner: Titel 426 01 Arbeiter Zugleich Summe B		44	44	47	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Präsident – als Leiter eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500 000 Versorgungsberechtigten –	B 5	1	1	1
Vizepräsident	B 2	1	1	1
Abteilungsdirektoren		2	2	2
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	1
Leitende Regierungsdirektoren		3	3	3
Medizinaldirektoren	A 15	7	7	5
Regierungsdirektoren		8	8	8
Oberregierungsräte	A 14	7	7	7
Regierungsräte	A 13	3	3	3
Oberamtsräte	A 13	5	5	4
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsamtsräte	A 12	19	19	13
davon 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsamtmänner	A 11	24	24	19
davon 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsoberinspektoren	A 10	19	19	18
davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsinspektoren	A 9	6	6	9
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Amtsinspektoren	A 9	5	5	5
davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3
Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	1
Regierungssekretär	A 6	1	1	1
Regierungsassistent	A 5	1	1	–
Oberamtsmeister	A 5	4	4	4
davon 1 Stelle ku in 1 Stelle für Betriebsassistenten				
Amtsmeister	A 4	4	4	4
Betriebshauptaufseher		1	1	1
ku in 1 Stelle für Amtsmeister				
Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1
Zusammen		**128**	**128**	**114**
Zugang		14		

1979

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 15	2	Medizinaldirektoren Umsetzung von Kap 10 21
	1	Regierungsdirektor – Umsetzung von Kap. 10 21
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat Umsetzung von Kap 10 30
BesGr A 13	1	Oberamtsrat Hebung von BesGr A 9
BesGr A 12	6	Regierungsamtsräte und zwar 2 Hebung von BesGr A 9 3 Umsetzung von Kap 10 21 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr III) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 11	8	Regierungsamtmänner und zwar 7 Hebung von BesGr A 9 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 10	1	Regierungsoberinspektor Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
BesGr A 9	7	Regierungsinspektoren und zwar 5 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV a) infolge Vollzug des ku-Vermerks 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr IV b) infolge Vollzug des ku-Vermerks 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr Vb) infolge Vollzug des ku-Vermerks
BesGr A 7	1	Regierungsobersekretär Hebung von BesGr A 5
BesGr A 5	2	Regierungsassistenten und zwar 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr Vc) infolge Vollzug des ku-Vermerks 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VI b) infolge Vollzug des ku-Vermerks
Zusammen	30	

Abgang:

BesGr A 15	1	Regierungsdirektor Umsetzung nach Kap 10 30
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat – Umsetzung nach Kap. 10 21
BesGr A 11	3	Umsetzung nach Kap 10 21
BesGr A 9	10	Regierungsinspektoren und zwar 1 Hebung nach BesGr A 13 (OAR) 2 Hebung nach BesGr A 12 7 Hebung nach BesGr A 11
BesGr A 5	1	Regierungsassistent Hebung nach BesGr A 7
Zusammen	16	
Bleiben Zugang	14	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		2	2	2	
Gehobener Dienst		6	6	6	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		**9**	**9**	**9**	
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I b	–	–	2	VergGr I b 2 Umsetzung nach Kap 10 21
	II a	–	–	1	VergGr II a 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
	III	–	–	1	VergGr III 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 12)
* davon 5 Stellen ku in BesGr A 9 (RI)	IV a	8	8	13*	VergGr IV a 5 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 9) infolge Vollzug des ku-Vermerks
* davon 1 Stelle ku in BesGr A 9 (RI)	IV b	1	1	3*	VergGr IV b 2 und zwar 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 9) infolge Vollzug des ku-Vermerks
* davon 1 Stelle ku in BesGr A 9 (RI)	V b	2	2	5*	1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
* davon 1 Stelle ku in BesGr A 5 (Reg.Ass.)	V c	5	5	7*	VerGr Vb 3 Umwandlung nach Titel 422 01 (1 BesGr A 11, 1 BesGr A 10, 1 BesGr A 9) infolge Vollzug des ku-Vermerks
* davon 1 Stelle ku in BesGr A 5 (Reg.Ass.)	VI b	7**	7**	8*	VergGr V c 2 und zwar 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 5) infolge Vollzug des ku-Vermerks
** davon 2 Stellen ku in 1 Stelle der BesGr A 8 und 1 Stelle der BesGr A 7	VII	28	28	32	1 Vollzug des Art 6 c HG 1975/1976
darunter Schreibkräfte		(12)	(12)	–	VergGr VI b 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 5) infolge Vollzug des ku-Vermerks
	VIII	32	32	35	VergGr VII 4 Umsetzung nach Kap 10 21
darunter Schreibkräfte		(24)	(24)	–	VergGr VIII 3 und zwar 1 Umsetzung nach Kap 10 21 2 Vollzug des Art 6 c HG 1975/1976
Zusammen		**83**	**83**	**107**	Zusammen 24
Abgang		24			
Zu Titel 426 01					**1979**
Arbeiter		**17**	**17**	**23**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		6			Arbeiter 6 und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 10 23 5 Einsparung
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		128	128	114	
Titel 425 01 Angestellte		83	83	107	
darunter Schreibkräfte		(36)	(36)	–	
Personalsoll A		**211**	**211**	**221**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		17	17	23	
zugleich Summe B					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	8	8	8
Leitende Regierungsdirektoren		8	8	8
Medizinaldirektoren	A 15	22	22	25
Regierungsdirektoren		14	14	15
Medizinaloberräte	A 14	36	36	35
Oberregierungsräte		19	19	20
Medizinalräte	A 13	33	33	33
Regierungsräte		8	8	6
Oberamtsräte	A 13	14	14	14
Regierungsamtsräte	A 12	49	49	49
Regierungsamtmänner	A 11	150	150	142
Regierungsoberinspektoren	A 10	175	175	160
Regierungsinspektoren	A 9	99	99	122
Amtsinspektoren	A 9	36	39	30
davon 12 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Hauptwerkmeister	A 8	1 **)	1 ***)	1 *)
Regierungshauptsekretäre		151	148	162
davon 6 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
* davon 60 ku in BesGr A 5 ** davon 46 ku in BesGr A 5 *** davon 27 ku in BesGr A 5				
Regierungsobersekretäre	A 7	135	155	143*
* davon 40 ku in BesGr A 5				
Regierungssekretäre	A 6	49	56	40
Regierungsassistenten	A 5	30	3	18
Betriebsassistenten	A 5	3	3	3
Betriebshauptwarte		2	2	2
Oberamtsmeister		19	19	16
Amtsmeister	A 4	15	15	13
Betriebshauptaufseher		4	4	4
Betriebsoberwart		1	1	1
Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1
Hauptamtsgehilfen		3	3	3
Oberamtsgehilfen	A 2	2	2	2
Zusammen		**1 087**	**1 087**	**1 076**
Zugang		11		

1979

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 14	1	Medizinaloberrat – Umsetzung von Kap. 10 22
	1	Oberregierugsrat – Umsetzung von Kap. 10 20
BesGr A 13	2	Regierungsräte – Umsetzung von Kap 10 30
BesGr A 12	4	Regierungsamtsräte – Hebung von Besgr A 9
BesGr A 11	9	Regierungsamtmänner – und zwar 5 Hebung von BesGr A 9 3 Umsetzung von Kap. 10 20 1 Umsetzung von Kap. 10 22
BesGr A 10	15	Regierungsoberinspektoren – Hebung von BesGr A 9
BesGr A 9	1	Regierungsinspektor – Stellenabgleich mit Kap. 10 26
	6	Amtsinspektoren – Hebung von BesGr A 8
BesGr A 7	32	Regierungsobersekretäre – Hebung von BesGr A 5
BesGr A 6	9	Regierungssekretäre – Hebung von BesGr A 5
BesGr A 5	53	Regierungsassistenten – und zwar 40 Umwandlung von BesGr A 7 infolge Vollzug des ku-Vermerks 5 Umwandlung von BesGr A 8 infolge teilweiser Vollzug des ku-Vermerks 8 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b) infolge Vollzug des ku-Vermerks
BesGr A 5	3	Oberamtsmeister – und zwar 1 Umsetzung von Kap. 10 22 2 Hebung von BesGr A 2
BesGr A 4	2	Amtsmeister – und zwar 1 Hebung von BesGr A 3 1 Hebung von BesGr A 2
BesGr A 3	1	Hauptamtsgehilfe – Hebung von BesGr A 2
BesGr A 2	4	Oberamtsgehilfen – und zwar 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr X) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977 2 Umwandlung von Titel 426 01 (MTL) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen	143	

Abgang:

BesGr A 15	3	Medizinaldirektoren – und zwar 2 Umsetzung nach Kap. 10 20 1 Umsetzung nach Kap. 10 22
	1	Regierungsdirektor – Umsetzung nach Kap. 10 20
BesGr A 14	2	Oberregierungsräte – Umsetzung nach Kap. 10 30
BesGr A 12	4	Regierungsamtsräte – und zwar 3 Umsetzung nach Kap. 10 20 1 Umsetzung nach Kap. 10 22

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
					BesGr A 11 — Regierungsamtmann – Stellenabgleich mit Kap. 10 26
					BesGr A 9 — 24 Regierungsinspektoren – und zwar 4 Hebung nach BesGr A 12, 5 Hebung nach BesGr A 11, 15 Hebung nach BesGr A 10
					BesGr A 8 — 11 Regierungshauptsekretäre – und zwar 5 Umwandlung in BesGr A 5 infolge Vollzug des ku-Vermerks, 6 Hebung nach BesGr A 9 (A I)
					BesGr A 7 — 40 Regierungsobersekretäre – Umwandlung in BesGr A 5 infolge Vollzug des ku-Vermerks
					BesGr A 5 — 41 Regierungsassistenten – 32 Hebung nach BesGr A 7, 9 Hebung nach BesGr A 6
					BesGr A 3 — 1 Hauptamtsgehilfe – Hebung nach BesGr A 4
					BesGr A 2 — 4 Oberamtsgehilfen – und zwar 2 Hebung nach BesGr A 5, 1 Hebung nach BesGr A 4, 1 Hebung nach BesGr A 3
					Zusammen 132
					Bleiben Zugang 11
					1980 **Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 9 — 3 Amtsinspektoren – Hebung von BesGr A 8
					BesGr A 7 — 20 Regierungsobersekretäre – Hebung von BesGr A 5
					BesGr A 6 — 7 Regierungssekretäre – Hebung von BesGr A 5
					Zusammen 30
					Abgang:
					BesGr A 8 — 3 Regierungshauptsekretäre – 3 Hebung nach BesGr A 9
					BesGr A 5 — 27 Regierungsassistenten – und zwar 20 Hebung nach BesGr A 7, 7 Hebung nach BesGr A 6
					Zusammen 30
					Zugang/Abgang –
Leerstellen					**1979** **Zugang:** **Leerstellen**
Oberregierungsräte	A 14	2	2	–	BesGr A 14 — 2 Oberregierungsräte – neu –
Regierungsräte	A 13	2	2	–	BesGr A 13 — 2 Regierungsräte – neu –
Regierungsinspektoren	A 9	6	6	–	BesGr A 9 — 6 Regierungsinspektoren – neu –
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	–	BesGr A 8 — 1 Regierungshauptsekretär – neu –
Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	–	BesGr A 7 — 2 Regierungsobersekretäre – neu –
Regierungssekretäre	A 6	4	4	–	BesGr A 6 — 4 Regierungssekretäre – neu –
Regierungsassistenten	A 5	18	18	–	BesGr A 5 — 18 Regierungsassistenten – neu –
Zusammen		**35**	**35**	**–**	Zusammen 35
Zugang		35			
Zu Titel 422 11					
Beamte zur Anstellung	A 13	2	2	2	
	A 9	3	3	3	
	A 5	31	31	31	
Zusammen		**36**	**36**	**36**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 21					**1979**
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					**Zugang:** **Stellen**
Gehobener Dienst		80	80	80	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst –
Mittlerer Dienst		100	100	60	40 mittlerer Dienst
Zusammen		**180**	**180**	**140**	Umwandlung von Titel 426 01 (MTL)
Zugang		40			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		5	5	5	
Gehobener Dienst		8	8	8	
Mittlerer Dienst		6	6	6	
Zusammen		**19**	**19**	**19**	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					**1979**
Tarifliche Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
	I a	3	3	3	VergGr I b 2 Umsetzung von Kap. 10 20
	I b	7	7	10	VergGr V c 1 Umsetzung von Kap. 10 25
* davon 6 Stellen ku in VergGr V c	IV a*	20	20	21	VergGr VII 16 und zwar
** davon 2 Stellen ku in VergGr V c	IV b**	2	2	3	4 Umsetzung von Kap. 10 20
* davon 8 Stellen ku in BesGr A 5 (Reg.-Ass.) und 4 Stellen kw	V b	89+	89+	104*	11 Umsetzung von Kap. 10 24
	V c	28	28	28	1 Umwandlung von VergOKr
*** davon 1 Stelle ku in 1 Stelle der VergGr VII	VI b***	60	60	63	VerGr VIII 84 und zwar
	VII	226	226	210	12 Umsetzung von Kap. 10 01
+ davon 62 Stellen ku in VergGr V c ausgenommen Stellen f. Angest. in med. Hilfsberufen und med.-techn. Berufen.					1 Umsetzung von Kap. 10 20
					3 Umsetzung von Kap. 10 23
					8 Umsetzung von Kap. 10 24
darunter Schreibkräfte		(115)	(115)	(–)	1 Hebung von VergGr IX b
	VIII	323	323	239	59 Umwandlung von Titel 426 01 (MTL)
darunter Schreibkräfte		(192)	(192)	(–)	VergGr IX b 1 Umsetzung von Kap. 10 25
	IX b	14	14	14	VergOKr 1 Umsetzung von Kap. 10 24
	X	2	2	4	Zusammen 105
	Kr kw	1	1	3	
Zusammen		**775**	**775**	**702**	**Abgang:**
Zugang		73			VergGr I b 5 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					VergGr IV a 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					VergGr IV b 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					VergGr V b 15 und zwar
					8 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 5)
					4 Einsparung infolge Vollzug der kw-Vermerke
					3 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					VergGr V c 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					VergGr VI b 3 und zwar
					1 Umsetzung nach Kap. 10 12
					2 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					VergGr IX b 1 Hebung nach VergGr VIII
					VergGr X 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 2)
					VergOKr 3 und zwar
					2 Einsparung infolge teilw. Vollzug des kw-Vermerks
					1 Umwandlung in VergGr VII
					Zusammen 32
					Bleiben Zugang 73

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 425 11					**1979** **Zugang:** **Stellen** 23 Umwandlung von Titel 426 01 (MTL)
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**23**	**56**	–	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte
Zugang		23	33		**1980** **Zugang:** **Stellen** 33 Umwandlung von Titel 426 01 (MTL) Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte
Zu Titel 426 01					**1979** **Zugang:** **Stellen** MTL 134 und zwar 8 Umsetzung von Kap. 10 25, 126 Umsetzung von Kap. 10 24; Zusammen 134
Arbeiter		**120**	**120**	**117**	**Abgang:** MTL 131 und zwar 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 2), 59 Umwandlung nach Titel 425 01 (VergGr VIII), 23 Umwandlung nach Titel 425 11, 40 Umwandlung nach Titel 422 21, 7 Einsparung; Zusammen 131; Bleiben Zugang 3
Zugang		3			**1980** **Zugang:** **Stellen** MTL 33 Umsetzung von Kap. 10 24 **Abgang:** MTL 33 Umwandlung nach Titel 425 11; Zugang/Abgang –
Zu Titel 427 51					
Famuli		**4**	**4**	**4**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		1 087	1 087	1 076	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		36	36	36	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		180	180	140	
Titel 425 01 Angestellte		775	775	702	
darunter Schreibkräfte		(307)	(307)	(–)	
Personalsoll A ohne Leerstellen Titel 422 01 und ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**2 078**	**2 078**	**1 954**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		23	56	–	
Titel 426 01 Arbeiter		120	120	117	
Titel 427 51 Famuli		4	4	4	
Summe B		147	180	121	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 15 — 1 Medizinaldirektor Umsetzung von Kap. 10 21
Aufsteigende Gehälter					
Medizinaldirektoren	A 15	7	7	6	BesGr A 12 — 1 Regierungsamtsrat Umsetzung von Kap. 10 21
Medizinaloberräte	A 14	5	5	6*	BesGr A 11 — 1 Regierungsamtmann Umsetzung von Kap. 10 25
* davon 1 Stelle ku in 1 Stelle für Medizinalräte BesGr A 13					BesGr A 9 — 1 Regierungsinspektor Umsetzung von Kap. 10 25
Regierungsamtsräte	A 12	3	3	2	1 Amtsinspektor Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V c)
Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	BesGr A 8 — 2 Regierungshauptsekretäre und zwar 1 Hebung von BesGr A 5 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VI b)
Regierungsoberinspektoren	A 10	7	7	7	BesGr A 7 — 1 Regierungsobersekretär Umsetzung von Kap. 10 25
Regierungsinspektoren	A 9	4	4	3	Zusammen 8
Amtsinspektoren davon 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.	A 9	6	6	5	**Abgang:**
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	BesGr A 14 — 1 Medizinaloberrat Umsetzung nach Kap. 10 21
Regierungshauptsekretäre		7	7	5	BesGr A 11 — 1 Regierungsamtmann Umsetzung nach Kap. 10 21
Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	8	BesGr A 5 — 1 Regierungsassistent Hebung nach BesGr A 8
Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	1 Oberamtsmeister Umsetzung nach Kap. 10 21
Regierungsassistenten	A 5	1	1	2	Zusammen 4
Oberamtsmeister	A 5	1	1	2	Bleiben Zugang 4
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
Zusammen		**58**	**58**	**54**	
Zugang		4			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		3	3	3	
Zusammen		**6**	**6**	**6**	
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr VII — 2 Umsetzung von Kap. 10 25
Tarifliche Angestellte	V b	1	1	1	VergGr VIII — 3 Umsetzung von Kap. 10 25
	V c	4	4	5	Zusammen 5
	VI b	15	15	16	
	VII	13	13	11	**Abgang:**
darunter Schreibkräfte		(6)	(6)		VergGr V c — 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 9)
	VIII	3	3	–	VergGr VI b — 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 8)
	IX b	1	1	1	Zusammen 2
Zusammen		**37**	**37**	**34**	Bleiben Zugang 3
Zugang		3			
Zu Titel 426 01					**1979**
					Zugang: **Stellen**
Arbeiter		**9**	**9**	**3**	Arbeiter — 6 Umsetzung von Kap. 10 25
Zugang		6			
Zu Titel 427 51					
Famuli		**1**	**1**	**1**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		58	58	54	
Titel 425 01 Angestellte		37	37	34	
darunter Schreibkräfte		(6)	(6)	–	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**95**	**95**	**88**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		9	9	3	
Titel 427 51 Famuli		1	1	1	
Summe B		10	10	4	
10 23 Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen					
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	2	
Medizinaldirektoren	A 15	5	5	5	
Medizinaloberräte	A 14	13	13	13	
Medizinalräte	A 13	2	2	2	
Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
Zusammen		**27**	**27**	**27**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		2	2	2	
Gehobener Dienst		1	1	1	
Zusammen		**3**	**3**	**3**	
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	I a	2	2	2	VergGr VIII 4 und zwar
	I b	1	1	1	3 Umsetzung nach Kap. 10 21
	V b	10	10	10	1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
	V c	7	7	7	
* davon 1 Stelle ku in BesGr A 6	VI b	3*	3*	3	
	VII	8	8	8	
darunter Schreibkräfte		(2)	(2)		
	VIII	22	22	26	
darunter Schreibkräfte		(15)	(15)		
	Kr	5	5	5	
Zusammen		**58**	**58**	**62**	
Abgang		4			
Zu Titel 426 01					**1979**
Arbeiter		**8**	**8**	**7**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		1			Arbeiter 1 Umsetzung von Kap. 10 20
Zu Titel 427 51					
Famuli		**2**	**2**	**2**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		27	27	27	
Titel 425 01 Angestellte		58	58	62	
darunter Schreibkräfte		(17)	(17)		
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**85**	**85**	**89**	
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		8	8	7	
Titel 427 51 Famuli		2	2	2	
Summe B		10	10	9	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	3	3	5
Medizinaldirektoren	A 15	4	4	17
Pharmaziedirektor		–	–	1
Medizinaloberräte	A 14	5	5	25
Pharmazieoberrat		–	–	1
Medizinalräte	A 13	3	3	12
Oberamtsräte	A 13	3	3	5
Regierungsamtsräte	A 12	–	–	2
Regierungsamtsmänner	A 11	1	1	4
Sozialamtmann		–	–	1
Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	6
Regierungsinspektoren	A 9	–	–	5
Amtsinspektoren Stelle (1978: 8 Stellen), gemäß § 3 Nr 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.	A 9	1	1	8
Betriebsinspektoren		–	–	2
Pflegevorsteher		1	1	8
Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	4
Hauptwerkmeister		–	–	1
Oberpfleger		2	2	18
Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	7
Oberwerkmeister		1	1	1
Abteilungspfleger		2	2	52
Regierungssekretär	A 6	–	–	1
Werkmeister		–	–	1
Stationspfleger		1	1	12
Regierungsassistenten	A 5	–	–	4
Krankenpfleger		1	1	13
Betriebsassistenten	A 5	4	4	9
Betriebshauptwart		–	–	1
Oberamtsmeister		–	–	1
Betriebshauptaufseher	A 4	4	4	9
Betriebsoberwart		–	–	1
Betriebsoberaufseher	A 3	–	–	2
Betriebsaufseher	A 2	1	1	1
Zusammen		**44**	**44**	**240**
davon 4 DW				
Abgang		196		

1979

Zugang: **Stellen**

BesGr A 13
1 Medizinalrat – Umsetzung von Kap. 10 30

Abgang:

BesGr A 16
2 und zwar
1 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
1 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

BesGr A 15
13 Medizinaldirektoren – und zwar
4 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
9 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

1 Pharmaziedirektor – Umsetzung an das Deutsche Herzzentrum München

BesGr A 14
20 Medizinaloberräte – und zwar
7 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
12 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
1 Umsetzung nach Kapitel 10 30

1 Pharmazieoberrat – Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

BesGr A 13
10 Medizinalräte – und zwar
4 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
6 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

BesGr A 13
2 Oberamtsräte – und zwar
1 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
1 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

BesGr A 12
2 und zwar
1 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
1 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

BesGr A 11
3 Regierungsamtmänner – und zwar
1 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
2 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

1 Sozialamtmann – Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

BesGr A 10
3 und zwar
1 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
2 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

BesGr A 9
5 Regierungsinspektoren – und zwar
2 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
3 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

Erläuterungen

Noch zu Titel 422 01

	Stellen	
BesGr A 9	7	Amtsinspektoren – Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F. – und zwar
	3	Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
	4	Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
	2	Betriebsinspektoren – und zwar
	1	Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
	1	Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
	7	Pflegevorsteher – und zwar
	3	Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
	4	Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
BesGr A 8	2	Regierungshauptsekretäre – und zwar
	1	Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
	1	Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
	1	Hauptwerkmeister – Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
	16	Oberpfleger – und zwar
	6	Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
	10	Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
BesGr A 7	5	Regierungsobersekretäre – und zwar
	2	Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
	3	Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
	50	Abteilungspfleger – und zwar
	4	Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
	46	Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
BesGr A 6	1	Regierungssekretär – Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
	1	Werkmeister – Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
	11	Stationspfleger – und zwar
	3	Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
	8	Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
BesGr A 5	4	Regierungsassistenten – und zwar
	1	Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
	3	Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
	12	Krankenpfleger – und zwar
	1	Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
	11	Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
BesGr A 5	5	Betriebsassistenten – und zwar
	3	Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
	2	Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
	1	Betriebshauptwart – Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
	1	Oberamtsmeister – Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
BesGr A 4	5	Betriebshauptaufseher – Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
	1	Betriebsoberwart – Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
BesGr A 3	2	Betriebsoberaufseher – Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
Zusammen	197	
Bleiben Abgang	196	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
Höherer Dienst		1	1	4
Gehobener Dienst		1	1	5
Mittlerer Dienst		1	1	5
Zusammen		**3**	**3**	**14**
Abgang		11		
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	I a[1])	2	2	10
	I b[1])	2	1	12
	II a	–	–	1
	IV a	–	–	3
	IV b	1	1	8
	V b	7	6	30
	V c	18	14	48
	VI b	16	16	41
	VII	20	20	61
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)	
	VIII	15	19	82
darunter Schreibkräfte		(12)	(12)	
	IX b	–	–	3
	X	–	–	2
	Kr	66	56	439
Zusammen		**147**	**135**	**740**
Abgang		593	12	

[1]) Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.

Erläuterungen

1979

Abgang: **Stellen**

Höherer Dienst 3 und zwar
- 1 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
- 2 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

Gehobener Dienst 4 und zwar
- 2 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
- 2 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

Mittlerer Dienst 4 und zwar
- 2 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
- 2 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

Zusammen 11

1979

Abgang: **Stellen**

VergGr I a 8 und zwar
- 1 Umsetzung nach Kap. 10 01
- 7 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

VergGr I b 10 und zwar
- 1 Umsetzung nach Kap. 10 10
- 3 Umsetzung nach Kap. 10 11
- 6 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

VergGr II a 1 Umsetzung nach Kap. 10 01

VergGr IV a 3 und zwar
- 1 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
- 2 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

VergGr IV b 7 und zwar
- 6 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
- 1 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

VergGr V b 23 und zwar
- 3 Umsetzung nach Kap. 10 01
- 11 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
- 9 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth

VergGr V c 30 und zwar
- 3 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
- 26 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
- 1 Umsetzung an das Deutsche Herzzentrum München

VergGr VI b 25 und zwar
- 8 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz
- 12 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
- 1 Umsetzung nach Kap. 10 52
- 1 Umsetzung an das Deutsche Herzzentrum München
- 3 Einsparung (Versorgungskrankenhaus Wöllershof/Kurklinik Bad Kissingen)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
					VergGr VII 41 und zwar 16 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz 14 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth 11 Umsetzung nach Kap. 10 21
					VergGr VIII 67 und zwar 24 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz 31 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth 8 Umsetzung nach Kap. 10 21 4 Umsetzung an das Deutsche Herzzentrum München
					VergGr IX b 3 Einsparung (Versorgungskrankenhaus Wöllershof/Kurklinik Bad Kissingen)
					VergGr X 2 Einsparung (Versorgungskrankenhaus Wöllershof/Kurklinik Bad Kissingen)
					VergOKr 373 und zwar 98 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz 150 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth 2 Umsetzung nach Kap. 10 01 5 Umsetzung nach Kap. 10 04 2 Umsetzung nach Kap. 10 10 4 Umsetzung nach Kap. 10 11 1 Umsetzung nach Kap. 10 21 8 Umsetzung nach Kap. 10 30 2 Umsetzung nach Kap. 10 31 1 Umsetzung nach Kap. 10 56 22 Umsetzung an das Deutsche Herzzentrum München 78 Einsparung (Versorgungskrankenhaus Wöllershof/Kurklinik Bad Kissingen)
					Zusammen 593
					1980 **Zugang:** **Stellen** VergGr VIII 4 Umsetzung vom Deutschen Herzzentrum München VergOKr 20 Umsetzung vom Deutschen Herzzentrum München
					Zusammen 24
					Abgang: VergGr I b 1 Umsetzung nach Kap. 10 10 VergGr V b 1 Umsetzung nach Kap. 10 10 VergGr V c 4 Umsetzung nach Kap. 10 11 VergOKr 30 und zwar 1 Umsetzung nach Kap. 10 10 3 Umsetzung nach Kap. 10 11 5 Umsetzung nach Kap. 10 30 4 Umsetzung nach Kap. 10 31 17 Einsparung (Versorgungskrankenhaus Wöllershof/Kurklinik Bad Kissingen)
					Zusammen 36
					Bleiben Abgang 12
Zu Titel 425 02					**1979**
Medizinalassistenten		1	1	3	**Abgang:** **Stellen** 2 und zwar 1 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz 1 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth
Abgang		2			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 426 01					**1979**
Arbeiter		**158**	**125**	**602**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		444	33		444 und zwar 126 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz 148 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth 126 Umsetzung nach Kap. 10 21 1 Umsetzung an das Deutsche Herzzentrum München 43 Einsparung (Versorgungskrankenhaus Wöllershof/Kurklinik Bad Kissingen)
					1980
					Abgang: **Stellen**
					33 Umsetzung nach Kap. 10 21
Zu Titel 427 51					**1979**
Praktikanten		**7**	**7**	**26**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		19			19 und zwar 5 Umsetzung an das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz 12 Umsetzung an das Krankenhaus Hohe Warte Bayreuth 2 Einsparung (Versorgungskrankenhaus Wöllershof/Kurklinik Bad Kissingen)
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		44	44	240	
Titel 425 01 Angestellte		147	135	740	
darunter Schreibkräfte		(13)	(13)	(–)	
Titel 425 02 Medizinalassistenten		1	1	3	
Personalsoll A		**192**	**180**	**983**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		158	125	602	
Titel 427 51 Praktikanten		7	7	26	
Summe B		165	132	628	
10 25 Beschaffungsstelle für Heil- und Hilfsmittel					
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Abgang:** **Stellen**
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 11 — 1 Regierungsamtmann Umsetzung nach Kap. 10 22
Regierungsamtmann	A 11	–	–	1	BesGr A 9 — 1 Regierungsinspektor Umsetzung nach Kap. 10 22
Regierungsinspektor	A 9	–	–	1	BesGr A 7 — 1 Regierungsobersekretär Umsetzung nach Kap. 10 22
Regierungsobersekretär	A 7	–	–	1	
Zusammen		–	–	**3**	Zusammen 3
Abgang		3			
Zu Titel 422 31					**1979**
Abgeordnete Beamte					**Abgang:** **Stellen**
Höherer Dienst		–	–	1	Höherer Dienst — 1 Einsparung
Abgang		1			

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	V b	–	–	1	VergGr V b 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
	V c	–	–	1	VergGr V c 1 Umsetzung nach Kap. 10 21
	VII	–	–	4	VergGr VII 4 und zwar
	VIII	–	–	4	2 Umsetzung nach Kap. 10 22
	IX b	–	–	1	2 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
Zusammen		–	–	**11**	VergGr VIII 4 und zwar
Abgang		11			3 Umsetzung nach Kap. 10 22
					1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
					VergGr IX b 1 Umsetzung nach Kap. 10 21
					Zusammen 11
Zu Titel 426 01					**1979**
Arbeiter		–	–	**14**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		14			Arbeiter 14 und zwar
					6 Umsetzung nach Kap. 10 22
					8 Umsetzung nach Kap. 10 21
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		–	–	3	
Titel 425 01 Angestellte		–	–	11	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		–	–	**14**	
Ferner: Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		–	–	14	
10 26 Haus Hochland					
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					Der Vermerk Stelle ku in BesGr A 9 wird geändert in: Stelle ku in BesGr A 11.
Tarifliche Angestellte	III*	1	1	1	
	VII	1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
* Stelle ku in BesGr A 11					
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**7**	**7**	**7**	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte zugleich **Personalsoll A**		**2**	**2**	**2**	
Ferner : Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		7	7	7	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Gewerbedirektoren	A 16	9	9	9
Gewerbedirektoren	A 15	26	26	25
Regierungsdirektor		1	1	–
Gewerbeoberräte	A 14	33	33	32
Oberregierungsräte		2	3	–
Gewerberäte	A 13	18	18	20
Regierungsräte		2	1	2
Oberamtsräte	A 13	2	2	2
Technische Oberamtsräte		15	17	15
Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsamtsräte	A 12	5	5	5
Technische Amtsräte		31	33	31
Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsamtmänner	A 11	5	5	5
Technische Amtmänner		68	74	65
davon 63 (1980: 67) Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	5
Technische Oberinspektoren		65	62	66
davon 45 (1980: 50) Stellen gemäß § 2 Abs. 4 Buchst c der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsinspektoren	A 9	4	4	4
Amtsinspektoren	A 9	3	3	3
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Technische Amtsinspektoren		23	27	22
davon 21 (1980: 25) Stellen gemäß § 2 Nr. 5, 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.				
Regierungshauptsekretäre	A 8	7	7	6
Technische Hauptsekretäre		61	69	59
davon 56 (1980: 65) Stellen gemäß § 2 Nr. 5, 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	3
Technische Obersekretäre		52	58	51
davon 42 (1980: 49) Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungssekretär	A 6	1	1	1
Technische Sekretäre		23	21	22
davon 17 (1980: 16) Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsassistenten	A 5	2	2	2
Technische Assistenten		11	10	11
davon 3 (1980: 9) Stellen gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Oberamtsmeister	A 5	4	4	4
Amtsmeister	A 4	4	4	4
Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1
Oberamtsgehilfe	A 2	1	1	1
Zusammen		**488**	**510**	**476**
Zugang		12	22	

1979

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 15	1	Gewerbedirektor – Umsetzung von Kap. 10 20
	1	Regierungsdirektor Umwandlung von Titel 425 01 (VergO Kr)
BesGr A 14	2	Gewerbeoberräte – Umsetzung von Kap. 10 21
	2	Oberregierungsräte und zwar 1 Umsetzung von Kap. 10 24 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergO Kr)
BesGr A 13	1	Regierungsrat – Umwandlung von Titel 425 01 (VergO Kr)
BesGr A 11	3	Technische Amtmänner und zwar 1 Hebung von BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor) 2 Umwandlung von Titel 422 21 (gehobener Dienst)
BesGr A 9	1	Technischer Amtsinspektor – Umwandlung von Titel 422 21 (mittlerer Dienst)
BesGr A 8	1	Regierungshauptsekretär – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VI b)
	2	Technische Hauptsekretäre – Umwandlung von Titel 422 21 (mittlerer Dienst)
BesGr A 7	1	Regierungsobersekretär – Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VI b)
	1	Technischer Obersekretär – Umwandlung von Titel 422 21 (mittlerer Dienst)
BesGr A 6	1	Technischer Sekretär – Umwandlung von Titel 422 21 (mittlerer Dienst)
Zusammen	17	

Abgang:

BesGr A 14	1	Gewerbeoberrat – Umsetzung nach Kap. 10 20
BesGr A 13	2	Gewerberäte – Umsetzung nach Kap. 10 21
	1	Regierungsrat – Umsetzung nach Kap. 10 24
BesGr A 10	1	Technischer Oberinspektor – Hebung nach BesGr A 11 (Technischer Amtmann)
Zusammen	5	
Bleiben Zugang	12	

1980

Zugang:

	Stellen	
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat – Hebung von BesGr A 13 (Regierungsrat)
BesGr A 13	2	Technische Oberamtsräte und zwar 1 Hebung von BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor) 1 Umwandlung von Titel 422 21 (gehobener Dienst)
BesGr A 12	2	Technische Amtsräte – und zwar 1 Hebung von BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor) 1 Umwandlung von Titel 422 21 (gehobener Dienst)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
					BesGr A 11 — 6 Technische Amtmänner – und zwar 3 Hebung von BesGr A 10 (Technische Oberinspektoren) 3 Umwandlung von Titel 422 21 (gehobener Dienst)
					BesGr A 10 — 2 Technische Oberinspektoren – Umwandlung von Titel 422 21 (gehobener Dienst)
					BesGr A 9 — 4 Technische Amtsinspektoren – und zwar 2 Hebung von BesGr A 5 (Technische Assistenten) 2 Umwandlung von Titel 422 21 (mittlerer Dienst)
					BesGr A 8 — 8 Technische Hauptsekretäre – und zwar 2 Hebung von BesGr A 6 (Technische Sekretäre) 6 Umwandlung von Titel 422 21 (mittlerer Dienst)
					BesGr A 7 — 6 Technische Obersekretäre – und zwar 2 Hebung von BesGr A 6 (Technische Sekretäre) 4 Umwandlung von Titel 422 21 (mittlerer Dienst)
					BesGr A 6 — 2 Technische Sekretäre – Umwandlung von Titel 422 21 (mittlerer Dienst)
					BesGr A 5 — 1 Technischer Assistent – Umwandlung von Titel 422 21 (mittlerer Dienst)
					Zusammen 34
					Abgang:
					BesGr A 13 — 1 Regierungsrat – Hebung nach BesGr A 14 (Oberregierungsrat)
					BesGr A 10 — 5 Technische Oberinspektoren – und zwar 1 Hebung nach BesGr A 13 (Technischer Oberamtsrat) 1 Hebung nach BesGr A 12 (Technischer Amtsrat) 3 Hebung nach BesGr A 11 (Technische Amtmänner)
					BesGr A 6 — 4 Technische Sekretäre – und zwar 2 Hebung nach BesGr A 8 (Technische Hauptsekretäre) 2 Hebung nach BesGr A 7 (Technische Obersekretäre)
					BesGr A 5 — 2 Hebung nach BesGr A 9 (Technische Amtsinspektoren)
					Zusammen 12
					Bleiben Zugang 22
Zu Titel 422 21					**1979**
					Zugang: — **Stellen**
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					Höherer Dienst — 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergO Kr)
Höherer Dienst		3	3	1	Gehobener Dienst — 3 Umwandlung von Titel 425 01 (VergO Kr)
Gehobener Dienst		9	4	8	Zusammen 5
Mittlerer Dienst		18	6	23	
Zusammen		**30**	**13**	**32**	
Abgang		2	17		

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
					(Noch zu Titel 422 21) **Abgang:** Gehobener Dienst 2 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11 – Technische Amtmänner) Mittlerer Dienst 5 Umwandlung nach Titel 422 01, und zwar 1 nach BesGr A 9 (Technischer Amtsinspektor) 2 nach BesGr A 8 (Technische Hauptsekretäre) 1 nach BesGr A 7 (Technischer Obersekretär) 1 nach BesGr A 6 (Technischer Sekretär) Zusammen 7 Bleiben Abgang 2 **1980** **Zugang:** **Stellen** Gehobener Dienst 2 Umwandlung von Titel 425 01 (VergO Kr) Mittlerer Dienst 3 Umwandlung von Titel 425 01 (VergO Kr) Zusammen 5 **Abgang:** Gehobener Dienst 7 Umwandlung nach Titel 422 01, und zwar 1 nach BesGr A 13 (Technischer Oberamtsrat) 1 nach BesGr A 12 (Technischer Amtsrat) 3 nach BesGr A 11 (Technische Amtmänner) 2 nach BesGr A 10 (Technische Oberinspektoren) Mittlerer Dienst 15 Umwandlung nach Titel 422 01, und zwar 2 nach BesGr A 9 (Technische Amtsinspektoren) 6 nach BesGr A 8 (Technische Hauptsekretäre) 4 nach BesGr A 7 (Technische Obersekretäre) 2 nach BesGr A 6 (Technische Sekretäre) 1 nach BesGr A 5 (Technischer Assistent) Zusammen 22 Bleiben Abgang 17
Zu Titel 422 31					**1979**
Abgeordnete Beamte					**Abgang:** **Stellen**
Höherer Dienst		1	1	1	Gehobener Dienst 1 Umsetzung nach Kap. 10 50
Gehobener Dienst		1	1	2	
Mittlerer Dienst		2	2	2	
Zusammen		**4**	**4**	**5**	
Abgang		1			

10 30
Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 425 01				
Angestellte				
Tarifliche Angestellte	IV a	1	1	1
	IV b	17	17	18
*) davon 3 Stellen ku VergGr VII	VI b	2	2	4*)
	VII	49	49	49
darunter Schreibkräfte		(16)	(16)	
	VIII	95	95	96
darunter Schreibkräfte		(62)	(62)	
Zusammen		**164**	**164**	**168**
Abgang		4		
Zu Titel 425 11				
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**1**	**1**	**1**
Zu Titel 426 01				
Arbeiter		**17**	**17**	**17**
Gesamtübersicht				
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		488	510	476
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf		30	13	32
im Vorbereitungsdienst		164	164	168
Titel 425 01 Angestellte		(78)	(78)	
darunter Schreibkräfte		**682**	**687**	**676**
Personalsoll A				
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31				
Ferner:				
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1
Titel 426 01 Arbeiter		17	17	17
Summe B		18	18	18

Erläuterungen

1979

Zugang: **Stellen**

VergO Kr
- 8 Umsetzung von Kap. 10 24

Abgang:

VergGr IV b
- 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976

VergGr VI b
- 2 und zwar
  - 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 8 – Regierungshauptsekretär)
  - 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 7 – Regierungsobersekretär)

VergGr VIII
- 1 Vollzug des Art 6 c HG 1975/1976

VergOKr
- 8 und zwar
  - 1 Umwandlung nach Titel 425 01 (BesGr A 15 – Regierungsdirektor)
  - 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 14 – Oberregierungsrat)
  - 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13 – Regierungsrat)
  - 2 Umwandlung nach Titel 422 21 (höherer Dienst)
  - 3 Umwandlung nach Titel 422 21 (gehobener Dienst)

Zusammen 12

Bleiben Abgang 4

1980

Zugang: **Stellen**

VergO Kr
- 5 Umsetzung von Kap. 10 24

Abgang:

VergO Kr
- 5 und zwar
  - 2 Umwandlung nach Titel 422 21 (gehobener Dienst)
  - 3 Umwandlung nach Titel 422 21 (mittlerer Dienst)

Zugang/Abgang –

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
10 31					**1979**
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin					**Zugang:** **Stellen** BesGr A 14 — 1 Bauoberrat – Umwandlung von BesGr A 14 (Medizinaloberrat) 1 Chemieoberrat – Umsetzung von Kap. 10 70 BesGr A 13 — 1 Medizinalrat – Umwandlung von BesGr A 13 (Baurat) BesGr A 11 — 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergO Kr) Zusammen 4
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					**Abgang:**
Leitender Gewerbedirektor	A 16	1	1	1	BesGr A 14 — 1 Medizinaloberrat – Umwandlung nach BesGr A 14 (Bauoberrat)
Leitender Medizinaldirektor		1	1	1	
Chemiedirektor	A 15	1	1	1	
Gewerbedirektoren		2	3	2	BesGr A 13 — 1 Baurat – Umwandlung nach BesGr A 13 (Medizinalrat)
Medizinaldirektoren		8	8	8	
Bauoberräte	A 14	2	2	1	
Chemieoberräte		3	3	2	
Gewerbeoberrat		1	1	1	
Medizinaloberräte		8	8	9	1 Chemierat – Umsetzung nach Kap. 10 70
Bauräte	A 13	3	4	4	Zusammen 3
Chemierat		–	–	1	
Medizinalräte		3	3	2	Bleiben Zugang 1
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	**1980**
Technischer Amtsrat		1	1	1	**Zugang:** **Stellen**
Technische Amtmänner	A 11	3	3	2	BesGr A 15 — 1 Gewerbedirektor – Umwandlung von Titel 425 01 (VergO Kr)
Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
Technische Oberinspektoren		4	4	4	BesGr A 13 — 1 Baurat – Umwandlung von Titel 425 01 (VergO Kr)
Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.					BesGr A 7 — 1 Technischer Obersekretär Umwandlung von Titel 425 01 (VergO Kr)
Hauptwerkmeister	A 8	1	1	1	
Technischer Hauptsekretär		1	1	1	Zusammen 3
Oberwerkmeister	A 7	1	1	1	
Technische Obersekretäre		1	2	1	
Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
Amtsmeister	A 4	1	1	1	
Zusammen		**51**	**54**	**50**	
Zugang		1	3		
Leerstelle					
Medizinaldirektor	A 15	**1**	**1**	**1**	
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		2	2	2	
Gehobener Dienst		2	2	2	
Mittlerer Dienst		1	1	1	
Zusammen		**5**	**5**	**5**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
(Fortsetzung Kap. 1031)					
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	II a	1	2	–	VergGr II a 1 Umwandlung von VergO Kr
	IV a	1	1	1	VergGr VI b 1 Umwandlung von VergGr V c infolge Vollzug des ku-Vermerks
	V b	8	8	8	VergO Kr 2 Umsetzung von Kap. 10 24
* davon 1 Stelle ku in VergGr VI b	Vc	8	8	9*	Zusammen 4
	VI b	3	3	2	
	VII	8	8	8	**Abgang:**
darunter Schreibkräfte		(2)	(2)		VergGr V c 1 Umwandlung nach VergGr VI b infolge Vollzug des ku-Vermerks
	VIII	13	13	14	VergGr VIII 1 Vollzug des Art 6 c HG 1975/1976
darunter Schreibkräfte		(10)	(10)		VergO Kr 2 und zwar 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11) 1 Umwandlung nach VergGr II a
Zusammen		**42**	**43**	**42**	Zusammen 4
Zugang			1		Zugang/Abgang –
					1980
					Zugang: **Stellen**
					VergGr II a 1 Umwandlung von VergO Kr
					VergO Kr 4 Umsetzung von Kap. 10 24
					Zusammen 5
					Abgang:
					VergO Kr 4 und zwar 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 15 – Gewerbedirektor) 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 13 – Baurat) 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 7 – Technischer Obersekretär) 1 Umwandlung nach VergGr II a
					Bleiben Zugang 1
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**15**	**15**	**15**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		51	54	50	
Titel 425 01 Angestellte		42	43	42	
darunter Schreibkräfte		(12)	(12)		
Personalsoll A		**93**	**97**	**92**	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter zugleich Summe B		15	15	15	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Regierungsdirektoren	A 15	2	2	2	
Oberregierungsräte	A 14	2	2	2	
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
Zusammen		**9**	**9**	**9**	
Zu Titel 422 11					**1979**
Beamte zur Anstellung	A 13	–	–	1	**Abgang:** **Stellen**
					BesGr A 13 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
Abgang		1			
Zu Titel 422 31					
Abgeordnete Beamte					
Höherer Dienst		1	1	1	
Gehobener Dienst		1	1	1	
Zusammen		**2**	**2**	**2**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		9	9	9	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		–	–	1	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**9**	**9**	**10**	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Planmäßige Beamte				
Feste Gehälter				
Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten				
– Oberbayern, Oberfranken und Mittelfranken	B 4	2	2	2
– Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben, Unterfranken	B 3	3	3	3
Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten				
– Oberbayern, Oberfranken und Mittelfranken	B 3	3	3	4
– Niederbayern-Oberpfalz, Schwaben, Unterfranken	B 2	4*	4*	4
* Davon 1 Stelle bei der LVA Unterfranken ku in BesGr A 14				
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Regierungsdirektoren	A 16	10	10	9
Regierungsdirektoren	A 15	28	28	27
Oberregierungsräte	A 14	36	36	35
Regierungsräte	A 13	20	20	20
Oberamtsräte	A 13	43	43	44
davon 5 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Technischer Oberamtsrat		1	1	–
Regierungsamtsräte	A 12	121	126	121
davon 13 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 7 (1980: 8) Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Technischer Amtsrat		1	1	1
Regierungsamtmänner	A 11	286	296	285
davon 13 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 17 (1980: 21) Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Technische Amtmänner		2	2	3
Regierungsoberinspektoren	A 10	313	323	313
davon 9 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 3 (1980: 5) Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsinspektoren	A 9	169	174	169
davon 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 und 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Amtsinspektoren	A 9	47	47	47
davon 16 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungshauptsekretäre	A 8	119	119	119
davon 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Regierungsobersekretäre	A 7	154	154	154
Regierungssekretäre	A 6	55	55	55
Regierungsassistenten	A 5	30	30	30
Betriebsassistenten	A 5	2	2	2
Betriebshauptwarte		3	3	3
Oberamtsmeister		18	18	18
Amtsmeister	A 4	15	15	15
Betriebshauptaufseher		3	3	3
Betriebsoberwarte		2	2	2
Betriebswart	A 3	1	1	1
Hauptamtsgehilfen		4	4	4
Oberamtsgehilfen	A 2	2	2	2
Zusammen		**1 497**	**1 527**	**1 495**
Zugang		2	30	
Leerstelle				
Regierungsamtmann	A 11	**1**	**1**	**–**
Zugang				

1979

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Umwandlung von einer Stelle für Beamte zur Anstellung der BesGr A 13
BesGr A 15	1	Umwandlung von BesGr B 3 (Direktor bei der LVA Oberfranken und Mittelfranken)
BesGr A 14	1	Hebung von BesGr A 13 (Regierungsrat)
BesGr A 13	1	Regierungsrat – Umwandlung von einer Stelle für Beamte zur Anstellung der BesGr A 13
	1	Technischer Oberamtsrat – Umwandlung von BesGr A 13 (Oberamtsrat)
BesGr A 11	1	Regierungsamtmann – Umwandlung von BesGr A 11 (Techn. Amtmann)
Zusammen	6	

Abgang:		
BesGr B 3	1	Direktor bei der LVA Oberfranken und Mittelfranken – Umwandlung nach BesGr A 15
BesGr A 13	1	Regierungsrat – Hebung nach BesGr A 14
	1	Oberamtsrat – Umwandlung nach BesGr A 13 (Techn. Oberamtsrat)
BesGr A 11	1	Technischer Amtmann – Umwandlung nach BesGr A 11 (Regierungsamtmann)
Zusammen	4	
Bleiben Zugang	2	

1980

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 12	5	Regierungsamtsräte – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 9
BesGr A 11	10	Regierungsamtmänner – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 9
BesGr A 10	10	Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 9
BesGr A 9	5	Regierungsinspektoren – Umwandlung von Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 9
Zusammen	30	

1979

Zugang:	**Leerstelle**
BesGr A 11	1 – neu

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Beamte zur Anstellung	A 13	6	6	7	**1979**
	A 9	132	102	97	**Zugang:** **Stellen**
	A 5	102	102	102	BesGr A 13 — 1 neu – wegen Übertragung einer bisher von einem Angestellten ausgeübten Tätigkeit an einen Beamten
Zusammen		**240**	**210**	**206**	BesGr A 9 — 35 Umwandlung von Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst des gehobenen Dienstes
Zugang		34			Zusammen 36
Abgang			30		**Abgang:**
					BesGr A 13 — 2 Umwandlung in Stellen für planmäßige Beamte, und zwar 1 nach BesGr A 16, 1 nach BesGr A 13 (Regierungsrat)
					Bleiben Zugang 34
					1980
					Abgang: **Stellen**
					BesGr A 9 — 30 Umwandlung in Stellen für planmäßige Beamte, und zwar 5 nach BesGr A 12 (Regierungsamtsräte), 10 nach BesGr A 11 (Regierungsamtmänner), 10 nach BesGr A 10, 5 nach BesGr A 9 (Regierungsinspektoren)
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					**1979**
					Abgang: **Stellen**
Gehobener Dienst		215	215	250	35 Stellen des gehobenen Dienstes durch Umwandlung in Stellen für Beamte zur Anstellung der BesGr A 9
Mittlerer Dienst		49	49	49	
Zusammen		**264**	**264**	**299**	
Abgang		35			
Gesamtübersicht					
Planmäßige Beamte		1 497	1 527	1 495	
Beamte zur Anstellung		240	210	206	
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		264	264	299	
Summe B		2 001	2 001	2 000	

10 42 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften

Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Regierungsamtsrat	A 12	**1**	**1**	**1**	
Gesamtübersicht					
Planmäßige Beamte zugleich Summe B		1	1	1	

10 50
Rückführung und Umsiedlung von Deutschen

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					BesGr A 11 — 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr III)
Aufsteigende Gehälter					BesGr A 10 — 1 Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr V b)
Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	Zusammen 2
Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	–	
Zusammen		**2**	**2**	–	
Zugang		2			
Zu Titel 422 31					**1979**
Abgeordnete Beamte					**Zugang:** **Stellen**
					Gehobener Dienst — 1 Umsetzung von Kap. 10 30
Gehobener Dienst		**1**	**1**	–	
Zugang		1			
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr IV b — 1 Umsetzung von Kap. 10 51
Tarifliche Angestellte	III	–	–	1	VergGr VII — 6 und zwar
	IV a	1	1	1	1 Umsetzung von Kap. 10 51
	IV b	1	1	–	5 Hebung von VergGr VIII
	V b	–	–	1	Zusammen 7
	V c	1	1	1	
	VI b	4	4	4	**Abgang:**
	VII	16	16	10	VergGr III — 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 11)
	VIII	–	–	5	VergGr V b — 1 Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 10)
Zusammen		**23**	**23**	**23**	VergGr VIII — 5 Hebung nach VergGr VII
					Zusammen 7
					Zugang/Abgang –
Zu Titel 425 11					**1979**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**2**	**2**	–	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		2			sonstige Hilfsleistungen — 2 neu — wegen Aufgabenmehrung durch Anstieg der Zahl der Aussiedler
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**10**	**10**	**10**	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		2	2	–	
Titel 425 01 Angestellte		23	23	23	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		**25**	**25**	**23**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfeleistungen durch Angestellte		2	2	–	
Titel 426 01 Arbeiter		10	10	10	
Summe B		12	12	10	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	IV b	–	–	1	VergGr IV b 1 Umsetzung nach Kap. 10 50
	V b	–	–	2	VergGr V b 2 und zwar
	VI b	–	–	2	1 Umsetzung nach Kap. 10 52
	VII	–	–	4	1 Umsetzung nach Kap. 10 53
	VIII	–	–	1	VergGr VI b 2 und zwar
Zusammen		–	–	**10**	1 Umsetzung nach Kap. 10 52
Abgang		10			1 Umsetzung nach Kap. 10 53
					VergGr VII 4 und zwar
					1 Umsetzung nach Kap. 10 50
					1 Umsetzung nach Kap. 10 52
					2 Umsetzung nach Kap. 10 53
					VergGr VIII 1 Umsetzung nach Kap. 10 53
					Zusammen 10
Zu Titel 426 01					**1979**
Arbeiter		–	–	**8**	**Abgang:** **Stellen**
Abgang		8			Arbeiter 8 und zwar
					5 Umsetzung nach Kap. 10 52
					3 Umsetzung nach Kap. 10 53
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte		–	–	**10**	
zugleich **Personalsoll A**					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		–	–	8	
zugleich Summe B					
10 52					**1979**
Unterbringung von Aussiedlern					**Zugang:** **Stellen**
					VergGr V b 1 Umsetzung von Kap. 10 51
Zu Titel 425 01					VergGr V c 1 Hebung von VergGr VI b
Angestellte					VergGr VI b 11 und zwar
					1 Umsetzung von Kap. 03 09
					1 Umsetzung von Kap. 10 24
Tarifliche Angestellte	V b	1	1	–	1 Umsetzung von Kap. 10 51
	V c	1	1	–	6 Hebung von VergGr VII
*) davon 1 Stelle in Regensburg kw	VI b	15	15	5*	2 Hebung von VergGr VIII
	VII	6	6	11	VergGr VII 1 Umsetzung von Kap. 10 51
	VIII	–	–	2	Zusammen 14
Zusammen		**23**	**23**	**18**	
Zugang		5			**Abgang:**
					VergGr VI b 1 Hebung nach VergGr V c
					VergGr VII 6 Hebung nach VergGr VI b
					VergGr VIII 2 Hebung nach VergGr VI b
					Zusammen 9
					Bleiben Zugang 5
Zu Titel 425 11					**1979**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**11**	**11**	**1**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		10			Sonstige Hilfsleistungen 10 neu – für die Errichtung weiterer Übergangswohnheime
Zu Titel 426 01					**1979**
Arbeiter		**31**	**31**	**15**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		16			Arbeiter 16 und zwar
					11 neu – für die Errichtung weiterer Übergangswohnheime
					5 Umsetzung von Kap. 10 51
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte		**23**	**23**	**18**	
zugleich **Personalsoll A**					
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		11	11	1	
Titel 426 01 Arbeiter		31	31	15	
Summe B		42	42	16	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	II b	1*)	1*)	1	VergGr V b — 1 Umsetzung von Kap. 10 51
*) ku in BesGr A 12	IV b	1**)	1**)	1	VergGr VI b — 1 Umsetzung von Kap. 10 51
**) ku in BesGr A 10	V b	1	1	–	VergGr VII — 2 Umsetzung von Kap. 10 51
	VI b	5	5	4	VergGr VIII — 1 Umsetzung von Kap. 10 51
	VII	6	6	4	Zusammen 5
	VIII	15	15	14	
	Kr.	1	1	1	
Zusammen		**30**	**30**	**25**	
Zugang		5			
Zu Titel 425 11					**1979**
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		**12**	**12**	**–**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		12			Sonstige Hilfsleistungen — 12 neu – für die Errichtung weiterer Asylbewerberunterkünfte
Zu Titel 426 01					**1979**
Arbeiter		**41**	**41**	**14**	**Zugang:** **Stellen**
Zugang		27			Arbeiter — 27 und zwar
					24 neu – für die Errichtung weiterer Asylbewerberunterkünfte
					3 Umsetzung von Kap. 10 51
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte		**30**	**30**	**25**	
zugleich **Personalsoll A**					
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		12	12	–	
Titel 426 01 Arbeiter		41	41	14	
Summe B		53	53	14	
10 55					
Heimatauskunftstellen					
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Abgang:** **Stellen**
Tarifliche Angestellte	II a	2	2	2	VergGr V b — 1 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
	IV a	3	3	3	
	V b	4	4	5	Verg Gr VIII — 3 Vollzug des Art. 6 c HG 1975/1976
	V c	5	5	5	Zusammen 4
	VI b	12	12	12	
	VII	11	11	11	
	VIII	14	14	17	
darunter Schreibkräfte		(9)	(9)	–	
Zusammen		**51**	**51**	**55**	
Abgang		4			
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte		**51**	**51**	**55**	
darunter Schreibkräfte		(9)	(9)	–	
zugleich **Personalsoll A**					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					**1979**
Angestellte					**Zugang:** VergGr III — **Stellen** 1 Umsetzung und Umwandlung von 1 Stelle der VergO Kr von Kap. 10 24
Tarifliche Angestellte	I b	1	1	1	
	III	1	1	–	
	IV a	1	1	1	
	IV b	1	1	1	
	VII	3	3	3	
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)		
	VIII	1	1	1	
Zusammen		**8**	**8**	**7**	
Zugang		1			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		**1**	**1**	**1**	
Gesamtübersicht					
Titel 425 01 Angestellte		**8**	**8**	**7**	
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)		
zugleich **Personalsoll A**					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		1	1	1	
zugleich Summe B					
10 60					
Zentrale Adoptionsstelle des Bayerischen Landesjugendamtes					
Zu Titel 422 01					**1979**
Planmäßige Beamte					**Zugang:** BesGr A 11 — **Stellen** 1 Sozialamtmann – Hebung von BesGr A 10
Aufsteigende Gehälter					**Abgang:** BesGr A 10 — 1 Hebung nach BesGr A 11 (Sozialamtmann)
Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
Medizinaloberrat	A 14	1	1	1	
Regierungsrat	A 13	1	1	1	
Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
Sozialamtmann		1	1	–	
Sozialoberinspektoren	A 10	2	2	3	
Zusammen		**7**	**7**	**7**	
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	VII	**2**	**2**	**2**	
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)		
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		7	7	7	
Titel 425 01 Angestellte		2	2	2	
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)		
Personalsoll A		**9**	**9**	**9**	

10 70
Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Zu Titel 422 01				
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	–	–	6
Medizinaldirektoren	A 15	–	–	18
Regierungsdirektor		–	–	1
Medizinaloberräte	A 14	–	–	25
Oberregierungsrat		–	–	1
Medizinalräte	A 13	–	–	13
Regierungsamtsräte	A 12	–	–	2
Regierungsamtmann	A 11	–	–	1
Regierungsoberinspektoren	A 10	–	–	4
Regierungsinspektoren	A 9	–	–	2
Amtsinspektoren	A 9	–	–	2
davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.				
Betriebsinspektor		–	–	1
Pflegevorsteher		–	–	1
Regierungshauptsekretäre	A 8	–	–	3
Oberpfleger		–	–	4
Regierungsobersekretäre	A 7	–	–	2
Abteilungspfleger		–	–	7
Regierungssekretär	A 6	–	–	1
Stationspfleger		–	–	2
Regierungsassistenten	A 5	–	–	5
Krankenpfleger		–	–	1
Betriebsassistent	A 5	–	–	1
Oberamtsmeister		–	–	1
Betriebshauptaufseher	A 4	–	–	1
Amtsmeister		–	–	1
Betriebsoberaufseher	A 3	–	–	1
Zusammen		–	–	**107**
Abgang		107		
Zu Titel 422 31				
Abgeordnete Beamte				
Höherer Dienst		–	–	1
Gehobener Dienst		–	–	1
Mittlerer Dienst		–	–	1
Zusammen		–	–	**3**
Abgang		3		

Erläuterungen

Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern wird mit Einführung der Kaufmännischen Buchführung seit 1. Januar 1978 wie ein Staatsbetrieb im Sinne des Art. 26 BayHO geführt.

Die Planstellen und Stellen des Krankenhauses werden ab 1. Januar 1979 auf einen dem Kapitel 10 70 als Anlage beigefügten Stellenplan umgesetzt.

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	Stellenzahl 1980	Stellenzahl 1978	Erläuterungen
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Übertarifliche Angestellte					
Chefärzte		–	–	3	
Tarifliche Angestellte	I a	–	–	6	
	I b	–	–	16	
	II a	–	–	4	
	III	–	–	1	
	IV a	–	–	6	
	IV b	–	–	12	
	V b	–	–	20	
	V c	–	–	24	
	VI b	–	–	20	
	VII	–	–	14	
	VIII	–	–	25	
	Kr.	–	–	161	
Zusammen		–	–	**312**	
Abgang		312			
Zu Titel 425 11					
Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	**4**	
Abgang		4			
Zu Titel 426 01					
Arbeiter		–	–	**64**	
davon 3 k w ab 1. Januar 1978					
Abgang		64			
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		–	–	107	
Titel 425 01 Angestellte		–	–	312	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31		–	–	**419**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		–	–	4	
Titel 426 01 Arbeiter		–	–	64	
Summe B		–	–	68	

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz (Anlage zu Kapitel 10 24)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	–
Medizinaldirektoren	A 15	4	4	–
Medizinaloberräte	A 14	7	7	–
Medizinalräte	A 13	4	4	–
Oberamtsrat	A 13	1	1	–
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	–
Regierungsamtmann	A 11	1	1	–
Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	–
Regierungsinspektor	A 9	1	1	–
Amtsinspektoren	A 9	3	3	–
Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.				
Pflegevorsteher		3	3	–
Betriebsinspektor		1	1	–
Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	–
Oberpfleger		6	6	–
Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	–
Abteilungspfleger		4	4	–
Stationspfleger	A 6	3	3	–
Regierungsassistent	A 5	1	1	–
Krankenpfleger		1	1	–
Oberamtsmeister	A 5	1	1	–
Betriebsassistenten		3	3	–
Betriebsoberwart	A 4	1	1	–
Betriebshauptaufseher		1	1	–
Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	–
Zusammen		**55**	**55**	**–**
davon 1 DW				
Zugang		55		

Das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz wird mit Einführung der kaufmännischen Buchführung seit 1. Januar 1978 wie ein Staatsbetrieb im Sinne des Artikel 26 BayHO geführt. Einnahmen und Ausgaben des Krankenhauses werden nach kaufmännischen Gesichtspunkten in einem Wirtschaftsplan dargestellt. Die Planstellen und Stellen werden ab 1. Januar 1979 aus dem Kapitel 10 24 auf einen dem Staatshaushalt als Anlage beigefügten Stellenplan umgesetzt; die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich.

Durch Bettenreduzierung freiwerdende Stellen des Versorgungskrankenhauses Bad Tölz dürfen nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen besetzt werden.

1979

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 16	1	Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 15	4	Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 14	7	Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 13	4	Medizinalräte – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 13	1	Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 12	1	Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 11	1	Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 10	3	und zwar 1 Umsetzung von Kap. 10 24 1 Umwandlung einer Stelle für Angestellte der VergGr V b (Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977) 1 Hebung von BesGr A 9
BesGr A 9	2	Regierungsinspektoren – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 9	3	Amtsinspektoren – Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F. – Umsetzung von Kap. 10 24
	3	Pflegevorsteher – Umsetzung von Kap. 10 24
	1	Betriebsinspektor – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 8	1	Regierungshauptsekretär – Umsetzung von Kap. 10 24
	6	Oberpfleger – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 7	2	Regierungsobersekretäre – Umsetzung von Kap. 10 24
	4	Abteilungspfleger – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 6	3	Stationspfleger – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 5	1	Regierungsassistent – Umsetzung von Kap. 10 24
	1	Krankenpfleger – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 5	1	Oberamtsmeister – Umsetzung von Kap. 10 24
	3	Betriebsassistenten – Umsetzung von Kapitel 10 24
BesGr A 4	1	Betriebsoberwart – Umsetzung von Kapitel 10 24
	1	Betriebshauptaufseher – Umwandlung 1 Stelle für Arbeiter (Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977)
BesGr A 3	1	Betriebsoberaufseher – Umwandlung 1 Stelle für Arbeiter (Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977)
Zusammen	56	

Abgang:		
BesGr A 9	1	Regierungsinspektor – Hebung nach BesGr A 10
Bleiben Zugang	55	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Abgeordnete Beamte					**1979**
Höherer Dienst		1	1	–	**Zugang:** **Stellen**
Gehobener Dienst		2	2	–	Höherer Dienst 1 Umsetzung von Kap. 10 24
Mittlerer Dienst		2	2	–	Gehobener Dienst 2 Umsetzung von Kap. 10 24
Zusammen		**5**	**5**	–	Mittlerer Dienst 2 Umsetzung von Kap. 10 24
Zugang		5			Zusammen 5
Angestellte					**1979**
Tarifliche Angestellte	I b[1])	6	6	–	**Zugang:** **Stellen**
	IV a	1	1	–	VergGr I b 6 Umsetzung von Kap. 10 24
	IV b	6	6	–	VergGr IV a 1 Umsetzung von Kap. 10 24
	V b	10	10	–	VergGr IV b 6 Umsetzung von Kap. 10 24
	V c	3	3	–	VergGr V b 11 Umsetzung von Kap. 10 24
	VI b	8	8	–	VergGr V c 3 Umsetzung von Kap. 10 24
	VII	16	16	–	VergGr VI b 8 Umsetzung von Kap. 10 24
	VIII	24	24	–	VergGr VII 16 Umsetzung von Kap. 10 24
darunter Schreibkräfte		(13)	(13)	(–)	VergGr VIII 24 Umsetzung von Kap. 10 24
	Kr	98	98	–	VergOKr 98 Umsetzung von Kap. 10 24
Zusammen		**172**	**172**	–	Zusammen 173
Zugang		172			**Abgang:**
					VergGr V b 1 Umwandlung in eine Planstelle der BesGr A 10
					Bleiben Zugang 172
Medizinalassistenten		**1**	**1**	–	**1979**
Zugang		1			**Zugang:** **Stellen**
					1 Umsetzung von Kap. 10 24
Praktikanten		**5**	**5**	–	**1979**
Zugang		5			**Zugang:** **Stellen**
					5 Umsetzung von Kap. 10 24
Arbeiter		**124**	**124**	–	**1979**
Zugang		124			**Zugang:** **Stellen**
					126 Umsetzung von Kap. 10 24
					Abgang:
					2 Umwandlung in eine Planstelle der BesGr A 4 (Betriebshauptaufseher) und in eine Planstelle der BesGr A 3 (Betriebsoberaufseher)
					Bleiben Zugang 124
Gesamtübersicht					
Planmäßige Beamte		55	55	–	
Angestellte		172	172	–	
darunter Schreibkräfte		(13)	(13)	–	
Medizinalassistenten		1	1	–	
Praktikanten		5	5	–	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte		**233**	**233**	–	
Ferner:					
Arbeiter zugleich Summe B		124	124	–	

[1]) Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth (Anlage zu Kapitel 10 24)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	–
Medizinaldirektoren	A 15	9	9	–
Medizinaloberräte	A 14	12	12	–
Pharmazieoberrat		1	1	–
Medizinalräte	A 13	6	6	–
Oberamtsrat	A 13	1	1	–
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	–
Regierungsamtmänner	A 11	2	2	–
Sozialamtmann		1	1	–
Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	–
Regierungsinspektoren	A 9	3	3	–
Amtsinspektoren	A 9	4	4	–
Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a. F.				
Pflegevorsteher		4	4	–
Betriebsinspektor		1	1	–
Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	–
Oberpfleger		23	23	–
Hauptwerkmeister		1	1	–
Regierungsobersekretäre	A 7	4	4	–
Abteilungspfleger		35	35	–
Regierungssekretär	A 6	1	1	–
Stationspfleger		11	11	–
Werkmeister		1	1	–
Regierungsassistent	A 5	1	1	–
Krankenpfleger		6	6	–
Betriebsassistenten	A 5	3	3	–
Betriebshauptwart		1	1	–
Betriebshauptaufseher	A 4	5	5	–
Betriebsoberaufseher	A 3	2	2	–
Zusammen		**144**	**144**	**–**
davon 1 DW				
Zugang		144		

Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, wird mit Einführung der kaufmännischen Buchführung seit 1. Januar 1978 wie ein Staatsbetrieb im Sinne des Artikel 26 BayHO geführt. Einnahmen und Ausgaben des Krankenhauses werden nach kaufmännischen Gesichtspunkten in einem Wirtschaftsplan dargestellt. Die Planstellen und Stellen werden ab 1. Januar 1979 aus dem Kapitel 10 24 auf einen dem Staatshaushalt als Anlage beigefügten Stellenplan umgesetzt; die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich.

1979

Zugang:	Stellen	
BesGr A 16	1	Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 15	9	Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 14	12	Medizinaloberräte – Umsetzung von Kap. 10 24
	1	Pharmazieoberrat – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 13	6	Medizinalräte – Umsetzung von Kapitel 10 24
BesGr A 13	1	Oberamtsrat – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 12	1	Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 11	2	Regierungsamtmänner – Umsetzung von Kap. 10 24
	1	Sozialamtmann – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 10	2	Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 9	3	Regierungsinspektoren – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 9	4	Amtsinspektoren – Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F. – Umsetzung von Kap. 10 24
	4	Pflegevorsteher – Umsetzung von Kap. 10 24
	1	Betriebsinspektor – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 8	2	Regierungshauptsekretäre und zwar 1 Umsetzung von Kap. 10 24 1 Hebung von BesGr A 5
	23	Oberpfleger und zwar 10 Umsetzung von Kap. 10 24 13 Hebung von BesGr A 7 (11) und A 5 (2)
	1	Hauptwerkmeister – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 7	4	Regierungsobersekretäre und zwar 3 Umsetzung von Kap. 10 24 1 Hebung von BesGr A 5
	46	Abteilungspfleger – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 6	1	Regierungssekretär – Umsetzung von Kap. 10 24
	11	Stationspfleger und zwar 8 Umsetzung von Kap. 10 24 3 Hebung von BesGr A 5
	1	Werkmeister – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 5	3	Regierungsassistenten – Umsetzung von Kap. 10 24
	11	Krankenpfleger – Umsetzung von Kap. 10 24
	3	Betriebsassistenten und zwar 2 Umsetzung von Kap. 10 24 1 Umwandlung einer Stelle für Arbeiter (Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977)
	1	Betriebshauptwart – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 4	5	Betriebshauptaufseher – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 3	2	Betriebsoberaufseher – Umsetzung von Kap. 10 24
Zusammen	162	

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth (Anlage zu Kapitel 10 24)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
					Abgang: **Stellen** BesGr A 7 — 11 Abteilungspfleger Hebung nach BesGr A 8 BesGr A 5 — 2 Regierungsassistenten – Hebung nach BesGr A 7 (1) und BesGr A 8 (1) 5 Krankenpfleger – Hebung nach BesGr A 6 (3) und BesGr A 8 (2) Zusammen 18 Bleiben Zugang 144
Abgeordnete Beamte					**1979**
Höherer Dienst		2	2	–	**Zugang:** **Stellen** Höherer Dienst — 2 Umsetzung von Kap. 10 24
Gehobener Dienst		2	2	–	Gehobener Dienst — 2 Umsetzung von Kap. 10 24
Mittlerer Dienst		2	2	–	Mittlerer Dienst — 2 Umsetzung von Kap. 10 24 Zusammen 6
Zusammen		**6**	**6**	–	
Zugang		6			
Angestellte					**1979**
Tarifliche Angestellte	I a[1])	7	7	–	**Zugang:** **Stellen** VergGr I a — 7 Umsetzung von Kap. 10 24
	IV a	2	2	–	VergGr IV a — 2 Umsetzung von Kap. 10 24
	IV b	1	1	–	VergGr IV b — 1 Umsetzung von Kap. 10 24
	V b	9	9	–	VergGr V b — 9 Umsetzung von Kap. 10 24
	V c	26	26	–	VergGr V c — 26 Umsetzung von Kap. 10 24
	VI b	12	12	–	VergGr VI b — 12 Umsetzung von Kap. 10 24
	VII	14	14	–	VergGr VII — 14 Umsetzung von Kap. 10 24
	VIII	31	31	–	VergGr VIII — 31 Umsetzung von Kap. 10 24
darunter Schreibkräfte		(15)	(15)	(–)	
	Kr	150	150	–	VergOKr — 150 Umsetzung von Kap. 10 24 Zusammen 252
Zusammen		**252**	**252**	–	
Zugang		252			
[1]) Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.					
Medizinalassistenten		**1**	**1**	–	**1979**
Zugang		1			**Zugang:** **Stellen** 1 Umsetzung von Kap. 10 24
Praktikanten		**12**	**12**	–	**1979**
Zugang		12			**Zugang:** **Stellen** 12 Umsetzung von Kap. 10 24
Arbeiter		**147**	**147**	–	**1979**
Zugang		147			**Zugang:** **Stellen** 148 Umsetzung von Kap. 10 24 **Abgang:** 1 Umwandlung in eine Planstelle der BesGr A 5 (Betriebsassistenten) Bleiben Zugang 147
Gesamtübersicht					
Planmäßige Beamte		144	144	–	
Angestellte		252	252	–	
darunter Schreibkräfte		(15)	(15)	(–)	
Medizinalassistenten		1	1	–	
Praktikanten		12	12	–	
Personalsoll A		**409**	**409**	–	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte					
Ferner:					
Arbeiter		147	147	–	
zugleich Summe B					

Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern (Anlage zu Kap. 10 70)

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978
Planmäßige Beamte				
Aufsteigende Gehälter				
Leitende Medizinaldirektoren	A 16	6	6	–
Medizinaldirektoren	A 15	18	18	–
Pharmaziedirektor		1	1	–
Regierungsdirektor		1	1	–
Medizinaloberräte	A 14	24	24	–
Oberregierungsräte		2	2	–
Medizinalräte	A 13	14	14	–
Oberamtsrat	A 13	1	1	–
Regierungsamtsrat	A 12	1	1	–
Regierungsamtmann	A 11	1	1	–
Regierungsoberinspektoren	A 10	4	4	–
Regierungsinspektoren	A 9	2	2	–
Amtsinspektoren	A 9	2	2	–
davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der Verordnung zu § 5 Abs. 6 Satz 3 BBesG a.F.				
Betriebsinspektor		1	1	–
Pflegevorsteher		1	1	–
Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	–
Oberpfleger		4	4	–
Regierungsobersekretäre	A 7	6	6	–
Abteilungspfleger		7	7	–
Regierungssekretäre	A 6	2	2	–
Stationspfleger		2	2	–
Regierungsassistenten	A 5	2	2	–
Krankenpfleger		1	1	–
Betriebsassistent	A 5	1	1	–
Oberamtsmeister		1	1	–
Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	–
Amtsmeister		1	1	–
Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	–
Zusammen		**113**	**113**	**–**
Zugang		113		
Abgeordnete Beamte				
Höherer Dienst		1	1	–
Gehober Dienst		1	1	–
Mittlerer Dienst		1	1	–
Zusammen		**3**	**3**	**–**
Zugang		3		

Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern wird mit Einführung der kaufmännischen Buchführung seit 1. Januar 1978 wie ein Staatsbetrieb im Sinne des Artikel 26 BayHO geführt. Einnahmen und Ausgaben des Krankenhauses werden nach kaufmännischen Gesichtspunkten in einem Wirtschaftsplan dargestellt. Die Planstellen und Stellen werden ab 1. Januar 1979 aus dem Kapitel 10 70 auf einen dem Staatshaushalt als Anlage beigefügten Stellenplan umgesetzt; die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Arbeiterstellen – sind verbindlich.

1979

Zugang:	**Stellen**	
BesGr A 15	1	Pharmaziedirektor – Umsetzung von Kap. 10 24
BesGr A 14	1	Oberregierungsrat – Umwandlung 1 Stelle für Angestellte der VergGr I b (Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977)
BesGr A 13	1	Medizinalrat – Umsetzung von Kap. 10 31
BesGr A 13	1	Oberamtsrat – Hebung von BesGr A 12
BesGr A 8	2	Regierungshauptsekretäre und zwar 1 Umwandlung einer Stelle für Angestellte der VergGr VII (Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977) 1 Hebung von BesGr A 5
BesGr A 7	4	Regierungsobersekretäre und zwar 2 Umwandlung von Stellen für Angestellte der VergGr VI b (Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977) 2 Hebung von BesGr A 5
BesGr A 6	1	Regierungssekretär – Hebung von BesGr A 5
BesGr A 5	1	Regierungsassistent – Umwandlung einer Stelle für Angestellte der VergGr VIII (Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977)
Zusammen	12	

Abgang:		
BesGr A 14	1	Medizinaloberrat – Umsetzung nach Kap. 10 31
BesGr A 12	1	Regierungsamtsrat – Hebung nach BesGr A 13
BesGr A 5	4	Regierungsassistenten – Hebung nach BesGr A 6 (1), A 7 (2) und A 8 (1)
Zusammen	6	
Bleiben Zugang	6	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	1980	1978	Erläuterungen
Angestellte					**1979**
Übertarifliche Angestellte					**Zugang:** **Stellen**
Chefärzte		3	3	–	VergGr III 1 Hebung von VergGr V c
Tarifliche Angestellte					VergGr V c 2 und zwar
	I a	6	6	–	1 Umsetzung von Kap. 10 24
	I b	15	15	–	1 Hebung von VergGr VI b
	II a	4	4	–	VergGr VI b 2 und zwar
	III	2	2	–	1 Umsetzung von Kap. 10 24
	IV a	6	6	–	1 Hebung von VergGr VII
	IV b	12	12	–	VergGr VIII 8 und zwar
	V b	20	20	–	4 Umsetzung von Kap. 10 24
	V c	25	25	–	4 Umwandlung von sonstigen Hilfsleistungen durch Angestellte
	VI b	19	19	–	
	VII	12	12	–	VergOKr 42 und zwar
darunter Schreibkräfte		(1)	(1)	–	22 Umsetzung von Kap. 10 24
	VIII	32	28	–	20 Umwandlung von sonstigen Hilfsleistungen durch Angestellte
darunter Schreibkräfte		(28)	(24)	–	
	Kr	203	183	–	Zusammen 55
Zusammen		**359**	**335**	–	
Zugang		359			**Abgang:**
Abgang			24		VergGr I b 1 Umwandlung in eine Planstelle der BesGr A 14
					VergGr V c 1 Hebung nach VergGr III
					VergGr VI b 3 und zwar
					1 Hebung nach VergGr V c
					2 Umwandlung in Planstellen der BesGr A 7
					VergGr VII 2 und zwar
					1 Umwandlung in eine Planstelle der BesGr A 8
					1 Hebung nach VerGr VI b
					VergGr VIII 1 Umwandlung in eine Planstelle der BesGr A 5
					Zusammen 8
					Bleiben Zugang 47
					1980
					Abgang: **Stellen**
					VergGr VIII 4 Umsetzung nach Kap. 10 24
					VergOKr 20 Umsetzung nach Kap. 10 24
					Zusammen 24
					Die zusätzlichen Stellen werden als Ergebnis von Rationalisierungsmaßnahmen beim Kapitel 10 24 entbehrlich und zur Abdeckung eines unvorhergesehenen und unabweisbaren vordringlichen Personalbedarfs beim Deutschen Herzzentrum München des Freistaates Bayern übertragen und – soweit erforderlich – umgewandelt.
Arbeiter		**65**	**65**	–	**1979**
davon 3 kw					**Zugang:** **Stellen**
Zugang		65			1 Umsetzung von Kap. 10 24
					Die zusätzliche Stelle wird als Ergebnis von Rationalisierungsmaßnahmen beim Kapitel 10 24 entbehrlich und zur Abdeckung eines unvorhergesehenen und unabweisbaren vordringlichen Personalbedarfs beim Deutschen Herzzentrum München des Freistaates Bayern übertragen.
Gesamtübersicht					
Planmäßige Beamte		113	113	–	
Angestellte		359	335	–	
darunter Schreibkräfte		(29)	(25)	–	
Personalsoll A		**472**	**448**	–	
ohne Stellen für abgeordnete Beamte					
Ferner:					
Arbeiter		65	65	–	
zugleich Summe B					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1979	Stellenzahl 1980	Stellenzahl 1978	Erläuterungen
Einzelplan 10					
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte (Richter)		2 876	2 913	3 114	
Titel 422 11 Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		43	43	44	
Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		214	197	176	
Titel 425 01 Angestellte		1 913	1 903	2 817	
darunter Schreibkräfte		(668)	(669)		
Titel 425 02 Medizinalassistenten		1	1	3	
Personalsoll A ohne Stellen für abgeordnete Beamte (Richter) Titel 422 31 und Leerstellen Titel 422 01		**5 047**	**5 057**	**6 154**	
Ferner:					
Titel 425 11 Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		52	85	9	
Titel 426 01 Arbeiter		531	498	1 019	
Titel 427 51 Famuli und Praktikanten		14	14	33	
Landesbeamte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushalts bezahlt werden:					
Kap. 10 41 Landesversicherungsanstalten		2 001	2 001	2 000	
Kap. 10 42 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften		1	1	1	
Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz (Anlage zu Kap. 10 24)					
– Planmäßige Beamte		55	55	–	
– Angestellte		172	172	–	
– Medizinalassistenten		1	1	–	
– Praktikanten		5	5	–	
– Arbeiter		124	124	–	
Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth (Anlage zu Kap. 10 24)					
– Planmäßige Beamte		144	144	–	
– Angestellte		252	252	–	
– Medizinalassistenten		1	1	–	
– Praktikanten		12	12	–	
– Arbeiter		147	147	–	
Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern (Anlage zu Kap 10 70)					
– Planmäßige Beamte		113	113	–	
– Angestellte		359	335	–	
– Arbeiter		65	65	–	
Summe B ohne Stellen für abgeordnete Beamte und Leerstellen		4 049	4 025	3 062	

Anlage 1 zu Kapitel 10 24

Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

A. Erfolgsplan des KH Hohe Warte, Bayreuth
Wirtschaftsjahr 1979 und 1980 (1. 1.– 31. 12.)

KGr.	Aufwendungen	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	Vorauss. Ergebnis 1978 Tsd. DM
60	Löhne und Gehälter*)	14 294,6	15 009,3	13 494,1
61	Gesetzliche Sozialabgaben*)	1 839,0	1 900,0	1 739,0
62	Aufwendungen für Altersversorgung	992,8	1 042,4	950,0
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	65,0	65,0	65,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	84,0	84,0	84,0
60–64	Personalaufwendungen	17 275,4	18 100,7	16 332,1

		1979 DM	1980 DM
	*) Zu KGr. 60–61: davon Mehrarbeitsvergütung für Beamte	32 000	32 000
	Überstundenvergütungen für Angestellte	440 000	440 000
	Löhne für Arbeiter	5 281 600	5 523 900

65	Lebensmittel	863,5	979,2	825,0
66	Medizinischer Bedarf	2 626,8	2 907,3	2 421,6
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	977,6	1 018,8	884,0
68	Wirtschaftsbedarf	523,3	579,3	485,5
69	Verwaltungsbedarf	204,1	215,0	225,0
70	Aufwendungen für zentr. Dienstleistungen	318,7	304,9	164,2
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter)	150,6	180,6	143,4
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen	174,0	202,7	215,5
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	10,9	11,3	24,5
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30,5	33,0	26,5
65–74, 78	Sachaufwendungen	5 880,0	6 432,1	5 415,2
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG	628,6	628,6	628,6
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	–	–	–
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne von § 17 Abs. 4 KHG	–	–	–
79	Außerordentliche Aufwendungen	1,5	1,5	1,5
75–77, 79	Andere Aufwendungen	630,1	630,1	630,1
	Gesamt	23 785,5	25 162,9	22 377,4

KGr.	Erträge	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	Vorauss. Ergebnis 1978 Tsd. DM
40	Erträge aus stationärer Behandlung	19 923,0	21 118,3	18 790,3
41	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	854,1	854,1	792,3
42	Erträge aus Ambulanz	180,0	200,0	171,0
43	Erstattungen der Ärzte	264,8	286,4	273,0
44	Rückvergütungen, Erstattungen und Sachbezüge	581,6	606,7	560,2
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	8,3	8,6	8,0
47	Sonstige öffentlichen Zuweisungen oder Zuschüsse	–	–	–
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	13,9	13,9	13,9
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	21 825,7	23 088,0	20 608,7
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	628,6	628,6	628,6
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlageverm.	2,0	2,0	3,0
53	Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus sonstigen Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 17 Abs. 1 BPflV	–	–	–
59	Sonstige außerordentliche Erträge	1,6	1,6	1,6
46, 49 51-54, 56, 58, 59	Andere Erträge	632,2	632,2	633,2
	Jahresfehlbetrag	1 327,6	1 442,7	1 135,5
	Gesamt	23 785,5	25 162,9	22 377,4

B. Finanzplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Bedarf	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	Deckung	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens			1. Zuweisung für Investitionen nach dem KHG		
1.1 Baumaßnahmen Verpflichtungsermächt. 1979: 1,0 Mio DM Verpflichtungsermächt. 1980: 0,7 Mio DM	1 500,0	1 800,0	1.1 Pauschale nach § 10 KHG	628,5	628,5
1.2 Sonstige Investitionen Verpflichtungsermächt. 1979: 1,5 Mio DM Verpflichtungsermächt. 1980: 2,7 Mio DM	600,0	1 670,0	1.2 Fördermittel nach § 9 KHG	1 200,0	1 440,0
2. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	1 327,6	1 442,7	2. Zuweisung des Krankenhausträgers		
			2.1 für den laufenden Betrieb	1 327,6	1 442,7
			2.2 für Investitionen	271,5	1 401,5
Summe	3 427,6	4 912,7	Summe	3 427,6	4 912,7

Erläuterungen zum Finanzplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth

1. Die Beträge der Bedarfspositionen 1.1 (Baumaßnahmen) und 1.2 (sonstige Investitionen) sowie die dort ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind verbindlich.

	1979 DM	1980 DM	Gesamtkosten Tsd. DM	davon bis einschl. 1978 veranschlagt Tsd. DM
2. Zu 1.1 Baumaßnahmen Es sind veranschlagt: Abschlußmaßnahmen nach Inbetriebnahme der Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte	1 500 000	1 800 000	27 200,0	22 939,0

3. Zu 1.2 Sonstige Investitionen
Es sind veranschlagt:

1979	DM
Angiographieeinrichtungen (Erg.)	600 000
1980	DM
a) Röntgenanlage (Erg.)	500 000
b) Elektromyograph. Arbeitsplatz (Erg.)	200 000
c) Wasch-Schleudermaschine (Ers.)	150 000
d) Speisetransportgeräte (Erg.)	150 000
e) Einrichtung einer Notfallambulanz (Erg.)	250 000
f) Einrichtung eines Funktionsbereichs für innere Medizin (Erg.)	400 000
g) Sonstige kleinere Investitionen	20 000
Zusammen	1 670 000

4. Zu 1.2 Sonstige Investitionen:
Die Mittel einschließlich übertragener Ausgabereste sind gemäß Art. 22 BayHO gesperrt, soweit sie nicht durch die Pauschale nach § 10 KHG gedeckt oder nach Maßgabe des § 9 KHG als förderfähig anerkannt sind.

(Noch zu Seite 298:)

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth

Die Beträge folgender Aufwandspositionen sind verbindlich:
1) Löhne der Arbeiter
2) Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Überstundenvergütungen für Angestellte
3) Summe Personalaufwendungen (KGr. 60–64)
4) Summe Sachaufwendungen (KGr. 65–74, 78)
5) Außerordentliche Aufwendungen (KGr. 79)

Anlage 2 zu Kapitel 10 24

Wirtschaftsplan für das

Versorgungskrankenhaus Bad Tölz

A. Erfolgsplan des VKH Bad Tölz
Wirtschaftsjahr 1979 und 1980 (1.1– 31. 12.)

KGr.	Aufwendungen	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	vorauss. Ergebnis 1978 Tsd. DM
60	Löhne und Gehälter*)	10 901,4	10 961,4	10 451,2
61	Gesetzliche Sozialabgaben*)	1 373,5	1 396,7	1 316,8
62	Aufwendungen für Altersversorgung	755,4	770,0	724,2
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	65,0	65,0	62,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	82,8	84,9	79,3
60–64	Personalaufwendungen	13 178,1	13 278,0	12 633,5
65	Lebensmittel	923,2	937,4	903,9
66	Medizinischer Bedarf	1 500,0	1 517,0	1 537,0
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	626,5	665,7	605,0
68	Wirtschaftsbedarf	267,4	280,8	251,9
69	Verwaltungsbedarf	265,0	270,0	230,9
70	Aufwendungen für zentr. Dienstleistungen	136,0	142,0	130,0
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter)	87,0	87,0	82,0
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen	328,0	328,0	328,0
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	187,0	187,0	186,6
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendunge	5,5	5,5	5,5
65–74, 78	Sachaufwendungen	4 325,6	4 420,4	4 260,8
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG	–	–	–
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	1 209,7	1 209,7	1 209,7
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne von § 17 Abs. 4 KHG	–	–	–
79	Außerordentliche Aufwendungen	20,4	0,4	0,4
75–77, 79	Andere Aufwendungen	1 230,1	1 210,1	1 210,1
	Gesamt	18 733,8	18 908,5	18 104,4

KGr.	Erträge	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	Vorauss. Ergebnis 1978 Tsd. DM
40	Erträge aus stationärer Behandlung	15 508,4	14 367,3	15 278,5
41	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	154,7	189,5	154,6
42	Erträge aus Ambulanz	320,0	320,0	310,0
43	Erstattungen der Ärzte	207,0	207,0	196,0
44	Rückvergütungen, Erstattungen und Sachbezüge	395,7	406,4	382,5
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	–	–	–
47	Sonstige öffentliche Zuweisungen oder Zuschüsse	–	–	–
55	Bestandsänderungen aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	46,3	46,7	45,0
40-45 27, 55, 57	Betriebliche Erträge	16 632,1	15 536,9	16 366,6
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG	–	–	–
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,7	0,7	0,7
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	6,5	6,5	6,5
53	Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus sonstigen Forderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 17 Abs. 1 BPflV	–	–	–
46, 49, 51-54, 56, 58, 59	Andere Erträge	7,2	7,2	7,2
	Jahresfehlbetrag	2 094,5	3 364,4	1 730,6
	Gesamt	18 733,8	18 908,5	18 104,4

	1979 DM	1980 DM
*) Zu KGr. 60–61: davon		
Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	25 000	25 000
Überstundenvergütungen für Angestellte	290 000	290 000
Löhne der Arbeiter	4 252 700	4 447 800

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das VKH Bad Tölz

Die Beträge folgender Aufwandsposten sind verbindlich:

1. Löhne der Arbeiter
2. Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Überstundenvergütungen für Angestellte
3. Summe Personalaufwendungen (KGr. 60–64)
4. Summe Sachaufwendungen (KGr. 65–74, 78)
5. Außerordentliche Aufwendungen (KGr. 79)

B. Finanzplan für das VKH Bad Tölz

Bedarf	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	Deckung	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens			1. Abschreibungen	1 209,7	1 209,7
1.1 Baumaßnahmen Verpflichtungsermächt. 1979: 1,0 Mio DM Verpflichtungsermächt. 1980: 2,0 Mio DM	780,0	2 000,0			
1.2 Sonstige Investitionen Verpflichtungsermächt. 1979: 150,0 Tsd. DM	684,0	600,0			
2. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	2 094,5	3 364,4	2. Zuweisung des Krankenhausträgers		
			2.1 für den laufenden Betrieb	884,8	2 154,7
			2.2 für Investitionen	1 464,0	2 600,0
Summe	3 558,5	5 964,4	Summe	3 558,5	5 964,4

Erläuterungen zum Finanzplan für das VKH Bad Tölz

1. Die Beträge der Bedarfspositionen 1.1 (Baumaßnahmen) und 1.2 (Sonstige Investitionen) sowie die dort ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind verbindlich.

	1979 DM	1980 DM	Gesamtkosten Tsd. DM	davon bis einschl. 1978 veranschlagt Tsd. DM
2. Zu 1.1 Baumaßnahmen				
Es sind veranschlagt:				
a) Modernisierung des Westbaues einschl. Dachsanierung	650 000	2 000 000	5 150	200
b) Neubau einer Mehrzweckhalle (Mülldeponie und -presse, Garage)	130 000	–	130	–
3. Zu 1.2 Sonstige Investitionen				
Es sind veranschlagt:				
1979	DM			
a) Röntgenbildverstärker für asept. Op. (Erg.)	145 000			
b) Urolog. Untersuchungstisch einschl. Röntgenbildverstärker (Ergänzg.)	390 000			
c) Neuausstattung im Kurbereich (Teilbetrag)	85 000			
d) Sonstige kleinere Investitionen	64 000			
Zusammen	684 000			
1980	DM			
a) Neuausstattung im Kurbereich (Restbetrag)	150 000			
b) Ausstattung für ein intern. Akutüberwachungszimmer (Erg.)	100 000			
c) sonstige kleinere Investitionen	350 000			
Zusammen	600 000			

Wirtschaftsplan für das

Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

A. Erfolgsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern
Wirtschaftsjahr 1979 und 1980 (1.1.– 31. 12.)

KGr.	Aufwendungen	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	Vorauss. Ergebnis 1978 Tsd. DM
60,61,	Löhne und Gehälter einschl. gesetzlicher Sozialabgaben*)	20 347,1	21 327,1	21 013,1
62	Versorgungsleistungen für Beamte	564,6	578,9	625,6
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	48,0	48,0	24,4
64	Sonstige Personalaufwendungen	287,0	287,0	–
60-64	Personalausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	292,0	80,0	20,9
60-64	Personalaufwendungen	21 538,7	22 321,0	21 684,0
		1979 DM	1980 DM	1978 DM
	*) Zu KGr. 60,61: davon			
	Löhne der Arbeiter	2125,0	2 222,0	2 302,1
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	250,0	250,0	250,0
	Überstundenvergütungen für Angestellte	1 460,0	1 460,0	1 575,0
65	Lebensmittel	540,0	567,4	490,0
66	Medizinischer Bedarf	10 428,0	10 822,3	10 050,0
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	950,0	1 005,0	–
68	Wirtschaftsbedarf	871,7	911,8	–
69	Verwaltungsbedarf	541,5	555,8	–
70	Aufwendungen für zentr. Dienstleistungen	150,0	150,0	–
71	Wirtschaftsgüter mit einer Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren (Gebrauchsgüter)	669,5	720,0	–
72	Instandhaltung, Instandsetzung, Material für aktivierte Eigenleistungen	1 335,5	1 301,5	–
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	215,0	217,1	–
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
78	Sachausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	269,0	152,0	156,0
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	213,2	213,5	3 729,9
65-74, 78	Sachaufwendungen	16 183,4	16 616,4	14 425,9
75	Zuführung der Fördermittel nach KHG	224,3	224,3	–
76	Abschreibungen auf Sachanlagen, Wertberichtigungen	–	–	–
77	Aufwendungen nach § 11 KHG und Investitionskostenanteile im Sinne vom § 17 Abs. 4 KHG	83,0	83,0	–
79	Außerordentliche Aufwendungen	0,5	0,5	–
75–77, 79	Andere Aufwendungen	307,8	307,8	–
	Gesamt	38 029,9	39 245,2	36 109,9

KGr.	Erträge	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	1978 Tsd. DM
40	Erträge aus stationärer Behandlung	19 301,5	20 783,1	28 949,0
40	Einnahmen aus gesondert berechenbaren Nebenleistungen nach § 5 BPflV	9 400,0	9 700,0	–
41	Erträge aus sonstigen gesondert berechenbaren Leistungen nach § 6 BPflV	88,9	88,9	–
42	Erträge aus Ambulanz	48,0	48,0	252,0
43	Erstattungen der Ärzte	1 753,0	1 753,0	1 454,0
44	Rückvergütungen, Erstattungen und Sachbezüge	554,0	567,6	480,5
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben	–	–	–
47	Sonstige öffentliche Zuweisungen oder Zuschüsse (zweckgebundene Einnahmen)	561,0	232,0	176,9
55	Bestandsänderungen, aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	19,3	19,4	4,0
40-45, 47,55, 47	Betriebliche Erträge	31 725,7	33 192,0	31 316,4
46	Erträge aus Fördermitteln nach KHG: a) Fördermittel nach § 10 KHG	224,3	224,3	–
	b) Fördermittel nach § 11 KHG	83,0	83,0	85,1
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,6	0,6	–
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibung zu Gegenständen des Anlagevermögens	5,0	5,0	5,0
53	Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	–	–	–
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–
56	Erträge aus sonstigen Förderungen nach dem KHG	–	–	–
58	Außerordentliche Erträge nach § 17 Abs. 1 BPflV	–	–	–
59	Sonstige außerordentliche Erträge	26,2	26,2	–
46,49, 51-54, 56,58, 59	Andere Erträge	339,1	339,1	90,1
	Jahresfehlbetrag	5 965,1	5 714,1	4 703,4
	Gesamt	38 029,9	39 245,2	36 109,9

B. Finanzplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Bedarf	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM	Deckung	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM
1. Vermehrung d. Anlagevermögens			1. Erträge aus Fördermitteln nach dem HG		
1.1 Baumaßnahmen	250,0	300,0	1.1 Fördermittel nach § 9 KHG	–	–
1.2 Sonstige Investitionen	2 110,0	2 100,0	1.2 Fördermittel nach § 10 KHG	224,3	224,3
2. Investitionsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	–	–	2. Zweckgebundene Einnahmen für Investitionen	–	–
3. Verlust lt. Erfolgsplan	5 965,1	5 714,1	3. Zuschuß des Krankenhausträgers		
			3.1 für den laufenden Betrieb	5 965,1	5 714,1
			3.2 für Investition	2 135,7	2 175,7
			Summe 3	8 100,8	7 889,8
Summe	8 325,1	8 114,1	Summe	8 325,1	8 114,1

Erläuterungen zum Finanzplan:

1. Die Positionen 1.1 und 1.2 (Bedarf) des Finanzplans sind verbindlich.

2. **Zu 1.1 (Bedarf):**

	1979 Tsd. DM	1980 Tsd. DM
1. Errichtung eines Fertigbaues für das Krankenblattarchiv (Gesamtkosten 250 000 DM)	250,0	–
2. Untersuchungen über den Endausbau	–	300,0
Summe	250,0	300,0

3. **Zu 1.2 (Bedarf):**

1. Medizinischer Bedarf		
a) Ersatzbeschaffungen	978,0	1 347,0
Davon		
Fahrbarer Bildverstärker	*(180,0)*	
C-Bogen		*(150,0)*
FS-Anlage im Herzkatheter		*(200,0)*
Generator (To)		*(180,0)*
b) Neubeschaffungen	922,0	553,0
Davon		
Entwicklungsrechner	*(190,0)*	
Computerisierung des Herzkatheterarbeitsplatzes	*(300,0)*	
Arrhythmie-Meßplatz		*(250,0)*
Zwischensumme	1 900,0	1 900,0
2. Wirtschaftsbedarf	150,0	150,0
3. Verwaltungsbedarf	30,0	20,0
4. technischer Bedarf	20,0	20,0
5. Investitionen in Wohnbauten	10,0	10,0
Zusammen	2 110,0	2 100,0

(Noch zu Seite 302)

Erläuterungen:

Folgende Positionen des Erfolgsplans werden für verbindlich erklärt:

1. Löhne der Arbeiter
2. Mehrarbeitsvergütungen für Beamte
3. Überstundenvergütungen für Angestellte
4. Summe der Personalaufwendungen insgesamt
5. Summe der Sachaufwendungen insgesamt
6. Außerordentliche Aufwendungen (KGr. 79)

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 250 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 10

Die Anlage S enthält 10 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtbaukosten von 180 715,0 Tsd. DM. Davon wurden bis einschließlich 1977 4 147,0 Tsd. DM verausgabt. 1978 stehen - abzüglich gesperrter Beträge - 5 357,0 Tsd. DM zur Verfügung. Ab 1981 werden noch 136 728,0 Tsd. DM benötigt.

N e u in den Haushalt 1979/1980 wurden 3 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtbaukosten von 76 000,0 Tsd. DM eingestellt.

Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtbaukosten über 1 000,0 Tsd. DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und - soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben - die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3., 5.5. und 5.6. RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage -Bau- ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrags auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 01		MINISTERIUM			
710 01-7011		ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES UND INSTANDSETZUNG DER ALTBAUTEN AUF DEM GELAENDE WINZERERSTRASSE 9 IN MUENCHEN ZUM TEIL GESPERRT. KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 10.000.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 15.000.000	5.000,0	10.000,0	A 2.000,0 B 3,2 C 154,7
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 01			
10 05		ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION			
720 01-6312		SONDERANSTALT FUER GEISTESKRANKE RECHTSBRECHER GESPERRT KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 300.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 7.800.000	200,0	200,0	A 1.500,0 B C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 05			
10 13		SOZIALGERICHTE			
710 01-2054		SOZIALGERICHT MUENCHEN UMFASSENDE INSTANDSETZUNG DER DIENSTGEBAEUDE LUDWIGSTRASSE 15/17 IN MUENCHEN KREDITFINANZIERT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 536.000	3.500,0	536,0	A 2.000,0 B 2.758,4 C 64,1
720 01-0054		SOZIALGERICHT LANDSHUT ERRICHTUNG EINES SITZUNGSSAALTRAKTES UND VON BUERORAEUMEN GESPERRT. KREDITFINANZIERT	-	100,0	A B C
		SUMME KAPITEL 10 13	3.500,0	636,0	A 2.000,0 B 2.758,4 C 64,1
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 536.000			
10 20		LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN			
710 01-7214		INSTANDSETZUNG DES STAATSEIGENEN ANWESENS HESS-STRASSE 87/89 IN MUENCHEN 2.BAUABSCHNITT KREDITFINANZIERT	-	-	A - B 5,6 C 189,1
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 20			
10 21		VERSORGUNGSAEMTER			
735 02-5214		VERSORGUNGSAMT BAYREUTH ERRICHTUNG EINES AEMTERGEBAEUDES AUF DEM STAATSGENEN AREAL AN DER HEGELSTR. 2 GESPERRT. KREDITFINANZIERT	150,0	500,0	A B C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 21			

Erläuterungen

Zu Kapitel 10 01 Titel 710 01
Das Ministerium ist derzeit in 6 Dienstgebäuden und in verschiedenen Stadtteilen verstreut untergebracht. Für die geschlossene Unterbringung muß ein Erweiterungsbau errichtet werden. Die Altbauten sind umfassend instand zu setzen.
Das Gelände ist staatseigen.
Neuanschaffungen 1 Mio DM.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	50 000,0
davon festgesetzt lt. obersttechnischer Prüfung vom 4.10.1977	3 582,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 170,0 Tsd. DM)	199,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	2 000,0
./. Einsparung zugunsten Kap. 10 24/710 07	400,0
Ab 1981 noch benötigt	33 200,0

Zu Kapitel 10 05 Titel 720 01
Die Bezirkskrankenhäuser sind aus organisatorischen (Sicherheit) und personellen Gründen für die Unterbringung geisteskranker Rechtsbrecher nicht geeignet und mit dieser Aufgabe überfordert. Der Bayerische Landtag hat deshalb am 28. Januar 1970 und 20. Dezember 1973 die Errichtung einer Sonderanstalt zur Unterbringung dieses Personenkreises beschlossen. Die Anstalt soll in der Stadt Straubing errichtet werden.

Die Maßnahme wurde durch das Dazwischentreten einer Bürgerinitiative verzögert. Es wird jedoch in Kürze entschieden werden, ob die von der Staatsregierung gebilligte Konzeption in Straubing oder an einem Alternativstandort (Angebote liegen vor) zur Durchführung kommt.
Nach Fertigstellung der Einrichtung übernimmt der zuständige Bezirk die Trägerschaft.
Die Gesamtkosten des Projekts werden auf Grund der Maßnahmeprüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof auf 25 Mio DM geschätzt.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	25 000,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: - Tsd. DM)	-
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	237,0
Ab 1981 noch benötigt	24 363,0

Zu Kapitel 10 13 Titel 710 01
Fortführung und Abschluß der Maßnahme.

Aus statischen Gründen und um die Bestimmungen des Brandschutzes zu erfüllen, ist es notwendig, in einem höheren Maße als geplant, Geschoßdecken in den Gebäuden Ludwigstraße 15 und 17 zu erneuern. Dadurch erhöht sich auch der Umfang der Nachfolgearbeiten.
Aus Gründen des Schallschutzes sind an der Straßenseite die Fenster zu erneuern. Die bisher geplanten Maßnahmen haben sich als nicht ausreichend erwiesen. Die Innentüren lassen sich nicht wie veranschlagt, in großem Maße reparieren. Vielmehr muß eine große Anzahl der Innentüren erneuert werden.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 2.10.1978	10 850,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 2 935,0 Tsd. DM)	4 164,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	2 000,0
Ab 1981 noch benötigt	650,0

Zu 720 01
Ein Teil des Sozialgerichts Landshut mußte beim Versorgungsamt Landshut untergebracht werden. Durch die räumliche Trennung ist der Dienstbetrieb erheblich beeinträchtigt. Darüber hinaus verfügt das Sozialgericht Landshut lediglich über einen Sitzungssaal. Mit dieser Maßnahme ist geplant, das Sozialgericht Landshut im Dienstgebäude Seligenthalerstraße 10 wieder geschlossen unterzubringen. Wegen der hinzugekommenen Behindertenabschnitte benötigt das Versorgungsamt Landshut die Räume wieder selbst.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	1 000,0
Ab 1981 noch benötigt	900,0

Zu Kapitel 10 20 Titel 710 01
Am Dienstgebäude haben sich nach der Fertigstellung (1958) konstruktions- und materialbedingte Schäden gezeigt. Eine umfassende Instandsetzung ist deshalb unabweisbar.
Aus den veranschlagten Gesamtbaukosten wurden als Sofortmaßnahmen bereits folgende Instandsetzungen durchgeführt:
Neueindeckung der Pontons und des Hauptgebäudes;
Neubelegung des Fußbodens in der Eingangshalle;
Umbau der Kantine.
Als weitere Sanierungsmaßnahmen stehen an:
Fassadenerneuerung,
Durchführung von Röntgenschutzmaßnahmen,
Arbeiten an der Heizung,
Wärmeschutzmaßnahmen,
Fußbodenerneuerungen in den übrigen Fluren und Büroräumen, die nach Freimachung des Dienstgebäudes durchgeführt werden. Dazu ist erforderlich, daß der Erweiterungsbau des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung fertiggestellt wird (s. Kap. 10 01 Titel 710 01).
Die Restmaßnahmen werden in einem Nachtragskostenanschlag erfaßt werden.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 15.3.1977	5 565,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 652,0 Tsd. DM)	1 410,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	-
	üpl. 540,0
Ab 1981 noch benötigt	3 615,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	RZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 24		KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG			
710 04-6242		VERSORGUNGSKRANKENHAUS MIT KURABTEILUNG BAD TOELZ MODERNISIERUNG DES WESTBAUES MIT AUSBAU DES DACHGESCHOSSES GESPERRT ZU TIT. 710 04 BIS 735 13: KREDITFINANZIERT.	***	***	A 500,0 B C
710 07-3242		KURKLINIK IN DER STANGGASS (VERSORGUNGSKURANSTALT) NEUBAU EINER HEIZUNGSZENTRALE, UMSTELLUNG DER FEUERUNGSART	-	-	A - B 344,5 C 45,9
710 08-2242		KURKLINIK PRINZREGENT LUITPOLD (VERSORGUNGS-KURANSTALT), BAD REICHENHALL ERRICHTUNG EINES THERAPIEGEBAEUDES UND MODERNISIERUNG DER KUREINRICHTUNGEN GESPERRT VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 2.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 4.000.000	3.000,0	2.500,0	A 2.000,0 B C
735 13-6242		KRANKENHAUS MIT REHABILITATIONSKLINIK FUER RUECKENMARKVERLETZTE, HOHE WARTE, BAYREUTH 1.BAUABSCHNITT, ERRICHTUNG VON THERAPIEGEBAEUDEN UND AUSBAU EINER BETTENSTATION IM ALTBAU 2.BAUABSCHNITT, ABSCHLUSSBAUMASSNAHMEN NACH INBETRIEBNAHME DER REHABILITATIONSKLINIK FUER RUECKENMARKVERLETZTE Z.T. GESPERRT	***	***	A 1.500,0 B 782,7 C 454,2
		SUMME KAPITEL 10 24	3.000,0	2.500,0	A 4.000,0 B 1.127,3 C 500,1
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 2.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 4.000.000			
10 31		BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSMEDIZIN, BAYER. LANDESINSTITUT FUER ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FUER ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN			
710 01-4254		EINBAU EINES HOERSAALES, PLANUNG GESPERRT KREDITFINANZIERT	-	-	A 200,0 B C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 31			
10 53		UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN			
735 01-9249		SAMMELLAGER FUER AUSLAENDER ERRICHTUNG VON SAMMELUNTERKUENFTEN ZUR UNTERBRINGUNG VON ASYLSUCHENDEN AUSLAENDERN GESPERRT. KREDITFINANZIERT. EINSEITIG DECKUNGSFAEHIG ZUGUNSTEN 517 01 UND 518 01. VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 4.500.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 4.500.000	3.000,0	3.000,0	A B C
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 53			

Erläuterungen

Zu Kapitel 10 21 Titel 735 02

Das Versorgungsamt Bayreuth ist im ehemaligen Garnisonslazarett an der Hegelstraße 2 in Bayreuth untergebracht. Die Lazarettgebäude wurden im Jahre 1897 errichtet. Die Gebäudesubstanz ist so stark sanierungsbedürftig, daß eine Substanzerhaltung aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr vertreten werden kann. Die Unterbringung der Beschäftigten ist zum Teil unzumutbar. Insbesondere muß der ständige Aufenthalt in den schlecht belichteten und belüfteten Dachgeschoßräumen als unerträglich bezeichnet werden. Das Mauerwerk ist vielerorts feucht, die sanitären Einrichtungen sind unhygienisch und unzureichend. Außerdem muß eine anhaltende Raumnot behoben werden.
Das Gewerbeaufsichtsamt Bayreuth ist in teueren Mieträumen untergebracht. Aus wirtschaftlichen Gründen müssen auch das Arbeitsgericht und Sozialgericht Bayreuth, die sich ebenfalls in Mieträumen befinden, in ein staatliches Anwesen umgesetzt werden.
Neuanschaffungen 1 Mio DM.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	40 000,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: - Tsd. DM)	-
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	-
Ab 1981 noch benötigt	39 350,0

Zu Kapitel 10 24 Titel 710 04

Wegen der Darstellung der Baumaßnahmen wird auf die Erläuterungen zum Finanzplan für das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz verwiesen.

Zu 710 07

Der Vortrag dient zur Abrechnung der Maßnahme.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten lt. obersttechnischer Prüfung vom 25.5.1976	1 300,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: 390,0 Tsd. DM)	900,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	-
Ab 1981 noch benötigt	-

Die Mehrkosten von 400 000 DM werden im Haushaltsvollzug 1978/1979 durch eine üpl. Ausgabe gedeckt (s. Kap. 10 01 Titel 710 01).

Zu 710 08

Bei der Kurklinik Prinzregent Luitpold Bad Reichenhall müssen die Therapieanlagen erneuert werden. Die unzumutbar im Dachgeschoß des alten Bettenhauses gelegenen Mehrbettzimmer müssen aufgelöst werden. Ersatzkurzimmer können im Therapiegebäude gewonnen werden.
a) Staatseigenes Grundstück vorhanden.
b) Die Kosten der Ersteinrichtung werden voraussichtlich 600 000 DM (Schätzbetrag) betragen.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt)	12 000,0
Bis einschließlich 1977 bewilligt (verausgabt: - Tsd. DM)	270,0
Verfügungsbetrag 1978 (Soll 1978 abzüglich gesperrter Beträge)	2 000,0
./. Einsparung zugunsten Kap. 10 20/710 01	540,0
./. Einsparung zugunsten Kap. 10 70/891 01	880,0
Ab 1981 noch benötigt	5 650,0

Zu 735 13

Wegen der Darstellung der Baumaßnahme wird auf die Erläuterungen zum Finanzplan für das Krankenhaus Bayreuth verwiesen.

Zu Kapitel 10 53 Titel 735 01

Die Einreise von asylsuchenden Ausländern in die Bundesrepublik Deutschland steigt ständig an. In zunehmendem Maße stößt die Anmietung von geeigneten Gebäuden auf Schwierigkeiten. Die angebotenen Objekte sind oftmals von der Lage, Ausstattung und Kapazität her ungeeignet. Es ist deshalb geplant, staatseigene Sammellager in jedem Regierungsbezirk zu errichten. Standorte stehen noch nicht fest.
Neuanschaffungen 3 Mio DM.

	Tsd. DM
Gesamtbaukosten (geschätzt) je Lager (400 Plätze)	5 000,0
Ab 1981 noch benötigt	29 000,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1979 TSD.DM	1980 TSD.DM	A SOLL 1978 B IST 1977 C IST 1976 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
10 70		DEUTSCHES HERZZENTRUM MUENCHEN DES FREISTAATES BAYERN			
710 01-2	312	UMBAU DES CHIRURGISCHEN TRAKTES DES EHEMALIGEN ROTKREUZ-KRANKENHAUSES II, MUENCHEN, ERSTELLUNG EINER FERTIGTEILBARACKE FUER DIE KLINIKVERWALTUNG, MODERNISIERUNG DER KUECHE UND DER HEIZUNG 1.BAUABSCHNITT KREDITFINANZIERT	***	***	A B 2.022,9 C 287,6
710 02-1	312	ERRICHTUNG EINES SCHWESTERNHAUSES AUF DEM GELAENDE FUNKERSTRASSE 12 IN MUENCHEN KREDITFINANZIERT	-	***	A 416,0 B 2.493,2 C 1.341,9
710 04-9	312	UNTERSUCHUNGEN UEBER DEN ENDAUSBAU UND PLANUNG KREDITFINANZIERT	***	***	A 200,0 B C
		SUMME KAPITEL 10 70	-	-	A 616,0 B 4.516,1 C 1.629,6
		SUMME ANLAGE S EPL. 10	14.850,0	16.836,0	A 10.316,0 B 8.410,7 C 2.537,7
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1979 DM 17.836.000 VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1980 DM 31.300.000			

Zu Kapitel 10 70 Titel 710 01, 710 02 und 710 04
Wegen der Darstellung der Baumaßnahmen bzw. Kosten der Untersuchungen wird auf die Erläuterungen zum Finanzplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern verwiesen.